# General-Anzeiger

123 Elberfeld — Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rastenstr. 50 — Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Neue: Wochenschau

Barmen — Geschäfts- und Schriftleitung Neuerweg 57 — Fernsprecher Nr. 716 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise für 1 mm Höhe (25 mm breit) 18 Pfg., Familienanzeigen u. Stellengesuche 10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen sind zahlbar ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausstellungstage der Rechnung an. (Postscheckkonto Amt Köln 3267 Girokonto Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7 — Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 36a — Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13679 und 974

Erscheint ... von Anzeigen ... übernommen. ... berücksichtige ... Erfüllung ... Belege werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 242 – 41. Jahrgang. Samstag den 15. Oktober 1927 Einzelpreis 20 Pfg.


## Die Reichsregierung hält ihren Schulgesetzentwurf aufrecht.

### Die Aussichten der Vorlage im Reichstage.

**Entschließung der Reichsregierung.**

GA **Berlin**, 14. Okt. Das Reichskabinett befaßte sich in seiner heutigen Sitzung mit den Beschlüssen des Reichsrats zur Besoldungsordnung. Es wurde beschlossen, in einigen Punkten, in denen der Reichsrat von der Regierungsvorlage abweichende Beschlüsse gefaßt hat, dem Reichstag eine Doppelvorlage zu unterbreiten. Insbesondere wird die Reichsregierung entgegen dem Beschluß des Reichsrats an der Auffassung festhalten, daß am Finanzausgleich im gegenwärtigen Zeitpunkte nichts geändert werden kann. Angesichts der Tatsache, daß der Reichsrat das Schulgesetz in seiner heutigen Sitzung abgelehnt hat, beschloß das Reichskabinett, die Vorlage des Reichsschulgesetzentwurfs dem Reichstage gemäß Artikel 69 der Reichsverfassung in unveränderter Form des Regierungsentwurfs zuzuleiten. Besoldungsordnung wie Schulgesetz gehen dem Reichstag unverzüglich zu.

*

GA **Berlin**, 14. Okt. In den der Regierung nahestehenden Kreisen wird der Entschluß des Kabinetts, den Entwurf des Reichsschulgesetzes unverändert dem Reichstag zugehen zu lassen, außerordentlich begrüßt. Die Regierung hat bereits im Laufe der Verhandlungen im Reichsrat durchblicken lassen, daß sie in einigen kritischen Punkten, die außerdings nicht die Grundlage der Vorlage berühren, bereit ist, Entgegenkommen zu zeigen und Abänderungen vorzunehmen, die auch den Parteien der Koalition, die bisher noch Bedenken gehabt haben, es ermöglichen, für das Gesetz in seiner endgültigen Fassung einzutreten. Es kommt dabei im wesentlichen auf die Wünsche der Deutschen Volkspartei an, die eine stärkere Betonung der christlichen Gemeinschaftsschule als Regelschule verlangt. Von diesen Erwägungen ausgehend, hat das Kabinett es auch abgelehnt, eine Doppelvorlage einzubringen, die schon darum unmöglich war, weil die Gründe für die Ablehnung der einzelnen Länder außerordentlich verschieden waren, so daß von einer Meinungsbildung des Reichsrates überhaupt gar keine Rede sein konnte.

Es ist nun Aufgabe der Regierungsparteien, etwaige Abänderungsanträge zu stellen, wie über die auch innerhalb der Koalitionsparteien noch nicht aufgeschnittenen Fragen eine Verständigung herbeizuführen. In parlamentarischen Kreisen der Regierungsparteien wird diese Verständigung als ziemlich wahrscheinlich angesehen. Es ist anzunehmen, daß nach der ersten Lesung zunächst die zuständigen Ausschüsse des Reichstages den Entwurf in sachlicher Einzelarbeit entwickeln, und daß dann die politische Entscheidung bei der zweiten Lesung fällt, die im Laufe des November zu erwarten sein dürfte. Nach der Erledigung durch den Reichstag geht das Gesetz ordnungsmäßig erneut an den Reichsrat. Sollte dieser Einspruch erheben, so würde die schließliche Bestätigung des Gesetzes eine Zweidrittelmehrheit des Reichstages erfordern. In Kreisen der Regierungsparteien ist man aber zuversichtlich der Auffassung, daß die Verständigung zwischen den Regierungsparteien einen erheblichen Teil der Wünsche der einzelnen Reichsratsmitglieder erledigen wird, so daß der Möglichkeit eines Einspruches des Reichsrats der Boden entzogen würde. Inzwischen dürfte die Reichsregierung auch die Kostenfrage klären, die bei der Stellungnahme im Reichsrat eine Rolle spielte, und damit würde, so glaubt man in Kreisen der Regierungsparteien, der endgültigen Verabschiedung des Schulgesetz ebenfalls der Weg geebnet werden.

**Urteile der Presse.**

TU. **Berlin**, 15. Okt. Die Morgenblätter nehmen zur Ablehnung des Reichsschulgesetzentwurfs ausführlich Stellung und beschäftigen sich hauptsächlich mit seinem weiteren Schicksal.

Die „Tägliche Rundschau" sagt, die Ablehnung des Reichsschulgesetzes habe allgemein überrascht. Im Laufe der weiteren Entwicklung werde sich sicher an dem Gesetz noch manches ändern. Die Deutsche Volkspartei sei der Ansicht, daß in der Tat verfassungsmäßig der Gemeinschaftsschule eine gewisse bevorzugte Behandlung zustehe, und sie lege ferner Wert darauf, daß die Sicherung der Simultanschule noch stärker gewahrt werde, als es in dem Regierungsentwurf der Fall sei. Um diese beiden Punkte würden sich die kommenden parlamentarischen Verhandlungen in der Hauptsache drehen.

Das Schwergewicht der Verhandlungen werde also zunächst in das Gremium der Regierungsparteien verlegt werden müssen. Komme im Reichstag eine Verständigung zustande und werde das Gesetz unter Dach und Fach gebracht, so werde man mit Ruhe abwarten können, ob der Reichsrat zu einer Konstitutionsstimmung neige.

Die „Germania" bezeichnet die Ablehnung des Entwurfs durch den Reichsrat als ein Zwischenspiel, und spricht die Hoffnung aus, daß der Reichstag zu einem besseren Resultat kommen werde.

Der parteioffiziöse Parlamentsdienst des Zentrums erklärt: „Jetzt setzen wir uns vom Zentrum erst recht in aller Geschlossenheit und mit ernster Entschlossenheit für den von der Reichsregierung in Vorlage gebrachten Schulgesetzentwurf ein. Wir werden den Reichskanzler und die Reichsregierung bei ihren Bemühungen auf das nachdrücklichste unterstützen. Die Reichsregierung hat jetzt, nachdem der Reichsrat seiner inneren Disharmonien wegen die Dinge nicht meistern konnte, vollständig freie Hand. Wir, die wir das Schulgesetz fordern, und die schweren Kämpfe, die sich darum schon entwickelt haben, nicht umsonst geführt wissen wollen, stellen uns entschlossen auf den Boden dieser Vorlage."

Die „Deutsche Tageszeitung" sagt, der Reichsrat habe sich mit seinem Beschluß selbst ausgeschaltet. Die Länder hätten nur noch die Möglichkeit, im Reichstagsausschuß ihre Wünsche zu äußern, nicht aber das Recht, dort Anträge zu stellen. Ob der Reichsrat letzten Endes von seinem Einbruchsrecht Gebrauch machen werde, sei sehr fraglich.

Die „Kreuzzeitung" meint, die Zeit der Generalangriffe auf den Gesetzentwurf v. Keudell sei noch nicht vorüber; aber in den Vordergrund werde mehr und mehr der Kampf um die Einzelheiten treten.

Die „Vossische Zeitung" bezweifelt, ob die Regierungsvorlage im Reichstage eine Mehrheit finden werde. Man stelle der Regierungsvorlage in parlamentarischen Kreisen eine sehr ungünstige Prognose.

Der „Vorwärts" meint, es bedeute eine starke Zumutung an das Parlament, wenn man von ihm verlange, Beschlüsse über eine Vorlage zu fassen, deren vollkommen unzulängliche Vorbereitung so erwiesen sei, wie beim Reichsschulgesetz. Sicher sei es keineswegs, daß auch nur eine einfache Mehrheit für das Schulgesetz in seiner vorliegenden Fassung zustande komme. Der Weg zu einem Kompromiß, das wenigstens die Länder befriedige, sei durch die Reichsratsbeschlüsse erschwert, wenn nicht ganz verbarrikadiert.

Die „Kölnische Zeitung" urteilt: Das Ergebnis der Reichsratsberatung zeigt der Reichsregierung aufs neue, daß sie sich in der Schulfrage auf falschem Weg befindet. Es geht eben nicht an, einen Gesetzentwurf, der die kulturelle Entwicklung der Nation auf Jahrzehnte hinaus bestimmen soll, gegen den Willen weiter Volkskreise durchsetzen zu wollen. Der Beschluß des Reichsrats muß und wird den Widerstand gegen die Regierungsvorlage sehr erheblich verstärken und wird auch den Parteien im Reichstag zu denken geben. Voraussichtlich wird dort die Entscheidung bei der Deutschen Volkspartei liegen.

## Der albanische Gesandte in Prag ermordet.

### Der Täter ein albanischer Student.

GA **Prag**, 14. Okt. Auf den kürzlich ernannten albanischen Gesandten in Prag Jena Beg, wurde nach 10 Uhr abends im Hotel Passage, wo sich die Gesandschaftsräumlichkeiten befinden, ein Revolverattentat verübt. Ein junger Mann gab drei Schüsse auf den Gesandten ab. Der Gesandte ist auf dem Wege ins Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Der Attentäter ist der 18jährige albanische Student Algiwiat. Er gab bei seiner Vernehmung an, daß er einen Verrat des albanischen Gesandten an dem albanischen Staat verhindern wollte. Der Attentäter hatte bereits den ganzen Nachmittag auf den Gesandten gelauert. Nach der Tat gab der Student freiwillig den Revolver den Polizisten. Er wurde sofort auf das Polizeikommissariat gebracht.

**Der Ermordete.**

**Prag**, 15. Okt. Jena Beg ist 32 Jahre alt. Er war der Sproß einer der angesehensten albanischen Geschlechter. Sein Vater war Adjutant am Hofe des Sultans Abdul Mohammed in Konstantinopel. Jena Beg nahm hervorragenden Anteil am Aufstand Van Kolis und wurde von Achmed Zogu zum Oberbefehlshaber der albanischen Truppen ernannt. Später demissionierte er und wurde in Belgrad Gesandter, wo er besonders während des albanisch-südslawischen Konfliktes fungierte. — Der Mörder behauptete bei seiner Vernehmung, der Gesandte habe Albanien an Südslawien verkaufen wollen.

## Der Cronberger Zwischenfall.

### Verhaftung eines englischen Soldaten.

**Wiesbaden**, 14. Okt. Der Zwischenfall in Cronberg mit den drei englischen Soldaten, die mit dem Feldhüter Haas das Renconrre hatten, bei dem Haas den Tod fand, hat zu der Festnahme des einen der Soldaten geführt. Der Bericht über die von einem englischen Arzte in Gegenwart eines deutschen Arztes aus Höchst vorgenommene Sektion der Leiche des Haas liegt zwar an deutscher amtlicher Stelle noch nicht vor, indessen hört man, daß als Todesursache ein schwerer Schädelbruch mit Blutaustritt ins Gehirn festgestellt ist. Der Schlag des Soldaten gegen Haas muß mit großer Wucht geführt worden sein, so daß Haas sehr heftig zu Boden gestürzt ist. Man kann also wohl von einer Körperverletzung mit tödlichem Ausgange sprechen.

## Litauen befürchtet einen neuen Staatsstreich.

WTB **Paris**, 15. Okt. (Drahtb.) Wie die „Information" aus Warschau meldet, berichtet man aus Kowno, daß die litauische Regierung einen neuen Staatsstreich befürchtet. Sie soll die ganze Polizei mobilisiert haben und bedeutende Truppenumgruppierungen vorgenommen haben, weil anscheinend im Heere die revolutionären Elemente einen sehr großen Einfluß ausüben.

## Mussolini erstrebt die Lösung der römischen Frage.

### Wiedererrichtung eines Kirchenstaates?

GA **Paris**, 15. Okt. Die heutige Morgenpresse beschäftigt sich sehr ausgiebig mit der Möglichkeit eines Konkordats zwischen der italienischen Regierung und dem päpstlichen Stuhl. Mussolini stellte als Vorbedingung an den Papst die Forderung, daß der Vatikan nur direkt mit der italienischen Regierung verhandele, irgendwelche ausländischen Einflüsse aber ausgeschaltet würden. Der „Osservatore Romano" hat diesen Standpunkt prinzipiell in seinem letzten Artikel angenommen. Auf alle Fälle glaubt der „Matin", daß in allernächster Zeit die Besprechungen zwischen Mussolini und dem Vatikan beginnen würden, und es scheine, daß Mussolini eine besonders entgegenkommende Haltung einnehmen dürfte, um den großen Erfolg, den keiner seiner Vorgänger erringen konnte, zu erzielen, nämlich die Lösung der römischen Frage.

WTB **London**, 15. Okt. (Drahtb.) Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" schreibt, in diplomatischen Kreisen Roms sei gestern das Hauptgesprächsthema der bemerkenswerte Leitartikel im amtlichen Organ des Vatikans gewesen, der die baldige Möglichkeit einer förmlichen Versöhnung zwischen dem Vatikan und dem Königreich Italien hervorhebt. Es sei bekannt, daß Mussolini von dem Tage seines Amtsantrittes an die Versöhnung zwischen Italien und dem Vatikan an die Spitze seiner Bestrebungen gestellt habe. Er sei wahrscheinlich der einzige Staatsmann, der die fast einmütige Zustimmung der Nation zu einer Vereinbarung erlangen könnte, wonach das italienische Königreich einen kleinen Teil Italiens und besonders römischen Gebiets in Gestalt eines engen Korridors an den Vatikan abtreten würde. Der Berichterstatter bemerkt, es sei unmöglich, zu glauben, daß die vatikanischen Behörden, die in ihren Kommentaren zu dieser Frage stets äußerst vorsichtig sind, die Veröffentlichung des erwähnten Artikels des „Osservatore Romano" genehmigt hätten, wenn nicht eine Regelung grundsätzlich vereinbart worden wäre.

## Die Politik der Woche.

Die Rakowski-Komödie ist zu Ende. Die Sowjetregierung hat ihren Pariser Botschafter auf wiederholtes dringendes Verlangen Frankreichs endlich abberufen. Mitgeteilt hat sie das in dem bei ihr üblichen ruppigen Tone. In der dem französischen Botschafter Herbette in Moskau überreichten Note ist die Rede von der „unerhörten Hetze der französischen Presse gegen Rakowski, die lediglich auf offizielle „Quellen zurückgehe". Jede Verantwortung für die Abberufung oder ihre Folgen lehne die Sowjetregierung ab.

Die Note stellt nicht in Abrede, daß die französische Regierung das Recht habe, die Ersetzung eines Botschafters einer fremden Macht durch einen anderen zu verlangen. Na also! Warum hat man denn nun nicht auf den ersten leisen Wink hin, als es noch ohne Aufsehen geschehen konnte, Rakowski zurückgerufen? Warum diese Dickfelligkeit, die es zum Skandal kommen ließ? Ob die französische Regierung zu ihrer Beschwerde berechtigt war oder nicht, diese Frage stand erst in zweiter Linie zur Beantwortung. Seine Unterschrift unter dem kommunistischen Manifest, das die Soldaten fremder Mächte aufforderte, bei einem Kriege mit Rußland zum Feinde überzugehen, war Anlaß genug, die Anwesenheit Rakowskis in Frankreich unerwünscht erscheinen zu lassen. Ob auch Oel-Interessen dabei eine Rolle spielen, wie behauptet wird, mag dahingestellt sein. Aber darauf kam es, wie gesagt, zunächst gar nicht an. Es mußte, nach westeuropäischen Begriffen, genügen, daß Rakowski in Paris nicht genehm war. Wo ich nicht freundlich angesehen werde, verschwinde ich gern. Das gilt im Privatleben wie im internationalen diplomatischen Verkehr.

Warum nun diese Hartnäckigkeit? Die Gründe sind in den inneren Verhältnissen Rußlands zu suchen. Wirtschaftlich sieht es dort sehr schlecht aus. Im „Vorwärts" erzählt Dr. Otto Friedländer als Fazit einer Reise — was ja nichts Neues mehr ist —, daß selbst bei der gegenwärtigen geringen Kaufkraft und den immerhin noch außerordentlich hohen Preisen der Warenhunger infolge der jahrelangen Entbehrungen so unermeßlich groß ist, daß er Erzeugnisse zu Preisen und Quantitäten zum Verkauf gelangen läßt, die anderswo in der Welt unter gleichen Bedingungen nicht verhandelt werden könnten. Den wirklichen Beweis einer sachlichen Ueberlegenheit über den Kapitalismus müsse das russische Experiment erst noch erbringen.

Erbracht hat es einstweilen, so sagt Friedländer, infolge seiner Abschnürung von der übrigen Umwelt, eine Armut, die je nach der Wesensart des einzelnen mit Heroismus, Gleichmut oder dumpfer Resignation ertragen wird. Die Löhne sind ungemein niedrig. Der Durchschnittslohn eines Textilarbeiters beträgt sage und schreibe zwei Rubel. Da die Kaufkraft des Rubels sich nach eigenen sowjetrussischen Angaben wenig über die Hälfte seines Nennwertes bewegt, so dürfte selbst unter Einbeziehung aller sozialen Vorteile, unter denen gewißlich die Mietstaffelung nach Einkommenshöhe nicht an letzter Stelle zu nennen ist die Errechnung eines Durchschnittslohnes, der in seiner Kaufkraft ungefähr der von 90 Mark bei uns entspricht, nicht irrig sein. Berücksichtigt man die hohen Beschaffungskosten für alle Gegenstände des täglichen Bedarfs, mit Ausnahme der Lebensmittel, so wird man das materielle Dasein des russischen Arbeiters, wie das auch sein Aeußeres hinlänglich zeigt, nicht mit dem des deutschen Arbeiters vergleichen können. Daß die geradezu sprichwörtlich gewordene Wohnungsnot, die der einzelnen Familie in Moskau bestenfalls ein Zimmer zuweist, ebenso wie die Arbeitslosigkeit zu einem großen und entscheidenden Teile auf Zuzug vom Lande zurückzuführen ist, soll zugegeben werden, kann jedoch das Faktum als solches in seiner betrüblichen Auswirkung für die großstädtische Arbeiterwelt nicht abändern.

Zu diesen wirtschaftlichen Nöten kommt die wachsende Opposition Trotzkis. Er ist mit nichten kaltgestellt, sondern erklärt, er werde Stalin stürzen. Hauptangriffspunkt ist das Paktieren der herrschenden Clique mit dem Kapitalismus, das zwar unbedingt notwendig ist, denn Rußland braucht erstens, zweitens und drittens Geld — das sich aber mit den bolschewistischen Grundsätzen ganz und gar nicht vereinbaren läßt. Eben hat erst die Regierung Stalin Frankreich die Verzinsung der Vorkriegsschulden angeboten — der Schulden aus dem zaristischen Reiche! —, wenn Rußland sofort einen größeren Kredit bekäme. Um diese Todsünde gegen den heiligen Geist des Kommunismus einigermaßen zu verdecken (die um so schlimmer ist, weil sie wahrscheinlich keinen Erfolg haben wird!), läßt es die Regierung Stalin nun zu dem Rakowski-Krach kommen. Um ihren Leuten sagen zu können: Seht ihr, wie wir uns wehren! Wir haben ihnen wenigstens ordentlich die Wahrheit gegeigt. Es ist genau dasselbe System wie unter dem Zarismus. Damals suchte man auch innere Wirren nach außen abzulenken, durch einen Krieg: da der im Augenblick aber nicht zu riskieren ist, schießt man jetzt mit Papierkugeln. Die Beziehungen mit Frankreich abzubrechen, wagt man nicht.

*

Einige Worte noch über das famose russische Angebot an Frankreich. Die Spekulation auf die Agitation der zahllosen französischen Rentner, die ihr Vermögen an den russischen Werten verloren haben und nun die Regierung bedrängen, das russische Anerbieten anzunehmen, ist besonders in Hinsicht auf die bevorstehenden französischen Wahlen sehr geschickt. Aber es scheint, als wolle die Regierung Poincaré es riskieren, diese Stimmen zu verlieren. Wie der russische Vorschlag gemeint ist, sagt — um die Opposition zu beruhigen — mit größter Offenheit die der russischen Regierung nahestehende Zeitung „Iswestija": „Das Angebot der russischen Regierung ist ein nicht ernstgemeintes Scheinangebot an die französischen Kapitalisten und soll lediglich dazu dienen, ein gutes Geschäft einzuleiten." So wird es sich wohl in der Tat verhalten. Jedenfalls besteht nicht die geringste Garantie dafür, daß die Zinsen auch regelmäßig bezahlt werden.

Sollte aber wirklich die russisch-französische Abrechnung zustandekommen, so würde auch der in Rapallo ausgesprochene deutsche Verzicht auf die russischen Vorkriegsschulden hinfällig werden. Aber wer garantiert Deutschland, daß die Sowjetregierung dann ihren Verpflichtungen nachkommen wird?!

Trotz dieser Unsicherheit ist wieder von neuen deutschen Russenkrediten die Rede. Projektiert ist eine gemeinsame deutsch-amerikanische Aktion (Otto Wolff-Stahlverein-Demag auf der einen, Dillon Read auf der anderen Seite). Es handelt sich um die Erstellung eines großen Stahl- und Walzwerks in Krivoirog im Kostenbetrage von rund 40 Millionen Dollar, wofür die Lieferungen vollständig den deutschen Werken zugute kommen sollen. Der deutsche Anteil beträgt 30 Millionen Dollar; das Reich sollte eine 60prozentige Ausfallgarantie übernehmen. Von amtlicher Seite wird aber die Absicht der Hergabe von Reichsgeldern bestritten, auch das Staatsdepartement in Washington dürfte kaum zur Unterstützung geneigt sein. In den von der Industrie herausgegebenen „Deutschen Wirtschaftsbriefen" lesen wir: „Es ist hinreichend bekannt, daß die Russen in mehr als einem Falle ihren Dank für die von der deutschen Wirtschaft gewährte Hilfe dadurch zum Ausdruck brachten, daß sie Aufträge auf die von deutschen Firmen angebotenen Erzeugnisse kurz vor Abschluß der Kaufverhandlungen an außerdeutsche Firmen vergaben, obwohl diese keine günstigeren Zahlungsbedingungen einräumten ... Dabei erschweren die Russen ganz im Widerspruch zum Sinn des Vertrages das Studium ihres Binnenmarktes und machen es dem deutschen Interessenten in vielen Fällen unmöglich, an dem Wiederaufbau und der Weiterentwicklung der russischen Wirtschaft aktiv mitzuarbeiten. Aber nicht genug damit: deutsche Patentinhaber sind nicht sicher, daß ihre Patente in der Sowjetunion den erforderlichen und bei allen Kulturstaaten gewohnten Schutz erhalten." Noch andere Erschwerungen werden angeführt. Durch derartige Maßnahmen wird, so heißt es in den „Wirtschaftsbriefen", der deutsche Parteipartner um einen Teil der geringen Vorteile gebracht, die ihm auf Grund der Verträge zustehen.

Nach diesen Erfahrungen ist es kein Wunder, wenn die Kapitalisten vorsichtig werden. Wie anders könnte es sein, welchen Segen könnte Rußland über ganz Europa, insonderheit aber über Deutschland, ausstreuen und selbst dabei blühen und gedeihen, wenn es nicht eine solche fanatisch-verbohrte Regierung hätte! Wie das zu ändern ist? Niemand weiß es. Der Fremde in Rußland sieht, wie der obenerwähnte Dr. Friedländer ausführt, daß dieses Regime nicht aus sich selbst zusammenbrechen kann. Die 120 Millionen Bauern könnten, wenn sie es auch wollten, infolge ihrer Verstreutheit über ein unermeßlich großes Gebiet, gegen das Regime nichts unternehmen, die paar Millionen Arbeiter wollen größtenteils nichts unternehmen, weil sie das Chaos oder die Macht einer Konterrevolution fürchten, und die Notgardisten werden sich kaum ernsthaft auflehnen, solange sie in jeglicher Hinsicht so vorzugsweise gut behandelt werden wie jetzt.

*

In Preußen ist der Landtag eröffnet. Er fing gleich mit einer Radausitzung an. Man hat sich im Flaggenstreit allerlei Bosheiten gesagt, ohne natürlich zu einem Resultat zu kommen. Heiß umkämpft wird das Reichsschulgesetz. Die soeben erfolgte Abstimmung im Reichsrat wird je nach der Parteistellung als Erfolg oder Niederlage der Regierung gewertet. Die „Germania" bringt einen längeren Artikel aus führenden Parteikreisen unter der Ueberschrift: „Her mit der Wahlrechtsreform!" Es heißt darin: „Das wesentlichste Erfordernis einer wirklich durchgreifenden Wahlrechtsreform ist die möglichst restlose Beseitigung des Listensystems. Es ist wiederholt anerkannt worden, daß dieses Listensystem eine Klüngel- und Interessenwirtschaft begünstigt und herangezüchtet. Das Listensystem führt aber zu noch Schlimmerem. Was soll man dazu sagen, wenn, wie aus guter Quelle verlautet, in einer Partei jüngst der saubere Plan aufgetaucht ist, einen auf der Reichsliste der Partei gewählten Mandatsinhaber gegen eine größere Geldsumme zum Verzicht auf seine Wiederaufstellung bei den kommunalen Wahlen zu veranlassen, um auf diese Weise einem anderen Parteimitglied an anderer Stelle ein sicheres Mandat geben zu können. Dieses Plänchen ist an der Ehrenhaftigkeit eines der Austauschkandidaten gescheitert. Allein schon die Tatsache, daß ein solcher Plan überhaupt erwogen werden konnte, sollte genügen, dem Listenwahlsystem endgültig den Todesstoß zu versetzen. Es spricht dafür auch noch eine Reihe anderer Gründe." Das ist allerdings eine nette Geschichte, aber die „Germania" sollte auch die Partei und den Wahlkreis nennen, wo sie passiert ist. Die „Germania" hat nun kein Zutrauen dazu, daß dieser oder der nächste Reichstag zu einer wirklichen Wahlreform zu bewegen sein würde, und schlägt eventuell einen Volksentscheid vor, den die deutsche Presse herbeiführen könne, die gerade in der Wahlrechtsfrage in einer nie gekannten Einmütigkeit zusammenstehe. Wir wollen einmal das Echo in der Parteipresse abwarten. Vor längerer Zeit schrieb der Demokrat Erkelenz in der „Hilfe", auch bei der Einzelwahl würden die Kandidaten gewöhnlich von einem kleinen Konventikel aufgestellt. Es ist eben nichts vollkommen in der Welt.

T.

## Tschang Tsolin in eine Falle gegangen?

### Die Schansi-Truppen kurz vor Peking.

GA **London**, 15. Okt. Die militärische Lage bei Peking hat nach den vorliegenden Telegrammen aus Peking eine sensationelle Wendung genommen. Während bisher durchweg von Tschang Tsolins Erfolgen gesprochen wurde, melden jetzt englische Berichterstatter, daß die Truppen der Provinz Schansi nur etwa 25 bis 50 Kilometer von Peking entfernt stehen. Der Vizepräsident für auswärtige Angelegenheiten, Wu Ting, hat die ausländischen Korrespondenten davon unterrichtet, daß möglicherweise in den nächsten Stunden der Kanonendonner vor den Toren von Peking zu hören sei. Ein Grund zur Beunruhigung bestünde aber nicht, da es sich nur um kleinere Abteilungen handele. Eine Gefahr für die Ausländer-Kolonien sei nicht zu befürchten.

Sodann bestätigte der Vizepräsident, daß die Mandschurischen Truppen Rückschläge erlitten hätten. Nach Meldungen der „Chicago Tribune" finden Kämpfe bei Schutschau statt, das etwa 50 Kilometer von Peking entfernt ist. Die Stadt sei in den Händen der Schansi-Truppen, und es sei den mandschurischen Truppen bisher nicht gelungen, die Stadt zurückzuerobern. Der Geschützdonner sei in Peking deutlich zu hören. Amerikanische und andere Truppen seien um das Gesandtschaftsviertel aufgestellt. Bis jetzt sei noch nicht festzustellen, worauf die Mißerfolge Tschang Tsolins zurückzuführen seien. Allem Anschein nach seien die Truppen Tschang Tsolins in eine Falle der Schansi-Truppen gegangen.

WTB **Paris**, 15. Oktober. (Funkspruch.) Nach einer Meldung der „Chicago Tribune" aus Peking sollen die Südtruppen die Armee Tschang Tsolins bei Schutschau geschlagen haben.

## Dowgalewski Rakowskis Nachfolger in Paris.

### Ein Buch mit sieben Siegeln.

GA. **Paris**, 14. Okt. Die Abberufung Rakowskis und sein Ersatz durch den russischen Botschafter Dowgalewski in Tokio wird von der französischen Presse im allgemeinen ruhig aufgenommen. Ueber die Person des neuen Botschafters wird in der Presse nur gesagt, daß er von Beruf Ingenieur sei und das Volkskommissariat für die Post verwaltet habe. Er sei in der zaristischen Zeit nach Sibirien verbannt gewesen, von wo er im Jahre 1908 zurückgekehrt sei. Er hat nicht wie Rakowski das Dokument der kommunistischen russischen Minorität unterzeichnet. In diesem Jahre hat er an Stelle des früheren Botschafters Kopp seine Berufung nach Tokio erhalten. Er wird im allgemeinen als ein Buch mit sieben Siegeln angesehen.

## Frankreichs Antwort auf die amerikanische Zollnote.

### Betonung des Grundsatzes der Gegenseitigkeit.

WTB **Paris**, 15. Okt. (Drahtb.) Nach dem „Matin" hat im Verlaufe des gestrigen Ministerrats Handelsminister Bokanowski über die französische Antwort auf die letzte amerikanische Note in der Zollfrage berichtet. Die Regierung habe, so betont das Blatt, diese Note, die Washington sofort übermittelt werden soll, gebilligt. Die französische Antwort betone eingangs den Grundsatz der Gegenseitigkeit, schlage jedoch entgegenkommenderweise Amerika vor, während der Dauer der neuen Verhandlungen wiederum den vor 1921 auf Amerika angewandten Tarif für die amerikanischen Waren zu gewähren, so daß dank dieses neuen modus vivendi Amerika sich in der gleichen Lage befinden würde, wie im Jahre 1910. Auf diese Weise würde der für Amerika in Frage kommende Maximaltarif in zahlreichen Fällen niedriger sein, als der Deutschland zugestandene Minimaltarif. Der „Matin" hofft, daß unter diesen Umständen die Washingtoner Regierung den französischen Forderungen Rechnung tragen werde. Um die Absicht der französischen Regierung zu erweitern, weist der „Matin" darauf hin, daß 1921 Frankreich gegen die deutsche Einfuhr seine allgemeinen Tarife verdreifacht habe. Amerika aber eine Ausnahmestellung zugestanden habe, indem man für dieses den Zustand von 1910 belieβ. Durch das am 30. Juli 1927 im Hinblick auf die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen angenommene Gesetz sei dieses Sonderregime für Amerika jedoch gefallen, so daß auch die meisten amerikanischen Produkte den allgemeinen Tarif von 1927, also das Vierfache, bezahlen müßten. Auf diese Weise seien die Zölle für gewisse amerikanische Waren kategorisch von 80 auf 100 Franken gestiegen.

## Oesterreichs Angliederung an Deutschland.

### Die Verkehrsordnungen übereinstimmend gestaltet.

WTB **Berlin**, 14. Okt. In diesen Tagen fanden in Berlin eingehende Besprechungen zwischen Vertretern des deutschen Reichsverkehrsministeriums und des österreichischen Bundesministeriums für Handel und Verkehr über die Frage einer Angleichung der beiderseitigen neuen Eisenbahnverkehrsordnungen statt. Die Besprechungen führten zu einer weitgehenden Übereinstimmung der Entwürfe in förmlicher und sachlicher Beziehung. Auch von den neuen internationalen Übereinkommen entfernen sich die neuen Entwürfe nur in ganz wenigen Punkten. Die weitere Bearbeitung soll so gefördert werden, daß neue Verkehrsordnungen in beiden Staaten gleichzeitig mit dem neuen internationalen Übereinkommen in Kraft treten können.

## Besoldungserhöhung ohne Steuersteigerung.

### Der Staat braucht dienstfreudige Beamten. — Verurteilung von Preissteigerungen.

In der Freitagsitzung des preußischen Landtags wurde, wie bereits berichtet, die Besoldungsreform eingebracht. Dabei hielt Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff eine ausführliche Rede, in der er die Besoldungserhöhung für eine unbedingt staatspolitische Notwendigkeit erklärte und hinzufügte, daß auch nach der Reform die Beamten noch nicht das Friedensrealgehalt erreichen würden. Selbst der Reparationsagent habe anerkannt, daß die Beamtenbesoldung in Deutschland zu niedrig sei. Der Staat brauche eine dienstfreudige Beamtenschaft, und dies erwartet die Besoldungserhöhung.

Aus den Zahlen, die der Minister nannte, geht hervor, daß im Durchschnitt die Erhöhung 16—17 Prozent beträgt, was für den Staat eine Mehrausgabe von 193 Millionen Mark bedeutet. Die preußische Besoldungsordnung ist im übrigen in erfreulicher Zusammenarbeit mit dem Reich genau so aufgebaut wie die Reichsreform. Für die Deckung der Mehrausgabe braucht Preußen allerdings die Hilfe des Reiches, doch ist es, wie der Minister erklärte, noch eine offene Frage, ob das Reich helfen wird. Die Gemeinden kommen bei der Deckungsfrage in dieselbe schwierige Lage wie der Staat, doch können sie nach den Mitteilungen des Ministers mit einer Mehrüberweisung von 87,2 Millionen Mark aus Reichssteuern, von 20 Millionen aus der Hauszins- und von 50 Millionen Mark aus der Gewerbesteuer rechnen. Unter allen Umständen soll die Besoldungserhöhung ohne Steuererhöhung durchgeführt werden. Deshalb ist auch kein wirtschaftlicher Grund für Preissteigerungen gegeben, sie können, wie der Minister hervorhob, nicht scharf genug verurteilt werden.

Einen breiten Raum in den Darlegungen des Ministers nahm eine Antwort auf die Vorwürfe des bayerischen Finanzministers ein, der der preußischen Regierung gegen ihre Opposition bezüglich der Biersteuerentschädigung und der bayerischen Postabfindung Mangel an bundesfreundlicher Gesinnung vorgeworfen hatte. Der preußische Finanzminister erklärte hierzu, daß Bayern anstatt einer gerechtfertigten Biersteuerentschädigung von 2,4 Millionen Mark im Jahre 1925 eine solche von 17,2 Millionen und 1927 von 45 Millionen erhalten habe. Weiter beziehe es aus dem gegenwärtigen Finanzausgleich Sondervergünstigungen in Höhe von 7,7 Millionen Mark. Während die norddeutschen Länder ihre postalischen Einrichtungen dem Reich ohne Entschädigung überwiesen, verlange Bayern jetzt eine Abfindung von 375 Millionen. Aus der Uebertragung der Eisenbahn an das Reich habe Preußen noch ein Restkaufgeld von 4,9 Milliarden und an Entschädigung für durch den Frieden verlorenes Staatseigentum auch noch rund 2,4 Milliarden vom Reich zu erhalten, auf den ganzen Betrag aber bisher nur 60 Millionen bekommen. Preußen wolle mit dem Reich und den anderen Ländern in gutem Einvernehmen leben, aber auf der Basis der Gleichberechtigung.

Von den Parteien sprachen nur die Kommunisten und Völkischen, die übrigen werden in der zweiten Lesung in der nächsten Landtagssitzung zu Wort kommen. Nach ausgesprochener Erledigung einer Reihe von Ausschußbeschlüssen vertagte sich das Haus auf den 14. November. Die Besoldungsreformvorlage soll zunächst in 2. und 3. Lesung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

## Die Arbeit in der Berliner Holzindustrie wird wieder aufgenommen.

BB **Berlin**, 14. Okt. Der Lohnkonflikt in der Holzindustrie ist durch einen Schiedsspruch beendet worden, der Lohnerhöhungen für die Facharbeiter von 9 und 12 Pfg. je Stunde festsetzt. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben den Schiedsspruch angenommen. Die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt am Montag.

### Der Schiedsspruch im Brauereiarbeiterstreik für verbindlich erklärt.

WTB **Berlin**, 14. Okt. Der Schlichter für Groß-Berlin hat, nachdem ein heute von ihm unternommener Verständigungsversuch ergebnislos gewesen war, den am 11. Oktober zum Brauereiarbeiterstreik einstimmig gefällten Schiedsspruch für verbindlich erklärt.

## Der Reichspräsident an die Deutsche Burschenschaft.

WTB **Berlin**, 14. Okt. Der Reichspräsident hat an die Deutsche Burschenschaft das nachstehende Schreiben gerichtet: „Der Deutschen Burschenschaft sende ich zur Feier der 110. Wiederkehr ihres Wartburgfestes herzliche Grüße. Möge der alte burschenschaftliche Geist der Einigkeit und Vaterlandsliebe stets lebendig bleiben und fortwirken zum Wohle von Volk und Reich."

# Wie D1230 von Lissabon nach den Azoren flog

### Heute kein Weiterflug nach Neufundland.

GA **Horta** (auf den Azoren), 14. Okt. Das Flugzeug D 1230 ist nach deutscher Zeit 5 Uhr 10 Min. nachmittags in der Horta-Bay glatt gelandet. Die Landung spielte sich nach einer Darstellung aus Horta in folgender Weise ab: Viele hundert Menschen stehen am Strand im strömenden Regen. Auf einmal sehen wir zwischen den Inseln Pico und Sanjorge in mäßiger Höhe eine Fliege in der Luft; Motorengeräusch ist nicht zu hören, weil der Wind stark weht; die Fliege vergrößert sich schnell zu einer Taube, sie kommt immer näher und näher. Von dem in der Luft verankerten Leichter werden Leuchtraketen abgeschossen, trotzdem es noch heller Tag ist, um die Windrichtung am Boden und die beste Landungsrichtung anzugeben. Das Flugzeug stellt die Motoren ab und kommt rasch tiefer auf das Land zu in der Richtung Nordost-Südwest. Es berührt die Peripherie der Stadt, dreht dann in elegantem Bogen gegen Süden zu um und landet wunderbar glatt in Nord-Süd-Richtung in dem inneren Teil des Hafens, lang auf das Wasser aufsetzend. Dort wartet es auf das Hafenboot und muß wegen des starken Windes, um nicht auf den Strand gesetzt zu werden, noch einmal kurz einen Motor anwerfen. Bald ist das Hafenboot zur Stelle, und es geht dann vor Anker. Zuerst steigen ein Pilot und der Funker aus. Die hier anwesenden Monteure gehen an Bord, um das Flugzeug und die Maschine zu überholen. Etwas später kommen dann die Dame und Loose an Land, von der Bevölkerung mit starkem Händeklatschen begrüßt.

Den Flug schildert die Besatzung folgendermaßen: Der Start bis Lissabon erfolgte in der Dämmerung bei schlechtem Wetter. Auf See klärte das Wetter zunächst auf, doch trat gegen Mittag eine Verschlechterung mit starken Nordwestwinden, hoher See, niedrigen Wolken und Regenschauern ein. Bis bei den Azoren war die Wetterlage sehr schlecht. Um 13,15 Uhr Greenwicher Zeit befanden wir uns über Ponta Delganda, um 14,20 Uhr nahmen wir Zielrichtung. Die Flugstrecke, die etwa in 300 Meter Höhe durchflogen wurde, war 950 Kilometer lang. Die Flieger benötigten dazu zehn Stunden. Die Junkersmaschine und die Junkersmotoren haben glänzend gearbeitet.

### Heute kein Start.

WTB **Horta**, 15. Okt. (Funkspruch.) Es kann mitgeteilt werden, daß D 1230 heute wohl nicht starten wird. Es wird erst gründlich überholt.

## „D 1220" glücklich in Amsterdam.

### Die ungünstige Wetterlage verhindert den Weiterflug.

GA **Amsterdam**, 14. Okt. Das deutsche Flugzeug D 1220 ist um 1,55 Uhr Amsterdamer Zeit (2,35 Uhr deutscher Zeit) im hiesigen Marineflughafen glatt gelandet.

Der Führer, Diplomingenieur Merz, erklärte, daß die D 1220 eine schnelle und in jeder Weise befriedigende Flugreise hinter sich habe. Das Flugzeug hätte fast während des ganzen Fluges dauernd Rückenwind gehabt, der besonders auf der Strecke von der Nordseeinsel Ameland bis zur Zuiderseeinsel Marken sehr stark gewesen sei. Die erreichte Flugzeit — die Zeituhr des Flugzeuges weist für die Strecke Wilhelmshaven—Schellinkwoude 2 Stunden 30 Minuten auf — sei sehr günstig.

**Amsterdam**, 15. Okt. Der für heute vorgesehene Weiterflug des deutschen Heinkelflugzeuges D 1220 von Amsterdam nach Lissabon mußte wegen sehr ungünstiger Wetterlage verschoben werden.

## Coste und Lebrix überqueren den südlichen Atlantik.

### Ohne Zwischenlandung.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 15. Okt. Die französischen Flieger Coste und Lebrix sind nach hier eingelaufenen Meldungen in Kap Natal an der brasilianischen Küste eingetroffen.

WTB **Natal** (Brasilien), 15. Okt. (Funkspr.) Coste und sein Begleiter wurden auf dem Flugplatz von einer begeisterten Menge empfangen. Der Flug Costes bedeutet die erste Überfliegung des Südatlantik ohne Zwischenlandung. Er dauerte 21½ Stunden.

## Wie Ruth Elders gefunden wurde.

### 41 Stunden und 26 Minuten in der Luft. — Ein achtstündiger Sturm.

WTB **Neuyork**, 14. Okt. (Drahtb.) Die erste Nachricht über die glückliche Bergung der Ruth Elders wurde hier durch eine drahtlose Meldung des Kapitäns vom Dampfer „Barendrecht" bekannt. Die Flieger hatten acht Stunden mit einem schweren Sturm zu kämpfen. Als sie dem Sturmgebiet glücklich entronnen waren, stellten sie fest, daß sie sich weit südlich von dem beabsichtigten Kurs befanden. Das Manometer, das den Druck in der Oelzuleitung anzeigt, begann plötzlich zu fallen, ein Anzeichen dafür, daß das Zuflußrohr gebrochen war. Trotzdem setzten die Flieger den Flug noch fünf Stunden fort in dauernder Furcht, daß der Motor jeden Augenblick versagen könne. Als sie noch ungefähr 350 Meilen von den Azoren entfernt waren, sichteten sie den Dampfer „Barendrecht" und gingen neben dem Schiff glatt auf dem Meer nieder. Das Flugzeug wurde an den Dampfer festgemacht, und die Flieger kletterten an Bord. Der Kapitän des Dampfers bemühte sich, das unbeschädigte Flugzeug zu bergen. Plötzlich gerieten die Brennstofftanks in Brand, was wahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, daß verschütteter Brennstoff mit dem heißgelaufenen Motor in Berührung kam. Es erfolgten zwei Explosionen. Der Eindecker bildete kurz darauf eine einzige Flammengarbe. Da der Dampfer leicht explosive Ladung an Bord hatte, sah sich der Kapitän genötigt, das Flugzeug seinem Schicksal zu überlassen. Die Maschine verbrannte so rasch und vollständig, daß die Dampferbesatzung nichts von den an Bord des Flugzeuges befindlichen Gegenständen bergen konnte. Die Flieger sollen gestern um 10,30 Uhr geborgen worden sein, sie wären demnach 41 Stunden und 26 Minuten in der Luft gewesen.

## Unfallchronik.

WTB **Berlin**, 14. Okt. Bei einem Übungsflug auf dem Flugplatz Staaken stürzte heute vormittag ein Flugschüler aus Düsseldorf bei einer scharfen Rechtskurve ab. Der Pilot wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Apparat ging in Trümmer.

WTB **Thun**, 14. Okt. Bei Kirchdorf zwischen Thun und Bern stürzte heute nachmittag ein schweizerisches Militärflugzeug vom Typ Z. 516 ab. Die beiden Insassen, Fliegerhauptmann v. Tobel und Oberleutnant Hugi, die von Thun aus einen Übungsflug unternommen hatten, sind tot.

# Lokales

## Der Weltkrieg.

**Zur Aufführung des Films im Elberfelder „Modernen Theater" und im Barmer „Ufa-Palast".**

Eine ganze Reihe von Filmen hat die Lichtspielkunst geschaffen, die das gigantische Völkerringen zur Darstellung bringen, teils als episodenhafte Untermalung für eine mehr oder minder zugegende romanhafte Verarbeitung irgendeines Menschenschicksals, zum anderen mit dem ausgesprochenen Zweck, eine politische und ethische Weltanschauungsidee in den Vordergrund zu rücken. Bei beiden Auffassungen litt naturgemäß die Objektivität der Schilderung. Je nach der Seite, wohin sich der Spiegel neigte, mußte das Bild des Krieges in falscher, rosenroter, gewisse Gefühle schmeichelnder Glorie erstrahlen oder andererseits zur tendenziös anmutenden Verzerrung des an sich schon Schrecklichen werden.

Hier endlich ein Film, der sich an uns alle wendet, ohne Unterschied der Partei, der Lebensauffassung. Denn wir alle sind es, die in dem gewaltigsten Geschehen, seit Menschen auf der Erde geschaffen, an dieser erschütternden Tragödie beteiligt sind. Es ist unser ureigenes Erleben, sei es im feldgrauen Wams in der gähnenden Melancholie russischer Schneesteppen, unter dem glühenden Sonnenball der Tropen, den gurgelnden Wassern flandrischer Sümpfe, dem feuer- und eisenspeienden Höllenrachen der Westfront, sei es in dem Ehrenkleid des Arbeiters daheim bei nie ruhendem, stampfendem Rhythmus der Rüstungsmaschinen, in dem standhaften Ertragen einer bis zur Selbstentsagung gesteigerten Bedürfnislosigkeit, im Hungern und Dahinsiechen.

Eine ans Herz greifende Erinnerung an eine furchtbare Zeit, eine Ehrung für die Treuen, die ihr Herzblut hergaben auf den Schlachtfeldern einer ganzen Welt, und eine eindringliche Mahnung an die Jugend: So ist der Krieg, und das haben euere Väter, euere Mütter für euch leiden und dulden müssen, auf daß ihr lebt!

Mit tiefer Ergriffenheit sitzen wir da und lassen noch einmal den gewaltigen Erlebnisreichtum, die tragischen Höhepunkte, die aus des deutschen Volkes Heldengang herausragen, vor uns abrollen. Mit knappen Strichen, die äußeren Entstehungsursachen des Weltenbrandes umreißend, ohne dabei politisch die tragische Verknüpfung des Konfliktstoffes polemisch auszuwerten, gleitet dieses Riesenwerk deutscher Filmkunst schnell in die eigentlichen Kriegsereignisse über. Zum größten Teil werden Originalaufnahmen der damaligen Zeit gezeigt, die das Reichsarchiv zur Benutzung freigab, ergänzt werden sie durch sogenannte „gestellte" Aufnahmen, die aber mit ihrer verblüffenden Echtheit der Kriegshandlungen dem noch etwas sagen, der selbst Mitkämpfer und Augenzeuge des furchtbaren Dramas im Trichterfeld, beim Sturmangriff Mann gegen Mann, in der Batteriestellung war. Rein technisch genommen, ist der Film mit dem glatten Uebergießen der Szenen zu einem Kolossalrundgemälde ein Meisterwerk. Besonders wertvoll machen ihn die zum leichteren Verständnis den Kriegsoperationen eingefügten Skizzen, die mit fast greifbarer Plastik das Wesentliche der strategischen Handlungen herausschälen.

Ein Bild, das so leicht niemand mitansehen wird, ohne daß es ihm heiß in die Augen brennt: Flandern — — — damals, wo die blutjungen Freiwilligen sich in die Bresche warfen. Mit Rosen unter den Achselklappen des feldgrauen Ehrenkleides rücken sie im donnernden Gleichschritt der Regimenter durch die Straßen deutscher Städte, umjubelt von dem Gruß und Dank ihrer Lieben, fest umklammert faßt eine Kinderhand noch das Gewehr. Schwer drückt die ungewohnte Last des Tornisters, das blerierne Wehrgehäng den jungen Leib. Aber Siegeslieder auf den Lippen, blitzenden Auges ziehen sie hinein in den Eisenvogel, ins Verderben, in das tödliche Schlammwasser der geöffneten Meeresschleusen — —. Nicht der Feind, die Natur selbst entriß ihnen den Sieg. In Flandern reitet der Tod — — —.

Dann die anderen Vermächtnisse, kostbare Originalfilme von geschichtlichem Wert: wir sehen Bölcke, Immelmann, wieder zu Fleisch und Blut geworden, Weddigen, als sein U-Boot zur letzten Fahrt auslief, Richthofen vor seinem Todesflug. Häufig auch tun wir einen Blick hinter die feindliche Front, wir sehen, wie dort ermutigt, gerüstet wird. Immer fieberhafter. Wir sehen, wie die Zahl der Truppen ins Riesengroße wächst, die Vernichtungsmaschinen immer ausgeklügelter, furchtbarer werden. Flammenwerfer, Giftgas, Tanks — — —. Wie der Krieg zur alleszermalmenden Maschine erstarrt — —.

So wendet der Film Blatt um Blatt um in Deutschlands Heldenepos. Die letzte Folge, da, wo Ende Vierzehn die Fronten zu Granit werden, wo sich eine neue Art Krieg entwickelt, wo der Bewegungskrieg zum Ermattungs-, zum Zermürbungskampf wird, leitet über zum zweiten Teil, zu des „deutschen Volkes Not". Noch ist das Werk in Vorbereitung, ebenso wie der dritte Teil, des „deutschen Volkes Schicksal". Aber wenn sie das bringen, was der erste Abend gehalten hat, wird diese Trilogie eine unserer anschaulichsten Kriegsgeschichten sein.

# Elberfeld

## Verbesserungen im Straßenbahnverkehr Elberfeld-Solingen.

Abkürzung der Fahrzeit.

e. Nachdem der Straßenbau am Hahnerberg beendet ist und der zweigleisige Ausbau der Straßenbahn Elberfeld—Cronenberg bis auf kurze Reststrecken durchgeführt wurde, hat sich der Verkehr erheblich verbessert; die Aufenthalte der Wagen in den Weichen sind in Fortfall gekommen. Im Interesse der Reisenden wird deshalb vom 20. ds. Mts. ab auf der Linie Elberfeld—Cronenberg—Solingen eine Fahrplanänderung vorgenommen, die eine Verkürzung der Fahrzeit zwischen Elberfeld und Solingen um 7 Minuten mit sich bringt. Die jetzigen Abfahrtszeiten um 00, 10, 20, 30, 40 und 50 im 10-Minutenverkehr und 00, 15, 30 und 45 im 15-Minutenverkehr ab Töppersberg sind beibehalten worden, weil sich diese Zeiten am besten eingebürgert haben. Von Solingen fahren die Wagen vormittags immer 07 und 37 und nachmittags 07, 27 und 47 nach der vollen Stunde nach Elberfeld, und von Hasten nach Elberfeld vormittags um 00 und 39 und nachmittags um 14, 34 und 54 nach der vollen Stunde.

Infolge dieser Änderung auf der Cronenberg—Solinger Linie muß auch eine Verschiebung der Fahrzeiten auf den Linien Barmen-Lichtenscheid—Friedenshain und Barmen—Ronsdorf—Schöne Aussicht erfolgen, da am Friedenshain der Anschluß zwischen Barmen und Cronenberg—Solingen und am Lichtscheid zwischen Ronsdorf und Cronenberg—Solingen sichergestellt werden muß. Die näheren Einzelheiten und Fahrzeiten sind aus den in den Wagen und an den Haltestellen veröffentlichten Fahrplänen ersichtlich. Nach Erledigung des zweigleisigen Ausbaues auf den Reststrecken Elberfeld-Oststraße—Irenenstr. und Cronenberg—Neuenhaus wird eine weitere Verbesserung des Verkehrs vorgenommen werden.

Die seit einiger Zeit zur praktischen Erprobung des schnelleren Verkehrs erfolgte Verschiebung der Abfahrtszeit am Töppersberg um 5 Minuten später kommt mit dem 20. 10. 1927 in Fortfall. Die Wagen verkehren pünktlich zu den fahrplanmäßig festgelegten Zeiten. Mit der Einrichtung dieses schnelleren Verkehrs ist wiederum in den Verkehrsbeziehungen des Straßen- und Kleinbahnnetzes der Barmer Bergbahn ein Fortschritt erfolgt, der im Interesse der Reisenden liegt und daher begrüßt werden muß.

## Rektorin Brünecke †.

e. Die Rektorin Martha Brünecke ist am Donnerstag einer kurzen, schweren Krankheit erlegen. Sie hat fast 30 Jahre im Elberfelder Schuldienst gestanden. Ihr Amt als Rektorin der Schule an der Paulstraße hat sie nur zwei Jahre versehen können. Als Vorsitzende des Elberfelder Lehrerinnenvereins hat sie bewiesen, wie ihr die Fragen ihres Berufs und der Schule im allgemeinen am Herzen lagen. Breiteren Kreisen der Oeffentlichkeit war die Verstorbene durch ihre Wahl zur Stadtverordneten bekannt geworden. Sie gehörte der Stadtverordnetenversammlung als Mitglied der Deutschnationalen Fraktion an und hat vor allem da, wo es galt, das sittliche Leben der Großstadt zu fördern, sich rückhaltlos mit ihren Kräften eingesetzt. Im übrigen war sie bemüht, im Gang der Verhandlungen der kommunalen Angelegenheiten ausgleichend und fördernd zu wirken. Die Verstorbene gehörte zu den angesehensten und tätigsten Mitgliedern der Fraktion. Die Trauerfeier findet am Montag nachmittag um 4 Uhr im großen Saale des evang. Vereinshauses, Kasinostraße, statt. Im Anschluß an die Trauerfeier erfolgt die Ueberführung und Beerdigung auf dem lutherischen Friedhof an der Hochstraße.

e.— **Die freiwillige Sanitätskolonne Dönberg** beginnt ihren diesjährigen Winterlehrgang 1927-28 unter Leitung von Dr. med. Windmüller am Dienstag dem 18. Oktober im Lokale Spangenberger-Hof. Interessenten können sich dort melden.

e.— **Die Schwesternschaft Elberfeld der Ordensgemeinschaft jungdeutscher Schwesternschaften** feiert ihren dritten Gründungstag am morgigen Sonntag, nachmittags 6 Uhr, im roten Saale der Stadthalle. Die reichhaltige Vortragsfolge enthält u. a. das Festspiel „Die Krone von Thule".

# Barmen

b.— **Ein Werbe-Abend des Wuppertaler Tierschutzvereins** findet heute (Samstag) abend 8 Uhr in der Barmer Stadthalle statt. Ein Doppelkonzert unter der Mitwirkung des Oberbarmer Sängerhains, der Kapelle der Schutzpolizei und der Solisten Paul Schmidt (Tenor) und Hans Letterer (Baritou) verspricht künstlerischen Genuß. Wer daher etwas Gutes und Schönes hören und zugleich der wichtigen Sache des Tierschutzes dienen will, der versäume nicht, heute abend die Stadthalle in Barmen aufzusuchen.

b.— **Amtsjubiläum.** Heute blickt der Leiter des Grundsteueramts, Herr Stadt-Ingenieur Kleinert, auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Barmen zurück. — Das gleiche Jubiläum kann heute der Buchbindermeister Rob. Gabel in der Graphischen Kunstanstalt Aug. Stoffel Wwe. festlich begehen.

b.— **Die Kleinkinderschule im Bendahl** feiert am 19. Oktober ihr 40jähriges Bestehen. In dieser reich bevölkerten Gegend ist die Schule manchen Familien zum Segen geworden. Die Gründer der Schule waren die verstorbene Frau August Langenbeck und Pastor Schreiner. Die Schule wird fast ausschließlich aus wohltätigen Gaben unterhalten. Zu der Jubelfeier, die am Mittwoch nachmittag 4 Uhr im Haspeler Gemeindesaal stattfindet, ladet der Vorstand ein. Für Unterhaltung ist gesorgt; Spiele der Kinder, musikalische Darbietungen, Verlosungen bieten reichlich Abwechslung.

b.— **Der Barmer Obstmarkt** findet vom 26. bis 29. Oktober in der Barmer Stadthalle statt. Er ist täglich von 10—7 Uhr geöffnet. Am 27. Oktober, abends 8 Uhr, finden in der „Borussia" Vorträge über Obstbau und Gemüsezucht, insbesondere in Kleingärten und unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Bergischen Landes, durch Vertreter der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz statt. Der Eintritt ist frei. (Siehe auch das heutige Inserat.)

## Theater- und Konzertankündigungen.

b.— **Stadttheater Barmen-Elberfeld.** Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: Die Aufführung des „Fliegenden Holländers" am Sonntag nachmittag in Barmen leitet musikalischKapellmeister Rühl, die Aufführung von „Zar und Zimmermann" am Sonntag abend in Barmen Kapellmeister Allers. Am Dienstag, 18. ds., findet in Elberfeld die Erstaufführung von Müller-Schlossers „Wibbels Auferstehung" statt, der erfolgreichen Fortsetzung der rheinischen Komödie „Schneider Wibbel" des gleichen Verfassers.

e.— **Thalia-Theater Elberfeld.** Heute (Samstag) findet die letzte Vorstellung der hier mit so großem Beifall aufgenommenen Studentenoperette „Frühling in Heidelberg" statt. Es sind volkstümliche Preise angesetzt. Es verabschieden sich in dieser Vorstellung Mimi Brix, Victor v. Schenck und Rudolf Breuer vom hiesigen Publikum. Morgen Sonntag 3½ Uhr ist Fremden- und Familienvorstellung: „In der Johannisnacht" von Jean Gilbert mit Hans Polscher als Willibald und Helene Brahms vom Thalia-Theater Hamburg als Großmutter. Die Rolle der Helene spielt Sigrid Salten. — „No, no Nanette", die amerikanische Revue-Operette, kommt am Sonntag zur ersten Aufführung im Thalia-Theater. Die Aufführung erfolgt durch eine von Hans Bartsch geleiteten Gastspieltruppe.

e.— **Elly Ney-Konzert.** Am Montag abend findet im großen Saale der Elberfelder Stadthalle das erste Meisterkonzert statt. Als Solistin wurde die bedeutendste deutsche Pianistin Elly Ney gewonnen. So oft Elly Ney wiederkehrt, empfindet der musikalische Hörer stets eine doppelte Freude, die an ihrer großen, ernsten Kunst und die an ihrer lebensvollen, ja, vor Lebensüberschwang flammenden Persönlichkeit.

e.— **Im Salamander** bleibt der „Doppelte Moritz" nur noch wenige Tage auf dem Spielplan. Für alle Freunde des rheinischen Humors ist der Besuch bei Weinreiß ganz besonders lohnend.

## Vorträge und Versammlungen.

e.— **Hornesser-Vorträge.** Man schreibt uns: In einem Vortragszyklus zur Einführung in die Philosophie behandelt Prof. Hornesser morgen Sonntag, 11 Uhr, in der Elberfelder Stadthalle Hegel und Schopenhauer.

## Aus den Lichtspiel-Theatern.

e.— **Kulturfilm-Vorführung im Modernen Theater.** Am Sonntag vormittag wird der aus Originalaufnahmen des Reichs-Filmarchivs zusammengestellte Film: „Der Weltkrieg" aufgeführt. Jugendliche haben Zutritt.

e.— **Im Union-Theater Elberfeld** läuft zurzeit der Josa-Film „U 9" als Heldenehrung für den berühmten Kommandanten Otto Weddingen. Der Film ist nicht wie der „Weltkrieg-Film" ein Dokument des Völkerringens zur See, trotz mancher Originalaufnahmen, die dazwischen geschnitten wurden. Er hat in die Heldenfahrten von „U 9" und die Todesfahrt des später von Weddingen befehligten „U 29" eine Episode hineingeflochten, die folgenden Motiven entspringt: Zwischen England und Deutschland gehen die Fäden der Verwandtschaft hinüber und herüber. Die Witwe eines deutschen Seeoffiziers, Mutter zweier Söhne, hat aus zweiter Ehe mit einem Engländer ebenfalls einen Jungen. Der Krieg bricht aus; er wird für die Familie im furchtbarsten Sinne zum Bruderkriege. Die drei Jungens rücken ein, zwei als deutsche Marineoffiziere, der dritte als „Fock". Sie tun so nichts weiter als ihre Pflicht. — Die beiden Deutschen fallen; sie sterben den Seemannstod als Unterseebootsoffiziere. Der Engländer kommt schwerverwundet in deutsche Gefangenschaft. Mit Einwilligung des Gatten erreicht die Mutter die alte Heimat, um den letzten ihr gebliebenen Sohn zu pflegen. Natürlich spielt auch die Liebe hinein, doch tritt sie bescheiden vor den großen Ereignissen zurück.

Das große, international bewunderte Heldentum Otto Weddigens wird geschildert, ohne daß diese Episode den Gegner von einst schmäht. Besonders gut gelückt sind dem Regisseur die Aufnahmen des Schiffsinnern. Doch dürfte die Sterbeszene der unter Wasser im engen Raum eingeschlossenen Besatzung ein wenig zu lang geraten sein, sie ist nur noch eben erträglich. Carl de Vogt als Weddigen stellt den Helden knapp und sachlich dar. — Einige Lustspiele, darunter die „Vorerbraut" mit Kenia Desni, führen in die andere Seite dieser Welt.

# Reichskanzler a. D. Dr. Luther über Lebensfragen praktischer deutscher Politik.

## Ein Vortrag in Barmen.

Auf Einladung der Barmer Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei sprach gestern im Saale der „Borussia" in Barmen der Reichskanzler a. D. Dr. Luther über das Thema: „Lebensfragen praktischer deutscher Politik."

Reichskanzler a. D. Dr. Luther erinnerte in seinen einleitenden Worten an drei Dinge, die heute noch unsere Politik wie überhaupt unser ganzes Leben bestimmen: an die Tatsache, daß wir als entwaffnetes Volk inmitten einer von Waffen starrenden Welt leben müssen, daß wir unser deutsches Volk aus unserem eigenen Boden heraus nicht ernähren, daß wir schwere Lasten tragen und große Verpflichtungen dem Auslande gegenüber haben übernehmen müssen.

Um unsere Lage unter diesen Schwierigkeiten so günstig wie nur denkbar zu gestalten, sei es zunächst selbstverständlich, den deutschen Staat so stark zu machen, wie nur eben möglich. Das ganze Volk müsse sich in diesem Ziele als Notgemeinschaft fühlen. Wohl leide heute der Staat unter einer Ueberlastung mit Aufgaben, die er früher nicht gekannt habe. Aber das dürfe nicht dazu führen, auf Gedankengänge zurückzukommen, wie sie vielleicht vor einem halben Jahrhundert angebracht gewesen seien. Die Entwicklung unserer ganzen Wirtschaft zur Großwirtschaft zwinge dazu, an den großen sozialen Gedanken festzuhalten. Der Schutz der Schwachen und Kranken müsse Aufgabe des Staates bleiben. Wer sich im Auslande umgesehen habe, der wisse, daß das deutsche Volk auf diesem Gebiete mehr leiste als andere Staaten. Infolge unserer wirtschaftlichen Notlage müsse der Staat sich aber heute auch mit Dingen befassen, für die er in normalen Zeiten nicht zuständig sei. Der Redner erinnerte hier an die Festsetzung von Löhnen durch staatliche Instanzen, an die Mitwirkung des Staates bei der Kapitalbildung und an einige weitere Aufgaben, deren Lösung jetzt der Staatsgewalt zufielen, während sie eigentlich im normalen Wirtschafts- oder gesellschaftlichen Leben zu lösen seien. Er warf sodann die Frage auf: Wie groß sind die Aufgaben noch für Deutschland? Bei ihrer Beantwortung verwies der Redner zunächst auf die Erhöhung der Beamtengehälter. Fast wie in der Inflationszeit zeige sich heute wieder anscheinend infolge der Gehaltserhöhungen eine Welle von Preiserhöhungen. Aber eine neue Inflation sei bei unserer jetzigen Geldverfassung in Deutschland unmöglich. Sehr wohl sei es möglich, daß die Preise der Waren in Deutschland wieder ansteigen. Für die Regierung beginne jedenfalls hier die große Verantwortung, dafür zu sorgen, daß die Erhöhungen der Gehälter und Löhne nicht als Grund zu Preiserhöhungen benützt würden. Die Regierung beschäftige sich fortgesetzt mit diesen Problemen.

Um den Staat nach Möglichkeit kräftig zu gestalten, dazu gehöre vor allem sein Ausbau und Ausbau nach innen. Der Ruf nach Sparsamkeit in der Verwaltung ertöne wieder und wieder. Wir müßten uns darüber klar sein, daß diese Frage nicht so einfach zu lösen sei, wie es scheine. Es liege keine Veranlassung vor, die Masse der Arbeit, die geleistet werde, herabzusetzen. Es komme auch nicht darauf an, wieviel Personen in den Behörden säßen. Das Entscheidende sei, daß überflüssige Arbeit innerhalb der Verwaltungsbehörden vermieden werde. Das Schlimmste unserer Wirtschaft sei, daß wir unser Volk aus dem eigenen Boden nicht ernähren. Jahr für Jahr müßten wir für Milliarden ausländische Lebensmittel kaufen. Die Möglichkeiten, unseren eigenen Export nach dem Auslande zu erhöhen, stießen dabei auf große Widerstände. Die Belastung aus dem Dawesplan komme hinzu und bringe die Passivität unserer Handelsbilanz. Wohl sei auf der Weltwirtschaftskonferenz in Genf der Grundsatz aufgestellt worden, daß die Zollmauern nach Möglichkeit verschwinden sollen, aber die Entwicklung gehe fast überall in der Welt in anderer Richtung. Fast überall versuche man, zu national abgeschlossenen Volkswirtschaften zu kommen und alles, was die Bevölkerung brauche, möglichst selbst zu erzeugen. Das sei für Deutschland, das früher eine große Werkstätte für die ganze Welt gewesen sei, überaus schmerzlich. Trotz dieser Schwierigkeiten habe es unsere Ausfuhr-Industrie aber verstanden, voran zu kommen. Es sei auch gelungen, Handelsverträge wieder zu schließen, nachdem das im Versailler Vertrag niedergelegte Verbot der Abschließung von derartigen Verträgen abgelaufen war. Die wichtigste Frage sei die Ernährung unseres Volkes. Alle Sachverständigen der Landwirtschaft seien sich darüber einig, daß eine Ernährung des deutschen Volkes aus deutschem Boden an sich möglich sei, wenn es gelinge, den Ertrag der landwirtschaftlichen Betriebe über das jetzige Niveau zu heben. Dazu bedürfe es aber großer Arbeit und nennenswerter Kreditmittel. Die Entwässerung von Landstrecken, die künstliche Düngemittel-Erzeugung, die Technisierung der Landwirtschaft, die Verbesserung des Saatgutes seien Wege, die zu diesem Ziele führen könnten. Obwohl in der Landwirtschaft reges Leben herrsche, so könnten wir uns aber leider noch nicht der Hoffnung hingeben, daß wir unser Ziel in absehbarer Zeit erreichen würden.

Dr. Luther ging hierauf auf den Kapitalmangel Deutschlands ein, der bereits dazu gezwungen habe, etwa sieben Milliarden Mark aus dem Auslande zu holen. Die Verzinsung und Tilgung dieser Summe und die Verpflichtungen aus dem Dawesplan belasten unsere Volkswirtschaft außerordentlich. Nur die Steigerung unserer Ausfuhr und die Erhöhung unserer Produktion aus dem eigenen Grund und Boden könnten unsere Position verbessern. Die deutsche Außenpolitik könne übrigens von der deutschen Wirtschaftspolitik nicht isoliert werden. Sie müsse die geradlinige Fortsetzung der Maßnahmen sein, die die Regierung nach der Inflation ergreifen mußte, um Deutschland lebensfähig zu erhalten. Ihr Ziel müsse sein, mit den Gründen des Rechts und den Mitteln des Friedens dem deutschen Volke wieder Geltung in der Welt zu verschaffen. Das sei das Ziel der Locarnopolitik. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund habe bei manchem seelische Widerstände ausgelöst. Aber Deutschland mußte nüchterne Wirklichkeitspolitik treiben. Und es könne kein Zweifel darüber sein, daß Deutschland durch den Eintritt in den Völkerbund kräftiger geworden sei.

Der Redner ermahnte zum Schluß, alles Trennende beiseite zu lassen, um eine wirkliche Volksgemeinschaft herzustellen. Das, was Deutschland nach dem Kriege wieder erreicht habe, habe es nur dadurch erreichen können, daß es zusammengehalten habe. Ein bewußt politisches Wollen müsse uns leiten, trotz aller parteipolitischen Gegensätze.

Der Redner erntete reichen Beifall.

In der Aussprache meldeten sich u. a. eine Reihe Anhänger des Sparerbundes und der Aufwertungspartei zum Wort, die einzelne Ausführungen Dr. Luthers beleuchteten und an den während der Regierungszeit Dr. Luthers erlassenen Verordnungen, vor allem den Aufwertungsbestimmungen, Kritik übten. Zustimmungsrufe und Gegenkundgebungen lösten hierbei einander ab, wie es auch an Zwischenrufen während des Vortrages Dr. Luthers nicht fehlte. In einem Schlußwort trat Dr. Luther einzelnen Einwänden entgegen und wies auch Angriffe auf die Deutsche Volkspartei zurück.

Die Versammlung war stark besucht. Der Saal war überfüllt.

**Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.**

Hauptschriftleiter: B. H. Löltz
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Glz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Meller; provinzielle Nachrichten: Dr. E. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: B. Steuerkamp.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. A. Riedel.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Verlag und Druck von B. Girardet in Elberfeld.

**Anstreichen** 182
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
**Otto Klischan & Co., Elberfeld.**

# Kleider Stoffe

## Kleiderstoffe

**Hauskleiderstoffe**
gute halbwollene Qualitäten, Meter ..... 1.45, 1,25, **0.95**

**Buckskin**
für Knabenanzüge, 130 cm breit ..... Meter **3.90**

**Composé**
ca. 100 cm breit, modern in der Musterung ..... Meter **3.90**

**Popeline**
„Hausmarke", die bewährte Qualität ..... Meter **4.25**

**Flausch**
für Kindermäntelchen, 130 cm breit ..... Meter **4.75**

**Fantasie-Mantelstoffe**
engl. gemustert, ca. 130 cm breit ..... Meter **4.90**

**Velour de laine**
schöne weiche Qualität, ca. 130 cm breit ..... Meter **5.90**

**Krimmer**
schwarz, für Jacken u Besätze, 135 cm breit ..... Meter **6.90**

## Seidenstoffe

**Damassé**
neuartige Muster, Meter ..... 2.50, 1.95, **1.75**

**Waschcord**
großes Farbsortiment, Meter ..... 2.90,2.35, **1.95**

**Winterkunstseide**
der neue Artikel für Morgenröcke, Meter ..... **2.50**

**Kunstseiden Jacquard**
solide Qualitäten, Meter ..... 3,50, **2.75**

**Brokate**
42 cm brt., für Kleiderbesätze, Meter ..... 4.50, 3.25, **2.95**

**Velvet**
schwz., gute Köper-Qualitäten, Meter ..... 6.75, 4.90, **3.75**

**Crepe de chine Druck**
moderne, kleine Muster Meter ..... **6.90**

**Crepe de chine**
unsere Qual. in dem bekannt großen Farbsort., Meter 7.90, **6.90**

# Pelz Besätze

## Pelzbesätze

**Pullover-Besätze**
in großer Auswahl, Meter ..... 0.75. 0.60, **0.45**

**Kanin-Felle**
zum Aussuchen, Stück ..... 1.45, **0.95**

**Wollbesätze**
für Mantel-Kragen, 10 cm brt. Meter ..... **1.90**

**Biberett- und Seal-Elektra-Felle** 3.90, 2.90, **2.25**

## Pelzbesätze

**Nerzilla-Felle**
Stück ..... 5.75, **4.75**

**Wellin-Kragen**
weiß und grau, Stück ..... **9.50**

**Skunks-Gabel**
Stück ..... 14.50, **12.50**

**Opossum-Felle**
amerik. ..... 12.50, **10.50**

450 „sprechende" Ullstein-Schnitte
erhältlich in unserer Schnittmuster-Abteilung

# TIETZ

Elberfeld

450 „sprechende" Ullstein-Schnitte
erhältlich in unserer Schnittmuster-Abteilung

## Robert Guiskards Flammentod

Eine Kleist-Novelle.
Von
**Hans von Hülsen.**

Ein Oktoberregen, kalt, prasselnd und mit harten Hagelkörnern untermischt, stürzte sich über die Stadt. Er kroch mit Geheul in die Kamine und jagte die eleganten, promenierenden Damen von den Pariser Boulevards in schützende Karossen, auf deren durchnäßte Tiere die Kutscher wie besessen einhieben. Urplötzlich wurde es dunkel, als stehe der Weltuntergang bevor. Unter einem Torweg standen zwei junge Leute, das waren nicht Franzosen, man sah es ihnen an. Der eine hatte den Hut tief ins Gesicht gezogen und hielt den Mantel von innen mit beiden Händen über der Brust zusammen; aber der andere lehnte mit offenem Gesicht, aus dem zwei kindergute Augen blickten, an der Wand. Nur über seiner Nase stand eine tiefe Kerbe, die nicht auf Kindergüte deutete, sie lief senkrecht nach oben und spaltete seine niedrige Stirn, in die tief das rauhe, ungepflegte Haar hineinwucherte. . . Er machte eine ungeduldige Bewegung, deren Reflex wie ein Wetterschatten über seine knabenhaften Züge flog.

„Ich bitte dich, Ernst, was soll das, was stehen wir hier? Es regnet, nun gut, mag es regnen, — ich will nach Hause."

„So warte doch noch. Es ist zu weit nach der Rue de la Paix, du erkältest dich auf den Tod, aufgeregt, wie du bist. Warte noch, Heinrich. Nachher bringe ich dich nach Hause."

Der andere schüttelte unwillig den Kopf. „Ich will deine Begleitung nicht. Ich will allein sein. So etwas muß allein ausgehalten werden. Lebe wohl."

Er riß flüchtig die Freundeshand an sich und bahnte sich einen Weg durch die Harrenden. Der Regen schauerte auf ihn hernieder — er achtete seiner nicht. Gehetzt stürzte er vorwärts, als seien die Furien hinter ihm her. Sein Kopf war ihm zum Zerspringen. Ein tückischer Kobold saß darin und pochte mit glühendem Hammer. Das Herz schlug mit fieberkranken Schlägen, die Eingeweide zogen sich zusammen. Mit geballten Fäusten stürzte er vorwärts. Einer halbe Wegstunde, wie ein Sturmwind zurückgelegt, dann war er zu Hause. Zu Hause? Ach, in jenen nackten, ärmlichen vier Wänden, die er, der Heimatlose, Friedlose, der rastlos durch die Welt Rennende, sein Zuhause nannte. „Zu Hause" — das mußte sein wie Frühlingsduft, wie Glockenläuten und das Streicheln einer lieben Hand. Aber hier? Kalt und kahl lag die Stube da. In dem riesigen Kamin hatte vielleicht ein Feuer gebrannt, aber da niemand es versah, war es erloschen, während er mit Pfuel im Kaffeehause saß und sich immer wieder die leidige Litanei in die Ohren blasen ließ: „Du mußt fertig werden, — fertig mußt du werden . . ." Er warf sich krachend in den wackeligen Stuhl am ausgebrannten Kamin, und seine Gedanken eilten in gewaltigen Sprüngen zurück zu jener Stunde in Dresden, da derselbe Pfuel ihm gesagt hatte, er wolle ihn erhalten, bis er sein Werk vollendet und den Kranz der Unsterblichkeit gepflückt habe. „Du Guter, Treuer!", flüsterte er weich und starrte, bitter lächelnd, vor sich hin. Das Werk vollenden? . . Aber es wird nie vollendet werden — niemals! In dieser Stunde wußte er das ganz deutlich, als habe das Flammen eines Blitzes ihm das weite Land der Zukunft erleuchtet und die Krüppel gezeigt, die verworfen rechts und links von seinem Wege lagen . . — Er stand auf, sank aber gleich zurück, von der wilden Schlacht in seinem Hirn auf einen Augenblick überwältigt. Er strich über seine linke Hand: sie stand in heller Glut. „Ja, ich habe Fieber", dachte er, „ich sollte zu Bett gehen. Ernst hat ganz recht . . . Aber ich kann nicht!" Er riß sich empor und tastete sich an der Wand entlang zum Schreibtisch, den er gleich am ersten Tage, bei seiner Ankunft aus Lyon, ans Fenster gerückt hatte und an dem er, in ungezählten Nächten, Niederlage um Niederlage erlebte . . . Briefe lagen dort, Briefe aus Deutschland. Ulrike schrieb. Was schrieb sie? Immer dasselbe, das trostlos Gleiche, das wie der giftige Geifer eines Drachens an ihm fraß: „Du mußt fertig werden — fertig mußt du werden . . . O Jesus, laß es nicht liegen, diesmal nicht!" Sie schrieb noch mehr: Einen neuen Kranz zu soviel alten sollte er auf die Familie herabbringen. Von der großen Bestimmung schrieb sie. Er las es und lachte hell auf . . . Bestimmung!? O, welch ein Narr war er gewesen sein Leben lang, daß er an seine Bestimmung geglaubt! . . . Da lag es, was er seine „Bestimmung" nannte: ein Haufen Blätter, bekritzelt, durchgestrichen, nochmals bekritzelt, mit Versen, elenden, gemeinen, lächerlichen Versen . . . Fiebernd sank er gegen die Wand, und sein Blick brach sich. Was rieten sie ihm? Fertig machen? Abschließen, vollenden? . . . „O, ihr Erinnyen, mit eurer Liebe!" stöhnte er.

Im Kamin saß heulend der Sturm. Die Scheiben klirrten im Regen und Hagel, und durch die Ritzen der schlechtverschlossenen Fenster blies es kalt, daß Frostschauer ihn überliefen. Schritte kamen die Treppe hinauf, tappende Schritte. Das war vielleicht Pfuel . . . Doch nein, sie tappten weiter, er war es nicht: er stand wohl noch unter dem schützenden Torweg, wo er, er selbst es nicht ausgehalten hatte vor brennendem Verlangen nach Einsamkeit. Er war klug, der Freund, er tat sich nicht wehe, er schonte sich . . . Er aber, der hier frierend stand, er konnte sich nicht schonen, er war dem Dämon untertan, der ihn durchs Leben hetzte, an allem: an Glück und Braut und Werk vorbei, ziellos, ins Nichts . . .

Ins Nichts! — Ja, da würde sein Ende sein. Alles würde sterben, alles mit ihm enden. Fortleben! — Ach, er würde nirgends fortleben! Was er geschaffen, das würde zerfallen, wie alles zerfiel . . . Für wen hatte er gebaut? Für wen ein halbes tausend Nächte gesessen in zermürbender Arbeit der Gedanken und des armen Herzens? — Für die Vernichtung, für den Tod . . . O, wie hatten es denn die Großen angefangen, deren Name und Werk unsterblich lebten? — Ja, sie! Sie waren die Reinen und Untadeligen . . . Das Leben selbst hatte sie gerechtfertigt, indem es ihre Taten krönte. — Aber er? War er rein und untadelig? . . . Nein, nein, nein, er war es nicht! Er lebte noch, war noch ein Mensch, verschwendete noch: an Vergnügen, Erholung, an Freunde, an Mädchen . . . Er opferte sich noch nicht ganz, ging noch nicht ganz unter in seinem Werk. Und darum war es wie eine zersprungene Glocke, klang es nicht, lebte es nicht, war es nicht gut und nicht vollkommen, nicht ein Stück jener Regionen, zu denen manchmal sein ehrgeiziger Traum ihn trug. . . . Ihm fiel ein, was er vor ein paar Tagen noch, aus Genf, der Schwester geschrieben: daß er mit Freuden einen Blutstropfen seines Herzens für jeden Buchstaben eines Briefes gäbe, der anfangen könnte: „Mein Gedicht ist fertig!" Aber was sollte das, wenn er nicht jeden Blutstropfen an die Vollendung dieses Gedichtes setzte? Lächerlich war es und phrasenhaft . . .

Also qualvoll grübelnd, stand er lange an der kalten Wand. Er fühlte, daß sein ganzes Gesicht verzerrt war, verzerrt wie sein Inneres. Dazu dieser rasende Kopfschmerz, diese bis zum Schreien angespannten Nerven! Seit Wochen ging das nun so, und es wurde immer ärger. Früher, ja, da war es auch manchmal gekommen, hatte ihn drei Tage gefoltert und war vorübergebraust wie ein Gewitterregenschauer. Aber jetzt? Es ging eben zu Ende. Er hatte zuviel vergeudet, zu maßlos verschwendet, als Knabe in Frankfurt und später, als Korporal, in Potsdam. Hatte sich ruiniert in seinem rauhen, ausschweifenden, rücksichtslosen Treiben . . . Sie, die anderen, waren klüger. Pfuel blieb unter dem Torweg stehen, wenn es regnete; er würde lange leben, gewiß, er würde General werden, Minister vielleicht . . Er hingegen, der Maßlose und Unweise, er war

# Außenpolitische Umschau.

**Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.**

Man spricht in Genf sehr wenig oder gar nicht vom Osten. China und Japan sind im Völkerbund, aber mit ihren Angelegenheiten bemühen sie den Völkerbund nicht. Die östlichen Randstaaten und die Staaten Südosteuropas sind auch im Völkerbund, aber kommen da nur ausnahmsweise mit ihren speziellen Gegensätzen und Problemen hervor. Vollends fehlt jede Gesamterörterung dieser Zusammenhänge, weil Rußland fehlt und weil die Stellung zu Rußland naturgemäß in Genf niemals auch nur berührt wird. Aber daß der Osten und Südosten Europas da sind, das hat der Zeitungsleser in den letzten Wochen sehr nachdrücklich erfahren! Litauisch-polnische Spannung, bulgarisch-südslawische Spannung, russisch-französischer Streit!

Südslawien hat neu gewählt. Die Annäherung der Radikalen und Demokraten bedeutet eine gewisse Erweichung des Paschitschregimes, dessen Schöpfer ja auch dahingegangen ist. In der Außenpolitik im besonderen hat der Außenminister Marinkowitsch immer eine friedliche und Verständigungspolitik mit Bulgarien, das die nächste südslawische Frage ist, betrieben. Die bulgarische Regierung ihrerseits hatte jetzt mit ihrem Bericht vor dem Finanzkomitee des Völkerbundes den psychologischen Augenblick erfaßt, damit endlich an eine Regelung der Reparationsfrage, unter der Bulgarien so sehr leidet, gegangen werde, und auch da ist Neigung zu einer friedlichen und Verständigungspolitik mit Südslawien vorhanden. Da brach plötzlich mit der Ermordung eines südslawischen Generals durch mazedonische Komitadschis ein Balkanstreit ältester Sorte wieder aus. Er ist, da auf beiden Seiten keine Neigung zur Ueberspannung vorhanden war, beigelegt worden. Auch ist selbstverständlich eine derartige Gewalttat nicht das Mittel, mit dem diese mazedonischen Komitees ihre Fragen und Wünsche zur Diskussion und Erfüllung bringen konnten. Aber damit ist die mazedonische Frage nicht erledigt. Ein grelles Licht fiel auf eine ganz wunde Stelle, die die Friedensverträge geschaffen haben, und auf die große Lücke, daß eben derartige Festlegungen der Friedensverträge, aus denen mit Sicherheit Konflikte immer und immer wieder entstehen müssen, nicht revidiert werden können; noch nicht revidiert werden können.

Das gilt ganz ebenso für den litauisch-polnischen Streit. Litauen will auf Wilna nicht verzichten, die jetzige Regierung will sogar in einer Verfassungsänderung ausdrücklich Wilna zur Hauptstadt erklären lassen. Dabei ist Wilna in der Hand der Polen, und zur Feier des Jahrestages seiner Eroberung geht der Marschall Pilsudski selbst dorthin. Auch hier ist an beiden Stellen, in Kowno und in Warschau, die Scheu vor bewaffneten Konflikten und der Verantwortung davor groß. Aber es sind die gleichen Fragen: Wo bleibt die Sicherung der Rechte der Minoritäten? Wo bleibt das friedliche Mittel, derartigen Spannungen, die fortgesetzt den europäischen Frieden beunruhigen, zu vermeiden? Wo bleibt das ernsthafte Bemühen der beteiligten Mächte und des Völkerbundes, um eine solche Lebensfrage für den europäischen Frieden?

Im russisch-französischen Konflikt liegt das Problem etwas anders. Es ist ein sonderbarer diplomatischer Streit, der zwischen Moskau und Paris geführt wird. Man merkt, wie die französische Politik den Bruch vermeiden möchte und doch von einem mächtigen Teil ihrer Presse und Oeffentlichkeit dazu gedrängt wird. Man merkt, daß die russische Politik den Bruch erst recht vermeiden möchte und doch nicht dazu kommt, die Zugeständnisse zu machen, die Rußland nun einmal machen muß, will es überhaupt in dauernd geordnete Beziehungen zu Europa kommen. Das aber will es, weil es das muß, weil an diesen Beziehungen allein die Möglichkeit hängt, Kredite größeren Umfanges und auf lange Frist zu erhalten, ohne die der Sowjetstaat sich dauernd nicht halten kann.

In diesem Streit mit Frankreich hat Rußland ein großes Zugeständnis bereits gemacht. Es erkennt seine Vorkriegsschulden an, gegen allen Marxismus und Kommunismus, und macht Vorschläge, diese Verpflichtungen zu erfüllen, wogegen es dann (das ist allerdings der Pferdefuß! Red.) sofort langfristige große Kredite eintauschen will. Diesen Verhandlungen sieht Deutschland insofern in Ruhe zu, als seine Rechte im Rapallo-Vertrag gesichert sind. Nimmt Rußland die Erfüllung solcher Verpflichtungen anderen Ländern gegenüber auf sich, so fällt automatisch der Verzicht Deutschlands auf Erstattung seiner Ansprüche weg. Die Verlockung für Frankreich und seine Kleinrentner, auf ein solches Arrangement einzugehen, ist nicht gering.

Rußland hat weiter Frankreich einen sogenannten Nichteinmischungspakt und einen sogenannten Nichtangriffspakt angeboten. Der erstere enthält nur Selbstverständlichkeiten, die Verpflichtung, sich in die inneren Angelegenheiten des anderen Landes nicht durch Begünstigung revolutionärer Bestrebungen einzumischen. Frankreich lehnt ab, auf solche Selbstverständlichkeiten einzugehen. Diese treffen ja auch nicht das Wesentliche, was im Falle Rakowski so deutlich hervortrat, nämlich: daß es unmöglich ist, als Diplomat die friedlichen Beziehungen zu einem anderen Lande auftragsgemäß zu pflegen und zugleich als Mitglied der dritten Internationale Erklärungen zu unterschreiben, daß im Falle eines Krieges die Soldaten der anderen Armee zu der Roten Armee überlaufen müßten, wie es Rakowski getan hat.

In anderer Form ist es dasselbe Problem, wie im englisch-russischen Konflikt um die Beteiligung der russischen Handelsvertretung in London an kommunistischer Propaganda in England. Will Rußland dauernd gesicherte Beziehungen zu Europa, so wird es nicht umhin können, hierin ganz bestimmte Verpflichtungen nicht nur auf sich zu nehmen, sondern auch zu halten. Das sieht sicherlich die Leitung des Sowjetstaates auch ein, aber sie ist in einem schweren Kampf mit ihrer eigenen radikalen Opposition, die ihr jedes Zugeständnis an Europa ankreidet und angreift.

Der Nichtangriffspakt dagegen ist eine wichtige Idee von großer Tragweite. Wenn Frankreich und Rußland einen solchen Pakt schlössen und in ihn Polen einbezögen, so liegt auf der Hand, wie bedeutsam eine solche Kombination wäre, wie bedeutsam auch für Deutschland und England. Es ist wohl ein Zufall, aber ein für England günstiger Zufall, daß der englische Minister des Auswärtigen auf seiner Rückkehr von der Mittelmeerreise in diese Verschärfung des französisch-russischen Konfliktes hereinkam und im Gespräch mit dem französischen und dem polnischen Außenminister den Versuch machte, die englische Auffassung da zu vertreten. Stellt man sich vor, ein solches russisches Angebot auf einen Garantiepakt würde von Frankreich und Polen aufgenommen und zu einem Abschluß gebracht (was außerordentliche Schwierigkeiten in sich trüge), so wäre England in seiner Rußlandpolitik noch isolierter, als es heute schon ist. Gebracht hat dieser Abbruch der Beziehungen England gar nichts: nichts in wirtschaftlicher und nichts in politischer Hinsicht. Die Welt fragt sich, was England denn eigentlich damit gewollt und bezweckt hat, und findet die Antwort auf die Frage nur in den bekannten Gründen und Rücksichten der inneren englischen Politik und der kommenden Wahlpropaganda, unter deren Einfluß allmählich die Staatsmänner der großen Staaten Europas immer mehr geraten.

Die russisch-französische Auseinandersetzung bedroht ja nicht den Frieden Europas. Aber sie zeigt, wie unbefriedigend die Verhältnisse in unserem Kontinent noch sind. Jetzt pochte der Osten vernehmlich an die Tür. Und wenn ein südslawisch-bulgarischer Konflikt Deutschland auch unmittelbar nicht berührt, an den litauisch-polnischen Auseinandersetzungen sind wir selbstverständlich interessiert, und an den russisch-französischen Auseinandersetzungen erst recht. Der Winter wird in bezug auf den Osten die deutsche Außenpolitik nicht nur zwingen, was selbstverständlich ist, mit gespanntester Aufmerksamkeit auf diese Entwicklungen zu sehen, sondern er wird sie unseres Erachtens auch zwingen, an bestimmten Stellen ihrerseits positiver und aktiver vorzugehen, als es in den letzten Monaten geschehen ist.

VOLKE & SIMMER
Großwäscherei
ELBERFELD
Friedrichstraße 562-566
Telefon 5525 und 9101
ALLPLATT
Wäsche nach Gewicht
speicherfertig
20 Pfg. p. Pfd.
(trocken gewogen)
Wäsche wird mit reiner Seife und separat im Wäschebeutel gewaschen, ohne Fadenzeichen u. Stempel. – Mindestpreis 4.– Mk. Abholen u. Zustellen kostenlos. – Lieferzeit 2 bis 3 Tage.
1340

Immer mehr Verehrer
findet die gute Zigarette

Massary Perle
Auch Sie würden sie schätzen
NUR 4 ₰

DIE Massary Perle IST ECHT
9217

fertig. Alles an ihm war überreizt, gebrechlich, krank. Schon der Umstand, daß er die Nächte hindurch saß und Verse machte, schon der allein bewies das. Man macht keine Verse, wenn man gesund und guten Mutes ist. Und also war er fertig, aufgebraucht, erledigt und konnte abtreten.

Eine fürchterliche Wut packte ihn, ein Wettern und Wüten gegen sich selbst. Mit geballten Fäusten schlug er seine Stirne, der Schmerzen nicht achtend, die unter seinen Geißelhieben sich aufbäumten und ihm das Hirn zerfleischten. Er stöhnte und ächzte wie auf der Folterbank. Dann



**Heinrich von Kleist.**

entzündete er die Kerze auf dem Schreibtische, die seine fürchterlichen Nächte erhellte, riß das Manuskript des „Guiscard" an sich und begann beim flackernden Lichte zu lesen.

Seite um Seite las er, von einer zur anderen hastend, wie ein Irrer. Und je weiter er las, desto wilder wurden seine Bewegungen. „Ungenügend", rief er, „gänzlich ungenügend!" Er las nicht mehr, dachte nicht mehr. Wilde Zerstörungssucht schüttelte ihn . . . Und wenn es so war, wenn das Urteil auf „Ungenügend" lautete, — warum lebte es dann noch, lag hier und war ihm ein Greuel, eine beständige höhnende Erinnerung an tausend, abertausend Niederlagen in einsamer Nacht?! Ins Feuer dann doch mit ihm, lieber heute als morgen! . . . In jähem Zorn zerrte er ein Blatt nach dem anderen herunter, hielt es mit der Ecke über die Kerze und ließ es hell aufflammen. Rot lag das Zimmer um ihn her. In Irrsinn glänzten seine Augen, als er sein Zerstörungswerk sah. . . Was Ernst Pfuel sagen würde und die anderen? Er lachte. Sie hatten selbst einen Abschluß gewollt . . . Ulrike, die würde weinen, er wußte es, aber er wollte nicht daran denken. Jetzt kam das letzte Blatt. „Im Lager hier kriegt ihr mich nicht ins Grab: In Stambul halt' ich still und eher nicht!" So fing es an. Schlechte Verse. Aber schon stand das Wort nicht mehr da. Die Flamme hatte es weggefressen. Es war zu Ende. Qualm erfüllte das Zimmer, dichter Qualm und stinkender Rauch. Er hob das irre Auge, tat einen tiefen Atemzug und sank ohnmächtig zu Boden.

## Hauptepochen der deutschen Kultur.

**Vortragsreihe des Städtischen Kulturamtes Elberfelds.**

Daß der Entschluß der Stadtverwaltung Elberfeld, durch einen Zyklus von Vorträgen in der Stadthalle den geistigen Bedürfnissen der Bevölkerung entgegenzukommen, einem vielseitigen Wunsche entsprach, bewies das zahlreich erschienene Publikum, vor dem Oberstudienrat Dr. Ueding-M.-Gladbach über „Die Hauptepochen der deutschen Kultur im Spiegel der bildenden Kunst" sprach. An der Hand von Lichtbildern spürte er dem formgewordenen künstlerischen Gedanken in den verschiedenen Epochen nach. Die Ritterburgen des frühesten Mittelalters vermittelten die künstlerische Idee einzig in dem Anpassen der Form an die Landschaft. Auch die Kirchen dieser Zeit tragen den Charakter des Wehrhaften, der auch die Plastik beherrscht. Das religiöse, mystische Mittelalter schuf gotische Dome mit bemalten Fenstern, die gleich der Plastik den Körper nur als Ausdruck des Seelischen bildlich darstellten, manchmal bis zur Verzerrung. Später dann, im bürgerlichen Mittelalter, zeigen die Häuser, die sich um Burgen und Bischofssitze scharen, den Willen zum einheitlichen Rhythmus. Das Bürgerliche verdrängt auch in der Malerei das Mystische. Heilige werden als Bürger dargestellt. Nach dem 30jährigen Kriege wird das bürgerliche Element durch den Adel verdrängt. Italienische Renaissancebauten entstehen, massig, gedehnt, harmonisch gegliedert, streng und ruhig nach außen, mit abgeschlossenen Höfen nach innen, in denen sich das Leben des Renaissancefürsten abspielte, der sich selbst genügte.

Die Kunstform des Barock ist der Ausdruck überschwenglichster Daseinsfreude und Lebensbejahung. Die Architektur wird repräsentativ. Wand- und Deckenmalereien lassen den Raum ins Unendliche erweitern. Die Malerei und die Plastik stehen ganz unter französischem Einfluß.

Zwischen dem 18. und dem 19. Jahrhundert trägt die Kunst den Stempel kleinbürgerlicher Lebensform. Jean Jacques Rousseaus Ruf „Zurück zur Natur" beeinflußt auch die Entwicklung der deutschen Kultur. Nahe Naturbetrachtung bringt den Naturalismus, verkörpert durch Leibl, und den Realismus, als dessen Hohepunkt der Impressionismus anzusehen ist. Es folgen der Expressionismus, die reaktionäre Abweichung vom Materiellen, seine parallele Erscheinung, der Kubismus, der das konstruktive Element in Malerei und Plastik bringt und in letzter Zeit die neue Sachlichkeit, deren Daseinsberechtigung noch nicht begründet ist. All diese beständig wechselnden und oft so gegensätzlichen Stile beweisen schließlich nur die einzige Tatsache, daß bildende Kunst von Kulturentwicklung nicht zu trennen ist und der jeweilige Ausdruck ihrer Epoche sind.

In den Beifall mischten sich auch Stimmen mit der Frage: „Hat unsere Zeit denn tatsächlich keine künstlerischen Werte, aus denen unsere Nation Kraft schöpfen könnte zu neuer Größe und neuem Idealismus?" Dabei darf nicht übersehen werden, daß an den, der diese Frage beantworten will, große Anforderungen gestellt werden. Bücherweisheit und Selbstzufriedenheit tun es nicht, ein feiner Blick, intuitives Erfassen und positive Kritik müssen das Rüstzeug bilden. Vielleicht findet das Kulturamt einmal einen Gelehrten, der auch diese Frage im Rahmen der „Hauptepochen" objektiv behandelt.

## Allgemeiner Bildungsverein, Barmen

**„Durch das verbotene Land."**

**Meine Reise von der Ostsee durch Rußland, Turkestan und Silizien bis an den Stillen Ozean.**

Diese Reise, ein Landweg von 12 000 Kilometern Länge, auch im Zeichen des Luftverkehrs eine ansehnliche Strecke, hat Universitäts-Professor Dr. Hahn-Wien zurückgelegt. In sachlicher Form sprach er von Land und Leuten, vom europäischen Ostseeufer: Petersburg-Leningrad über Moskau, mit dem Kreml im Mittelpunkte, an der Wolga entlang, deutsche Siedlungen streifend, nach Jekaterinburg am Uralgebirge, wo die letzte Zarenfamilie ihr Ende fand. Nach Süden in das Märchenland Turkestan und weiter auf der transsibirischen Eisenbahn, durch Steppen und Urwälder nach Omsk, an den Baikalsee mit seinem unermeßlichen Reichtum, in die Universitätsstadt Irkutsk, bis an das „Goldene Horn" des Stillen Ozeans: Wladiwostok. Rußland besitzt reiche Kunstwerte, vor allem in seinen Kirchen, und selbst Sibirien, das man sich im allgemeinen als öde, tote Steppe vorstellt, hat seinen Reichtum, ist es an Bodenschätzen oder Sonstigem. Die sibirische Alpenwelt, die kaum eines Menschen Fuß betreten muß, nach der Schilderung des Redners viel schöner als die Schweiz sein. Eine hochinteressante Erscheinung in diesem unendlich weiten Lande sind die Spuren deutscher Kultur. Prächtige Lichtbilder ergänzten den Vortrag, der mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

## Tempi passati.

Und wenn wir nun beisammen sind —
mir dunkelt oft der Blick,
möcht' weinen, daß verklungen ist,
verklungen ist
der ersten Liebe Glück.

In deinen Zügen forsch' ich bang
nach einst'ger Flammenspur —
Es leuchtet ob erlosch'ner Glut —
erlosch'ner Glut
ein ruhig Lächeln nur.

Ich horche auf den tiefen Ton,
der einst wie Glockenklang
aus dir gebebt. Verschollen ist,
verschollen ist,
was dir im Herzen klang.

Du kommst mit frohem, hellem Gruß,
drückst flüchtig mir die Hand —
Mich dünkt, ich spür' das Zittern noch . . .
das Zittern noch,
da einst sie meine fand.

Die Augen, die mir Licht und Stern,
die schau'n mich freundlich an —
Ich weiß doch, daß ein Feuer heiß,
ein Feuer heiß
in ihnen lodern kann . . .

Und kluge Worte spricht dein Mund,
der weich und gütig ist —
und hat vergessen lange schon —
ach, lange schon,
daß er mich einst geküßt.

**Henriette Brey.**

# Die Dame mit dem Tigerfell

## Roman von Ernst Klein.

6]

Ellen fuhr auf. „Was Sie nicht sagen! Da konnte man ja — —!"

Sir Charles unterbrach sie:

„Um Gottes Willen, nur keine Voreiligkeit! Wollen Sie vielleicht gar in Seymours Zimmer einbrechen? Sie sehen ja, daß wir's nicht nur mit äußerst raffinierten, sondern auch mit rücksichtslosen Gaunern zu tun haben die sogar vor Mord nicht zurückschrecken. Allerdings — dieser Messerstich paßt so gar nicht zum Bilde Seymours. Denn der ist sicherlich nicht blutdürstig — dafür sorgt schon Kate! Es muß irgendein Komplice gewesen sein, der auf eigene Faust handelte. Aber lassen wir das jetzt! Ich möchte vor allen Dingen erläutern, daß ich mit meiner Charakterisierung der Seymours im Recht bin. Der Papa ist ein gewerbsmäßiger Falschspieler und arbeitet mit zwei Gehilfen. Der eine ist Baywater, dieser dicke, joviale Ehrenmann aus Newark, der andere, der so echt nach Dollarmillionen riecht, Ihre verehrte Hausfrau, die Gräfin Lezières — —"

Die junge Dame sperrte ob dieser Aufklärungen Augen und Mund auf. „Die Gräfin —? Sir Charles, ich möchte nicht grob werden, aber —?"

„Wieder ein Rückfall! Sie waren schon so schön aufgerückt — nun müssen Sie sich wieder unten hinsetzen! Ja, die Lezières! Warum nicht? Vor drei Jahren starb ihr Mann und hinterließ ihr nichts als ein kleines Palais in Faubourg Saint-Germain, bis zu den Rauchfängen mit Hypotheken belastet. Aber sie ist eine Lezières — sie kann sich nicht auf den Boulevard hinstellen und Ansichtskarten verkaufen! Also — man hat einen hochvornehmen Titel — und Schulden, von deren Zinsen allein man herrlich und in Freuden leben könnte. Die Gläubiger werden stürmisch, machen ihr die Hölle heiß. Was kann die arme Frau tun? Sie stößt irgendwie auf Seymour und geht mit ihm in Kompanie. Er liefert das Geld, sie gibt den Namen her. Sie mietet hier unten eine elegante Villa, sorgt für feudale Aufmachung und lädt sich „zahlungsfähige Gäste" ein — eine Sache, die an der Riviera für verarmte Aristokratinnen ganz und gäbe ist. Man steht nicht im Verhältnis zueinander wie Wirt und Hotelgast, sondern wie Hausfrau und eingeladener Freund, und da besonders die Vettern von jenseits des großen Teiches es sich zur Ehre anrechnen, wenn sie mit einer vermählten Gräfin an einem Tisch sitzen dürfen, so machen sich solche Gäste wirklich bezahlt. Und vereinigt man, wie in unserem Falle, dieses geschäftliche Unternehmen noch mit dem eines geschickt organisierten Falschspiels, dann können Leute wie Seymour und Lezières vertrauensvoll auf einen günstigen Verlauf der Saison rechnen. Tja — es tut mir leid, Sie abermals einer Illusion beraubt zu haben; dafür sind Sie um eine Weisheit reicher. Wenn wir uns jetzt die Partie drinnen ein bißchen näher betrachten, werden Sie sehr bald herausfinden, wie sich der Trick vollzieht. Seymour arbeitet mit der Lezières und mit Baywater zusammen; er und der andere sind natürlich Meister der Volte. Sie können die Karten so austeilen, wie sie wollen, und schanzen sich gegenseitig die besten Blätter zu. Nicht wahr, gestern hat Baywater Ihrer Frau Mutter großzügig ein stehendes Asse-Full gegönnt und nachher die Gräfin Lezières mit den vier Königen beschenkt?"

„So genau haben Sie das verfolgt? Mamas Herz ist beinahe darüber gebrochen."

„Das glaube ich. Aber wir werden Revanche nehmen. Sie werden sich an die Stelle Ihrer Mutter setzen, und ich werde mich gleichfalls an der Partie beteiligen. Verstehen Sie übrigens das Spiel?"

„O ja, gar so ungebildet bin ich nicht; wir haben ja auch daheim in Berlin manchmal gepokert. Allerdings mit zehn Pfennig als Limit. Ich kann sogar bluffen — großartig kann ich bluffen. Meine Mitspieler sagten immer, ich hätte ein Pokergesicht. Ich kann undurchdringlich sein wie die Sphinx. Sie werden Ihr blaues Wunder erleben, Sir Charles!"

„O nein, teure Bundesgenossin, das blaue Wunder will ich nicht — das sollen die anderen erleben! Sie werden also Ihre Sphinxmiene aufsetzen, aber nur dann raten, wenn ich geteilt habe."

„Ja, was heißt denn das: „Wenn Sie geteilt haben"? Sind Sie denn auch wie Seymour, ein — Meister der Volte?"

„Mein Gott, ein Meister vielleicht nicht! Aber, daß ich die Karten ganz annehmbar handhaben kann, will ich nicht leugnen. Das lernt sich halt mit der Zeit."

*

Die Schlacht war im vollen Gange, als Sir Charles und Ellen ins Spielzimmer zurückkehrten. Es blieb ihnen nicht verborgen, daß die Gräfin Hartenstein und Frau Baker die Hauptleidtragenden des Ringens sein mußten. Lord Abbott hatte sich erholt; denn der Haufen Chips vor seinem Platz wuchs zu stattlicher Höhe. Tantalmeda dagegen schien einiges Blut gelassen zu haben; sein rassiges Gesicht zeigte einen sonderbar spitzbübischen Ausdruck und in seinen schwarzen Augen flimmerten bisweilen geheime Lichter auf, die irgendwo versteckt brannten. Kate saß zwischen ihm und dem Engländer, verteilte ihre Liebenswürdigkeiten gleichmäßig zwischen beiden und zeigte sich wieder einmal von ihrer besten Seite.

Abbott und Tantalmeda sprangen, wie von der Feder geschnellt, in die Höhe, als Ellen erschien. Doch sie winkte gnädig ab: „Bitte, nicht stören lassen! Ich werde Mama ein wenig zuschauen."

Mama aber protestierte: „Du bringst mir Unglück, Kind!" Frau Marias Wangen glühten in einer dunklen Röte, die sich bis zu den kleinen Ohrläppchen fortsetzte. Sie war gerade dabei, zu geben, und ihre Finger zitterten. Doch zeigte sie als Teilerin diesmal eine glückliche Hand: denn sie gab sich zwei Paare zu den Assen, überschlug kühn Baywaters Eröffnung und behauptete in diesem Scharmützel siegreich die Wahlstatt. Gleich hinterher aber brach jähes Unglück herein. Baywater bekam die Karten in seine scheinbar unbeholfenen, plumpen Hände und richtete ein wildes Gemetzel an. Tantalmeda eröffnete mit drei Fünfern, Seymour schloß sich mit drei Achtern an, und die Gräfin Lezières, die der Kunst Baywaters einen stehenden Straight verdankte, machte den Dritten im Bunde. Man trieb sich schon vor dem Kauf ausgiebig in die Höhe und ging nachher mit erneuten Kräften ins Gefecht. Der Spanier handelte sich Full ein, Seymour jedoch zu seinen drei Achtern die vierte, worauf er den Anbeter seiner Tochter erbarmungslos anrennen ließ. Gräfin Lezières, mit ihrem Straight auffallend ruhig geworden, empfahl sich gleich nach dem ersten Ueberschlag, und Seymour zog einen Pot von etwa dreitausend Franken. Als nächstes Opfer wurde Gräfin Hartenstein geschlachtet, die mit einem Flush, der ihr durch ihres Freundes Hand ausgeteilt worden, gegen einen Full der Gräfin Lezières mit etwa zwölfhundert Franken aus allen Wolken stürzte.

Arme Frau Maria! Sie kämpfte wie eine Verzweifelte, und ihr Gewissen ließ ihr ohnehin Tag und Nacht keine Ruhe. Die Unterredung mit ihrer Tochter am Abend vorher hatte glühende Kohlen auf ihr schuldbeladenes Haupt gehäuft, und sie war an den Tisch gekommen mit dem felsenfesten Entschluß, zu gewinnen. Endlich einmal wollte sie anfangen, die dreitausend Pfund zurückzuholen, die man ihr abgezwackt. Aber ein stehendes Asse-Full gegen vier Könige! Gibt es größeres Pech? Und jetzt wieder Aehnliches: Ein Pot nach dem anderen ging flöten! Man spielte noch keine Stunde, und sie hatte bereits fünf- bis sechstausend Franken in die Ewigkeit geschickt.

„Weißt du was, Mama?" schlug Ellen harmlos vor, laß mich mal an deiner Stelle das Glück versuchen!"

„Wo denkst du hin, Kind! Du beherrschst doch das Spiel gar nicht! Nein — nein, es wird schon anders werden! Man darf nur nicht die Geduld verlieren."

(Fortsetzung folgt.)





BETTFEDERN
DAUNEN
INLETTS
Die Spezialitäten unseres Hauses
Billigste Preise!
Meyer Nachf.
Barmen, Altermarkt.

Großer Verkauf
in allen
Herbst-Neuheiten
Wollgarnstoffe Wolfin
für Damen-, Herren- und Kinder-Kleidung.
Größte Auswahl, bekannt gute Qualitäten zu billigsten Preisen.
Baumwollwaren, Bettwaren Gardinen
Keine Preisangaben, Qualitäten und Dessins sind ausschlaggebend.
Ecke Walter-Rathenaustraße eine Treppe
ELBERFELD, Erholungstraße 7
Ecke Walter-Rathenaustraße eine Treppe.

Deutscher Weinbrand
Bado-Auslese
Produkt erlesener Weine



# 4 Mäntel

die ganz besonders billig und schön sind

*Die Mäntel sind in unseren Schaufenstern Herzog-straße ausgestellt.*

**Mantel** 24.00
reine Wolle, fesche Machart, mit flottem Kragen

**Mantel** 29.75
reine Wolle, jugendl. Form, zweireihig

**Mantel** 49.00
ganz gefüttert, mit großem mod. Pelzkragen



**Mantel** 69.00
ganz gefüttert, mit flottem Pelz-Schalkragen

h64

## Gebrüder Appel

Elberfeld, Herzog- und Grünstr.-Ecke.

---

**Händler!**
Toilettenseife, 24 Stck. 0.96
Strickwolle, 100 Gr. 0.65
Schuhriemen, 90 Paar 1.50
Stopfgarn, 20 Knäuel 0.70
**Preisliste gratis.**
**Kierindh, Bavaria**
b. Simss. **München 24,**
Nymphenburgerstraße 17. b30

**Für jedermann**
günst. Gelegenheit z. Anschaffung v. prima deutschen Qualitäts-
**Teppichen**
Brücken, Läufer, Tisch- u. Divandecken lieferbar
**ohne Anzahlung**
gegen 10 Monatsraten von d1017
**10 Mark an.**
Fordern Sie unverbindl. Vertreterbesuch Zuschriften u. G 6089 an die Gst

**Ein warmes Strümpfe**
durch Erneuern von Ferse, Sohle u. Spitze an Seiden-, Flor- u. Wollstrümpf. zu
**75 Pfg.**
Alle Arten von Strümpfen **nahtlos** Anwirken. Abstricken in fast allen Modearb. **1.15, 1.70, 2.00.** Wo Füße noch vorhanden bitte nicht abschneiden
**Barmen:** Wollgarn-Strickerei Ernst Köhler, Gendahler-straße 45, Hauf, Schuchardstr 24, Dippel, Jägerstr. 41.
**Elberfeld:** Ostermann, Königstr. 46.

**Felle** aller Art
werden gegerbt und gefärbt zu Pelzen, Vorlagen und Leder. 1.(6)b
**Gerberei Wilh. Thielmann**
Barmen, Langerfelderstr 30, Telefon 7165.



## Wie fühlt sich Ihr Liebling so wohl

wenn Sie alles, worin Sie ihn kleiden und betten, nur mit den zarten Lux Seifenflocken pflegen. Dadurch bleiben die Hemdchen und Jäckchen, Kissenbezüge und Windeln so rein und weich und mollig, daß sie niemals die zarte Haut des Kindes reizen und röten können. Scharfe Waschmittel machen Wollsachen und andere Gewebe hart und rauh. Nur ein so reines und mildes Waschmittel wie Lux Seifenflocken ist gut genug zur Reinigung alles dessen, was die Haut berührt. Ein klein wenig Lux-Flocken – ein Eßlöffel voll – in warmem Wasser aufgelöst, gibt Ihnen im Nu einen prächtigen weissen Schaum, der die dichtesten Gewebe durchdringt und ohne Reiben allen Schmutz loslöst. Wollsachen, Windeln und Wickel werden durch Lux Seifenflocken weich und locker wie neu.



Ein Eßlöffel voll Flocken – ohne Schlauch viel Schaum

Zu Ihrem Schutz:
Lux Seifenflocken werden nur in Originalpaketen zu 50 und 90 Pfg. verkauft – nie lose.

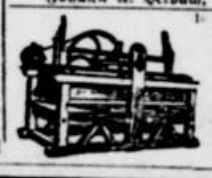
**LUX**
SEIFENFLOCKEN
«SUNLICHT» MANNHEIM



So schlau ist das Waschen mit Lux Seifenflocken

---

**Offeriere Tafeläpfel.**
Schöner von Boskop, Z. Goldparmäne I. Sorte à Ztr. 28. II. Z. 24 Mark. Bannanngreinette I. Sorte 25 Mk., Malvedy 18 Mk., Wirtschaftsäpfel 15 Mk., sendet unter Nachnahme ab St. Ostertpal: Johann A. Heibach, Ostertpal a. Rh.



**Wäscherollen**
für Hand- und Kraft-Betrieb
**J. Schammel, Breslau 23,**
Pfeilstraße
Illustr. Prosp. kostenfrei.

**PRIMA GÄNSEFEDERN**
Ich empfehle
Daunige Gänsefedern zum Selbstreißen M. 1.80-3.60
Kleine Rupffedern, füllfertig M. 4.50-5.50
Weiche Halbdaunen, wunderbar füllend M. 5.50 6.50
Elite 3/4-Daunen M. 6.50-7.50
Gerissene Federn, gut füllend, M. 2.50, 4.00, 4.50, 5.00
Schneeweiße, daunige M. 6.50-7.50
Wunderbare Daunen M. 9.00-11.-
Gegr. 1890
Vor Kauf verlangen Sie Gratismuster unter Angabe, ob gr. oder weiße Federn. Versand p. Nachnahme. Rückgabe gestattet u. m. Kosten zurück.
**Ernst Weinberg, Neu-Trebbin 151**
Erste Ostpreußer Bettfedern-Dampfreinigerei und Reinigungsanstalt

---

## Eine Antwort auf viele Anfragen:

*Wir haben unsere Preise* **noch nicht** *erhöht.*
**Aber** *kommen Sie recht* **bald,** *wenn Sie Möbel unserer Edelqualität noch billig kaufen wollen.*

**Gebrüder Schürmann** m. b. H. **Köln**
*Zeppelinhaus und Essen a. d. Ruhr* A. G.
*Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungseinrichtungen, Teppiche und Dekorationen.*

a277

---

**Reklame-Transparente**
**Leuchtbuchstaben**
**Reklame-Schilder**
**Buchstaben/Malereien**
fertigen in eigenen Betrieben **billigst** 17636
**Reklame-Werkstätten Daniel Leimkühler**
Telefon 5074 **Elberfeld** Mathildenstr. 11
Größtes u. leistungsfähigstes Geschäft dies. Branche im Wuppertal.
**Eigene Glashandlung, Glasschleiferei, Spiegelfabrik, Ätzerei, Buchstabenfabrik. u. Schlosserei.**
Man verlange Offerte bezw. Vertreter-Besuch

---

**Bücher-** Einrichtungen Bilanzen Abschreibungen Abschlüsse
zu jed. gew. Zeit. Erledigung von Rechts- u. Steuersachen durch ert. Kaufmann auch auswärts. **diskret**
**Postfach 59 Elberfeld.**

---

Einer sagt es dem andern
**Elbf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut**
Tel. 4675. **Nur Kipdorf 32**
Trotz großer Preissteigerung zu alten Preisen. Kommen Sie jetzt schon mit Ihrer Winter-Garderobe. 1.697



**Bei Stoff-Zugabe**
Neuanfertigung, 2mal Probe, mit Zutaten,
Paletot oder Anzug . . . 25 Mk.
Anzug wenden . . . 25 Mk.
Paletot wenden . . . 30 Mk.
Lieferbar in derselben Woche.
Anzug bügeln und reinigen . . 2 Mk.
Paletot bügeln und reinigen . 1.50 Mk.
Hose bügeln und reinigen . . 75 Pfg.
Der Gehrock zum Cutaway wird sehr bill. und schick umgearbeitet. — Reparaturen, Aenderungen, Kunststopfen schnell u. billig. Meine Preise sind konkurrenzlos bei guten Zutaten, nur fachmännische Schneiderarbeit. Die Masse muß es bei viel. billig. Preisen bringen. Beste Referenz von weit u. breit.
Gesetzlich geschützt Nr. 379011.
**Bügel- u. Reparaturanstalt**
**Elberfeld, Kipdorf 32**
rudert Kipdorf 30. Privat Schlösserhäuschen 9
Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maschinen-Preßarbeit
Samstags durchgehend auf!

---

# Die Heimat des Kaffees

Ist der sagenumwobene Orient. Derwische benutzten den braunen Trank zur Durchwachung der gebeterfüllten Nächte. Langsam erst fand der Kaffee seinen Weg von seiner Urheimat, dem Hochland Kaffa in Abessinien, zu den lauschigen Winkeln der Märchenerzähler des Morgenlandes.

Das Abendland mit seinem kälteren Klima lernte bald den Wert des heißen, aromatischen Getränkes erkennen. Die Liebhaberei für Kaffee stieg dann so sehr, daß die Ärzte auf die der Volksgesundheit drohende Gefahr aufmerksam wurden. Man wandelt eben nicht ungestraft unter Palmen! Was für die Tropen gut ist, paßt nicht unbedingt für uns.

Deshalb muß der Kaffee so hergerichtet werden, daß er sich für unser Klima eignet. Dies besorgt die Kaffee Hag durch Entziehung des schädlichen Coffeins! Der coffeinfreie Kaffee Hag ist das Ergebnis hochwertiger Plantagenzucht und die Köstlichkeit seines Aromas ist unübertroffen.



**Kaffee Hag schont Herz und Nerven**

# Für's Heim

Unsere Abteilung für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Dekorationen usw. ist ganz wesentlich erweitert worden.

Die ganze gewaltige 3. Etage unseres Hauses ist ihr jetzt nutzbar gemacht worden, und hier finden Sie übersichtlich geordnet das Neueste und Schönste, was auf diesem Gebiet zu haben ist.

Von jeher hat gerade diese Abteilung wesentlich dazu beigetragen, Kaufmann's Qualitäten und Kaufmann's billige Preise berühmt zu machen. Was Ihnen aber jetzt in dieser modernisierten und vergrößerten Abteilung geboten wird, übertrifft alles bisherige.

Hohe Qualitäten — niedrige Preise — fachkundige und entgegenkommende Bedienung wetteifern, um Ihnen den Kauf von allem, was Sie für Ihr Heim benötigen, leicht und angenehm zu machen.

★



**Halbstores**
eleg. z. T. ganz handgestopft, arab und weiß
11.50 14.50 16.50

**Halbstores**
vom Mtr., m. Handfiletu. Franse, arab u. weiß, Mtr.
7.50 8.50 10.50

**Schalgardinen**
2teilig, in großer Auswahl und bester Qualität
6.90 8.75 9.75 11.50

**Bettdecken**
Waffel, Tüll und Etamine, 1- und 2-bettig
5.50 7.75 9.75

**Madras-Garnitur.**
3teilig, indanthrenfarbig, dunkelgrundig
11.75 14.50 16.75

**Madras-Garnitur.**
3teilig, in schönen hellen Farben, indanthren
3.90 4.50 6.50

**Tischdecken**
Gobelin, in schönen Mustern, volle Größe
8.75 11.75 14.75

**Divandecken**
Gobelin, Blumen- und Persermuster, volle Gr.
17.75 19.50 21.50

**Tischdecken**
Moquette, in guten Persermustern, Ia. Qual.
29.75 45.00

**Divandecken**
Moquette, schwere Qual. mod. u. Perser-Muster
46.50 49.50 65.00

**Divandecken**
Mohair, fellartig gemust., dr. Wollmaterial
42.50 45.00 75.00

**Divandecken**
Mohair, einfarbig, gute Wollqual., 150/300
36.50

**Wandbehänge**
geschmackvoll, Gobelin, mit hellen Motiven
5.50 8.75 9.75

**Verbindungs-Teppiche**
Perser-Kopien, gute Qualität, 90/180 cm
13.75 16.75 23.75

**Chin. Ziegenfelle**
echt, schöne Exemplare, gute Winterfelle
8.00 10.50 14.75

**Läuferstoffe**
Haargarnläufer, hübsche, moderne Streifen
70 cm br. 2.95 90 cm br. 3.90

**Dekorations-Rips**
indanthren, in vielen Farben, ca. 130 breit
3.90 5.90

**Mod. Madrasstoff**
in bekannt guten Qualitäten, ca. 130 cm breit
1.95 2.95 3.95

**Kunstsd. Damast**
indanthren-farb., mod. Muster, ca. 130 cm br.
3.95 4.90 5.50

**Seiden-Bourette**
in vielen Farben, ca. 130 cm breit
2.95 3.60

**Dekorations-Velvet**
in schönen, mod. Farbtönungen, ca. 130 cm br.
8.50

**Kapok-Plüsch**
gut geeignet für Tür-Portieren, ca. 130 cm br.
11.75

**Mod. Kretonne und Satin**
1.65 1.95 2.60

**Vorhang-Stoffe**
indanthren-farbig, für Schlafzimm., ca. 130 br.
2.95 3.75 4.25

**Woll-Fries**
f. Fensterbänke, schwere Qual., ca. 130 cm br.
8.75

**Engl. Tüllgardinen**
Blumen-u. Fantasie-Muster, 115 u. 130 cm, Mtr.
0.95 1.25 1.50

**Spannstoffe**
130 bis 150 cm. br., in moderner Ausführung
1.75 2.25 2.75

**Mod. Netzstoffe**
gedieg. Ausführg., 150 cm br., arabfarb. u. weiß
2.95 3.50

**Voll-Voile**
für Gardinen, weiß und arabfarb., 120 u. 150 br.
1.45 1.95 2.95

**Moderner Mull**
in weiß und farbig, indanthren, 120 cm breit
1.25 1.50 1.95 2.25

**Gardinen-Voiles**
modern, buntfarbig-indanthren, 120 cm breit
3.50 3.95 4.50

**Halbstores**
aus sehr hübschem Etamine, in voller Größe
2.75 3.50 4.25

**Bett-Vorlagen**
in Tapestry, Haargarn, Velours, in allen Größen,
in allen Preislagen

**Tapestry-Läufer**
in Ia Woll-Qualität, von ganz besonderer Preiswürdigkeit, 70 cm breit, per Meter
4.75

**Kokos-Läufer**
in riesengroßer Auswahl, sehr preiswert, das Meter
70 cm breit 1.95 90 cm breit 2.75

**Wollplüsch-Teppiche**
besonders haltbar, seit Jahren bewährte Qualität

| 170/235 | 200/300 | 250/350 |
|---|---|---|
| 56.00 | 83.00 | 125.00 |

**Haargarn-Teppiche**
der Gebrauchsteppich in modernster Ausführung

| 200/300 | 250/350 | 300/400 |
|---|---|---|
| 49.00 | 85.00 | 128.00 |

**Wollperser-Teppiche**
Kopien alter Perser-Teppiche, hervorragende Qualität

| 200/300 | 250/350 | 300/400 |
|---|---|---|
| 88.00 | 135.00 | 178.00 |

**Velours-Läufer**
beste Qualität, in schönen modernen Mustern, Meter
70 cm breit 7.90 90 cm breit 10.50

**Jacquard-Läufer**
Haargarn, besond. schwere Qualität, mod. Muster, Meter
70 cm breit 5.50 90 cm breit 7.90

**Wolltapestry-Teppiche** Gebrauchsteppiche, erstklass. Material

| 165/235 | 200/300 | 250/350 |
|---|---|---|
| 28.50 | 45.00 | 95.00 |

**Anker-Velours-Teppiche** Ia Woll-Material, moderne und Perser-Muster

| 170/235 | 200/300 | 250/350 |
|---|---|---|
| 94.50 | 139.00 | 225.00 |

**Patent-Tournay-Teppiche** täuschend ähnlich dem Perser-Teppich

| 200/300 | 250/350 | 300/400 |
|---|---|---|
| 230.00 | 335.00 | 460.00 |

**Vorwerk- und Anker-Teppiche**
zu original Listenpreisen, in denkbar größter Auswahl und Vielseitigkeit

**Unseren auswärtigen Kunden liefern wir die gekauften Waren per Auto frei ins Haus!**

**Anfertigung**
von einfachen und eleganten Dekorationen in eigenen Ateliers

# Gebrüder Kaufmann
## ELBERFELD

# Bergisch Land

Nr. 242 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 15. Okt.


## Der Solinger Gesamtkampf beendet

Alle anderen Gerüchte führen irre.

(:) **Solingen**, 14. Okt. Es liegt Veranlassung vor, gegenüber anderslautenden beunruhigenden Meldungen nochmals festzustellen, daß der Gesamtlohnkampf in der Solinger Industrie beendet ist. Lohnverhandlungen für einzelne Branchen, insbesondere aus der Heimindustrie, die noch stattfinden, ändern nichts daran, daß der Gesamtkampf einerseits durch den Schiedsspruch und die Annahme des Rahmentarifs für die Fabrikarbeiter, und anderseits durch die zum Abschluß gekommenen Verhandlungen über die Preisverzeichnisse der Heimindustrie der Taschenmesserbranche beigelegt ist. Die noch schwebenden Einzelverhandlungen werden auf der Grundlage der getroffenen Vereinbarungen geführt.

### Gesamtkündigung in der niederrheinischen Textilindustrie.

60 000 Arbeiter betroffen.

WTB **M.-Gladbach**, 14. Okt. Die vereinigten Arbeitgeberverbände der Textilindustrie für M.-Gladbach, Rheydt und Umgebung haben beschlossen, morgen den gesamten Belegschaften zum 29. Oktober zu kündigen, nachdem die Lohnverhandlungen gescheitert sind und befürchtet wird, daß die Gewerkschaften einzelne Facharbeitergruppen veranlassen werden, zu kündigen, um dadurch die Betriebe stillzulegen. Falls Kampfmaßnahmen der Gewerkschaften unterbleiben, sollen die Kündigungen zurückgezogen werden. Die Arbeiter der Bekleidungsindustrie — etwa 18 000 — werden, wie wir bereits meldeten, von sich aus morgen die Kündigung einreichen. Der gesamte Konflikt umfaßt rund 60 000 Arbeiter und Arbeiterinnen.

### Alter Schleifkotten als Jugendheim.

GA. **Solingen**, 15. Okt. In den Tälern des Weinsberger und Heidberger Baches wurden in letzter Zeit einige alte Schleifkotten stillgelegt, weil das aus den Kläranlagen kommende Wasser infolge auftretender Geruchsbelästigungen nicht geeignet ist, in den Stauteichen der Kotten aufgespeichert zu werden. Manche Besitzer haben daher die Kotten an die Stadt Solingen verkauft, die sie niederlegen läßt. In einem Falle aber hat ein solcher Kotten eine Verwendung als Jugendheim gefunden. Da es als wünschenswert erscheinen muß, diese Häuschen nicht gänzlich aus dem idyllischen Landschaftsbilde verschwinden zu lassen, so wäre, um diese Heimatwerte möglichst lange zu erhalten, an eine gleiche oder ähnliche Verwendung auch der übrigen noch stehenden Kottengebäude zu denken.

### Die Städtevereinigung.

Ein letzter Versuch des Regierungspräsidenten.

GA. **Ohligs**, 15. Okt. Regierungspräsident Bergemann hatte gestern eine Besprechung mit dem Ohligser Bürgermeister Sauerbrey und dem Beigeordneten Dr. Langhans. Er erklärte hierbei, daß die Städtevereinigungsfrage so weit bearbeitet sei, daß der Staatsregierung in Berlin das Material zugehen könne. Er halte es aber für zweckmäßig, selbst nochmals in den Solinger Bezirk zu kommen, um der Regierung über die Stimmung objektiv berichten zu können. Bürgermeister Sauerbrey vertrat die Auffassung, daß eine nochmalige Besprechung doch an dem Ergebnis nichts ändern werde, da eine nochmalige Befragung der Städte zu keinem anderen Ergebnis führen werde.

Der Regierungspräsident verharrte aber auf seiner Auffassung und will zunächst am 28. Oktober nach Solingen kommen und sich dann mit den übrigen Gemeinden in Verbindung setzen.

## Die Stadt Hattingen und die Kreiszusammenlegung.

Der drohende Verlust des Kreissitzes. — Schwere wirtschaftliche Folgen für Hattingen. — Hattinger Eingemeindungswünsche.

Die beabsichtigte Zusammenlegung der Kreise Hattingen und Bochum ist für die Stadt Hattingen insofern von einschneidender Bedeutung, als mit dieser Kreiszusammenlegung die Frage der Erhaltung des Hattinger Kreissitzes auf das engste verbunden ist. Es kann kaum ein Zweifel darüber bestehen, daß im Falle einer Vereinigung der beiden Kreise Hattingen die Kreisverwaltung verlieren würde. Dies würde aber — wie wir früher bereits einmal andeuteten — eine starke Gefährdung der Stadt Hattingen wegen des besonderen Charakters ihrer Wirtschaft zur Folge haben. Hattingen ist keine reine Industriestadt. Ein großer Teil der Einwohner setzt sich aus Kleingewerbetreibenden zusammen. So zählt die Stadt allein 290 Ladengeschäfte, die zu einem erheblichen Teil auf auswärtige Kundschaft angewiesen sind. Ein Verlust des Kreissitzes bedeutete aber eine starke Verminderung des Abnehmerkreises (Wegzug der Beamten, Wegfall der auswärtigen, das Kreishaus besuchender Bevölkerung) und somit eine schwere wirtschaftliche Schädigung des Kleingewerbes, um so mehr, als in diesem Falle auch die Gefahr einer Abwanderung der übrigen Behörden: Finanzamt, Bergrevier, Amtsgericht und Katasteramt, zu befürchten ist. Aus diesen Gründen ist es erklärlich, daß sich die Wirtschaftskreise der Stadt Hattingen gegen die Kreiszusammenlegung wehren.

Diese angedeuteten Bedenken gegen die Kreiszusammenlegung kommen auch in einer Denkschrift der Hattinger Stadtverwaltung zum Ausdruck, in der der Nachweis geführt wird, daß eine Erstrebung des Lastenausgleichs, also des Zieles der Kreisverschmelzung, auch auf andere Weise als durch Aufgabe der Selbständigkeit des Kreises Hattingen möglich ist. Vor allem wird hingewiesen auf eine Möglichkeit der Stärkung des Kreises Hattingen durch Gebietsteile anderer Kreise, auf den Anschluß der Gemeinden Sprockhövel, Ueberruhr, Laer, Querenburg und Kupferdreh. Es wird betont, daß z. B. die Arbeiter der im Kreise Hattingen liegenden Zeche „Alte Haase" zum größten Teil in Sprockhövel wohnen, wodurch diese Gemeinde mit dem Kreise Hattingen wirtschaftlich eng verbunden ist. Die Angliederung der rheinischen Gemeinden Kupferdreh und Ueberruhr wird als „billige Entschädigung der Provinz Westfalen und des Kreises Hattingen für den Verlust des Amtes Königsteele an die Rheinprovinz" bezeichnet.

Die Stadt Hattingen erstrebt schon seit langem eine Eingemeindung von Winz und Welper. Das würde die Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsgebietes bedeuten, was allen beteiligten Gemeinden zugute kommen würde. Man weist in diesem Zusammenhange darauf hin, daß allein schon die Henrichshütte Hattingen, die zum großen Teile auf dem Gebiete von Welper liegt, und von deren Belegschaft rund 2000 in Hattingen, 1500 in Welper und 50 in Winz wohnen, die wirtschaftliche Verbundenheit dieser drei Gemeinden dartut. Hattingen hat infolgedessen überragend die Wohnungs-, Wohlfahrts-, Schul- und Polizeilasten für die Arbeiter zu tragen, während sie steuerlich gegenüber Welper stark benachteiligt ist. Aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus hat sich denn auch die Verwaltung der Henrichshütte selbst für eine Eingemeindung von Welper und Winz nach Hattingen ausgesprochen, und dies ebenfalls in einer längeren Denkschrift eingehend begründet.

Aehnlich wie bei der Henrichshütte liegen die Verhältnisse bezüglich des Elektrizitätswerkes „Gemeinschaftswerk", das auf der Grenze zwischen Hattingen und Winz liegt, und dessen Belegschaft auf Hattinger Gebiet wohnt. Hinzu kommt, daß Hattingen die Gemeinden Welper und Winz mit Wasser und zum Teil auch mit Gas versorgt, und daß das Schlachthaus in Hattingen von allen drei Gemeinden benutzt wird. Dasselbe trifft auf die Hattinger höheren Schulen zu.

Man hat nachgewiesen, daß die angestrebten Eingemeindungen nach Hattingen, die nach den Wünschen der Stadt auch die Gemeinden Holthausen und Baak umfassen soll, eine jährliche Ersparnis von 100 000 Mark durch Vereinheitlichung der Verwaltung nach sich ziehen würde. Hierin erblickt man einen wesentlichen Schritt zur Erreichung des Lastenausgleichs.

Die Stadtverwaltung Hattingen und der größte Teil ihrer Bürgerschaft stehen aus all diesen Gründen nach wie vor auf dem Standpunkt, daß die Herbeiführung des gerechten Lastenausgleichs auch ohne Kreiszusammenlegung und somit unter Vermeidung der die Stadt Hattingen treffenden schwerwiegenden wirtschaftlichen Folgen erreicht werden kann.

## Die Mordtat in Buer aufgeklärt.

Der Mörder stellt sich selbst der Polizei in Berlin.

GA. **Buer**, 15. Okt. (Eig. Drahtb.) Bei der grausigen Mordtat, die am Mittwoch in Buer-Erle in Westfalen an der 19 Jahre alten Paula Jung verübt worden ist, lenkte sich bekanntlich der Verdacht der Dortmunder Mordkommission auf den 25 Jahre alten Sohn des Inhabers der Schlächterei und Speisewirtschaft, einen Konditor Anton Bathen, der verschwunden war. Dieser Verdacht hat sich nunmehr bestätigt. Gestern abend stellte sich der flüchtige Bathen in Berlin der Polizei. Er gibt zu, das Mädchen im Streit mit dem Messer verletzt zu haben, bestreitet aber die Absicht der Tötung. Er sei so aufgeregt gewesen, daß er nicht mehr sagen könne, wie sich alles abgespielt habe. Ein Messer wurde bei ihm nicht gefunden. Ohne irgendwelche Papiere mitzunehmen, lief er davon, nach dem Bahnhof und fuhr nach Berlin, in der Hoffnung, hier unerkannt zu bleiben und Arbeit zu finden. Nachdem er planlos umhergeirrt war und weil er kein Geld mehr hatte, sah er keinen anderen Ausweg, als selbst zur Polizei zu gehen. Bathen wird heute der Mordinspektion der Kriminalpolizei vorgeführt werden.

### Der Trierer Mörder verhaftet.

WTB **Trier**, 15. Okt. Der Verbrecher, der, wie bereits berichtet, in dem Kolonialwarengeschäft von Gottlieb die Angestellten überfallen und dabei den Geschäftsführer erschossen hat, wurde heute vormittag verhaftet. Er ist ein früherer Angestellter der Firma. Er hat bei dem Kampf mit einem der Vertreter mehrere Messerstiche davongetragen.

### Im Streit erschlagen.

× **Ohligs**, 15. Okt. Gestern abend kurz vor 8 Uhr erschlug der 20jährige Richartz den 48jährigen Plümacher. Streitigkeiten beider Familien sollen den Anlaß zur Tat gegeben haben. Richartz will in Notwehr gehandelt haben. Die Leiche wurde beschlagnahmt und ins Leichenhaus gebracht. Außer Richartz wurde noch eine zweite Person verhaftet und dem Amtsgericht zugeführt.


**Bettfedern-Reinigung**
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
**KLISCHAN**
Elberfeld, Wall. h194

**Bergbauliche Rundschau**

betitelt sich die am 8. Oktober erstmalig erscheinende Beilage des

**ANZEIGERS**
FÜR BERG-, HÜTTEN- UND MASCHINENWESEN

Diese Beilage erscheint wöchentlich und bringt neben Aufsätzen erster Fachleute Neuerungen aus dem Bergbau und seinen Grenzgebieten sowie Zeitschriftenschau und die meisten bergbaulichen Patente. Die große Verbreitung des „Anzeigers" wird daher auch der „Bergbaulichen Rundschau" einen entsprechenden Leserkreis sichern

**Jeder am Bergbau Interessierte**
benutzt zweckmäßig dieses Fachblatt für Anbahnung und Erhaltung seiner geschäftlichen Beziehungen und zur Ankündigung der im Bergbau gebrauchten Dinge

VERLAG W. GIRARDET, ESSEN

**Ungleiche Augen**

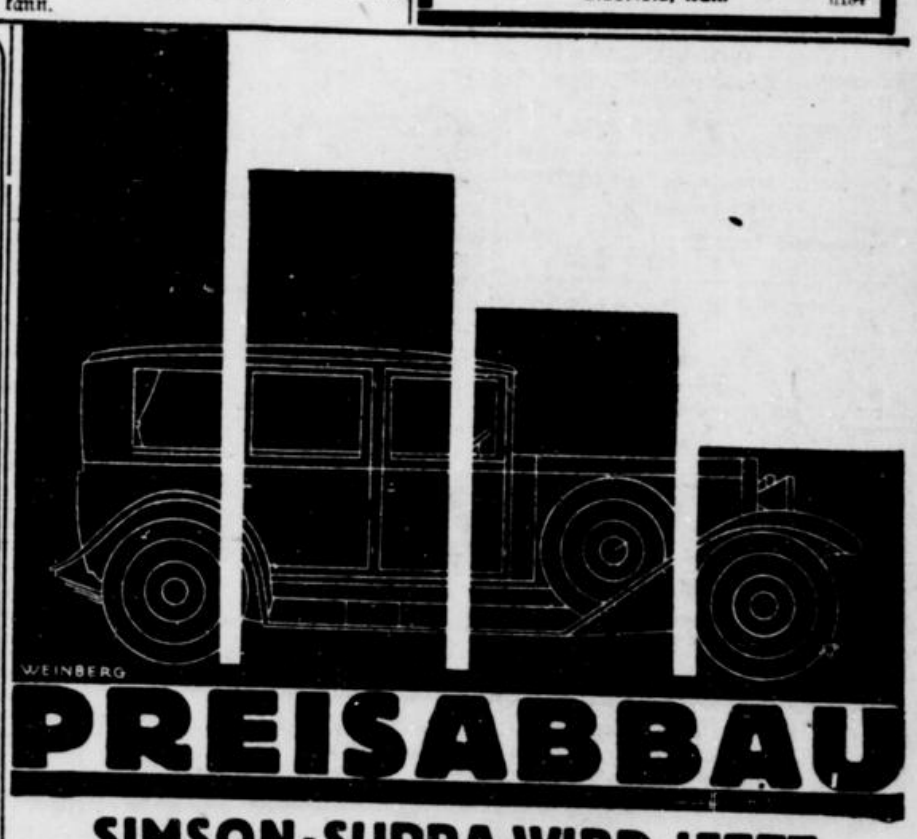
*Wenn Ihre Augen nicht zusammen arbeiten, wenn eins von beiden seiner Aufgabe nicht gewachsen ist, leben Sie unter großen Nachteilen. Sie sind das, wozu Ihre Augen Sie machen, und Sie können niemals mehr tun, als Ihre Augen Ihnen gestatten. Sobald Ihre Sehorgane Ihnen nicht so dienen, wie es sich gehört, wird Ihre Arbeit schlechter werden, als sie sein sollte, obwohl sie Ihnen vielleicht noch richtig erscheint. Darunter leidet auf die Dauer Ihre Erwerbskraft.*

*Nur dann können Sie Ihr Bestes leisten, solange Ihre beiden Augen tadellos funktionieren. Ist das nicht der Fall, brauchen Sie Rat und Hilfe.*

*Wenn Sie den Zustand Ihrer Augen beargwöhnen, verlieren Sie keine Zeit mit Zögern, sondern lassen Sie deren Sehschärfe sofort bei mir feststellen. Finden Sie dann, daß Ihr Argwohn unbegründet war, so sind Sie wenigstens beruhigt. Anderenfalls kann eine solche Untersuchung Ihnen Ihre Sehkraft retten und Ihnen alle Vorteile vollkommenen Sehens geben.*

*Meine langjährige Erfahrung auf dem Gebiete der Augen-Refraktion steht zu Ihrer Verfügung. Ich habe vielen geholfen. Tausende tragen meine Augengläser und wahrscheinlich kann ich auch Ihnen nützen. Kommen Sie also im eigenen Interesse.*

**Optiker Overhage**
*Elberfeld, Rathenaustraße 4*
*Spezialist für Augengläser.*
*Krankenkassen-Lieferant.*
70 1444




**PREISABBAU**

**SIMSON-SUPRA WIRD JETZT**
**im Großserienbau, aber auch künftig nur als Qualitätswagen hergestellt. Das ermöglicht einen weiteren Preisabbau.**
in stark umstrittenen Rennen durch Rekorde und Siege seit Jahren berühmt!
in Schönheitswettbewerben immer wieder als der wahrhaft edelste auserlesen!
in Langstreckenfahrten auf Herz und Nieren geprüft! (ein Simson-Supra brachte kürzlich in 6 Monaten 30 000 km ohne Störung hinter sich)

12/60 PS Sechszylinder, offener Sechs- bis Siebensitzer mit Allwetterverdeck, 6fach bereift jetzt RM 9700
12/60 PS Sechszylinder, Pullmann-Limousine sechs- bis siebensitzig, 6fach bereift ... jetzt RM 11500
8/40 PS offener Vier- bis Fünfsitzer mit Allwetterverdeck, 6fach bereift ... jetzt RM 7500
8/40 PS Innenlenker-Limousine, vier- bis fünfsitzig, Patent Weymann, 6fach bereift ... jetzt RM 8650

**WAFFENFABRIKEN SIMSON & Co., ABT. AUTOMOBILFABRIK, SUHL i. THÜR.**
Vertrieb durch J. Josef Bertrand, Elberfeld, Kampstr. 24/26a. Tel. Nr. 150 u. 7900.

**Schuhwaren** | **Möbeltransport** | **Auto-Vermietung.**
f. Gegenlieferung v. Möbel, Wäsche und Teppiche. Ang. unt. E 7283 an Geschst.* | mit verdeckt. Wagen u. Fuhren aller Art w. ausgef. Herger, Elb. Fernspr. 4505.* | Vornehme Limousine bei billigster Berechnung. Tag u. Nacht Anruf Elbf. 2642.*

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

## Großfeuer in einem Chemikalienlager.

GA **Düsseldorf**, 15. Okt. In einer Chemikalien-Großhandlung in der Adersstraße entstand aus bisher unaufgeklärter Ursache ein heftiger Brand in dem Chemikalienlager. Die mit mehreren Zügen zur Brandstelle herbeieilende Feuerwehr griff das Feuer mit einer Schaumlöschleitung und mehreren Spezialläschern an. Durch die starke Entwicklung von Qualm und giftigen Gasen wurden die Löscharbeiten sehr erschwert. Es gelang jedoch nach 1¼stündiger harter Arbeit, den Brand zu löschen und jede weitere Gefahr für die Umgebung zu beseitigen.

Die Ursache des Feuers konnte bis zur Stunde noch nicht geklärt werden läßt sich aber mit allergrößter Wahrscheinlichkeit auf Selbstentzündung von Phosphor zurückführen.

GA **Benrath**, 14. Okt. Heute nachmittag 3,20 Uhr brach im Betrieb der Chemischen Fabrik Artrah G. m. b. H., Feuer aus. Durch Ueberkochen eines Bitumkessels entzündete sich der Kesselinhalt und das Feuer fand an den Lagervorräten, sowie dem Holzbauwerk reichlich Nahrung und dehnte sich schnell aus. Die Feuerwehr beschränkte sich zunächst auf den Schutz der Nachbargebäude, konnte aber bald des Feuers Herr werden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 15 000 Mark.

b. **Marienheide**, 14. Okt. In Obernhagen entstand ein Großfeuer. Das den Witwen Duisberg und Eckhoff gehörende Doppelwohnhaus wurde durch einen Brand vollständig vernichtet. Die Feuerwehren vermochten nichts auszurichten, da nicht genügend Wasser vorhanden war.

## Stadtverordnetensitzung in Langenberg.

# **Langenberg**, 15. Okt. Die Stadtverordneten nahmen gestern abend die Mandatsniederlegung des sozialdemokratischen Stadtverordneten Heinenberg zur Kenntnis. Sodann beschäftigte man sich mit der Frage der Anbringung neuer Verkehrsschilder, über die Polizeikommissar Schütte berichtete. Die hierfür erforderlichen Mittel wurden bewilligt. Ein Antrag des Stadtverbandes für Leibesübungen verlangte Herabsetzung der Miete für die städtische Turnhalle. Das Ergebnis der kurzen Aussprache war jedoch, daß die Preise bestehen bleiben, doch sollen eventuell im nächsten Jahre Beiträge für die Jugendpflege bewilligt werden. Schließlich erklärte sich die Versammlung noch mit der Schaffung einer neuen Studienverkehrsstelle im Realgymnasium einverstanden. Bürgermeister Angermann versprach, beim Provinzialschulkollegium in Koblenz in nächster Zeit bezüglich der Zulassung des Realgymnasiums und des Lyzeums vorstellig zu werden.

## Auflösung der freien Schule.

GA **Haan**, 14. Okt. Ein großer Lärm entstand hier vor etwa Jahresfrist um die weltliche Schule, wobei es sogar zu einem Streik kam. Nun hat sich die Sammelklasse in aller Stille wieder aufgelöst. Die Kinder besuchen wieder die konfessionellen Schulen.

## Einbrecherbande mit Kraftwagen.

? **Burscheid**, 15. Okt. In den letzten Nächten war hier wieder Diebesgesindel an der Arbeit. In der ersten Nacht statteten die Spitzbuben dem Lebensmittelgeschäft von Carl Forst in Dierath einen unwillkommenen Besuch ab und hießen eine Menge Waren und bares Geld mitgehen. Jetzt wurde bei dem Fabrikanten Fritz Richartz hier eingebrochen. Die Diebe haben vorher an zwei anderen Stellen Einbruchsversuche gemacht. Bei Richartz erbeuteten sie eine Menge wertvoller Kleidungsstücke. Das übrige schon eingepackte Silberzeug und sonstiges Diebsgut haben sie zurücklassen müssen, da sie bei ihrer Tätigkeit durch einen Nachtwächter verscheucht worden sind. Es waren mehrere Personen zugegen. Leider sind sie wieder unerkannt entkommen. Ein Lieferwagen hat in der Nähe nachts gehalten. Als sich der Fahrer bemerkt sah, hat er das Licht des Wagens gelöscht und ist fortgefahren. In der Nacht vorher wurde in Bergisch-Neukirchen ebenfalls versucht, in eine Villa einzubrechen. In allen Fällen scheint dieselbe Einbrecherbande in Frage zu kommen.

× **Ohligs**, 15. Okt. Der Polizei ist es gestern gelungen, einen der Schleichdiebe festzunehmen, die in den letzten Tagen die Bewohner beunruhigten. Es ist ein 20jähriger, bereits vorbestrafter Fabrikarbeiter aus Merscheid.

## Fehlbetrag bei der Düsseldorfer Stadtkasse.

GA. **Düsseldorf**, 14. Okt. Bei der Stadtkasse ist durch die Revision ein größerer Fehlbetrag festgestellt worden. Der für die Kassenführung verantwortliche Beamte gibt an, der Fehlbetrag sei auf einen durch seine Unachtsamkeit herbeigeführten Diebstahl einer anderen Person zurückzuführen. Ob diese Angabe richtig ist, muß die Untersuchung ergeben.

## Wegen fahrlässiger Tötung verurteilt

GA **M.-Gladbach**, 14. Okt. Die Hebamme Frau Anton Gockel-Biersen, die dort seit 15 Jahren eine sehr umfangreiche Praxis ausübte, mußte sich heute wegen fahrlässiger Tötung vor dem erweiterten Schöffengericht verantworten. Nach den übereinstimmenden Bekundungen der medizinischen Sachverständigen ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß der Tod einer jungen Frau auf eine Infektion infolge mangelnder Desinfizierung zurückzuführen ist. Die Angeklagte habe sich der schwersten dienstlichen Verstöße schuldig gemacht. Das Gericht berücksichtigte bei der Zumessung der Strafhöhe, daß der Angeklagten bereits das Prüfungszeugnis entzogen ist und setzte die Strafe auf vier Monate Gefängnis fest.

## Bergmannstod.

# **Kupferdreh**, 15. Okt. Gestern mittag geriet auf der Zeche Pörtingssiepen der Bergmann Julius Schophaus unter hereinbrechende Kohlen. Trotzdem die Bergungsarbeiten rasch vonstatten gingen, konnte der Verunglückte nur als Leiche geborgen werden.

## Der gerissene Strick als Lebensretter.

nb. **Gevelsberg**, 15. Okt. Ein Arbeiter versuchte, seinem Leben durch Erhängen ein Ende zu machen. Im entscheidenden Augenblick riß der Strick, worauf der Mann es vorzog, es noch einmal mit dem Leben aufzunehmen.

## Ein Selbstmordkandidat von neun Jahren.

wp. **Dortmund**, 14. Okt. Der neunjährige Knabe einer Familie von der Munsterstraße hatte von der Mutter Schläge bekommen. Das brachte den kleinen Knirps so außer Fassung, daß er eine Wäscheleine nahm und damit auf den Boden ging, um sich hier zu erhängen. Nur durch das unverhoffte Dazwischentreten der Mutter konnte er von seinem Vorhaben abgebracht werden. Der Junge hatte schon einen Stuhl bestiegen und wollte sich gerade die Schlinge um den Hals legen. Als die Mutter das sah, bekam sie Herzkrämpfe und brach zusammen. Mitleidige Hausbewohner brachten dann Mutter und Kind vom Boden.

## Das neue Fünfmarkstück, der Dieb und die Erbsensuppe.

wp. **Dortmund**, 14. Okt. In einem Gasthof an der Rheinischenstraße hatte ein Gast ein neues Fünfmarkstück auf den Tisch gelegt, um seine Zeche damit zu bezahlen, entfernte sich dann auf kurze Zeit, und als er zurückkam, war das Fünfmarkstück verschwunden. Der Kellner behauptete, es nicht an sich genommen zu haben. In den Wortwechsel mischte sich ein Gast vom Nachbartische ein, der gesehen hatte, daß ein anderer Gast es an sich genommen hatte. Zwar stritt es dieser heftig ab, doch fand man es schließlich in der Terrine voll Erbsensuppe, die der Mensch vor sich stehen hatte. Mit einer Tracht Prügel wurde er in allen Gnaden entlassen.

## „Boxerwilli" begnadigt.

nn. **Dortmund**, 15. Okt. Am 19. Februar ds. Js. wurde der Bergmann Wilhelm Krausch, der in Verbrecherkreisen unter dem Namen „Boxerwilli" bekannt war, wegen Mordes an dem alten Fuhrmann Grawunder in der Kirchenstraße und wegen schweren Raubes zum Tode und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Nachdem die durch seinen Verteidiger, R.-A. Dr. Kaeßmann, eingelegte Revision vom Reichsgericht verworfen worden war, hatte der Verteidiger ein Gnadengesuch an den Justizminister gerichtet. Heute erreichte das hiesige Landgericht die Nachricht, daß Krausch nunmehr zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden sei.

## 82 000 Mark bei der Post unterschlagen.

nn. **Dortmund**, 15. Okt. Kurz nach Neujahr 1927 erregte die Nachricht von der Unterschlagung von 82 000 Mark bei der Post und von dem Verschwinden des Täters, des 41jährigen Postsekretärs Adolf Höhne aus Dortmund, großes Aufsehen, bis einige Tage später die Kunde von der Verhaftung Höhnes in Berlin die Gemüter wieder beruhigte. Eine langwierige Voruntersuchung über den in vielen Punkten eigenartigen Fall folgte, der nunmehr vor dem erweiterten Schöffengericht zur Verhandlung kam. Das Gericht hielt H. für seine Tat voll verantwortlich und verurteilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis unter Anrechnung der Untersuchungshaft.

## Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

1. Klasse. (Ohne Gewähr.)

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

100 000 Mark: 369000.
50 000 Mark: 83762.
3000 Mark: 308990.
2000 Mark: 39268.
1000 Mark: 287579.
800 Mark: 33333 153244 288187 307720.
500 Mark: 6767 27783 56892 58423 76879 126877 139310 140155 166106 167990 203348 222801 251759 305199 334014 336062 352559.

## An den Trümmern des Unglücksflugzeuges von Schleiz.

### Das bisherige Untersuchungsergebnis.

In der Versuchsanstalt für Luftfahrt in Adlershof bei Berlin fand gestern eine Besichtigung der Trümmer des Dornier-Merkur-Flugzeugs statt, das bei Schleiz aus mehreren hundert Metern Höhe herabgestürzt ist. Bei dieser Gelegenheit wurden auch Feststellungen über die vermutliche Ursache der Katastrophe, die sechs Menschenleben vernichtete, getroffen. Unser Berliner Mitarbeiter schreibt uns darüber:

Von der unteren Kante der Passagier-Kabine laufen zwei Streben aus Leichtmetall ungefähr zu der Mitte der unteren Fläche des linken Flugzeugflügels. Von diesen Streben ist die hintere gebrochen, und zwar ist nicht eigentlich die Strebe zu Bruch gegangen, sondern ein wichtiger Beschlag, der diese Strebe am linken Tragflügel befestigt. Dieser, aus hochwertigem Stahl hergestellte Beschlag, besitzt nach den vom Flugzeugwerk angestellten und von der Versuchsanstalt in Adlershof geprüften Berechnungen genügende Festigkeit, wenn er in Ruhe belastet wird. Das Unglücksflugzeug hat auch in der Tat mit diesem Beschlag im regelmäßigen Luftverkehr eine Strecke von mehreren zehntausend Kilometern durchflogen und etwa 1400 Betriebsstunden durchgehalten, ohne daß die geringsten Beanstandungen vorgekommen sind. Der Dornier-Merkur ist etwa Ende 1925 oder Anfang 1926 in Betrieb genommen worden, im Mai 1927 hat man ihn dann umgebaut und mit einem stärkeren BMW.-Motor ausgestattet. Er ist in der Zwischenzeit mehrfach sowohl vom Werk wie auch von der Versuchsanstalt überholt worden; man hat bei der ganzen Untersuchung nichts gefunden, was man hätte beanstanden können. Es müssen also für den Bruch des Beschlages ganz besondere, zunächst nicht vorauszusehbare Umstände verantwortlich gemacht werden, die zur Zeit von der Versuchsanstalt noch gesucht werden. Das interessanteste Ergebnis hatte nun die Werkstoffprüfung. Man stelle sich kurz folgende Situation vor: Die Strebe ist durch einen mehrfachen, aus hochwertigem Stahl hergestellten Beschlag mit dem Tragflügel dadurch verbunden, daß durch Beschlag und Strebe ein Bolzen zur Befestigung durchgesteckt wird. Dieser Bolzen weist nun an zwei Stellen Reibungsringe auf, die im Laufe der Zeit, während das Flugzeug benutzt wurde, sich immer tiefer in diesen Bolzen eingruben. Der Bolzen hat aber trotzdem gehalten. Gebrochen ist lediglich die Verschalung von der Rundung, durch die der Bolzen gesteckt war, bis zum äußeren Rand des Beschlages. Die Werkstoffprüfung hat aber weiter gezeigt, und das ist das wichtigste, daß dieser eben beschriebene Bruch nicht durch eine einzige, übermäßig hohe Belastung, sondern durch eine große Anzahl verhältnismäßig kleiner, aber in ihrer Richtung ständig wechselnder Beanspruchungen erfolgte.

Die Fachleute erklären diese auch sie überraschenden Erscheinungen folgendermaßen: Sie sagen, daß innerhalb der Bauteile einer solchen Strebe oder eines solchen Tragflügels Schwingungserscheinungen auftreten, die richtungsmäßig gegen- und durcheinander gehen können. Diese Schwingungen können entweder durch Luftkräfte erzeugt werden (Böen, Kurvenflüge) oder auch durch Vibrationen des Motors eingeleitet werden. Man begibt sich damit auf Gebiete, die man absolut noch nicht klar kennt. Weder das Vorhandensein, noch die Art und Größe dieser Schwingungen ist bis jetzt wissenschaftlich ganz einwandfrei geklärt, und es ist eine der vornehmsten Aufgaben der Versuchsanstalt für Luftfahrt, an einem Flugzeug von derselben Bauart wie das Unglücksflugzeug, das Vorhandensein, die Art und Größe dieser Schwingungen versuchsmäßig zu ermitteln.

Schon heute geschieht alles, um eine solche Katastrophe sich nicht noch einmal wiederholen zu lassen. Sämtliche Dornier-Merkur-Flugzeuge sind zunächst einmal aus dem Verkehr gezogen worden, und sie werden an den Stellen, die das Schleizer Unglück hervorriefen, stärker versteift und beschlagen. Vor allen Dingen wird auch bei Ueberholung aller Flugzeuge naturgemäß nach diesen neuen Erfahrungen besonders scharf in dieser Richtung überholt und kontrolliert. Ganz, das muß man aber resigniert feststellen, werden sich solche Katastrophen nie vermeiden lassen, denn die Gefahren, die der Seeschiffahrt drohen und ihr verderblich werden, umkämpfen naturgemäß noch viel mehr das Flugzeug, das in dem Element der Luft den Naturgewalten deshalb um so mehr ausgesetzt ist, weil man diese Naturgewalten nicht sehen kann wie im Wasser, wo man natürlich die Gewalt des Sturmes an der Höhe und der Macht der Wellen lesen kann.

## Lippenstift und Taschenkamm im Gerichtssaal.

**Aus Berlin** wird gemeldet: Die Sitte, daß in neuerer Zeit Frauen auf der Straße ebenso wie in öffentlichen Lokalen Toilette zu machen pflegen, hat gestern zu einem Zusammenstoß zwischen dem Gerichtsvorsitzenden Amtsgerichtsrat Dr. Wesenberg und einer Zuhörerin geführt. Die Dame hatte im Gerichtssaale den Hut abgenommen und begann, nachdem sie den Lippenstift ausgiebig benützt hatte, sich sorgfältig zu frisieren. Der Vorsitzende unterbrach sehr erregt die Verhandlung und wies die Dame aus dem Saale mit der Erklärung, daß es keineswegs der Würde des Gerichts entspreche, wenn an der Stätte des Gerichts die weiblichen Zuhörer ihre Toilette machen.

## Wetterbericht.

Samstag, 15. Oktober, 8 Uhr morgens.

| Station | Luftdr. (reduz.) | Wind | Wetter | Temp. (Cels.) |
|---|---|---|---|---|
| Borkum | 764.2 | OSO leicht | bedeckt | 9 |
| Hamburg | 764.6 | ONO schwach | heiter | 7 |
| Swinemünde | 764.3 | NNO leicht | heiter | 7 |
| Danzig | 765.6 | ONO mäßig | bewölkt | 7 |
| Aachen | 761.9 | still | bedeckt | 9 |
| Frankfurt-M. | 762.3 | N leicht | ziemlich heiter | 9 |
| Hannover | 764.8 | O schwach | bewölkt | 7 |
| Berlin | 765.6 | NO mäßig | wolkig | 7 |
| Breslau | 761.7 | NW leicht | Nebel | 7 |
| München | 761.7 | O leicht | bedeckt | 9 |
| Zugspitze *) | 529.9 | SSW leicht | wolkig | -1 |
| Brocken *) | 674.1 | ONO schwach | bedeckt | 1 |
| Kahler Asten | 673.5 | ONO leicht | Nebel | 7 |
| Kissingen | 762.0 | ONO leicht | bewölkt | 7 |
| Grüssel | 760.5 | O leicht | bedeckt | 9 |
| London | 763.2 | NNO schwach | Nebel | 7 |
| Portmouth | 762.9 | ONO mäßig | wolkig | 7 |
| Plymouth | 763.0 | NO mäßig | heiter | 7 |
| Paris | 760.5 | NO mäßig | klar | 9 |
| Toulouse | 753.6 | still | bedeckt | 15 |
| Madrid | — | — | — | — |
| Zürich | 760.3 | NO leicht | bedeckt | 9 |
| Genf | 758.2 | SW leicht | Regen | 10 |
| Lugano | 760.5 | N leicht | bedeckt | 10 |
| Genua | 754.7 | still | bedeckt | 15 |
| Rom | 758.0 | still | bedeckt | 15 |
| Triest | 758.4 | N leicht | wolkig | 13 |
| Wien | 761.6 | WNW schwach | bedeckt | 9 |
| Budapest | 770.5 | still | Nebel | 9 |
| Warschau | — | — | — | — |
| Kopenhagen | 766.0 | O frisch | heiter | 4 |
| Stockholm | 765.9 | still | ziemlich heiter | 6 |
| Haparanda | 769.2 | SSW schwach | wolkig | 1 |

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

**Beobachtungen in Elberfeld.**

| | Gestern 2½ Uhr nachm. | Gestern 9½ Uhr abends | Heute 7½ Uhr morg. |
|---|---|---|---|
| Luftdr. (red.) | 758.1 | 759.1 | 760.7 |
| Temperatur | 11.2 | 10.0 | 9.6 |
| Wind | SW leicht | SW leise | SO leicht |
| Wetter | bedeckt | bedeckt | Nebel |

Niederschlag der letzten 24 Stunden: —
Höchste Temperatur gestern: 11.5
Niedrigste Temperatur heute früh: 6.7

Das gestrige Tiefdruckgebiet über der Nordsee ist abgezogen. Ein neues ist von Norden her über Skandinavien vorgedrungen, während sich das Hochdruckgebiete über Großbritannien und Skandinavien südwärts verlagert haben. Von Frankreich her dringt ein Tiefdruckgebiet nordwärts vor. In Deutschland herrschte heute früh wolkiges und vielfach nebliges, aber sonst trockenes Wetter.

**Wetteraussichten bis Montag:**

Wolkig, ohne erhebliche Regenfälle bei wenig geänderten Temperaturen.

## Aus dem Geschäftsleben.

Die Firma Gebrüder Kaufmann in Elberfeld, Herzogstraße, deren Geschäftshaus beim Ausbruch des Krieges fertiggestellt wurde, hat nunmehr das ganze dritte Stockwerk, das bisher kaum benutzt worden ist, der Abteilung Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Dekorationen dienstbar gemacht. In konsequenter Aufbauarbeit entstanden, hat diese Abteilung eine besonders bevorzugte Lage erhalten, da die Käufer die ausgestellten Waren in den ausgedehnten Räumen des neu eröffneten Stockwerks mit seiner Ueberfülle an Licht und Luft auf ihre Wirkung hin studieren und prüfen kann. Nur mit Unrecht hat man einmal das helle, luftige und übersichtliche Geschäftshaus mit einem Sanatorium verglichen, zumal die hygienischen Einrichtungen, wie Personal-Kasino, Badezimmer, Dachgarten usw., wohl einzig dastehen dürften. Das Prinzip der Spezialisierung auf allen Gebieten kommt auch der Abteilung „Fürs Heim" oder Raumkunst, wie man heute sagt, zugute. Es gibt schöne Orientteppiche zu erschwinglichen Preisen, aber namentlich die fast ebenbürtigen deutschen Erzeugnisse, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen, werden von den Gebrüdern Kaufmann gepflegt. Es gibt ferner Gardinen und Garnituren, die an Musterbeispielen gezeigt werden und wöchentlich wechseln, so daß man die neuesten „Erfindungen" unserer Innenarchitekten zu sehen bekommt. Es versteht sich von selbst, daß auch Läufer, Brücken, Divan- und Tischdecken, Dekorationsstoffe usw., in reicher Auswahl vertreten sind.



**Dr. Diehl**
der bequeme Stiefel
**Wetter**
Elberfeld
**Neustraße** und **Hofkamp.**


# Mord-Prozeß Homberg.

### Das Urteil: 12 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust.

Wie schon in einem Teil der gestrigen Nummer mitgeteilt, endete die Verhandlung gegen den Gastwirt Homberg aus Barmen mit der Verurteilung wegen Totschlags zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust. Aus der gestrigen Verhandlung geben wir noch folgendes wieder:

Der Verteidiger, R.-A. Dr. Aaron, wies zunächst darauf hin, daß die Richter sich in diesem Falle freimachen müßten von einer Antipathie, einer natürlichen Abscheu, welche Tat und Täter im vorliegenden Falle hervorriefen, daß man sich nicht von seinen Empfindungen gegen den Angeklagten leiten lassen dürfe, sondern kühl abwägen müsse, welcher Tatbestand des Gesetzes erfüllt sei, ob Mord, ob Totschlag oder Körperverletzung mit Todeserfolg. Er, der Verteidiger, halte sich außerdem für verpflichtet, dem Gericht zur Erwägung anheimzugeben, ob nicht der Angeklagte, wenn man unterstelle, daß er die von ihm behauptete Menge Alkohol zu sich genommen habe, sich in einem pathologischen Rauschzustande befunden habe, der seine freie Willensbestimmung ausschloß. Von dem Sachverständigen Dr. Dillenburger sei die Möglichkeit bereits betont worden, und sie müsse ernster Prüfung unterzogen werden. Weiter erörterte der Verteidiger im einzelnen, weshalb es nach Lage der Sache ausgeschlossen erscheine, daß der Angeklagte, selbst wenn er nach dem Streit mit seiner Frau den Willen gehabt habe, sie zu töten, die Tat mit Ueberlegung ausgeführt habe. Ob man danach Totschlag oder Körperverletzung mit Todeserfolg annehmen wolle, überlasse er dem Gericht. — Nach einer kurzen Duplik des Staatsanwalts und einer Replik des Verteidigers zog sich das Gericht zurück, und nach mehr als einstündiger Beratung verkündete es kurz nach 4 Uhr

**das Urteil.**

Der Angeklagte wird wegen Totschlags zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt; die bürgerlichen Ehrenrechte werden ihm auf die Dauer von zehn Jahren abgesprochen. In der Urteilsbegründung ging der Vorsitzende nochmal auf den ganzen Tatbestand ein, wie er in der Verhandlung festgestellt worden ist, und führte dann weiter aus, das Gericht sei zu der vollen Ueberzeugung gekommen, daß der Angeklagte seine Frau vorsätzlich getötet habe, es seien sogar Momente vorhanden, die ein vorsätzliches Handeln mit Ueberlegung annehmbar erscheinen ließen. Es sei möglich, daß er die Frau im Schlafe überfallen habe; aber seine Einlassung, daß die Frau in sitzender Stellung im Bette auf ihn gewartet, ihm nach nochmaliger Auseinandersetzung wegen des Geldschrankschlüssels ins Gesicht geschlagen, und daß er dann in seiner Wut ihr die tödlichen Schläge versetzte, sei nicht widerlegt. Er habe mehrmals mit schwerem Gegenstand auf sie eingeschlagen und daraus werde die Tötungsabsicht entnommen. Die Tat grenze an Mord, und mildernde Umstände seien ausgeschlossen. Bei der Abmessung der Strafe habe das Gericht einen Spielraum von 5 bis 15 Jahren gehabt; es sei unter dem Höchstmaß geblieben, weil der Angeklagte ein geistig minderwertiger Mann sei. Die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte rechtfertige sich aus der bewiesenen ehrlosen Gesinnung. Homberg erkannte das Urteil an, ebenso der Staatsanwalt. Es ist damit rechtskräftig geworden.


**Georg Schütte** *Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen*
**Barmen, Berlinerstraße 71/77.** — *Fernsprecher 915 und 3398.*

# „Das Recht der ersten Nacht“

**der Film der großen Leidenschaften,** wird täglich applaudiert im

# Film-Palast Elberfeld

h222

## Konzertgesellschaften B.-E

**Concordia Barmen** Freitag den 21. Oktober 7½ Uhr.
**Voraufführung**
Samstag den 22. Oktober, 7 Uhr (nicht 7½ Uhr)
**erstes Barmer Abonnementskonzert**
Leitung: Franz von Hoesslin h489
**Pfitzner,** von deutscher Seele
Lotte Leonard (Berlin) Magda Spiegel (Frankfurt a. M.)
August Richter (Köln) Ludwig Weber (Düsseldorf).
Abonnementspreise für 5 Konzerte: Tageskarteneinzelpreise:
Voraufführungen 15.- M. Voraufführungen 3.50 M.
Hauptkonzerte 30.-, 20.-, 15.- M. Hauptkonzerte: 7.-, 5.- M
Schülerkarten 3.50 M.
bei A. Graeper-Barmen, Wertherstr. und an der Abendkasse

## Reichshof

Elberfeld, Hofkamp 48. Telephon 3334
verbunden mit
Feldschloß-Bierhalle
Eingang Wilbergstraße
Sonntag den 16. d. Mts. in sämtlichen Räumen:
**Großes Oktoberfest**
Die Musik wird ausgeführt von der beliebten berg.
**Schützen-Kapelle**
mit humoristischen Einlagen. k4096
Anerkannt vorzügl. Küche, gut u. reichlich.

Renoviert

Heute
**Wieder-Eröffnung**
des
Cafés und Speiserestaurants
**„Bolongaro“**

## Neu eröffnet!

Eine Sensation für Elberfeld.
Das elegante **Weinhaus**

**Barberina**

Die führende Bar.

**Elberfeld**
32 Schloßbleiche 32
gegenüber dem Thalia-Theater
h221

## Roßkamperhöhe

zwischen Vohwinkel und Gräfrath.
Telefon 5122. Amt Elberfeld.
Jeden Sonntag ab 5 Uhr **Tanz** Original Jazz-Band
Für die Samstage empfehle meinen gemütlichen Saal für Vereine und Gesellschaften ohne besondere Unkosten. (90)

## Haus Stöcker

Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
**KONZERT.**
Abf. ab E.-Wirfe 4 Uhr 30 u. 6 Uhr 21.
Sonntagskarte nach Dornap-Hahnenfurth-Dornap R. W.

## Rennen zu Neuß

Sonntag den 23. Oktober
Mittwoch den 26. Oktober
nachmittags 1½ Uhr
48000 M. u. 3 Ehrenpreise
3 Herrenreiten in Uniform
410/4

## ELBERFELD UT HERZOGSTR.

**Sonntag vormittag 11–1 Uhr**
zu kleinen Preisen l312
**U 9, Kapitän Weddigen**
und **Die Boxerbraut.**

**Ein Meisterstück**
der diesjährigen Neuerscheinungen

# U 9

Das Heldenschicksal des **Kapitäns**
7 Akte. **Weddigen.** 7 Akte.
Die Handlung bewegt jedes Herz.

Hierzu:
**Xenia Desni - Willy Fritsch**

# Die Boxerbraut

Ein erfrischendes Lustspiel sportlicher
6 Akte. Begebenheiten. 6 Akte.

**Sowie das übrige Beiprogramm.**

## Mainzer-Hof, Elberfeld.

**Täglich frischer Hasenpfeffer von ganzen Hasen.**
Verkauf in und außer dem Hause. h135

## Ratskeller Ronsdorf

Bes.: Heinr. Waltrat.
Jed. Sonntag ab 4 Uhr Künstler-Konzert.
la Speisen und Getränke. Ausschank von Hremme-Bräu und Orig. Münchner 1492

## Fort mit den lästigen Akkumulatoren!

**Die neuen** mit Wechselstrom geheizten **Röhren sind da!**
Heizung direkt aus der Lichtleitung.
Für jeden normalen Apparat verwendbar.

**Heim-Radio** Kom.-Ges., **Barmen**
Schuchardstraße 31 Fernsprecher 2669 1696b

*Verbessern Sie Ihren Empfang mit der neuen Lautsprecher-Röhre*

TELEFUNKEN

**RE 134**

*Der Erfolg ist überraschend!*

**TELEFUNKEN**

b35

## Vortrag

Sonntag den 16. Okt., abends 8 Uhr im Saale **Barmen, Sedanstraße 37:**
**Was haben wir von den Geistererscheinungen des Spiritismus zu halten.**
**Können Verstorbene erscheinen?**
Welche Kräfte wirken in Hypnose und Magnetismus? **Die Wahrheit macht frei!** — Redner: F. A. Prieser.
Eintritt frei!

## TRIERER HOF

Elberfeld, Schloßbleiche Nr. 4–6
**MÜHLENSCHUTT**
Elberfeld, Eingang Mühlenstraße
Spezialität: **Täglich frische**
**Seemuscheln u. Hasenpfeffer**
von ganzen Hasen. 17665

## Die Lehre von den wiederholten Erdenleben

Vortrag von Damnitz am Montag dem 17. Oktbr. 1927, abends 8¼ Uhr, in Elb., W.-Rathenaustr. 33. Zutritt 50 ₰.

## ZOO ELBERFELD

Sonntag 16. Oktober:
**Großes Konzert**
von 4 Uhr ab. 100
Erw. 1.—, Kinder 0.50.
**Besichtigung des Aquariums u. Terrariums.**
Erwachsene 0.40 M. Kinder 0.20 M.
Während des Winterhalbjahres werden die Säle an Vereine u. f. Festlichk. zu sehr ermäß. Preisen abgegeben

## Jugendhaus-Festsaal

Elberfeld, Bergstraße 80.
Sonntag den 16. Oktober 1927, vormittags 11 Uhr:



**Der Motor**
Ein Film für Kraftfahrer u. solche, die es werden wollen.
**Erläuterungs-Vortrag von Ingenieur C. Kreuter, Magdeburg.**
Wenn die einfache Aufnahme versagt, hilft in instruktivster Weise die Trickaufnahme auch die innersten Vorgänge der komplizierten Seele des Kraftfahrzeuges zu entschleiern. Gleich interessant für Fachmann und Laien.
**In 2½ Stunden beherrschen Sie alle Geheimnisse des Motors.**



# NASH

**Die führende Weltmarke**

**Ein ungefragtes Urteil über unsere neuen 12/55er**

# STANDARD 6:

**Die Leistung dieses Wagens ist verblüffend!**

Ich habe mit diesem Wagen erstens eine Probefahrt gemacht im Gelände mit 18 % Steigung, ohne umzuschalten. Am Vormittag machte ein bereits 800 km gefahrener X-Wagen mit einem ganz bedeutend stärkeren Motor eine Probefahrt auf der gleichen Strecke, und die Mitfahrer, alte Automobilisten, erklärten mir, daß der X-Wagen keineswegs mehr geleistet hätte als der 12/55 NASH. Dabei kam mein Wagen einen Tag vorher aus der Kiste, so daß ich mit Vorsicht fahren mußte. Am Samstag machte ich eine Probefahrt im steilsten Gelände über 74 km Länge, ohne einmal umzuschalten. Alles war überrascht, am meisten ich selbst.

Autorisierte Verkaufsstelle:

**M. MAGNER**
AUTOMOBIL-VERTRIEB b217
ELBERFELD, IN DER PASSAGE, FERNSPRECHER 2533.

**Importeure: Engleberts Deutscher Automobil- und Motorenhandel G. m. b. H., Berlin W. 30, Hollenderstraße 21.**

# Barmer Herbst-Kirmes!

Nur noch bis einschl. **Montag** den **17. Oktober** täglich ab 3 Uhr auf dem **Sportplatz** an der **Schützenstraße.**

Der schönste und größte transportable **Vergnügungspark Westdeutschlands** mit den neuesten **Attraktionen** vom **Münchener Oktoberfest.**

---

DER **Weltkrieg**

**Der historische Großfilm, vom dem das ganze Wuppertal spricht, gelangt täglich in 3 Vorstellungen vor ausverkauftem Hause zur Vorführung. (3.00, 5.20, 7.40.)**

**Sonntag 11—1 Uhr vorm.**

**Der Weltkrieg**

— Kleine Preise! —

**Ehemalige Kämpfer der Marneschlacht!**
**Verdun-, Flandern- und Tannenbergkämpfer!**

Wollt ihr die Stätten im Film noch einmal wiedersehen, an denen ihr gekämpft, gelitten und gebiutet habt, dann seht euch das nach amtlichem Material des Reichsarchives zusammengestellte einzigartige Filmdokument der Weltgeschichte an!

**Auf der Bühne: Das Ufa-Quartett. - Großes verstärktes Orchester.**

**UFA-PALAST, Barmen.**

---

Religionswissenschaftlicher **VORTRAG** über

**Völkerversöhnung oder Völkerkrieg**

**am Sonntag dem 16. Oktober, abends 8 Uhr** in der Aula der Handelsschule Döppersberg (am Hauptbahnhof Elberfeld). Eintritt frei. Redner W. SCHROER. — Jedermann willkommen! Nicht zu verwechs. mit den sogen. ernsten Bibelforschern.

---

**Honnef a. Rhein** **Hotel Klein** vornehmes Familien-Hotel

Wochenende Mk. 14.-, Pension von Mk. 6.- an. Konferenzsäle, Garagen. Fernr. 19. Rheinuferbahn Köln-Bonn-Honnef.

---



**Elektromophon**

Alleinvertretung

**SPAETHE**

Elberfeld, Herzogstraße 37

---

**Heute** und **morgen, abends 10.30 Uhr:** letzte

**Nacht-Vorstellung**

Herr Dr. med. u. phil. **A. Sindler** spricht zu dem Großfilm x1526

**Wie sag' ich's meinem Kinde?**

**Das große Geheimnis des Werdens!**

von den erhabenen Vorgängen der Zeugung u. Mutterschaft bis zur Geburt u. Geschlechtsreife. — **Das Wunder der Fortpflanz. darf kein Geheimnis sein.**



**Film-Palast Westfalia Barmen**

Des großen Andranges wegen Samstag und Sonntag verlängert!

---

**Zeitungs-Makulatur**

billig abzugeben. Elberfeld, B.-Rathenaustr. 30.

---

**Barmer Patentbüro**

Barmen-U., Fernsprecher 3790.

**Ia Edertettkäse**

20% 9 Pfund Mark **6.30** franko. Dampfkäsefabrik, Rendsburg.

---

**Bergisches Haus**

(Neue Hardt)

Sonntag den 16. Oktober abends 6 Uhr

**Großes Oktoberfest**

Musik-Vereinigung der Post- und Telegr.-Beamten, Elberfeld.

**Konzert** und gros. **Festball**

Eintritt 50 Pfg. einschl. Steuer.

---

**Thalia-Künstlerspiele**

Direktor Ernst Rüsche. Tel. 5566.

Ab Sonntag 16. Oktober

**Programm-Wechsel**

Das umfang- und sensationsreiche Großstadt-Programm.

**Fritz Werner,**

der launige und humorvolle Ansager und die übrigen

**8 Attraktionsnummern**

u. a. die

**5 ARNOLDOFF'S**

russ. Windwirbeltänzer.

**Thalia-Tee-Raum**

Jeden Sonntag ab 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends:

**Gesellschafts-Tanz.**

---

**Ball-Haus Wald-Café**

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192.

Mittwoch, Samstag, Sonntag: **Gr. Ball!**

**Großes Jazz-Orchester.**

**Schöne Garten-Restauration.**

---

**Borussia-Saal**

Geschf. K. Sülz.

Barmen, Gemark.-Ufer 21

Sonntags ab 6 Uhr:

**Tanz**

Leitung u. Vorführung d. neuest. Tänze: **Emil Kaiser u. Frau, Tanzmeist.**

---

Samstag und Sonntag

**Gr. Oktoberfest im Nüllerhof**

Jos. Steinhoff

KONZERT

— Ia Schlachtplatten —

---

**Restauration Breitestr. 65 Fr. Althaus**

Telephon 942.

Samstag, Sonntag, Mittwoch **Konzert u. Tanz**

Spiegelglatte Tanzfläche.

---

**Hotel „V. r. K. D."**

Elberfeld, Ecke Kirch- u. Burgstr.

**Mittagessen für Sonntag 16. Oktbr.**

**Mark 1.50:** Creme-Suppe Wellington — Schweinekotelettes, sos. pikant, oder Burgunder-Topf — Ananas mit Sahne.

**Mark 2.00:** Kalbsfricandeau mit Erbsen und pommes Dauphine oder ½ jg. Hahn mit Salat oder Kompott oder Huhn Marengo — Ananas mit Sahne.

**Mark 3.00:** Obiges Diner mit Seezungenfilet Mexicaine od. Rheinsalm gek. mit zerl. Butter.

Wir bringen unsere Gesellschaftsräume (2) bis 100 Personen fassend) zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten in empfehl. Erinnerung. **Otto Bachran.**

---

Wo ißt man den besten Coburger Schinken (warm) ab 6 Uhr abends? Bei

**Ott im Bier-Tunnel und Restaurant**

Eingang Neue Fuhrstraße.

Jeden Tag

**Frische Seemuscheln**

---

**Staatl. Kurhaus „Zur Rose" Bad Meinberg i. L.**

Moor und Kohlensäurebäder im Hause. Garage bis 15. Okt. geöffn. C. Heizung. T. 40 Amt Horn L. — Empfehle heilsame Badekur gegen Gicht, Rheum. u. Ischias z. Preise von M. 250, einschl. 15 Moorbäd. sorgfält. Arztbehandlung, Kurtaxe, Trinkkur u. ersatzl. Verpfl. m. Bedien. Bei Kohlensäurebädern für Nerven, Herz etc. entspr. Ermäßig. Prosp. frei durch das Haus.

---

Schwesternschaft Elberfeld der Ordensgemeinschaft jungdeutsch. Schwesternschaften

**3. Gründungsfest**

am Sonntag 16. Oktober, nachm. 6 Uhr, im roten Saale der **Stadthalle Johannisberg.** Neben Musik-, Gesang- und Gedichtvorträgen Aufführg. des Festspiels: **„DIE KRONE VON THULE"** **Eintrittspreis 75 Pfg.** Karten sind außer an der Kasse auch bei den Ordensschwestern zu haben.

---

**Hotel-Restaurant Parlament**

C. MERTIN

Barmen, Parlamentstr. 1, Tel. 1850.

Täglich

**Spez. Hasenpfeffer**

---



**HOTEL-RESTAURANT „Jägerhof"**

BARMEN-LICHTENPLATZ

Ewald Rossbach, vorm. A. Kölsch

**Mittwochs und Sonntags: Konzert u. Tanz**

Gute Kaffeerestauration.

---

**Gruiten**

**Gasthof zur Post**

Inhaber: ROB. FORSTHOFF.

Jeden Sonntag ab 5 Uhr:

**TANZ!**

Spiegelglatte Tanzfläche.

**Stimmungs-Kapelle**

---

**Bad Honnef**

Pension Jüngen, Eingerstr. 78. Anerkannt sehr gute Verpflegung (4 Mahlzeiten), sonnige, luftige Zimmer, schöner Garten. b7546 Pensionspreis 5 Mark.

---

**Die neuesten Herren- u. Damenhüte**

eingetroffen und modernisieren Hutmacher Schnabel, Elb., Haus 60.

---




Alles dreht sich um die

**„Brunswick" Schallplatten und Apparate,**

die Synthese feinster deutscher Qualitätsarbeit und höchster amerikanischer Technik

Unverbindliche Vorführungen in unseren offiziellen Verkaufsstellen

**Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft**

---

Alle »Grammophon«- und »Brunswick«-Erzeugnisse stets in größter Auswahl am Lager

**Grammophon-Spezialhaus G. m. b. H.**

**Elberfeld, Herzogstr. 30.**

# Sport-Rundschau

Nr. 24. — 1927 BEILAGE DES GENERAL-ANZEIGERS FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 15. Okt.


# Fußball-Meisterschaftsspiele.

## I. Bezirksklasse.

Obwohl infolge des Hindenburgtages und der Repräsentativspiele am 9. Oktober das Meisterschaftsprogramm nur unvollkommen erledigt werden konnte, sind auch für den kommenden Sonntag in jeder Gruppe nur zwei Spiele vorgesehen.

In der A-Gruppe steigt schon am Vormittag das entscheidende Spiel zwischen Fortuna und SC. 99 Düsseldorf. Beide stehen bisher ohne Punktverlust da und haben in den Anfangsspielen recht gut abgeschnitten. Das Spiel wird die Tabellenführung vorläufig klären. Die Aussichten sind durchaus verteilt. — Die Sportvereinigung Solingen-Gräfrath hat die sehr zurückgegangene BC. 05 Düsseldorf zu Gast, über die sie Sieger bleiben sollte, es sei denn, daß BC. plötzlich mit ganz besonderen Leistungen aufwartet. — Der SC. Sonnborn empfängt im Gesellschaftsspiel auf seinem Platz an der Hauptstraße Germania Küllenhahn. Die Sonnborner stellen ihre vollständige erste Mannschaft, mit Ausnahme des Mittelstürmers, auf dessen Posten man wieder eine neue Kraft ausprobiert.

Was in der A-Gruppe das Düsseldorfer Vormittagsspiel bedeutet, das stellt für die B-Gruppe das Treffen Germania Elberfeld gegen Turu Düsseldorf dar. Allerdings kommt nur für Turu die Tabellenspitze in Frage, da sich Germania zu sehr im Hintertreffen befindet. Im vergangenen Jahre erlebten die Düsseldorfer auf dem Germanenplatz eine böse Enttäuschung, da sie glatt geschlagen wurden. Es sieht aber so aus, als ob sie in diesem Jahre besser gerüstet in den Kampf ziehen. Auf der anderen Seite hat sich aber auch Germania stark verbessert, so daß ein spannendes Treffen zu erwarten ist. Germania spielt in folgender Aufstellung:

Röhle

Fischer Lorsch

P. Atrops Schäfer W. Geißler

Bergmann Laatsch Huppach Kirchner Pfifferling

Der rechte Läufer Atrops ist ein alter, routinierter Spieler; er wird für die Germanenelf eine Verstärkung bedeuten. Auch der neue Mittelstürmer Huppach soll ein ganz talentierter Spieler sein.

BV. 04 Düsseldorf, der letzten Sonntag in Düsseldorf, der am vergangenen Sonntag in hoher Form war, trifft auf eigenem Platz auf die Gerresheimer Rasensportler, mit denen sie leicht fertig werden sollten. — SSV. Elberfeld probiert im Gesellschaftsspiel in Wermelskirchen gegen den dortigen Vertreter der zweiten Klasse eine leicht veränderte Sturmaufstellung aus.

## II. Bezirksklasse.

In der Barmer Gruppe empfängt Viktoria Barmen den Schwelmer FC. Beide Vereine nehmen einen guten Mittelplatz ein. Der Sieger wird einen guten Vorsprung vor dem anderen gewinnen und wahrscheinlich den zweiten Tabellenplatz einnehmen. Hierfür kommt aber auch noch der Velberter BV. 07 in Frage, bei dem Turu Barmen zu Gast weilt. Aller Voraussicht nach werden die Velberter das Treffen für sich entscheiden.

Die Remscheider Gruppe bringt als wichtigstes Spiel das Zusammentreffen des VfB. Remscheid mit dem BV. Lüttringhausen. Hier bietet sich durch einen Sieg für die Bewegungsspieler die letzte Möglichkeit, zur Spitzengruppe aufzurücken. BV. Remscheid dürfte mit dem FC. Lennep leicht fertig werden. Der dritte Remscheider Verein, SSV., spielt auswärts, und zwar in Ronsdorf. Der Ausgang dieses Treffens ist schwer vorauszusagen.

Nach längerer Pause tritt in der Solinger Gruppe wieder der BV. Wald auf den Plan, der sich bisher sehr unglücklich geschlagen hat. Vielleicht ist die Ruhezeit gut ausgenutzt worden. Dann hat sein Gast, der BV. Solingen 98, noch nicht gewonnen. Der SSV. Suddberg empfängt den SpV. Wever, der in Suddberg nur geringe Aussichten hat.

Düsseldorfer 2. Klasse: VfB. Hilden gegen Schwarz-Weiß Düsseldorf, Alemannia gegen SSV. Mettmann, SpV. 04 Düsseldorf gegen Grafenberg, SpV. Rath gegen Oberkassel. Eintracht Düsseldorf, Sportfreunde Reuß gegen

## I. Gauklasse.

In der 1. Gruppe werden SSV. Haan über Nächstebreck und SpV. Langenberg über Haßlinghausen ohne große Mühe siegen.

In der 2. Gruppe tritt der Tabellenführer, Rasensport Wermelskirchen, einen schweren Gang zum SC. 09 Bliedinghausen an, der ihm leicht die Spitze kosten kann. Sein Hauptmitbewerber, SpV. 09 Solingen, sollte gegen Adler Solingen leicht gewinnen.

In der 3. Gruppe spielt VfB. Merscheid gegen Union Elberfeld und Unterbaan tritt gegen BV. Wohwinkel an. In beiden Fällen haben die Besucher die größern Aussichten.

In der 2. Gauklasse (Elberfeld-Barmen) findet nur das Spiel Grün-Weiß Schwelm gegen VfB. Müsrath statt, das Schwelm für sich entscheiden dürfte.

•

In Barmen treffen sich an der Leihbuschstraße die Spitzenvereine der Gruppe Barmen und Remscheid, Sportgemeinde Langerfeld und Sport- und Spielvg. Barmen in einem Gesellschaftsspiel. Schwarz-Weiß Barmen weilt zum Rückspiel beim F. C. Ohligs. F. C. Alemannia Wohwinkel hat vormittags 11 Uhr den F. C. Velbert verpflichtet.

## Handball im W. S. V.

### Die Meisterschaftsspiele in Berg-Mark.

Das Programm des letzten Spieltages vor Beendigung der ersten Serie ist wenig umfangreich. In allen Gruppen des Bezirks kommt je ein rückständiges Wiederholungstreffen zum Austrag. Polizei Remscheid, der westdeutsche Meister, tritt aber gegen den V. V. Benrath-Hassels in die Schranken. Das erste Spiel, das Remscheid mit 13:2 gewann, galt nur als Gesellschaftsspiel. Aber auch diesmal werden die Polizisten einen sicheren Sieg herausholen, wenngleich nicht verkannt werden soll, daß Benrath einige Fortschritte zu verzeichnen hat und Remscheid nicht mehr über die alte Form verfügt. Solingen 1895 erwartet den T. u. Sp. V. Ronsdorf. Bisher bedeutet der Klub die Ueberraschung der diesjährigen Punktespiele; er erzielte mit nur einem Verlustpunkt die Tabellenspitze vor dem Wuppertaler und Düsseldorfer Favoriten. In dem morgigen Treffen werden die Klubleute ihre Position noch mühelos festigen. Germania Remscheid gibt in Solingen beim V. V. 1898 ein Gastspiel. Die Neulinge haben bisher noch nicht überzeugen können; sie werden eine sichere Niederlage nicht verhindern können.

Einige verbandsseitige Entscheidungen über die bisher ausgetragenen Kämpfe dürften von Interesse sein, zumal sie Veränderungen in den Tabellen mit sich bringen. Das 2:1-Spiel Viktoria Düsseldorf gegen V. C. 05 ist wegen Teilnahme eines nicht spielberechtigten Spielers für Viktoria verloren erklärt. Ebenso das 4:2-Treffen Düsseldorf 99 — Viktoria ist für 99 gewonnen. Das Spiel Fortuna gegen Polizei Düsseldorf, das 5:7 für Polizei endete, wird wiederholt, da die Dunkelheit eine einwandfreie Austragung nicht zuließ.

### Die Spiele in der 2. Bezirksklasse

werden in vollem Umfange fortgesetzt. Sport- und Spielverein Elberfeld trifft auf die Sportgemeinde Langerfeld. Die Gegner dürften sich durchweg ebenbürtig sein. Allerdings hat Elberfeld in der besseren Allgemeinbildung ein Plus, das den Ausschlag leicht

# „Und deine Burg bricht nieder, du alter Meister Jahn."

### Gedanken zu seinem 75. Todestage für unsere Jugend.

**Von Adolf Baumert.**

Wie immer, so begann auch unsere heutige Turnstunde mit einem echten deutschen Turnerliede. Im strammen Gleichschritt umzieht die Klasse trotz der schon merkbaren Oktoberkühle mit entblößtem Oberkörper frisch und fröhlich den Schulhof, und aus 30 hellen Jugendkehlen erschallt das alte Turnerlied: „Ein Ruf ist erklungen." Mit Freude singen die im Laufe des Sommers braungebrannten Kerlchen, und der ihnen zusagende Text läßt ihre Begeisterung wachsen. Der Schlußsatz der letzten Strophe wird wiederholt, ja, sie singen die letzte Strophe noch einmal, und noch einmal wiederholen sie: „Und deine Burg bricht nieder, du alter Meister Jahn."

Wo ist die Burg, die niederbricht? Wohl mancher Turnfreund wird sich diese Frage schon gestellt haben. Aber mir ist, als ob wir erst heute, nachdem 75 Jahre vergangen sind, seitdem der alte Meister die Augen zur ewigen Ruhe schloß, die Worte des unbekannten Dichters so recht verstehen können.

Jahns Leben war ein bitterer Leidensweg, und sein Leid ward doppelt schwer dadurch, daß er, ein echter deutscher Mann, der mit allen Fasern seines Lebens nur für Heimat und Jugend lebte und strebte, nicht verstanden ward, daß er, der nur für Volk und Heimatgrde stritt und litt, verfolgt und eingekerkert wurde. Wie ernst es Jahn mit seiner Vaterlandsliebe meinte, ersehen wir daraus, daß ihm, dem jungen, urwüchsigen 23jährigen Manne in der Nacht nach der unglücklichen Schlacht von Jena das Haupthaar schneeweiß erbleichte. Wie helfe ich nun, wie diene ich nun meinem geliebten Volk und Vaterland, das waren seine Gedanken und Sorgen, die er neben dem tiefen Schmerze über die Demütigung Deutschlands in seinem Herzen trug. Aber unterstützt von dem starken Willen zur Tat, reiften in ihm diese Gedanken, und bald war der Entschluß gefaßt, durch Wiederherstellung des echten deutschen Volksgeistes zu helfen.

Den geeigneten Boden für diese Arbeit glaubte er in der deutschen Jugend zu sehen, und 1811 eröffnete er vor den Toren Berlins in der Hasenheide einen Turnplatz, wo er die Jugend von Berlin um sich sammelte und sie stählte an Leib, Seele und Geist. Groß war der Erfolg, und die Zahl seiner Schüler wuchs in die Tausende. Tausende waren es, die von der Hasenheide 1813 in den Freiheitskampf zogen. Nach den Kämpfen wurde der Turnbetrieb mit aller Macht wieder aufgenommen. Der Zulauf, der Erfolg wuchs von Tag zu Tag. Durch den großen Zustrom zog Jahn zunächst die Aufmerksamkeit, dann den Neid und zuletzt den Haß der vielen kleinen Fürsten auf sich. Ein großer österreichischer Staatsmann macht die Berliner aufmerksam auf das Treiben in der Hasenheide und warnt vor den Turnern, die in ihrer Masse dem Staate (in Wirklichkeit aber der Kleinfürsterei) gefährlich werden können. Und nun beginnt der Leidensweg des großen Mannes, der nichts anderes kannte und wollte als ein gesundes, starkes, einiges Volk und Vaterland. Man bekämpft ihn, stößt aber auf Granit, man verbietet ihm sein Tun und Lassen, aber er erkämpft sich durch Wort und Schrift sein Recht; man verfolgt ihn und schleppt ihn vom Sterbebette seines Kindes weg und bringt ihn auf die Festung. Jahre vergehen, ehe man über ihn richtet, und weitere Jahre vergehen, bis man seine Unschuld erkennt und der Freispruch erfolgt. Trotzdem wird er aus Berlin verbannt und darf nur eine solche Stadt zu seinem Wohnsitz erwählen, die in ihren Mauern keine höhere Schule beherbergt. Weitere Jahre vergehen, bis man einsieht, daß man einem ehrlichen deutschen Manne unrecht getan hat; aber es ist zu spät. Einsam und durch die lange Festungshaft verbittert, stirbt er am 15. Oktober 1852 in Freiburg an der Unstrut. Eine Burg hatte man um ihn erbaut aus lauter bitteren Steinen, die seinen Geist, sein großes Leben und sein Streben umfangen hielten.

Aber seine Lehre war zu echt und zu wahr, als daß sie hinter diesen Mauern unterging. Der Jahnsche Geist blieb und entfachte ein Feuer, das hell aufloderte in allen deutschen Jugendherzen. Die Mauern barsten, und tausendfältig ward die Frucht, die dem alten Meister zu sehen leider nicht vergönnt ward. Heute liegen die Mauern vollständig danieder. Jahnscher Geist allüberall. Turnen und Sport beherrschen die Jugend, und mächtig und prächtig blüht es im großen Garten der Leibesübungen. Wie würde sich der alte Meister freuen, könnte er heute durch diesen Garten wandeln und seine Ernte sehen. Groß wäre seine Freude, und gesund würde sein krankes Herz. Aber sein scharfes Auge würde auch jedes Unkräutlein in diesem Garten entdecken, und mit eiserner Hand würde er alles entfernen, was der guten Saat Licht und Sonne rauben will. Er würde nicht dulden, daß unsere Jugend zu einseitig die körperliche Erziehung bevorzugt und würde mit aller Schärfe für die harmonische Ausbildung an Leib, Seele und Geist eintreten. Getreu seinen Zielen würde er Leib, Seele und Geist in gleichem Maße fördern, und mit aller Macht würde er auf die Reinheit dieses Akkordes halten.

Deutsche Jugend! Ihr seid das Schneeglöckchen mitten im harten deutschen Winterschnee. Ihr seid die Glücklichen, die den deutschen Frühling einläuten dürfen. Eure Bewegung ist ein Trost für die Alten, die schon daran waren, zu verzweifeln und das große Unglück des Vaterlandes nicht ertragen konnten. Ihr seid ein Lichtblick für unsere Brüder im Auslande, die schon fürchteten, für unabsehbare Zeit mit dem entdeutschen Bruder rechnen zu müssen. Eure Bewegung gedieh mitten in Wut und Haß, Elend und Verzweiflung; wie sehr wird sie erst in Zeiten der kommenden Ruhe und des kommenden Friedens gedeihen. Wie herrlich werden eure Früchte sein. Darum stärkt Leib, Seele und Geist im Sinne Jahns, und die Kräfte einer gesunden Bewegung werden auch unsere Burg niederbrechen.


**Germania-Sportplatz**

1-1 Elberfeld, an der Navigationsschule 1-1

Sonntag den 16. Oktober, nachm. 3 Uhr:

Meisterschaftsspiel

**Turu Düsseldorf I.**

gegen

**Germania Elb. I.**

Vorher: Handball-Meisterschaftsspiel S. S. V. Velbert I. / Germania Elberfeld I.

Straßenbahn-Sonderwagen ab 1¼ Uhr vom Rathaus.

**Viktoriaplatz Rudolfstraße**

Sonntag den 16. Oktober — Anfang 3 Uhr nachmittags:

Fußball-Meisterschaftsspiel

**F. C. Schwelm I.**

gegen

**Viktoria Barmen I.**

Eingang für Mitglieder nur am Umkleideraum.

**Sportplatz in Sonnborn.**

Sonntag den 16. Oktober, — nachmittags 3 Uhr: —

**S. C. Sonnborn I.**

gegen

**B. V. Germania Küllenhahn I.**

**5/25 PS NSU**

**für Stadt und Land,**

**selbst für die schlechtesten Wege, der richtige Wagen!**

*Erschütterungsfreier Lauf, glänzende Steigefähigkeit, ständige Bereitschaft und lange Lebensdauer / Geringer Betriebsmittelverbrauch, niedrige Versteuerung*



**NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.-G. Verkaufszentrale: Berlin NW 7, Unter den Linden 69/70**

**Eduard Eylert, Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74 u. Herzogstr. 42.**

Weitere Bezirksverkaufsstellen: Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I, Bahnhofstr. 29. — Dortmund: Ernst Witte & Co., Hansastr. 28. — Duisburg: Emil Blöcher, Ruhrorterstr. 103. — Düren (Rhld.): Fr. Schlegel. — Düsseldorf: Philipp Müller, Ackerstr. 128. — Hagen i. W.: Th. Michels. — Hagen i. W.: Rhein-Ruhr-Kraftfahrzeug-G. m. b. H., Konkordiastraße. — Hamburg: Gustav Vietz, Jägerstr. 26. — Hamm i. W.: Ernst Blaß, Oststr. 20. — Köln a. Rh.: G. Bischof & Co., Hohenstaufenring 45. — Remscheid: Autohaus Schäfer, Freiheitstr. 1. — Wesel: Walter Fischer.

zugunsten der Spielsportler geben kann. S. C. Sonnborn weilt in Velbert beim V. V. 07. Die Platzbesitzer haben die größeren Aussichten. Germania Elberfeld hat an der Nevigeserstraße den S. S. V. Velbert zu Gast. Hier trauen wir den Platzbesitzern ebenfalls das bessere Ende zu. Im Nordpark treffen die bisher ungeschlagenen Mannschaften von Schwarz-Weiß Ref. und Viktoria Barmen zusammen. Der Ausgang des Spieles ist durchaus offen.

Von den Gesellschaftsspielen verdienen genannt zu werden: Elber 04 gegen B. C. 05 und Polizei Düsseldorf gegen B. C. 05. In Düsseldorf kommt ferner ein Auswahlspiel Süd gegen Nord zum Austrag, das die besten Spieler im Kampfe sehen wird. S. C. Barmen erwartet zum Gesellschaftsspiel den S. C. Cronenberg.

**Leichtathletik**

## Wie der Weltrekord im Speerwerfen verbessert wurde.

**Von Lemming bis Penttilae.**

Die nordischen Nationen waren die ersten, die das Speerwerfen in ihr Wettkampfprogramm aufnahmen und diese Wurfübung systematisch betrieben. Lange Zeit dauerte es, bis es sich auch auf die übrigen Länder ausdehnte. Im internationalen Sinne trat es zum ersten Male bei den Olympischen Spielen 1906 in Athen in Erscheinung, wo der Schwede Lemming den 2,60 Meter langen Wurfspeer mit einer Leistung von 53,90 Metern meisterte. Auch die Nächstplacierten waren Schweden; denn die Engländer und Amerikaner kannten diese Wurfübung noch nicht und begnügten sich mit Zuschauerrollen. Im selben Jahre wurde es zum ersten Male in Deutschland versucht, wo man diese neue Uebung „Gerwerfen" nannte.

Lemming, der bald darauf ein gern gesehener Gast auf deutschen Sportfesten wurde, verbesserte seinen eigenen Rekord am 17. August 1908 in Stockholm, indem er den Speer 57,33 Meter weit schleuderte. Dazwischen hatte die neue Wurfübung auch die übrigen europäischen Staaten in ihren Bann gezogen. In Ungarn tauchte ein neues Talent auf, das Koczan hieß. Dieser kam 1909 auf eine Wurfweite von 57,91 Metern. Hierbei muß allerdings eingeschaltet werden, daß Koczan sich des sogenannten „freien Stils" bediente, während Lemming seine Höchstleistungen mit dem „schwedischen Stil" aufstellte, der vorschrieb, daß der Speer am Schlußende angefaßt wird.

Koczan war auch der erste Mann, der über 60 Meter kam, was ihm im Jahre 1911 glückte. Er warf damals genau 60,64 Meter. Nach ihm trug sich der Finne Saaristo in die Rekordliste ein, der am 6. Juli 1912 das Gerät genau 61 Meter schleuderte. Doch wurde diese Leistung am 29. September desselben Jahres von Lemming überboten, der sich nun gleichfalls des freien Stils bediente, und auf 62,32 Meter kam.

Lemmings Leistung überdauerte den ganzen Krieg; denn erst 1919 gelang es dem jetzt in Amerika lebenden Finnen Myrrä, mit 66,10 Metern einen neuen Weltrekord aufzustellen, der sich bis zum Jahre 1924 hielt, als der Schwede Lindström diese Leistung um einen halben Meter (66,62 Meter) verbesserte. Myrrä warf dann später zweimal über 67 Meter, doch konnten diese Leistungen nicht als Rekorde anerkannt werden, da die Ueberwachung nicht im Einklang mit den internationalen Regeln erfolgte.

Nun ist es am vergangenen Sonntag dem Finnen Penttilae geglückt, den Weltrekord auf 69,88 Meter zu bringen, und dies in einem Augenblick, als man die diesjährige Leichtathletik-Saison bereits als beendet ansah. H. B.

### 50-Klm.-Gehermeisterschaft von Westdeutschland.

Als letzter Landesverband bringt der Westdeutsche Spielverband am Sonntag — übrigens reichlich spät — seine 50-Klm.-Gehermeisterschaft, und zwar in Bonn, zur Abwicklung. Verbunden mit dieser Veranstaltung ist ein 25-Klm.-Gehen für Junioren und Anfänger. Westdeutschlands beste Geher werden sich auf der 25 Klm. langen Rundstrecke, die zweimal übergangen werden muß, harte Kämpfe liefern. In allen Wettbewerben werden Einzel- und Mannschaftssieger gewertet, von den Mannschaften jedoch nur die beiden zuerst einkommenden Teilnehmer. Ueber das Meldeergebnis ist bis zur Stunde noch nichts Bestimmtes bekannt geworden.

### Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 1928 in Westdeutschland.

Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften 1928 werden nicht in Berlin zum Austrage kommen, da sich der Verband brandenburgischer Athletik-Vereine gegen die Abhaltung im Berliner Stadion ausgesprochen haben soll. Aus diesem Grunde werden die Meisterschaften in einem noch zu bestimmenden Orte Westdeutschlands vor sich gehen.

## Frauen-Leichtathletik.

**Die neueste deutsche Rekordliste.**

Die jüngsten Beschlüsse der Münchener Tagung der Deutschen Sportbehörde lassen erkennen, daß die Fortschritte des Frauensports relativ gleichen Schritt gehalten haben mit den Leistungen der Männer. Nicht nur, daß seitens der D.S.B. sieben neue Höchstleistungen anerkannt wurden, hat sich auch der allgemeine Durchschnitt erheblich verbessert. Es gibt heute eine ganze Reihe von Frauen, die 100 Meter in 13 Sekunden und darunter laufen, und ebensoviele, die im Weitsprung die Fünf-Meter-Grenze überschreiten. Zum ersten Male wurde in der verflossenen Saison auch das Hürdenlaufen, und zwar über die verkürzte Zeit von 80 Metern, in das Wettkampfprogramm aufgenommen. Noch ist es zu früh, um in dieser Uebung zu einem abschließenden Urteil zu kommen, aber die ersten Anfänge sind so ermutigend, daß man die Hoffnung haben darf, daß trotz philisterhafter Einwände die Frau sich auch mit diesem Spezialgebiet abfinden dürfte.

Leider war es nicht möglich, die glänzende 100-Meter-Leistung von 12 Sekunden, die Frl. Gladitsch (Karlsruhe) bei den Süddeutschen Meisterschaften erzielte, in die Liste aufzunehmen, da über die Zeitmessung Bedenken geäußert wurden. Ebenso verfielen auch ihre 200-Meter-Leistung und auch ihr Weitsprung von 5,62 Metern der Ablehnung, da die Ueberwachung dieser beiden Leistungen nicht im Einklang mit den internationalen Wettkampfbestimmungen erfolgte.

Auf Grund der Münchener Beschlüsse hat die neue Liste folgendes Aussehen:

*100 Meter: 12,3 Sek. Wittmann (Charlottenburg) 1926.

200 Meter: 27,4 Sek. Wittmann (Charlottenburg) 1924.

*800 Meter: 2 Min. 23,7 Sek. Batschauer (Berlin) 1927.

1000 Meter: 3 Min. 15 Sek. Lingner (Berlin) 1926.

*80-Meter-Hürdenlaufen: 12,8 Sek. v. Bredow (Berlin) 1927.

Hochsprung: 1,525 Meter Bonnesmüller (München) 1927.

*Hochsprung ohne Anlauf: 1,18 Meter von Bredow (Berlin) 1927.

Weitsprung: 5,54 Meter Kießling (München) 1921.

Diskuswerfen: 38,34 Meter Reuter (Frankfurt a. M.) 1926.

*Kugelstoßen: 11,32 Meter Lange (Charlottenburg) 1927.

Speerwerfen: 37,575 Meter Hargus (Lübeck) 1927.

Schleuderballwerfen: 66,68 Meter Luzem (Elmsbüttel) 1926.

*4mal 100-Meter-Staffel: 49,9 Sek. Viktoria 96 (Magdeburg) 1927.

*10mal 100-Meter-Staffel: 2 Min. 10,4 Sek. S. C. Charlottenburg 1927.

Schweden-Staffel: 2 Min. 32,6 Sek. Berliner Sportklub 1925.

Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die mit einem * versehenen Leistungen zugleich als Weltrekord gelten, von denen Deutschland insgesamt sieben hält. Alles in allem dürfen die deutschen Frauen mit Zuversicht auf Amsterdam blicken, wo im Rahmen der nächsten Olympiade zum ersten Male seit der Wiedererweckung der Olympischen Spiele fünf Konkurrenzen für das weibliche Geschlecht ausgeschrieben sind.

# Hockey im Wuppertal.

**Platzweihe des EHTC. — THC. Hannover Gegner des Propagandaspiels.**

Im Wuppertaler Hockeysport gibt es morgen ein Ereignis von besonderer Bedeutung, das nicht nur hier, sondern auch im übrigen Gebiete des W. H. V. erhöhtes Interesse finden wird.

Der aus der früheren Hocken-Abteilung des S. S. V. hervorgegangene und vor kurzem neu gegründete Elberfelder Hockey- und Tennisklub übergibt morgen seine an der Freudenbergerstraße idyllisch gelegene Platzanlage ihrer Bestimmung. Unter tatkräftiger Mitwirkung seiner Mitglieder und nach Ueberwindung großer Schwierigkeiten hat der neue Klub dort eine Anlage geschaffen — übrigens der erste Rasenplatz für Hockey im Wuppertal —, die in jeder Beziehung den größten Anforderungen gerecht wird und die in die Reihe der bisher bestehenden, bedeutenden eigenen Plätze westdeutscher Hockeyklubs würdig eingegliedert werden kann.

Die offizielle Einweihung des Platzes erfolgt morgen 10,30 Uhr vormittags mit einem Propagandaspiel des weit über die deutschen Grenzen hinaus bekannten Deutschen Hockey-Klubs Hannover gegen die erste Mannschaft des E. H. T. C. Es ist dies das erstemal, daß eine der deutschen Extra-Klasse angehörende Hockey-Mannschaft im Kreise Elberfeld ein Spiel austrägt, so daß man diesem mit ganz besonderem Interesse entgegensieht. Die Spielstärke des Gegners ist zur Genüge bekannt, als daß man hierüber noch Worte zu verlieren braucht. Hannover hat in seinen Reihen 3 Internationale und ebensoviele Repräsentativ-Spieler des N. H. V. und ist zur Zeit zweifellos eine der stärksten Mannschaften des D. H. V. Der D. H. C. ist auch eine der wenigen deutschen Mannschaften gewesen, die in England gelegentlich des Folkestone-Turniers uneingeschränktes Lob in der Presse fand. — Elberfeld steht also vor einer äußerst schweren Aufgabe, die zu lösen der Mannschaft nicht leicht fallen dürfte. Erst vor 8 Tagen besiegte der D. H. C. die gewiß nicht schwache Elf des Akadem. Sp. Cl. Leipzig in überzeugendem Stile mit 6:1. Immerhin versteht der E. H. T. C. zu kämpfen, sein Können hat sich seit dem Vorjahre wiederum wesentlich verbessert, so daß man unter Berücksichtigung des vorzüglichen Spieles der Elberfelder gegen den D. S. D. Düsseldorf hoffen kann, daß der Platzverein auch morgen sein erstes Spiel auf neuem Platze in Ehren bestehen wird.

Die Mannschaften stehen sich wie folgt gegenüber:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Hannover: | | | Freckmann* | | | | | | |
| | | | Heimsoth | | | Woeltje** | | | |
| | W. Müller | | | Lane | | | Sprengel* | | |
| Haberbeck** | | Lockemann** | | Hobein* | | Rohrmann | | Stein | |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Kaleve | | Müller | | Grote | | Schlesier | | Lange | |
| | | Thien | | Schächtl | | Sterra | | | |
| | | | Roth | | Graf | | | | |
| Elberfeld: | | | | Bongartz. | | | | | |

Die mit ** versehenen Spieler von Hannover wirkten international und die mit * repräsentativ für den N. H. V. in den Silberschildspielen. — Spielanfang vormittags 10,30 Uhr (nicht 3,30 Uhr). Näheres siehe auch Anzeige. — Schiedsrichter: Bauch (Barmen) und Mahler (Düsseldorf).

•

**Weitere Hockeyspiele im Kreise Elberfeld.**

**Turu Düsseldorf bei Schwarz-Weiß Barmen.**
**D. S. D. 2 Düsseldorf in Remscheid.**

Neben dem eben erwähnten Propagandaspiel des D. H. C. Hannover hat man im hiesigen Kreise nur noch 2 Treffen angesetzt, die aber naturgemäß von geringerer Bedeutung sind.

Schwarz-Weiß Barmen hat Turu Düsseldorf als Gast und sollte es nicht leicht haben, hier einen Sieg zu landen, zumal Barmen durch den Weggang einiger guter Stürmer wesentlich geschwächt und der hierfür eingetretene Ersatz noch nicht entsprechend ist.

T. V. Remscheid hat die zweite Mannschaft des D. S. D. Düsseldorf verpflichtet und wird diesen Gegner, der spielerisch den Bergischen in jeder Beziehung überlegen ist, kaum schlagen können. Der Zweck dieses Kampfes ist, rein werbend zu wirken und neue Freunde für den Hockeysport in Remscheid zu gewinnen.

V. V. Altenessen sollte ursprünglich gegen Sp. Cl. Sonnborn antreten, sagte aber in letzter Minute kurzerhand aus wenig stichhaltigen Gründen ab.

**Radsport**

### Der Club Barmer Herrenfahrer

läßt am kommenden Sonntag als letztes diesjähriges Vereinsrennen ein Vorgabefahren ausfahren. Die Strecke ist zirka 60 Klm. lang und führt von Barmen-Lichtenplatz über Ronsdorf, Lüttringhausen, Lennep, Bergisch-Born, Hückeswagen nach Wipperfürth. Dortselbst Wendepunkt und Kontrolle. Die Vorgaben sind so reichlich bemessen, daß der Malmann Jacobi und die mit geringen Vorgaben startenden stärkeren Fahrer sich gewaltig strecken müssen, wenn sie die Leichtgewichte erreichen wollen, und läßt die schwierige Strecke harte Kämpfe erwarten. Start und Ziel bei Restauration Tewes, Lichtenplatz. Abfahrt 8,30 Uhr. Es starten 35 Fahrer.

### R.-Sp.-V. Endspurt 1926 Barmen.

Am vergangenen Sonntag wurde der letzte Lauf um die Vereinsmeisterschaft ausgefahren. Nachfolgend die Ergebnisse: 1. Priebe, 2. W. Apel, 3. Sänger. Gesamtklassement: 1. W. Apel 9 Pkt., Vereinsmeister 1927; 2. Müller 12 Pkt.; 3. Wegstroth 14 Punkte. — Junioren: 1. R. Apel, 2. Werner, 3. Wiggershaus. Gesamtklassement: 1. R. Apel 7 Punkte, Vereinsmeister der Jugend 1927; 2. Wiggershaus 9 Punkte; 3. Werner 12 Punkte.

## Der Gefangene mit der eisernen Maske.

Von
Gabriele Hartenstein.

„Hic dolor, hic luctus perpetuus" („Hier der Schmerz und ewige Trauer"). — Die düsteren Worte, Ausdruck eines Schmerzes, der keine Grenzen, keine Ufer kennt, standen in Stein gegraben über der eisernen Pforte der berüchtigten Gefängniszelle auf Sainte Marguerite. Die Hand eines Unberufenen hat diese Worte hinweggetilgt; im Jahre 1794 fand man die Inschrift nicht mehr über dem dunklen Eingang.

Das Wappen der Festung Sainte Marguerite indessen verewigt das Andenken des Erbarmungswürdigen, der in ihren Mauern schmachtete, beobachtet und bewacht wurde wie kein Zweiter, den die Weltgeschichte je gekannt hat. In dem schmalen Wappenfelde steht das von einer eisernen Maske eng umschlossene Haupt, und drei bourbonische Lilien umgrenzen es.

Der Name des Verdammten, der so rätselhafte Strafe trug, ist bis auf den heutigen Tag nicht bekannt geworden, wohl ein einzig dastehender Fall in der Weltgeschichte, und der Umstand, daß aus allen Büchern, Annalen und Archiven sein Name getilgt wurde, daß selbst die Papiere über seine Abstammung der Vernichtung anheimfielen, führt zu der Vermutung, daß der Eingekerkerte edlen, wenn nicht königlichen Ursprungs gewesen sein mußte. Was aber war der Anlaß zu seiner Haft und der düsteren Maskierung?

Niemand konnte das Geheimnis erfahren, selbst Choiseul nicht und nicht die Pompadour, denn der König verhielt sich auf alle Fragen einsilbig, ja abweisend.

Später ließ Marie Antoinette eifrig in geheimen Archiven suchen, und der alte Maurepas wurde auf ihren Wunsch von Ludwig XVI. mit aller Eindringlichkeit nach dem Namen der Eisernen Maske befragt. Aber selbst Maurepas gab nur Vermutungen Ausdruck, und das Rätsel blieb ohne Lösung für alle Zeiten.

Manche von den damaligen Geschichtsforschern sahen in der geheimnisvollen Persönlichkeit auf Sainte Marguerite den einzigen und wirklichen Erben und Thronfolger Ludwigs XIII. und bezeichnen den späteren „Roi soleil" als einen Bastard, ein unterschobenes Kind Mazarins und der Königin Anna von Oesterreich.

Voltaire hingegen behauptete, der Gefangene sei der ältere Bruder Ludwigs XIII. gewesen und vom König verbannt worden, weil dieser seinen Geist voller Ränke haßte und fürchtete. Nach der Meinung anderer soll es der Graf Herkules Matioli oder Marchioly, ein Minister des Herzogs von Mantua, gewesen sein, aber auch für den Herzog von Vermandois wurde der Häftling gehalten und später für den Marquis von Beaufort.

Dies aber waren Mutmaßungen ohne jeden historischen Rückhalt, und je tiefer und undurchdringlicher sich das Geheimnis um den Verbannten legte, um so reger beschäftigte sich die Phantasie der Zeitgenossen mit der Frage nach seinem Namen und dem Verbrechen, das ihm so grausame Strafe eintrug.

Man wußte nur, daß dem Sträfling in seinem Kerker eine Behandlung zuteil wurde, wie sie nur Persönlichkeiten von höchstem Range zukam. Niemand durfte ihn anreden als der diensttuende Offizier; er trug Leinenwäsche und feine Kleider; die Speisen wurden ihm auf silbernen Platten in die Zelle gebracht, und Sonntags kam ein Priester aus der Ortschaft Cannes, dem Unglücklichen die Messe zu lesen.

Diese Zeremonie war wohl der einzige Lichtblick im Dasein des Verdammten. Noch heute steht, morsch und brüchig, mit einem Ueberzug aus rotem verblaßten Samt, der schmale Betstuhl, wo der Einsame kniete, im Chorhaus der Kirche auf Sainte Marguerite.

Niemand machte den Versuch, den geheimnisvollen Gefangenen zu befreien, denn dazu bot sich keine Möglichkeit. Der enge Korridor vor der Zelle war zu beiden Seiten vermauert; ein dreifaches Eisengitter stand in der Fensterhöhlung, und nur durch das Zimmer des Kommandanten konnte man zu dem Unglücklichen gelangen.

Die Gefängniswächter schilderten ihn als einen schlanken, hochgewachsenen Mann mit Bewegungen voll Anmut und Adel, keiner aber hat je seine Stimme gehört oder sein Antlitz gesehen.

In dem engen, quadratförmigen Raume bewegte er sich, schlief und wachte jahraus, jahrein, bar jeder Hoffnung auf Erlösung. —

Aus den mächtigen grauen Steinwänden weht die Kälte; ein hagerer Lichtstrahl nur geistert durch das vergitterte Fenster. Ein Stuhl aus der Zeit Ludwigs XIV., breit und dunkel gebeizt, steht im Raume, und hier verbrachte wohl der Gefangene Stunden und Tage ohne Ziel und Ende, den Blick auf die Einsamkeit des Meeres gerichtet.

Ein einziges Mal machte der Unglückliche den Versuch, aus dem Kerker eine Mitteilung an seine Mitmenschen gelangen zu lassen: Auf einen silbernen Teller ritzte er ein paar Worte mit der Messerspitze ein und warf den Gegenstand von der Höhe seines Fensters hinunter auf die Klippen.

Ein alter Fischer, der hier mit seinem Boote anhielt, fand das silberne Gerät und trug es in seiner Einfalt in die Festung hinauf. Der Kommandant ließ den Alten kommen und fragte ihn, ob er lesen könne. Der Fischer verneinte. Da atmete der Offizier erleichtert auf, sah dem alten Manne tief in das Antlitz und sagte, daß er unweigerlich dem Tode verfallen wäre, hätte er den Namen entziffern können, der auf dem Teller geschrieben stand. — Der Mann mit der eisernen Maske starb auf der Bastille zu Paris, wo er seine letzten fünf Lebensjahre verbrachte. Franz Funk Brentano veröffentlichte den amtlichen Auszug über seine Beerdigung, so wie er in den Archiven der Kirche Saint-Paul verzeichnet steht:

„Der Gefangene Marchioly, 45 Jahre alt, verschied auf der Bastille; sein Leichnam wurde am 20. November 1703 am Kirchhof St. Paul bestattet, in Gegenwart der Herren Rosage, Verwalter der Bastille, und Rulghe, Chirurg auf der Bastille. Gezeichnet: Rosary, Reilhe." —

Diese Eintragung ist das einzige geschichtliche Dokument über das tragische Geschehnis auf der Insel Sainte Marguerite.


**Elberfelder Hockey- und Tennis-Club**

Sonntag 16. Okt., vormittags 10½ Uhr:

Großes Hockey-Propagandaspiel

**D. H. C. Hannover**

gegen

**E. H. T. C. Elberfeld**

Einweihung des neuen Platzes an der **Freudenbergerstr.**

Der Platz ist zu erreichen ab Elberfeld mit Linie 10 oder 12, Haltestelle v. d. Heydtweg, u. ab Barmen mit Bergbahn, Linie 7, nach Sonnborn, Haltestelle am Freudenberg in Elb.



**Delta Visit**

DIE ZIGARETTE DER ANSPRUCHSVOLLEN 6 Pf

ZIGARETTENFABRIK DELTA GMBH DRESDEN

Der Radsportverein Endspurt Elberfeld wird morgen seine Saison mit einem Vorgabe-Rennen über 65 Kilometer beschließen. Als Strecke ist vorgesehen: Elberfeld, Bohwinkel, Hochdahl, Ratingen, Kaiserswerth, Düsseldorf und zurück. Start 8.30 Uhr morgens Hammerstein, Rest. Becker, Ziel ebenda 11 Uhr. Die Rennmannschaft hat in letzter Zeit eine starke Vergrößerung erfahren, so daß eine zahlreiche Beteiligung zu erwarten ist.

## Motorfahrsport

**Zuverlässigkeitsfahrt des Klubs für Motorsport Elberfeld.**

Die morgen vom Start Schillerstr.-Königstraße (7.30 Uhr) ausgehende Motor-Zuverlässigkeitsfahrt des Klubs für Motorsport kann als die letzte diesjährige motorsportliche Veranstaltung gelten, welcher besonderes Interesse zukommt. Die Strecke ist 175 Kilometer lang und verläuft über Bohwinkel, Wald, Ohligs, Mülheim, Urdach, Troisdorf, Siegburg, Overath, Dieringhausen, Marienheide, Gummersbach, Wipperfürth, Hückeswagen, Berg.-Born, Lennep, Lüttringhausen, Ronsdorf, Barmen, Elberfeld. Ziel Lichtscheiderstraße. Die starke Beteiligung von 22 Motorrädern und etlichen Kraftwagen hebt die Veranstaltung über den lokalen Rahmen hinaus.

## Automobilsport

**Das A.D.A.C.-Feldberg-Rennen.**

Eins der größten motorsportlichen Ereignisse, das A.D.A.C.-Feldberg-Rennen, wird am Sonntag im Taunus ausgefahren. Auch in diesem Jahre haben die prominentesten Fahrer ihre Nennungen abgegeben, und über 100 der bekanntesten Rennfahrer werden am Sonntag auf der Feldberg-Rennstrecke um die Siegespalme streiten. In der Klasse der Krafträder starten u. a. Bormann auf Ardie, Glöckler auf N.S.U., Helding auf Wanderer, Karrer auf Horex, Klein auf Horex, Munk und Mettenheimer auf B.M.W., Wevres auf Harley, Davidson und Schmitt auf Horex. In der Kraftwagenklasse liegen Meldungen vor von Butenuth auf Hanomag, von Guilleaume, Gräfin von Einsiedel und Heutzer sämtlich auf Stevr, Fürst von Hohenlohe-Jagstberg und Frhr. von Sazenhofen-Fuchsberg auf Bugatti, Kimpel auf Mercedes, Ullrich Kerwer auf Opel, Graf von Kalnein und Momberger auf Bugatti, Kappler auf Timson Supra, Frau Lüning auf Fiat und Fuchs auf N.A.G. Alles in allem steht zu erwarten, daß auch das diesjährige A.D.A.C.-Feldberg-Rennen im Taunus, welches über eine Rundstrecke von acht Kilometer führt, Leistungen bringen wird, die sich würdig an die der früheren Veranstaltungen reihen dürften.

# Aus der Deutschen Turnerschaft.

### Was bringt der Sonntag?

Am 4. Dezember wird in Duisburg der vierte Mannschaftskampf im Geräteturnen zwischen den Turnkreisen Rheinland und Westfalen ausgetragen. Wenn es auch den rheinischen Turnern bisher nicht geglückt ist, den Sieg davonzutragen, so haben die Kämpfe doch die Erwartungen, die man an sie geknüpft hatte, voll erfüllt. Es sind von ihnen überreiche Anregungen ausgegangen, die in jeder Weise zur Hebung des Geräteturnens beigetragen haben. Um wohlgerüstet in den diesjährigen Kampf auf heimischem Boden gehen zu können, beginnt der rheinische Turnkreis am 16. Oktober mit den Vorbereitungen. Für diesen Tag hat die Kreisleitung die besten Geräteturner in die Halle des Turnvereins Wald-Merscheid eingeladen, wo ein Ausscheidungsturnen vor sich gehen wird. Das Kampfgericht ist vor die schwierige Aufgabe gestellt, die 20 besten Kräfte festzustellen, aus denen bei einem Auswahlturnen in Köln am 13. November die endgültige Zehnermannschaft ermittelt wird. In Wald dürften sich rund 50 Turner einfinden; jeder von ihnen hat an Reck, Barren und Pferd je eine Kürübung, einen Kürsprung über das Langpferd und eine Kürfreiübung auszuführen. Die Veranstaltung beginnt nachmittags um 4 Uhr und wird zahlreiche Freunde des schönen Geräteturnens nach Wald führen.

In mehreren rheinischen Gauen nimmt am Sonntag die Ausbildungsarbeit ihren Fortgang. Für den Wuppertaler Gau findet am 15. und 16. Oktober im Kreisheim zu Remscheid ein Lehrgang für Jugendturnen statt.

### Handball.

**Mittelbarmer TV. 1. — Elberfelder Tgd. 1.**

Turngemeinde gibt einen äußerst flinken und fairen Gegner ab, so daß, wenn die Mittelbarmer sich nicht ganz gewaltig ins Zeug legen, die Punkte nach Elberfeld wandern.

**Bohwinkeler TV. 1. — Langenberger TV. 1.**

Einen schweren Stand wird Langenberg haben. Bohwinkel konnte vergangenen Sonntag nur einen knappen Sieg über Sonnborn erringen, jedoch wird es Sonntag alles daran setzen, daß die beiden wertvollen Punkte in Bohwinkel bleiben.

**Oberbarmer Tbd. 1. — Barmer MTV. 1.**

OTV. sowie BMTV. sind als gleichwertige Gegner zu bezeichnen. Bei etwas Glück und auf eigenem Platz müßte OTV. den Kampf für sich entscheiden können. Ein Besuch des Spiels kann jedem Handballfreund empfohlen werden.

**Unterbarmer TVd. 1. — Barmer TV. 1872 1.**

72 hat in den Meisterschaftsspielen bisher wenig Glück gehabt. Beide Spiele wurden nur ganz knapp verloren. UTV. ist gezwungen, wieder mit Ersatz zu spielen, doch wird die Mannschaft alles aufbieten, ihren Platz in der Tabelle weiter zu befestigen. 72 ist jedoch nicht zu leicht zu nehmen, der Sturm ist äußerst flink und sehr gefährlich.

**Wettmann 1. — Wülfrath 1.**

In diesem Spiel wird Wülfrath den Sieg und die beiden Punkte davontragen.

**Neviges 1. — Velbert 1.**

**TV. Hatzfeld 1. — Evgl. Arbeiterverein 1.**

Einen knappen Sieg wird der Evgl. Arbeiterverein davontragen können. Bekanntlich wurden von Hatzfeld im letzten Meisterschaftsspiel fünf Spieler des Platzes verwiesen, so daß es dem Gegner nicht schwer fallen dürfte, die beiden Punkte zu erringen.

**Barmer TV. 1. — TV. 99 Elberfeld 1.**

BTV. konnte im letzten Spiel einen hohen Sieg erringen, so daß es ihnen am Sonntag auch nicht schwer fallen dürfte, die beiden Punkte in Barmen zu halten.

**Mittelbarmen 1 — Elberfelder Turngemeinde 1.**

Ob es Mittelbarmen dank der größeren Spielerfahrung gelingt, die äußerst flinken und spielstarken Elberfelder punktlos nach Hause zu schicken, ist fraglich. Das Spiel findet auf dem Jahnplatz statt und beginnt um 11 Uhr.

### Bergisches Gau.

Diesmal weisen die Meisterschaftstreffen ein reichhaltiges Programm auf. Naturgemäß erwecken die Spiele in der Gauklasse das größte Interesse, und hierbei besonders der Kampf zwischen den beiden Rivalen Hasten 1. und Goldenberg 1., der Sonntag nachmittag in Hasten stattfindet. Es könnte evtl. zu einem Unentschieden reichen. RTV. 1. steht Hadenbach 1. gegenüber und dürfte knapp siegen. Auch das Spiel Volksjugend 1. gegen Jahn 1. läßt einen harten und gleichwertigen Kampf erwarten. — Die A-Klasse ist spielfrei, während in der B-Klasse vier Treffen zum Austrag kommen: Vermelskirchen 1. gegen Remscheid-Hasenberg, Jahn 2. gegen Lennep Turngemeinde 1., Hadenbach 2. gegen Tabringhausen 1., Goldenberg 2. gegen Herbed 1. Hierbei stoßen in der Hauptsache Neulinge aufeinander. Lediglich in den ersten beiden Spielen dürften Vermelskirchen und Jahn siegreich sein.

**TV. Gräfrath 1. — ATV. Hilden 1.**

Gräfraths Mannschaft geht ziemlich aussichtslos in den Kampf. Obwohl sie den Vorteil des eigenen Platzes hat, wird sie wohl oder übel die Punkte an die wirklich gute Hildener Elf abgeben müssen.

**Solinger Tbd. 1. — TV. Haan 1.**

Zeigt der Haaner Gast das Können, das er gegen den Gaumeister bewiesen hat, so ist das Spiel, trotz eifriger Gegenwehr der Solinger, für ihn gewonnen.

**TV. Gruiten 1. — TV. Hilden 64 1.**

Hilden hat am Sonntag bewiesen, daß die Mannschaft auch gegen Vereine bestehen kann, die schon länger als sie selbst in der Gauklasse spielen. Dagegen hatten die Leistungen der Gruitener wenig Aehnlichkeit mit dem Können eines Gaumeisters.

**Die Barmer Turngemeinde**

feierte am vergangenen Samstag im Park-Restaurant Tölleturm (Austurhaus) ihr 64. Stiftungsfest, dessen einzigartiger Verlauf wieder einmal die von alters her in der Turngemeinde gepflegte Geselligkeit und Gemütlichkeit kennzeichnete. Ansprachen, heitere Vorträge, Darbietungen der Gesangsabteilung unter dem Dirigenten Mais sowie gymnastische Freiübungen der Turnerinnen und Keulenschwingen der Turner mit Leuchtkeulen, deren elegante Ausführung den Wilhelm Langeschen Zug nicht verleugnen ließen, wechselten in bunter Reihenfolge, so daß auch die Nichttänzer voll und ganz auf ihre Kosten kamen. Nicht zu vergessen sei die unermüdliche Tätigkeit der erstklassigen Hauskapelle des Parkrestaurants, die die Tanzlustigen mehr wie genug zu ihrem Recht kommen ließ. Den Höhepunkt des Abends bildete die Ehrung verschiedener alter Vereinsmitglieder. Den Kreisehrenbrief erhielten die Turner Pottlamp, Schneider, Wintermeyer, Lumpe, Schmelz und Krielke. Ferner wurden die Turner Lange, Schnell und Tillmanns durch Ueberreichung des Gauehrenbriefes ausgezeichnet. Für 25jährige, ununterbrochene Mitgliedschaft wurde Osthoff und Tillmanns die Vereinsjubiläumsnadel überreicht.




DAS NEUE MODELL
ZU NIEDRIGEM PREISE

CHRYSLER 52

MODERN WIE DIE NÄCHSTE MINUTE!

Ein großer, schöner Wagen — ein Chrysler — zu einem Preise, den jeder erschwingen kann! Was Walter P. Chrysler sich als Ziel setzte, als er den ersten Chrysler „50" konstruierte — das hat er glänzend erreicht. Die schnelle Popularität dieses Wagens bewies es. Und nun — in dem neuen Modell „52" hat Chrysler sogar diese Leistung übertroffen! Noch größere Geschwindigkeit! Noch geräumigere Karosserie! Noch schöneres Aussehen! Noch größerer Komfort! Besichtigen Sie diesen wundervollen Wagen im Ausstellungsraum eines Händlers. Erproben Sie ihn eigenhändig auf der Landstraße! Erst dann werden Sie wissen, wieviel Freude und Stolz Sie sich verschaffen können für so wenig Geld!

Touring M. 5 495 — Sedan M. 5 985

*Diese Preise verstehen sich fünffach bereift ab Berlin-Johannisthal*

CHRYSLER LEISTET DAS ÄUSSERSTE UM JEDERMANN EIN AUTOMOBIL ZU ERMÖGLICHEN

CHRYSLER COMPANY M. B. H.
BERLIN-JOHANNISTHAL

Generalvertretung für das Wuppertal u. das Berg. Land:
**Eduard Eylert, Fahrzeugfabrik, Elberfeld**
Steinbeckerstraße 66—74.




Neue Gänsefedern
aus erster Hand.

Haben Sie Stoff



Trinkt
Fernet Branca
stärkend und verdauungsfördernd



Projektierung und Ausführung von
Gartenanlagen, Tennisplätzen.
M. Ruprecht, Elberf.





# Thalia-Theater

Sonntag 16. Okt., ½8 Uhr: Große Premiere bei festlich erleuchtetem Hause

## „No, No Nanette“ Operette von YOUMANS

mit **Irene von Palasty,** der Pawlowa der Operette, in der Hauptrolle.

Mitwirkende u. a.: **Karl Waterstradt** ..... vom Thalia-Theater Elberfeld
**Oskar Aigner** ..... vom Reichshallen-Theater Köln u. a. m.
**Die Royal-Florida-Jazzband**

**Palasty-Boys!** Musikalische Leitung: Dr. Kainz v. Großen Schauspielhaus Berlin. **Palasty-Girls!**

In New-York über **3000 Aufführungen.**
Größte Erfolge in Berlin, Hamburg, Dresden, Köln, Hannover, Mannheim.

Sonntag nachmitt. 3½ Uhr: Einmalige Aufführung: **„In der Johannisnacht“** Operette von Jean Gilbert. Erstmaliges Wiederauftreten von **Hans Polscher** als Willibald, **Helene Brahms** vom Thalia-Theater Hamburg als Großmutter.

Jeder Erwachsene 1 Kind frei, zwei Kinder auf eine Karte.

---

## Vereinigte Stadttheater

**Barmen** 279 **Elberfeld**

Sonntag den 16. Oktober

3.30: Der fliegende Holländer, romant. Oper in 3 Aufzügen von Rich. Wagner. Außer Abonn. III. — 7—10: Zar und Zimmermann, kom. Oper in 3 Akten von Albert Lortzing. — Außer Abonn. III.

Montag den 17. Oktober

8—10½: Spiel im Schloß. Anekdote in 3 Akten von Franz Molnar. Außer Ab. II.

3—5½: Schneider Viddel. Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlösser. Außer Abonn. II. — 7—9½: Einbruch. Kriminal-Groteske in 3 Akten von Ralph H. Roberts u. Anton Sandberger. Außer Abonnement II.

---

## Schauspielhaus Düsseldorf.

**Sonnt.** 11.15 bis 12.30 Uhr: Morgenfeier: HEINRICH VON KLEIST. Zum 150. Geburtstag. Zum 1. Male: ROBERT GUISKARD. Pr.: 0.50 bis 3.00. — 4 bis 6.15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN. Kl. Pr.: 0.50 bis 2.50. — 8 bis 10 Uhr: DIE SCHULE VON UZNACH. Pr.: 0.50-6.30.
**Mont.** Ser. V. 8—10.30 U.: 1. Gastsp. MOSKAUER KUNSTLERTHEATER. „Die Heirat.“ Pr.: 0.50 bis 8.30.
**Dienst.** Ser. VI. 8 bis 11 Uhr: Zum 150. Geburtstag: Heinrich von Kleist, neu einstudiert: PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG. Pr.: 0.50 bis 8.30.
**Mittw.** 8 bis 10 Uhr: Heiterer Abend: Maria u. Josef Plaut. Pr.: 0.50 bis 5.50.
**Donn.** Ser. VII. 8 bis 11 Uhr: 2. Gastsp. MOSKAUER KUNSTLER-THEATER. „Nachtasyl.“ Pr.: 0.50 bis 8.30.
**Freit.** Ser. VIII. 8 bis 11 Uhr: Letztes Gastsp. MOSKAUER KUNSTLERTH. „Der lebende Leichnam.“ Pr.: 0.50-8.30.
**Samst.** 3 bis 7 Uhr: DIE SCHULE VON UZNACH. Pr.: 0.50 bis 8.30. — 8 bis 11 Uhr: PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG. Pr.: 0.50 bis 8.30.
**Sonnt.** 11.15 bis 12 Uhr: Morgenfeier: WILHELM MICHEL. Hölderlin: Sänger des Deutschtums. Pr.: 0.50 bis 2.50. — 4 bis 6.15 Uhr: DAS EKEL. Kl. Pr.: 0.50 bis 4.30. — 8 bis 10.45 Uhr: SPIEL IM SCHLOSS. Pr.: 0.50 bis 8.30. d1062

---

## Thalia-Theater

Heute, Samstag 8 Uhr: Letzte Aufführung 147:

**Frühling in Heidelberg**

(Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren) Abschiedsvorstell. **Mimi Fritz** u. **Victor v. Schenck** zu volkstümi. Pr. v. 1.00—3.00.

---

## Parole bei Weinreiss:

**Von 8—11 Uhr wird gelacht!**

## Der wahre Jakob im Salamander.

Sonntag Kasse ab 11 Uhr.

---

**Evangelische Bürgergesellschaft, Elberfeld.**
Mittwoch den 19. Okt. 27, abds. 8 Uhr im großen Saale der Stadthalle Elberf.

## Konzert

**(Brahms-Abend)**
Leitung: **Hans Georg Schmidt.**
Ausführende:
**Heinrich Biasel** (Bariton) vom Stadttheat. Essen
**Hans Georg Schmidt** (Klavier) . Elberfeld
**Gemischter Chor der ev. Bürgergesellschaft, Elb.**
Flügel: Steinway und Sons von der Firma Brüning & Bongardt, Barmen.
Karten zu Mk. 1.20 (num.) und Mk. 0.75 (einschl. Steuer) bei A. F. Küpper, Königstr. 9, B. Hartmann, W.-Ruhrstraße 28, Buchhandlung der ev. Gesellschaft, Koln 15, ev. Vereinshaus, Herm. Wilhelm Mohrstr. 7, und an der Kasse. k4978

---

## Keglerheim ELBERFELD

Neustadt 82.
Geschäftsführer: **Josef Boston.**
Samstag und Sonntag ab 5 Uhr

**Unterhaltungsabend**

ausgeführt von dem beliebten Stimmungssänger **Peter Plecker.**
Samstags noch eine Bahn frei.

---

**Stadthalle Elberfeld** – Montag 17. Oktober, 8 Uhr
**I. MEISTER-KONZERT**

## ELLY NEY

Beethoven — Mozart — Mangiagalli — Debussy — Chopin.
Konzertflügel: **Steinway aus dem Lager der Firma Koch, Herzogstr. 41.** b363
Karten bei Baedeker, Küpper, Tietz, Verkehrsverein und in Barmen bei Graeper, Wertherstr., und Köndgen, Neuerweg.

---

**Stadthalle Elberfeld** – Freitag 21. Oktober, 8 Uhr:
**Dr. Ludwig**

## Wüllner

Am Ibach-Flügel: **Franz Ludwig.**
Karten 3, 2 und 2 Mk. bei Baedeker, Tietz, Küpper, Verkehrsverein und Graeper.

---

## Schauspielhaus Remscheid.

**Sonntag den 16. Okt.,** abends 8—11 Uhr: Oeffentl. Vorstellung: „Paganini“. Operette in 3 Akten v. Franz Lehar. Preise 3.

**Montag den 17. Okt.,** abends 8 bis ca. 10½ Uhr: Oeff. Vorstell. u. Bühnenvolksbund (Pflichtvorstell. Gruppe B): „Die Freier“. Lustspiel in 3 Akt. von Rol. Gichendorff, bearbeitet von Rolf. Musik von Christian Ladusen. Preise 3.

**Dienstag den 18. Okt.,** abends 8 bis gegen 11 Uhr: Oeff. Vorstellung: „Körner Christel“. Operette i. 3 Akten von Georg Jarno. Preise 2.

**Mittwoch den 19. Okt.,** abends 8 bis ca. 10½ Uhr: Oeff. Vorstell. u. Freie Volksbühne (Pflichtvorstellung): „Die Freier“. Preise 3.

**Donnerstag d. 20. Okt.,** abends 8 bis ca. 10½ Uhr: Oeff. Vorstell.: Zum letzten Male: „Die Freier“. Preise 3.

**Freitag den 21. Okt.,** abends 8 bis ca. 10 Uhr: Tanzgastspiel Gudrun Hildbrandt m. ihrer Meisterschülerin Inge Preise 3. f301

**Sonnabend d. 22. Okt.,** abends 8 bis 10½ Uhr: Oeffentl. Vorstellg.: Urauf führung: „Onnes Kinder“. Eine Moritat in 3 Akt. von Otto Brües u. Heinz Steguweit. Preise 2

**Sonntag den 23. Okt.,** abends 7 bis 10 Uhr: Oeffentliche Vorst.: „Paganini“. Preise 3.

---

**In Gopesberg,** mildes Klima, find. Erholungsbed. sow. Dauergäste gemütl. Heim u. beste Verpfleg., pro Tag 3.80 Mk. Beste Empfehl. Gobesb., Mittelstr. 13

---

## Erholung

in den Bergen bis März 3.00—3.25 Mk. Wochenend 5.- Mk. Angenehmer Aufenthalt für die Oktoberferien. d736

**Pension Kalkuhl, Himmerhausen,**
bei Kotthausen, Kr. Gummersbach

---

**Sanatorium in Rheinbach bei Bonn.** Leitung: Frau Dr. med. Gerhardt. Aerztin. Pension 6 Mk. täglich. b7361

---

Falls Sie w. erklären sein.

## Ostfr. Tee

bedürftigen, empfiehlt sich zur Lieferung das seit 50 Jahren bestehende Spezialversand-Geschäft G.R. Kennell, Emden in Ostfr. Hann. „Teestübe“. Gegr. 1878

---

Ich lief. streng reell **Klein. Tafelobst** in 3 od. 4 feinsten Sorten p. Zentn. Nettogew. Korb frei ca. 14, 16 u. 18 Mk. ab hier.
**Wirtschaftsobst** zu 10—12 Mk.
frische Walnüsse p. Pfd. 35 Pfg. An Unbek. geg. Nachnahme
**Hubert Schlarb, Sobernheim (Nahe)**
Tel. Nr. 4. b1041

---

## Karbid

in jed. Körnung sof. ab Lager lieferbar.
**Ernst Dähler,** Elb., Wuppertr. 26, Tel. 6480, 6481, 6482

---

## Hansa-Künstlerspiele

**Elberfeld, Neumarkt.**
Ab 16. Oktober vollständig neues Sensations-Programm mit dem unübertroffenen Experimental-Künstler **Paul Lenzig,** dem wirklichen

## Dr. Mabuse

**Sonntag** nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr **Vorstellung.**
Kein Weinzwang! k412

---

## Hansa-Bier-Palast (Oberbayern)

**Elberfeld, Neumarkt.**
Täglich Konzert der besten Oberlandler-Kapelle
**„Die Truadringer“**
Dir. Karl Pleyer.
**Sonntag v. 11—1 U.: Matinee.**

---

## Auf zum Fuchspark

Inhaber: K. Tacken, Elberfeld.
Samstag 15. Okt., abends 7 Uhr, feiern der **Männer-Turn-Verein** und Sonntag 16. Okt., nachm. 4 Uhr, der **Ges.-Verein „Sänger-Chor“** ihr

## Herbstfest,

bestehend in **Gesang, Theater, turn. Aufführungen** und **Tanz.**

---

## BAVARIA

**Besitzer u. Direktion Gustav Beltschmitt.**
Einheits-Eintrittspreis **1.00**
Sonn- u. Feiertagabds. **1.50**

Vom 16.—31. Oktbr. 1927
täglich abends **8** Uhr.

**Das neue große Varieté-Programm:**

**Gastspiel**
**Prinzessin Ar-Ra-Wa-Na**
Die indianische Fürstin in ihren exotisch. Tänzen

**Kläffer-Pickardt**
in neuen urkomischen Sketchen

**E. Kempinski**
Im Paradies schön. Frauen Skulpturen in höchster Vollendung

**M. und F. Leone**
Argentinisch. Gesangsduett

**F. König u. Partnerin**
Der Sensations-Kraftakt

**Hermann Heid**
Komiker

**Tokide**
Japanische Illusion

**L. und J. Rätia**
Die Revue künstler. Tänze

Wochentags nachm. 4 Uhr bei freiem Eintritt:

**Kaffee-Konzert**

unter Mitwirkung von **M. u. F. Leone, Herm. Heid, Tokide, L. u. J. Rätia.**

**Morgen Sonntag:**
**2 Vorstellungen**
Nachm. 3½ Uhr das vollständ. Abendprogramm u. abds. 8 Uhr.
Kassenöffn. 2½. Einlaß 3 Uhr. k79

---

## Schwaferts Saalbau

**Elberfeld-Sonnborn** e24

Größtes Privatsaalbau-Unternehmen des Wuppertals.
Jeden **Sonntag**

**Konzert und Tanz.**

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
**Täglich Kaffee-Restauration.**

---

# MODERNES THEATER ELBERFELD

**Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr:**
**(Kassenöffnung 10.15 Uhr)**
Große Frühvorstellung

## Der Weltkrieg

Kleine Preise. Kleine Preise.

## Um dem großen Andrang gerecht zu werden

veranstalten wir morgen Sonntag nachm.

**4 Vorstellungen 4**

um
**2** Uhr **4** Uhr **6** Uhr **8** Uhr

Jedesmal mit großem Orchester unter Mitwirkung des Elberfelder Solisten-Quartetts




**Das erstmalig der Oeffentlichkeit zugänglich gemachte amtliche Bildmaterial d. Reichsarchivs:**
Serajewo — Im Irrgarten der Politik — Mobilisierung — Der nächtliche Handstreich gegen Lüttich Kämpfe in Lothringen — Vogesen, bei Cambrai, Longwy, Namur, Verdun, Toul — Epinal, Nancy, an der Maine — bei Tannenberg, den masurisch. Seen, bei Ypern

**Ungeheuerliche blutrote Fanale des deutschen Heldenkampfes gegen zehnfache Uebermacht.**

**Jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau**
muß diesen Film sehen, dessen Darsteller wir selbst sind wir alle, die wir draußen an der Front standen oder in der Heimat darbten.

**Kassenöffnung 1.00 Uhr.**

---

# Brauerei Beckmann Solingen u. Actien-Brauerei Ohligs

**Herstellung nur erstklassiger, jeder Konkurrenz ebenbürtiger Qualitätsbiere.**

# Kirchliche Nachrichten.

**Sonntag den 16. Oktober 1927.**

**Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr.** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Jung. 6: P. Lesser. Mittwoch 8½ Gemeindefeier: P. Langenohl-Düsseldorf. Samstag 4 Trauung: P. Bonn. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Obermann. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 2½ Uhr: P. Weinsheimer. Kdg. 11: P. Hesse. Taufhdl. 5: P. Kl. Hesse. — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9½: P. Windfuhr. Kdg. 11 Uhr. — **Ezerzierplatz.** 9½: P. Kobrig. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. — **Uellendahl.** 9½: P. Kl. Hesse.

**Evang. reform. Gemeinde Sonnborn.** Frühpredigt 8¼: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. 3 Bibelstunde in Lautenhaus: P. Ufer. 3 Kirchentaufen: P. Winckler. 4: Jungmädchenverein (2: Jungschar). 7: Männer- u. Jüngl.-Verein (3: Jugendabteilung). Montag 8½: Bibelstunde in Rathrath. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Samstag 3½ Kirchenraumungen: P. Ufer.

**Reformierte Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 4½: Kel. Jungfrauenverein. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Prinz. 8¼ Bibelstunde in Neuenhaus: P. Bockemühl. Mittwoch 8½ Vorbereitung: P. Bockemühl. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Prinz.

**Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße.** Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

**Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Coll.** Hauptgd. 9½: P. Risch. Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd 5: P. Brüchner. 5 Gottesdienst für Taubstumme: P. Pathe. — **2. Kirche, Friedrichstraße.** Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Taufhdl. 11¼: P. Gronemeyer. Kdg. Ausflug nach dem Katernberg, Abmarsch 2 Uhr. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Niemöller. Taufhdl. 11¼: P. Niemöller. Kdg. 2 Ausflug nach der Pirkerhöhe: P. Niemöller. — **Christuskirche, Gräfflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Hense. Taufhdl. 12¼: P. Hense. — **Versammlungshaus Hambüchel.** Frühgd. 9: P. Pathe. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Frühgd. 9: P. Brüdmer. Kdg. 11½: Miss. Lombeck. — **Evang. Morgenfeier im Rundfunk** 9 Uhr: P. Kulp-Barmen. — Donnerstag 8¼ Uhr, Erste Kirche: P. Koschade.

**Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg.** Hauptgd. 10: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Ev. Vereinshaus. Donnerstag 8¼: Bibelstunde in Todt.

**Evang.-luth. Gemeinde Dönberg.** Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein.

**Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf.** Hauptgd. 9¾: P. Christlieb-Heidberg (Jugendfest). — Ev. Vereinshaus: Samstag 7½ Vorfeier des Jahresfestes des Ev. Männer- und Jüngl.-Vereins: P. Girolstein-Lüttringhausen u. a. Sonntag nachm. 2: Sonntagsschule. 4½ Jahresfest der Männer- u. Jüngl.-Vereine: P. Christlieb-Heidberg, Lehrer Baßmann-Lüttringhausen, P. Schönberger. — Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. f. M.

**Evang. Gemeinde Lobwinkel.** Hauptgd. 10: Miss.-Insp. Flicker-Barmen. Nachm. 3½ Missionsfest-Nachfeier im Gemeindehaus. Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelstunde: P. Rimmenhoff.

**Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41.** Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl (Beichte 9: P. Görg. 11: Kdg. Abends 8 Missionsstunde: H. Fränkel.

**Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a.** Vorm. 9¾: Versammlung 11½: Sonntagsschule. Abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleiermstr. 6.** Erntedankfest. Vorm. 9½ Festpredigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Festfeier. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

**Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12.** Vorm. 9½: Versammlung. 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Versammlung.

**Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16.** Vorm. 9½ Predigt: H. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5½: Jugendbund. Abends 7: Erntedankfest-Gesanggottesdienst. Donnerstag abd. 8: Bibelstd.

**Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Peterstr. 15.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Wagner. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Wagner. 6: Jungfrauenstunde; Jünglingsstunde. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch 4: Schwesternmissionsverein. 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

**Freunde evang. Freiheit, Elberfeld.** Vorm. 10½ in der Aula des Realgymnasiums, Aue 6, Gottesdienst: Pfarrer Nack-Köln.

**Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b.** Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen** 17. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

**Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73a.** Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

**Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 26.** Vorm. 10 und abends 8: Heilsversammlg. Mittwoch abend 8: Heilsversammlg. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsversammlg.

**Advent-Gemeinde, Elberfeld, Hofkleinerstr. 29.** Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

**Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius.** Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½, 9.20 Schulmesse mit Ansprache, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6¼, 7½, 9, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6½, 7½ feierl. Dankamt anläßl. des Jubiläums der Jungfrauenkongregation, 9, 10 Hochamt, 11 mit nachfolg. Vortrag von P. Kaiser-Düsseldorf, 2½ Christenlehre, 4 Festandacht mit Predigt für die Jungfrauen-Kongr. und Kadettenweide, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Remigius.** 6½ und 8 hl. Messen, 10 Hochamt, 3 Christenlehre und Rosenkranzandacht. — **St. Josephs-Hospital** 8½ Uhr hl. Messe mit Pred. 2 Segensandacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre.

---

**Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche.** Vorm. 9½: P. v. d. Bruck. 11½: Kdg. Nachm. 6: P. Hein. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Jaeger (Vorb. u. Abendmahl). 11¼: Kdg. Nachm. 6: P. Herkenrath. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hein. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Hasselder Kapelle.** Vorm. 10: Miss. Treb. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

**Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche.** Vorm. 10: P. Immer. Einführung desselben durch Sup. Weirich. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 8: P. Lauffs. — Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstraße 8, Klingelhollstr. 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a, Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstraße 72, Eintrachtstraße 32.

**Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche.** 10: P. Berkenkamp. 11½: Kdg. 6: P. Kulp. — **Friedenskirche.** 9½: P. Bitterberg (Vorb. u. Abendmahl). 11: Kdg. — **Johanniskirche.** 9½: P. Hübner. 11¼: Kdg. 5: P. Ihme. — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Windows. 11 Uhr Kdg. Hügelstraße, 2 Uhr Kdg. Klippenstraße.

**Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche.** 10: P. Merz. 11¼: Kdg. 5½: Miss. Treb. — **Beihausen.** 11¼: Kdg. — **Erlöserkirche.** 10: P. Burckhardt (Jahresfest des Jünglingsvereins im Klingelholl). 11¼: Kdg. — **Hasfeld.** 11 Uhr Kdg.

**Evang. Gemeinde Loaken-Blombacherbach.** 9½ Uhr: P. Brekefichen. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Unterhaltungsabend der „Spatzen". 8: Blaukreuzverein. **Montag** 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. 8¼: Jungmännerverein. Mittwoch 4½: Frauenverein. 8: Volksmissionschor. 8: Bibelbesprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6–10: Turnen. Samstag 5: Mädchenturnen.

**Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Lanzerfeld.** Missionsfest. **Alte Kirche.** 8½: Miss. Blecher-Duisburg-Meiderich. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Leyendecker-Vohwinkel. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: Miss. Diehl-Haiger. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: Miss. Blecher-Duisburg-Meiderich. 1½: Kdg. — **Dahl (Schule)** 2 Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde im Dahl. 8¼: Bibelstunde in Nazareth. Mittwoch 8½: Bibelbesprechung in Pülsöhde. — Donnerstag 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

**Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck.** 8½ zu Schellenbeck: P. Biermann. 10 zu Hottenstein: P. Biermann. 11½: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungtrupp. 3: Jungmädchenverein (Chor). 5: Jugendverein Schellenbeck. 5½: Kaiserswerth-Film in der Kirche zu Hottenstein für Schüler u. Schülerinnen. 8: Vorführung des Films für Erwachsene. Montag 8½: Filmvorführung im Gemeindehaus zu Schellenbeck. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 3: Frauenverein Hottenstein. 8½: Jungmännerfreis. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Ausspracheabend für Männer. 8½: Kirchenchor. Freitag 8½: Jungmännerbibelabend zu Schellenbeck. Samstag 8: Männerchor Schellenbeck.

**Evang. Gemeinde Beyenburg.** 9¾: Synodalvikar P. Löwe-Remscheid. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Kirchenchor und Bibelstunde.

**Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-A., Werftstraße 58.** Vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 5 Missionsstunde: H. Fränkel.

**Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Eicker. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — **Seitenstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½: Missions-Gebetstunde. — **Feldstraße 37a.** Vorm. 8½: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisations-Nachfeier. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Prediger Rüger.

**Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I.** Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Predigt. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde.

**Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 6a.** Vorm. 10: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Nachm. 4: Versammlung (Liebesmahl). Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

**Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gaskstr. 44.** Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abd. 8½: Bibel- u. Gebetstunde.

**Neuapostolische Gemeinde, Barmen, C9. Schlabstr. 5a.** Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abend 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8½. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼. Donnerstag abend 7 Uhr.

**Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius.** Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10½ Schulmesse, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre und Andacht. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **St. Josephskirche (Lichtenplatz).** 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10½ Schulmesse, 11½ mit Predigt, 2½ Christenlehre mit Andacht, 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 9 (im Krankenhaus), 10 mit Predigt, 2½ Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9½ Schulmesse mit Predigt, 11 mit Predigt, 3 Rosenkranzandacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 10 mit Predigt, 3 Christenlehre und Rosenkranzandacht.


Eine alte Erfahrung!

.... probieren Sie alles und zu allerletzt erst Kathreiners Malzkaffee

Er wird Ihnen am besten schmecken, Sie werden ihn immer trinken und – Sie werden sparen, denn:




# Kleider- u. Mantelstoffe



**Die riesige Herbst-Auswahl enthält Qualitäts-Erzeugnisse von vorbildlicher Schönheit und Billigkeit.**

**Composés** schöne Zusammenstellungen von Karos und einfarbigen Stoffen für d. zweiteilige Kleid, reine Wolle, 5.90, 3.90, **2.45**

**Karierte Stoffe** aparte Neuheiten in Schlangenhaut-Muster, versetzte Karos, in riesiger Auswahl, in hübschen hellen u. dunkelen Farbstellungen, reine Wolle, 100 cm breit ..... Meter 6.50, 5.90, **3.90**

**Crepe Kaid** und Wollcrepe, der schöne weiche Wollstoff für Kleider in entzückenden Farben, doppelt breit, reine Wolle ..... Meter 6.75, **4.75**

**Ottoman** in marine blau, schwarz, braun chocolade, bleu, grün, grau, hell und dunkel beige, prima Qualitäten, 130 und 140 cm breit ..... 13.50, 11.50, **9.25**

**Morgenrock-Stoffe** Velliné u. Flausch in großem Farbsortiment blau, bleu, lila, hell und dunkel, dunkelgrau, grün, rot, rosé, 100 u. 140 cm br. 6.75, 5.50, **4.60**

**Einfarbige Kleiderstoffe** die neuen Bindungen, Charmelaine und Royal, 130 cm breit, reine Wolle Mtr. 9.50, 8.90, **7.75**

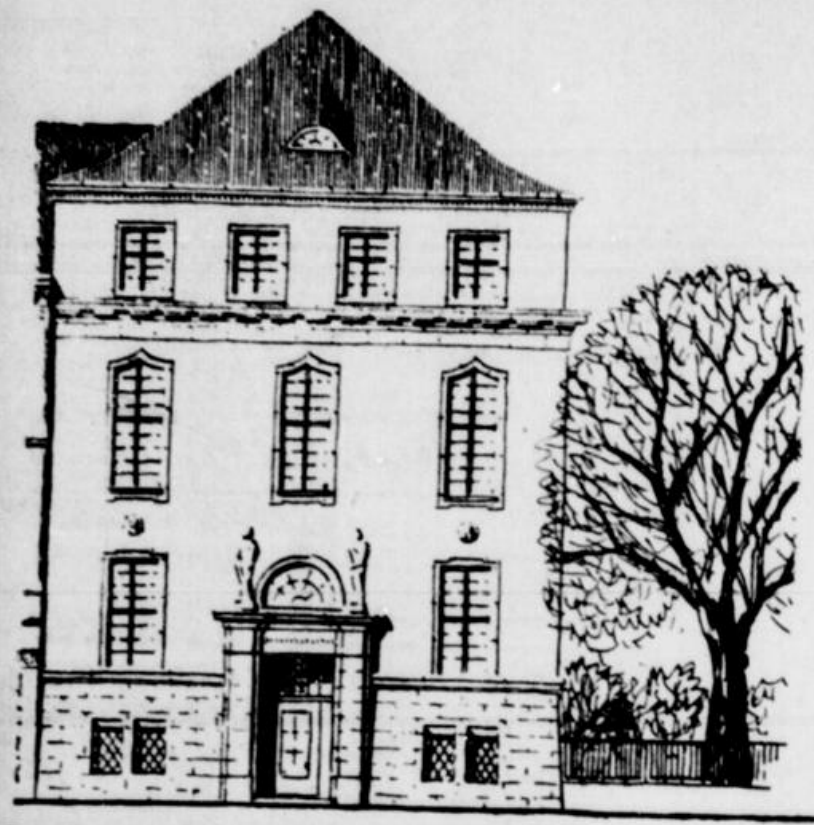
**Mantelstoffe** in engl. Geschmack, die große Mode, schicke, große und kleine Musterung, r. Wolle, 140 cm br., 9.50, 7.90, 6.50, **4.25**

**Kleiderstoffe** elegante, neuartige Stoffe, für Mäntel, in Zibeline Natté, Fresko mit Wollabseite, Duveline und vornehme englische Stoffe

**Freudenberg**

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

# Neubau der Elberfelder Stadtbücherei im Neuburg'schen Garten.



Seitenfront mit Haupteingang an der Kasinogartenstraße.



Gartenfront nach der Kasinostraße.

## Sonntagsgedanken.

**Von Reinhold Braun.**

### Sinkende Blätter.

**Sinfonie des Herbstes.**

**Ein unbeschreiblich leises Andante füllt des Tages traumhafte Stunden. Goldene Blätter schweben, und es strahlt die azurne Wölbung in köstlicher Klarheit.**

**Himmelweit tönt unsagbare Lyrik.**

**Besinne dich, Herz! Werde feinhörig, du Inneres!**

**Der ewig wandernde Kreis des Lebens singt von Erfüllung.**

•

**Es ist der Baum ein goldnes Lied,**
**das sich vor meinem Fenster wiegt**
**und in mein Abendsinnen schmiegt.**
**Das schwebet auf, von Weihe überglüht.**

**Du goldnes Rauschen, sterbende der Prächte,**
**vor deinem Tore schöner Ueberschwang,**
**du jubelst Letztes: Regung, Licht und Klang**
**und rinnest golden in die dunklen Nächte.**

•

**Regung, Licht und Klang! Du Menschenkind, daß du Weisheit nähmest vom Bilde des Baumes: Je näher dem Sterben, desto mehr mußt du leuchten! Je mehr das Aeußere welkt, desto mehr schenke die heilig klare Glut deines Herzens in deine verklingenden Tage!**

**Viele werden zu dunkel im Alter und vor ihrem Tode. Licht spenden bis zum Letzten, glutender Dank sein an die Sonne und ihren Schöpfer!**

•

**Nun schwebt das Blatt und schwebt und schwebt . . .**
**Sommerlang war es an seinen Platz gebannt.**
**Im Sterben schwebt es . . . .**
**Menschenseele und du! Und du!**

Der Blätter Fall ist ihre Wandlung zur Erde.
Der lebendigen Seele Wandlung geschieht zu Gott.

•

Der Blätter goldner Tod ist noch ein Dienst am Leben. Liche Wipfelhöhe sank zum Grund, daß sie diene von neuem der heimlich schaffenden Tiefe, daß diese wieder im Frühling fröhliche Wipfelhöhe werde!

Tiefe und Höhe einander dienen so in wunderbarem Wechsel. Kann es ein schöneres Sinnbild des unsterblichen Lebens geben! Schönes Sinnbild der Notwendigkeit des irdisch Vergänglichen!

Und du, o Menschenseele! Auch du sollst leben zu immer schönerer, lichterer Höhe! Sorge für deine schaffende Tiefe. Auch das, was dir an Hoffnung und Liebe zerbrach, was dir zu früh vielleicht welkte, das diene deiner schaffenden Tiefe!

•

Und weiter tönt uns der Herbst eine feine Weisheit in jedem sinkenden Blatt in das Herz: das ist Lebenskunst und die Erscheinung wahrer, erkennender Liebe: Wissen, Platz zu machen dem, was ein Anrecht hat auf neues Eigenleben! Wir Menschen stören zu häufig den Rhythmus des Lebens durch unser ichsüchtiges Noch-länger-auf-dem-Platz-bleiben-wollen! Wir müssen wissen, wann unsere Zeit gekommen ist, daß wir still gehen, still, ohne Bruch, leuchtend, daß Freude der Impuls des Lebens bleibe und wir auch in solchem Zur-rechten-Zeit-Zurücktreten des Lebens wahrhafte Diener sind!

•

Blätter, frühling- und sommerlang des Baumes grüne Wesentlichkeiten! Nun, da sie gedient haben dem innersten Marke, da die Säfte zur Ruhe kommen, wandeln sie sich in das Kleid des Unwesentlichen und müssen abgestoßen werden. Das ist Lebensgesetz!

Menschenseele, muß es nicht auch so in deinem Leben sein?

•

So wandelt Besinnung sich in Kraft, Weisheit und Zuversicht mitten im Abschiedsfest unter den sinkenden Blättern.

## Rundfunk am Samstag.

5.30—6.30 Köln (für La, Mü, To): Nachmittagskonzert, ausgeführt von Karl Teilsch (Klavier), Robert Gronau (Cello), Fritz Baur (Baß).
6.30—7.00 Münster (für Mü, La, To): Prof. Hoie-Münster: Einführung in die englische Sprache.
7.30—8.00 Dortmund (für To, La, Mü): Hermann Löns: Aus Büchern von Anne Löns-Homekamp.
8.00—8.45 Dortmund (für To, La, Mü): Peter-Hille-Stunde. Einführende Worte: W. Uhlmann-Bisterfeld. Rezitationen: Friedrich Ettel.
8.45 Dortmund (für To, La, Mü): Funkbrettl, unter Mitwirkung von Marga Delvard (ständiges Mitglied der „Elf Scharfrichter"), München; Dolores Maaß (Wienerin); Carl Strube (heitere Lieder); Leo Reicher (österreichischer Humor) u. a. m.
Anschließend Köln (für La, Mü, To): Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschließend bis 12.30 Dortmund (für To, La, Mü): Konzert der Kapelle Mario Ziegler.

•

## Rundfunk am Sonntag u. Montag.

### Sonntag 16. Oktober.

9.00—10.00 Elberfeld (für La, Mü, To): Evangelische Morgenfeier: Sorget nicht! Leitung: P. Kulp-Barmen. Mitw.: Margarethe Haude-Elberfeld (Alt), Doppelquartett des Bachvereins Barmen (Leitung: G. Grote).
11.00—11.15 Köln (für La, Mü, To): „Eine Viertelstunde über Goethe" (42). Vortrag von Dr. C. Barthel.
11.20—12.15 Köln (für La, Mü, To): Kleist-Gedenkfeier. Einführ. Vortrag: Privatdozent Dr. Carl Niessen-Köln. Mitw.: Martha Walter, Otto Leonhard-Lefebvre, J. Kandner, R. Fiets, Alb. Leitershagen.
12.15—12.35 Köln (für La, Mü, To): Plaudereien für künftige Hausfrauen und Mütter. Margit Schlüter: „Mein Kind ist krank" (2).
12.35—1.00 Köln (für La, Mü, To): Martin Friedland: „Zur Physiologie der Musikkritik" (2).
1.05—2.30 Köln (für La, Mü, To): Mittagskonzert des Kölner Bläserkorps, Trompeterkorps Kenich. Leitung: Albert Bötel.
2.30—3.00 Köln (für La, Mü, To): A. Stecher: „Funkliteratur und funktechnische Neuerungen".
3.00—3.30 Dortmund (für To, La, Mü): Meister Karl Romeikat: Schachfunk.
3.30—4.30 Münster (für Mü, La, To): Rezitationsstunde Ernst Schnackenberg-Altona: 100 Jahre Plattdeutsch.
4.30—5.30 (für La, Mü, To): Uebertragung aus Essen: Festkonzert des M.-G.-V. „Concordia" Essen unter Mitwirkung des M.-G.-V. „Frohsinn" Mülheim-Ruhr.
5.30—6.00 Münster (für Mü, La, To): Landwirtschaftsfunk. Dr. Becker, Vorsteher der Versuchs- und Lehranstalt für Bienenzucht, Münster: „Wie sich ein Bienenvolk auf den Winter vorbereitet".
6.00—6.45 Köln (für La, Mü, To): Beethovens Klaviersonaten, erläutert und gespielt von Egbert Grape (4).
6.45—7.15 Köln (für La, Mü, To): Dr. Kock: „Herbstwanderungen durch Ostfriesland" (1).
7.15—8.00 Düsseldorf (für La, Mü, To): Dichterstunde. Heinrich Mann. Aus eigenen Werken: „Der Jüngling" (Novelle).
8.00 Köln (für La, Mü, To): Sportvorbericht.
8.15 Köln (für La, Mü, To): Zeitgenössische Tonkunst (6). Sinfoniekonzert des Westd. Rundfunks. Leitung: Dr. W. Buschkötter. Chöre: Bernh. Zimmermann. Mitwirkende: Klära Hansen (Sopran), Leonardo Rameder (Tenor). Knabenchor des Realgymn. Köln-Lindenthal (Leitung: W. Brebach). Chor des Westd. Rundfunks. Anschließend Köln (für La, Mü, To): Sportbericht.
Anschl. bis 11.00 Köln (für La, Mü, To): Tanzmusik.

### Montag 17. Oktober.

1.10—2.30 Köln (für La, Mü, To): Orchesterkonzert des Orchesters des Westd. Rundfunks. Leitung: C. J. Kühn.
4.00—4.30 Köln (für La, Mü, To): Frauenstunde: Die Mutter der heranwachsenden Tochter. Unsere Hausangestellte.
5.00—6.00 Köln (für La, Mü, To): Nachmittagskonzert des Gitarre- u. Zithervirtuosen Fritz Munthofel-München unter Mitwirkung von Heinz Holwe (Bariton), Egbert Grape (am Bechstein-Flügel).
6.00—6.30 Köln (für La, Mü, To): Prof. Dr. Jansen: „Natur- und Heimatschutz".
6.55—7.00 Köln (für La, Mü, To): Dr. R. Wichterich: Die Grundlagen und die treibenden Kräfte der Wirtschaftsentwicklung (3).
7.20—7.45 Köln (für La, Mü, To): Frau Regierungsrat Louise Diehl: Vom Wohnen in Amerika.
7.50—8.15 Köln (für La, Mü, To): Elternstunde. E. Rudolf: „Vater und Sohn als Freunde".
8.15—9.00 Köln (für La, Mü, To): Rezitationsstunde Alfred Beierle-Berlin: „Traum eines lächerlichen Menschen" aus Dostojewskis: „Aus dem Dunkel der Großstadt".
9.00 Dortmund (für To, La, Mü): Heiterer Abend mit Mascha und Joseph Plaut.
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 11.30 Dortmund (für To, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso, Dortmund. Kapelle Mario Ziegler.

### Die Widmung.

Der Dichter Ponten schenkte dem Bohemien Waggi ein Exemplar seiner „Insel". Mit eigenhändiger Widmung: „Waggi in Freundschaft Josef Ponten."

Nach einem halben Jahre schenkte er es ihm noch einmal. Dasselbe Exemplar. Unter die erste Widmung schrieb er:

„Angekauft in einem Antiquariat für 30 Pfg. Waggi in unerschütterlicher Freundschaft Josef Ponten!"


# Es gibt billige Kleiderstoffe zu kaufen!

*Trotz steigender Preise konnte ich in Sachsen selten günstige Erwerbungen in modernen Kleiderstoffen machen! Wenn Sie einen guten Stoff ganz billig viel billiger als gewöhnlich kaufen wollen, so können Sie es in diesem Angebot! Aber Sie müssen sich beeilen, wenn Sie von diesen Preisen profitieren wollen!*

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kinderschotten** doppeltbreit, solide Qualität ..... | **65 ₰** | **Popeline** ca. 100 cm br. prima reinwollene Ware ..... | **1.95** |
| **Flanelle** gestreift, prima reinwollene Ware, | **1.50** | **Schotten** reine Wolle, doppeltbreit..... | **1.95** |
| **Popeline** doppeltbreit, reine Wolle,..... | **1.50** | **Mouliné** 100 cm breit, reine Wolle, prima Qualität ..... | **1.95** |
| **Faconné** doppeltbr., schöne reinw. Qualität, | **1.50** | **Pulloverstoffe** reine Wolle, hübsche Dessins .. | **2.45** |
| **Mantelstoffe** 130 und 140 cm breit, reine Wolle, Ottomane, Velour-Jacquard, Rips-Fantasie u. a. w. ..... | **3.90** | **Kostümstoffe** schwere reinwollene Ware, 130 cm breit, uni und englisch gemustert, | **4.25** |

# Etagen-Geschäft „Stiel" – Herzogstr. 31 I

J454

Zum Verabreichen von Kostproben
der Delikatess-Margarine Marke
**Milchwunder**
werden noch einige gewandte
**Propaganda-Damen**
gegen feste Bezüge gesucht. Vorzustellen Montag von 9 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr bei
**Hugo Heidland Sohn**
Elberfeld Sternstr. 34a
k3001

**Jung. Mädchen** nicht unt. 15 J., m. guter Handschr., für leichte Büroarbeiten f. kl. Büro ein. evtl. Spezialgeschäftes ges. Kurzgef. Bewerbung. u. E 7092 an die Geschäftsst. •

**Tücht. Handnäherin** o. Hosen ges. Elbf., Nordstr. 71, II. •

Tüchtige perfekte **Näherin** für ins Haus sof. gesucht. Näh. Gist. Jägerhofstr. 3, pt. •

**Tücht. Masch.-Näh.** für Grokft. ges. G. Griffenberg 15, I. •

**2 tüchtige Hand- u. Masch.-Näherinnen** ges. Homberg, Elb., Gelundheitstr. 122. •

**2 Masch.-Näherinnen, 1 Hand-Näherin** ges. Artur Wagener, E., Paradestr. 74, II. •

**Maschinen-Näherin** u. Bügler auf Grokstück gesucht. Elberf., Adolfstraße 36. •

Gesucht f3005
**Masch.-Näherin**
an saub. Arbeit gewöhnt, per sof. ges. Adern, Taunenbeg.-Fabrik, Elberfeld, Hochstraße 61a u. b.

**Hand- u. Maschinen-Näherin** auf Grokstück b. gut. Lohn sofort ges. Meld. Montag: Elb., Kölnerstr. 33a.

**Tüchtige Hand- u. Maschinen-Näherin,** perfekt auf Grokstück, sof. ges. E. Friedenstr., Ecke Wülfrathstr.

**Tüchtige Büglerin**
sowie einige junge Mädchen von 14—15 Jahr. p. sofort ges. Gardinen-Fabrik Hermes & Co., Elb.

**Plätterin** f. einige Tage in d. Woche ges. Anz. E 7277 Gst. •

**Eisengarnspulerinnen** sof. ges. Reinhold, Jg., Jägerstr. 44, Ecke Arnoldstr. 36/b

Tüchtige 7229a
**Einschlag-spulerin**
für sofort gesucht. Barm., Obere Schloßstraße 30.

Tüchtige 7230a
**Ketten-scherin**
auf Kunstseide für Bock od. Hülsel ges. Bandfabrik, Barm., Rauenspert 13.

Erfahrene 7194a
**Ketten-scherin**
sofort gesucht.
**Kromberg & Freyberger,** B.-Rittersh., Golenburgstraße 47.

**Tücht. Kunstseiden-Winderinnen**
bei hoh. Lohn ges. Friedrich Page, B., Gasstraße 50a. •

**Tücht. Spulerinnen** für Seide, Baumw. u. Filem. sof. bezw. junge Mädchen zum Einarbeiten Barm., Märkischestr. 16. †

**Spulerinnen**
von 17—19 Jahren für Eisengarn bei gutem Lohn gesucht.
**C. Müller,** † U.-Barmen, Christbuschstr. 57, Toreing.

**Geübte Scherin** f. Holzrollägerband-Ketten gesucht. •
Carl Müller, Elbf., Müllerstraße 32.

**Ord. fl. Laufmädchen** das auch Hausarbeit übern. ges. Blumengesch. Klurkert, B., Hedinghauserstr. 9. †

**Tüchtige Näherinnen**
per sofort gesucht. Zu melden 5064a **Barmen, Sonderstr. 30.**

**Friseuse**
für 1. November gesucht bei gut. Gehalt. Angebote unt. E 7210 an die Geschäftsst. •

**Geübte Spulerinnen**
für Eisengarn, sowie 7149a
**Haspelerinnen**
(Hutlitzen)
finden bei uns lohnende Beschäftigung. — In Spulerei, Haspelei u. Umhaspelei werden auch jederzeit Lehrmädchen eingestellt.
**Carl Paas & Sohn,**
Barmen-Rittershausen, Weiherstraße 7.

**Eisengarn-Winderinnen, jg. Mädchen f. leichte Arbeit und Laufjunge**
gesucht.
**Bartels, Dierichs & Co.,**
G. m. b. H., 7203a
**Barmen, Schillerstraße 13/19.**

**Perf. Haspelerinnen**
für Gummifäden gesucht. †
Barmen, Aller Nr. 58a.

Tüchtige
**Seidenwinderinnen**
sofort gesucht. f4984
**Elberfeld, Kielerstr. 37** (Toreingang).

**Geübte Gummispulerin**
für mechanischen Betrieb gesucht. †
Barmen, Aller Nr. 58a.

Perfekte f1925
**Einlegerin**
für Buchdruckriegel sofort für dauernd ges.
**Vorwerk & Sohn, Barmen,**
Kleiner Werth 34.

**Arbeiterinnen**
für
**Aenderungs-Atelier**
gesucht. 7206a
**Franziska Prinz, Barmen**

**Junge Mädchen,**
nicht unter 16 Jahren, welche das Zuschneiden erlernen wollen, und d. f4883
**Zuschneiderin**
zur Unterstützung der Direktrice gesucht.
Otto Heidsieck, Elberfeld, Bleichstr. 3a, I.

**Junge Mädchen**
im Alter von 16—18 Jahren per sofort gesucht. Zu melden
7054a **Barmen, Sonderstr. 30.**

**14—15jähr. Mädchen**
für leichte Lagerarbeit gesucht. f5000
**A. Hücking, Hosenträgerfabrik,**
Elberfeld, Küllenhahnerstraße 53
Nähe Weidenpatz.

**Lehrmädchen**
mit guter Schulbildung für Kontor und Lager sofort gesucht. •
**Nöllgen & Co. m. b. H., Elberfeld,**
Hofaue 85.

**Junge Mädchen**
für Buchbinderei u. leichte Arbeiten gel. Gebr. Schlegtendal, G. m. b. H., Barm., Siegesstr. 100. †

Perfekte
**Einlegerinnen sowie junge Mädchen**
für leichte Arb. sof. gel. Graph. Anstalt Hans Brüne, Barm., Hedinghauserstr. 89/91.

Tüchtige f4993
**Einlegerin**
für Buchdruck ges.
Friedr. Müller Söhne, A.-G., Elb., Simonsstraße Nr. 35.

**Jüng. Spulmädchen,**
von 14—16 Jahren, welches Bandwirken erlernen will, ges. Eugen Fedler, Hansenfeld, Betrieb Schwelmerstr. 81b. †

**Junges Mädchen**
f. Erfrischungsraum ges. Zu meld. Elb., Friedrichstr. 67, Lad. •

**Jugendliche Arbeiterinnen**
für leichte, lohnende Beschäftigung ges. • Barmen-R., Hohenstraße 82 4.

**Junge Mädchen und gelernte Arbeiterinnen**
für dauernd gesucht.
Kartonnagenfabrik Carl Remme & Sohn, Barmen, r1527
Hedinghauserstr. 73A

Intelligentes •
**Lehrmädchen**
aus gut. Familie u. mit nur gut. Schulbildung von **Kurz-, Weiß- u. Wollwar.-Geschäft** kleiner Umsatzes ges. Selbstgeschr. Bewerbung. unt. R 625 an Ful. B., Berlinerstr. 61. †

Eint. **Lehrmädchen** mit Ia Zeugn. sof. ges. H. Krumbach, Lebensmittel, Elbf., Querstraße 7. •

**Lehrmädchen**
für Süßwaren-Grok- u. Kleinhandlg. in Barmen sof. gesucht. Tarifvergütung. Angebote u. B 3972 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Kräft., fleiß. Mädchen, nicht unter 17 Jahren, als a432
**Ladenlehrmädchen**
bei sofort. Verdienst für bess. Schweinemetzgerei nach Düsseldorf per sof. ges. Ang. u. T. 828 an d. Ann.-Exped. D. **Schürmann, Düsseldorf.**

**Hausmädchen**
Tüchtiges, evangel.
**Kinderfräulein**
nicht unt. 25 J., d. auch etwas nähen k., zum 1. Nov. ges. Städt. Versorgungs- u. Waisenhaus, Radevormwald. f288

Aelteres •
**Küchenmädchen,**
das selbständ. kochen, backen, einmachen k., gesucht.
Frau Kommerz-Rat Adolf Siebeffer, Elb., Kronprinzenallee 18.

**Kinderlieb. Mädchen**
aus guter Fam. für nachmittags ges. A. Pleuser, U.-Barmen, Haspelerstraße 17. •

Für meinen kleinen (3 Pers.) herrschaftl. Haushalt suche ich zum 1. Novbr. ein perfektes a465
**Küchenmädchen**
und ein in allen Hausarb. erfahrenes
**Zweitmädchen.**
**Frau Adr. Frowein,**
Elberfeld,
Am Buschhäuschen 11

**Ja., saub. Mädchen** für ½ Tage sof. ges. Vorzustellen Montag vorm. Elbf., Kronprinzenallee 97, II. •

Selbständiges, zuverl. •
**Küchenmädchen**
mit guten Zeugn. zum 1. November ges. Frau Schiffersdecker, Elberfeld, Untergrünewalderstraße 6. Tel. 93.

Zum 1. November suche ich ein in allen Hausarbeiten erfahrenes evangel. f4914
**Zweitmädchen**
wegen Heirat des jetzigen.
**Frau Hans Schniewind,**
Elberfeld, am Buschhäuschen 19.

Ein in allen Hausarbeiten erfahr., alt.
**Zweitmädchen**
zum 1. November ges. Gute Zeugnisse erf.
**Frau Ernst Brand-Benz,**
Elberfeld, Uellendahlerstr. 165. f4979

17—20jähr. ordentl. Mädchen, welch. an saubere Arbeiten gewöhnt ist, ges. †
**Zweitmädchen**
gesucht. Gute Zeugnisse erfordl. Elbf., Wortmannstr. 36.

Für den 20. Okt. ungefähr suche ich ein im Bügeln, Putzen u. Servieren erfahr.
**Zweitmädchen**
mit gut. Zeugnissen. **Frau Dr. Viebahn,** Elbf., Zool. Garten, Jägerstr. Nr. 12. Tel. 2353. f4924

Ein in allen Hausarbeiten u. im Kochen durchaus erf.
**Alleinmädchen**
für einen bess., kleinen Haush. (2 Personen) sof. ges. f156 Näh. in d. Gst. f166

Suche für meinen tüchtigst. Geschäftshaushalt ein tücht., durchaus erfahrenes, älteres d1049
**Mädchen,**
nicht über 30 J., das nur an Alleinarbeiten gewöhnt u. peinlich sauber und akkurat ist. Schriftl. Angeb. an Konditorei Wein, Düsseldorf, Cornelius-str. 91. Persönl. Vorstellung vorm. bis 10 Uhr.

**Ja. ev. Mädchen** a. bürg. Fam. zur Stütze des Hausb. u. Erlern. des Kolonialw.-Geschäfts bei Fam.-Anschl. gesucht. Ang. u. B 3956 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Ich suche zu sof. od. zum 1. 11. ein in Küche u. Haushalt erf. ges., kinderlieb.
**Alleinmädchen**
mit guten Zeugniss. Frau Riegermann, E., Breitestr. 35, I. •

Für fl. berrschaftl. Etag.-Hsh. z. 1. Nov. ein in Küche und Hausarbeit durchaus perfektes
**Mädchen**
ges. Frau G. Purucker, E.-Zoo, Freiestr. 81. •

Ein in Küche und Haushalt erf. †
**Mädchen**
zum 1. 11. o. 15. 11. ges. Vorst. m. Zeugn. Sonnt. v. 5—7 und Montag v. 11—1 U. Straßmann, B.-R., Dahlerstr. 28.

Sauberes, durchaus zuverlässiges •
**Mädchen**
f. alle Hausarb. ges. Elbf., Seilerstr. 12.

Tüchtiges, sauberes **Alleinmädchen,** w. im Kochen u. all. Hausarbeiten bew. ist, ges. Elb., Tiefbeckerstr. 23, II. •

Ordentliches 1509
**Mädchen,**
w. zu Hause schlafen kann, f. ganze oder halbe Tage ges. Barmen, Lennepestr. 65.

Für kleiner. Privathaush. wird sof. od. später ein erf. †
**Alleinmädchen**
ges. Guter Lohn u. Behdl. Gute Zeugn. erf. Ang. u. B 3996 Gst. B., Neuerweg 57. †

Kräft., ordtl., 16jähr. **evgl. Mädchen** ohne gegenl. Verg. für Hausarbeit ges. Ang. u. B 4067 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche zum 1. 11. o. später ein zuverl.
**Mädchen**
für Hausb. von 4 erw. Pers., w. auch kochen kann. Elbf., Bahnhofstr. 28. •

Kinderliebes •
**Mädchen**
f. Geschäftshaushalt b. Familienanschluß ges. Waschfrau vorh. **Frau G. Kottmeyer jr.,** Küttringhausen, Barmerstraße Nr. 8.

Ordentl. f218
**Mädchen**
für Küche u. Haushalt in angenehme Stellung nach Mettmann gesucht. Ang. u. E 1329 an Gesch.

Zum 1. Nov. f5006
**ordentl. Mädchen**
zur Hilfe i. d. Küche und für Hausarbeit gesucht. Gute Zeugn. erforderlich.
**Fr. Prof. Krukenberg,** Elberfeld, Nützenbergerstr. 20.

Suche z. 1. Nov. ein alt., durchaus **erf. Mädchen** (nicht über 30 J.), w. an Alleinarbeiten gewöhnt u. sehr sauber u. akkurat ist. B., Schuchardtstr. 30, Telephon 8844. †

Tücht., ordentliches **Alleinmädchen,** 20—25 J., mit gut. Zeugn. u. mit allen Hausarb. vertr., f. fl. Hausb., 3 Pers., zum 1. Nov. gesucht. Waschfr. vorh. Frau Rob. Kratz, Barm., Goebenstraße 15. †

**Für sofort**
ein in allen Hausarb. erf., umsichtig. **braves Mädchen** ges. Etwas Kochen erw. Willig. Elberf., Neustraße 13. •

Kräft. fl. **Mädchen** von auswärts, am 1. Platze, f. Geschäft u. Haushalt, Familienanschl., b. alt. Ehep. Ang. E 7155 Gst. •

**Bess. Mädchen,** zuverlässig usw., m. guten Zeugn., sucht sofort Fr. Rektor Greff, Beyenburg.

Suche für m. Haush. ein propres, fleiß.
**Mädchen.**
Konditorei Schröder 2254 Neviges.

Zum 1. Nov. beh.
**Mädchen**
ges., das in allen Hausarb. erfahr. ist. Barm., Viktorstr. 12. †

**Zuverl. j. Mädchen,** w. zu Hause schlaf. k., für 1. Hausarb. ges. Selb. w. Getea. geb. **das Bügeln zu erlern.** Fr. Adams, E., Ludwigstr. 5. •

Junges, ordentliches **Hausmädchen** • z. 1. Nov. gesucht. E., Arnoldstr. 14, II.

**Ord., brav. Mädchen** f. 8 Tage sofort für bess. Haushalt ges. † B., Adler 79, II.

**Tücht. Mädchen,** am 1. v. auswärts, ges. E., Bachstr. 87, 1. Etg. Tel. 2166. •

**Gesund. Mädchen** f. 8 Tage in Lehrerhaush. (3 Erw.) sof. ges. Gr. Wäsche auf d. Hause. E., Weststraße 66, I.

**Morgenmädchen** gesucht. Sonnborn, Hauptstraße 15. •

**Saubere Putzfrau** f. einige Std. morgens gesucht. Hagen, E., Bemberghstr. 35. •

## Stellen-Gesuche

Erfahrener
**Buchhalter**
sucht Stelle, ev. auch für Lager und Versand od. als Lohnbuchhalter u. Kassierer. Kaution kann gestellt werden. Angebote unt. E 7265 an die Geschäft. •

**Jüngl. Buchhalter**
f. ½ Tags- o. Stdst. u. Besicht. Ang. u. B3976 B. Neuerw. 57. †

**Kaufmann** aus der Lebensm.-Br., zuverl. u. gewissenh., sucht Vertrauensposit. od. leichten Reiseposten. Angeb. unt. E 7097 an die Gst. •

**Jg. Kaufmann,**
22 J., flotter Maschinenschr. u. Stenogr., vertr. mit all. Büroarbeiten, sucht p. sofort Stell. auf Lager od. Büro b. bescheid. Ansprüchen. — Ang. u. K 470 Ftl. E., Marienstr. 1. •

**Langjähriger Vertreter**
sucht m. Mk. 1000.— u. hoh. Sicherheiten Vertrauensposit. oder Vertretung. Angeb. unt. B 4022 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Herr,** 42 J. alt, sucht Stella. f. Lager, Verkauf od. Aufsicht bis Weihnachten, da er Mitte Januar wieder nach Amerika reist. Spreche englisch. — Beste Referenzen. • Ang. E 7173 Geschst.

**Vertrauensstellung**
sucht junger Mann, erfahr. in all. Gartenarbt., Autopflege usw., als Beifahrer, auf Lag. od. Hausdiener. Kaution k. gestellt w. Gefl. Zuschrift. an **E. Schlüter,** Neustadtstr. 17, II. •

## Registrator

sucht sofort od. später Stellung. Beste Zeugnisse, auch über durchgeführte Umstellung. — Gefl. Anfragen unter E 2285 an die Geschst. f4831

Suche Stellung als
**Filialleiter**
**der Lebensmittel- u. Zigarren-Branche.** Kaution kann gestellt werd. Ang. B 3992 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Meister**
**der Flechtmasch.-Br.** sucht, gest. auf Ia Zeugn. u. Ref., St. Ang. u. B 4066 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Erfahr. Maurer** sucht St. als Polier od. Hilfspolier oder sonst. St. b. nur zu gutem Verdienst. Ang. unt. B 4064 an Gst. B., Neuerweg 57. †

## Achtung!
**Installateur,**
bish. in Süddeutschland tätig, durchaus selbständig, sucht f. sofort Stella. Ang. u. V 341 an d. Ftl. in Vohwinkel erb. •

Suche Stelle als •
**Chauffeur**
für Pers.-, Last- od. Lieferwagen, gelernt. Autoschlosser. Ang. an Fr. Bauer, Elb., Lärchenstr. 27a. •

**Kraftwagenführer,**
gel. Schlosser, 14 J. in der Autobranche, B.-Klasse II u. IIIb sucht Stellung. Ang. u. E 7347 an Gst. •

Jg., fleiß., ehrl. **Mann,** 33 J., sucht St. als Chauffeur-Kutscher. Jh. Audi-Fordw. Ang. B 4006 B. Neuerw. 57. †

**Beifahrer,** 26 Jahre, sucht sof. Stellung. Uebern. sämtl. kleine Reparaturen sowie Nachtzeitnahm. Ang. u. E 7151 an Gst. •

**Koffermacher u. Portefeuiller**
in allen Sachen selbständig, sucht sich in Lederwarengesch. zu verändern. Ang. u. E 7241 an Gschst. •

**Kräft., stadtk. Mann** sucht Stelle a. Beifahrer u. Aushilfsfahrer. — Friedr. Bieber, Elb., Bachstr. 76, 2. Et. •

**Ordtl. Mädchen,** 21 J., in all. Hausarb. erf., sucht St. in bürgerl. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. an B. Riegemann, Velbert, Waldstr. 20. e479

**Junges Mädchen** sucht Stell. im Haushalt f. halbe Tage. • Ang. u. E 7271 Gst.

Ja., saub. Frau f. **Stelle a. Putzen.** • Ang. u. E 7220 Gst.

Ja. pr. Frau i. St. f. Hsh. f. halbe Tg. Ang. E 7279 Gschst. •

Pr. Frau f. Bür- u. Putzstell. Zerstegen, G., Erbolungsstr. 1, pt. •

**Sauber., zuv. Putzfr.** sucht St. a. Putzen. Ang. E 7141 Gst. •

Ord., saub. Frau f. St. jed. Morg. z. Putz. u. Wasch. Ang. E 3955 Gst. B., Neuerw. 57. †

Erf. Mädch. f. Wasch- u. Putzst., a. f. d. Nachm. Ang. u. D 98 an Ann.-E. Griffienda. •

Pr. Frau f. Putzst. Ang. E 7278 Gst. •

## Wo fehlt ein tüchtiger Manufakturist?

Bin 29 Jahre alt, kath., ledig, arbeite mit Lust u. Liebe in meinem Beruf. Ich war 8 Jahre in einer alt. soliden Tüllfeld. Textilfirma als Reisender, Ein- u. Verkäufer tätig. Bin firm im Ein- u. Verkauf, arbeite flott und selbständig.

**Ich suche**

Stellung mit festem Gehalt in einem mittleren Detail- od. Engros-Geschäft als Verkäufer und Unterstützung des Chefs (Vertrauensstelle). **Kaution** bis zu 2000 Mk. kann gestellt werden. — Angeb. u. E 1321 an die Geschäftsst.

•Gärtner mit guten Empfehl. übern. alle Facharb. billigst. Ang. E 7125 Gst. •

**Koch-Konditor,**
23 J., selbständiger, gewissenh. Arbeiter, sucht sofort im In- od. Ausland angenehme Dauerstellg. In Referenzen. Ang. an O. Friele jr., E., Jägerhofstr. 142. Telephon 8101 •

Junger, tüchtiger
**Bäckergeselle**
sucht Posten, am 1. in Elberf.-Barmen. E. Reinwart, Wermelskirchen, Telegraphenstraße 20. •

Tüchtiger u. fleiß.
**Bäckergeselle,**
verh., sucht, da mehrere J. d. Beruf ab, pass. Stelle bei mäß. Anspr. Geld übern. auch evtl. Stelle als Beifahrer od. dergl. Ang. u. B 4019 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Strebsamer
**Fleischergeselle**
mit Meistertitel sucht Vertrauensstell., am liebsten, wo spätere Uebernahme des Geschäfts erfolg. kann. Ang. u. B 4068 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Kutscher**
sucht herrsch. Stelle, wie schon viele Jahre bekleidet. Allererste Referenzen. — Gefl. Anfr. u. H 648 an Filiale E.-Mitte. •

18jähr. jg. **Mann** sucht Stell. irgendw. Art, am l. auf Büro, Lager od. Versand. • Ang. u. E 7208 Gst.

Suche für m. Sohn **Lehrstelle als Friseur-Lehrling.**
Schreiber, Betriebs-Assistent, Sprockhövel (Kr. Schwelm). e102

Suche f. m. Sohn Stelle als † **Friseurlehrling.**
Ang. u. B 3971 an Gst. B., Neuerweg 57.

Suche f. m. Sohn, 14½ J., kräftig und gesund Stelle als **Friseurlehrling.**
Landw. Ew. Schmidt, Oberbetterberg, Post Rüggeberg, Kreis Schwelm. †

## Weibliche

**Junge Dame,**
perf. in Stenogr. u. Maschinenschr., sich. Rechnerin, mit gut. Kenntnissen in der Buchhaltg., wünscht sich zu verändern. • Ang. u. E 7209 Gst.

**Ja. Frau, Buchh.,**
mit allen Büroarb. vertr., an selbständ. Arb. gew., sucht St. für sofort od. später. Gute Zeugn. Ang. u. B 3995 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Jung. Fräulein,**
in d. Zahntechnik bewand., sucht Stell. als **Gehilfin beim Zahnarzt o. Dentist.** Angeb. an Elfriede Grünthal, Hemer i. W. Urdeckerstr. 15. †

**Seidenmalerin**
sucht pass. Beschäft., evtl. Heimarbeit. • Ang. u. E 7236 Gst.

Gewissenhaftes Frl., 34 J., f. Stelle als **Verkäuferin**
in Filiale: Bäckerei od. Konditorei. — Kaution kann gestellt werden. Angeb. unt. E 7225 an Geschst. •

**Ja. geb. Frau** sucht Beich. f. halbe Tg. i. Hause od. Geschäft. Ang. E 7207 Gst. •

**Stärke- u. Ldw.-Bügl.** f. Kd. auch b. Hause. Ang. E 7231 Gst. •

Suche für meine Tochter f370
**Lehrstelle als Friseuse.**
Braun, Oberpostsekretär, Remscheid.

Suche für m. Tochter
**Lehrstelle als Friseuse,**
am liebst. n. auswärts. Geld. hat die Haushaltungsschule bes. • Ang. u. E 7317 Gst.

**Einf. Fräulein,**
im Kochen u. allen Zweigen d. Hausb. u. Kinderpflege erf., sehr kinderlieb, sucht selbstst. Wirkungskr., auch in frauenlosem Hsh. Ang. E 1301 an die Gschst. v3123

Einf. besseres Alt.
**Fräulein,**
in allen Hausarbeiten sowie Kochen erfahren, sucht Stellg. in bess., ruhig., kinderlosen Haushalt b. einz. Dame o. Herrn zum 1. od. 15. Nov. Angeb. unt. E 2296 an Gschst. bs. Bl. •

**2 Schwestern,** • 21—23 J. alt, von ausw., suchen St. in bürg. Haush. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 7328 an d. Gst.

**Bess. Frau**
sucht bis Weihnachten Stelle zur Aushilfe in Geschäft od. Haushalt evtl. auch für dauernd. Beste Referenzen. Ang. u. E 7183 an d. Gst. •

**Gebild. Frau**
bess. Beamtenwitwe, 40 J., in all. Zweigen des Haushalts erfahren sucht pass. Wirkungskreis. In Betracht käme nur ganz selbständ. Vertrauensstellg., mögl. frauenl. Haushalt. Ang. E 7184 Gst. •

**Aeltere Frau**
sucht Kunden zum Sticken u. Stopfen. Ang. E 7126 Gst. •

**Kochfrau**
empf. sich f. Privatgesellschaftskett. u. Rest. Barm., Beckmannshofstraße 3a, III. †

Ehrl. Fräul., 26 J., in allen Zweigen d. Hausb. erfahren, f. Stelle als †
**Köchin**
od. **Haushälterin**
in evgl., christl., auch frauenlos. Haushalt. Ang. u. B 3983 an Gst. B., Neuerweg 57.

**Bess. Köchin und Zweitmädchen**
d. ausw., mit gut. Zeugn., suchen Stell. zum 1. 11. Ang. an Fr. Maria Lensch, Koblenz, Gasthaus z. alten Moselbrücke. •

**Einfaches bess. Mädchen**
v. Lande, Westf., 27 J., perf. in Küche u. Haush., sucht selbst. Stelle, auch ohne Schlafst. Gute Zeugn. vorhand. Angeb. u. E 7229 an Gschst. •

Gebildetes junges
**Mädel,**
19 J., aus gut. Familie, hat d. Wunsch bei einem Ehepaar od. alleinstehd. Dame als **Haustochter** unterzukommen. Ang. u. E 7273 an Gst. •

**22jähr. Mädchen,**
welch. schon in bess. Häusern tätig war, sucht Stell. z. 1. od. 15. Nov. Luise Mosterus, Halperbach b. Boerde. •

Suche f. m. Tochter zum 1. 5. 28 **Lehrstelle als Schneiderin** Ang. u. B 3963 an Gst. B., Neuerw. 57. †

**Teilhaber Vertreter**
Erste deutsche Nähmasch.-Firma sucht für den Vertrieb v. Nähmasch. an Private geg. Teilzahlg. tücht., gut eingef.
**Vertreter**
bei hohem Einkommen. Ang. u. E 6686 an die Gst. b3005

Zum Besuche von **Privatkundsch.** suchen wir gegen sehr hohe Provis. tücht. a117
**Vertreterinnen.**
**Markenartikelfabrik Backsten & Liebchen, Döbeln 30, Sa.**
Gegr. 1899. Korsettleibbinden bgl. zum Engrosbezug billigst.

**Motorradfabrik**
sucht zwecks Ausbau
**Teilhaber**
mit 20—30 Mille. Angebote u. E 7023 an die Geschäftsst. d. Bl.

Leistungsfähige **Zwirnerei,** welche als Spezialität Häkel- und Stopfgarne herstellt und in diesen Artikeln gut eingeführt ist, sucht b1045
**tüchtg. Vertreter**
mit dem Sitz in Elberfeld. Bewerber muß einen beschränkten Lagerraum zur Verfügung haben und werden Angebote unter E 1300 an die Geschäftsstelle bs. Bl. erb.

**Unfall, Haftpflicht, Auto, Leben (Feuer).**
Für großen Versicherungs-Konzern ist in
**Remscheid, Solingen, Velbert**
die 7217a
**Bezirks-Vertretung**
neu zu besetzen. In Frage kommen nur arbeitsfrohe Persönlichkeiten mit besten Beziehungen zu guten Kreisen.
Neben entsprechenden Provisionen und aktiver Unterstützung wird ein Unkostenzuschuß gewährt, gegebenenfalls kann die Anstellung auch gegen Gehalt erfolgen.
Angebote unter Zusicherung strengster Diskretion erbeten an die Geschäftsstelle unter **B 1318.**

Wein- und Spirituosengroßhandlung sucht tüchtige †
**Vertreter**
gegen hohe Provision. Angeb. u. B 3911 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57.

**Lebensversicherung.**
Erstklassige Gesellschaft mit konkurrenzlosen Tarifen
in Groß- und Kleinleben bietet tüchtigen, erprobten Lebensfachleuten günstige Gelegenheit, a72
eine selbständ. Direktions-Generalagentur mit festen auskömmlichen Bezügen und Provisionen zu übernehmen. Ausführliche Bewerbungen möglichst umgehend unter Ta P 2547 an Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstraße 2.

Leistungsfähige Barmer Fabrik in Schuhriemen, Gummilitzen, Kokoskorbeln u. dgl. Bobbins sucht für das Industriegebiet geeigneten, gut eingeführten
**Vertreter.**
Angebote erbeten unter B 436 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 7141a

In Drogerien, Parfümerien, Seifengeschäften bestens eingef.
**Vertreter**
für Stadt und Umgebung von leistungsfähiger Fabrik täglicher Bedarfsartikel sofort gesucht. **Geboten wird:** Gute Provision mit Jahresprämie, Unterstützung durch gute Reklame. **Verlangt wird:** Zielbewußtes Arbeiten nach vorgeschriebener Routine. b813d
Angeb. mit Referenz. erb. an **Burgstädter Tuch-Industrie, Burgstädt i. S., Gärtnerstr. 5.**

**Vertreter,**
welche in der Haushalts-, Seifen- und Kolonialwarenbranche gut eingeführt sind, werden gegen hohe Provision u. Spesen billigst in Posten eines erstklassigen, jedoch niedrig im Preise liegenden „Mop" nebst Politur ges. sofort gesucht. Es werden bei entsprechender Leistung enorme Verdienstmöglichkeiten geboten. Ausf. Ang. unter O 824 an die Ann.-Exped. D. **Schürmann, Düsseldorf.** a438

**Morgen Sonntag - 2½ Uhr -**

# Windhund-Rennen im Stadion Elberfeld.

Für Elberfeld-Barmen und weitere Umgebung ist unsere b1055

## Bezirks-Vertretung

zu vergeben. — Solide, arbeitsfreudige Herren, welche einen Raum für Büro-zwecke freimachen und zwecks Uebernahme eines kleines Auslieferungslagers über 300 RM. verfügen können, werden bevorzugt. Fachkenntnisse und persönliche Reiselästigkeit nicht erforderlich. Die Anstellung erfolgt zunächst für die Dauer eines Jahres und ist mit einem Mindesteinkommen von 300 RM. monatlich verbunden. Ausführliche Bewerbungen an:

**August Hennig, Chemische Fabrik, Bielefeld.**

## Existenz.

durch Generalvertretung mit Auslieferungslager für konkurrenzl. Art. der Genußmittelbranche. Jahreseinkommen von 9000.— RM. und mehr zu erzielen. Wir suchen arbeitsk. Herrn, der Organisation nach Anleitung durchführt. Kl. Betriebskapital 600—800 Mk. erford. Angeb. unt. N 823 an d. Annonc.-Expedit. T. Schürmann, Düsseldorf. a432

## Vertretung - Leipzig.

Ich suche für den Platz Leipzig eine leistungsfähige Fabrik für Kopfbedeckungen, Mützen usw. Bin seit 20 Jahren bestens eingeführt. Angeb. u. L. W. 340 an Rudolf Mosse, Leipzig erb. a118

## Vertretern,

die an intensives Arbeiten gewöhnt sind, bietet sich b305 hoher Verdienst durch erstklass. Firma bei Verkauf von

**Nähmaschinen an Private**

gegen Teilzahlung. Branchekenntnis nicht erforderlich. Angeb. unt. E 2130 an die Geschst. ds. Bl. erb.

Wer Automobilbesitz. gut eingef. †

**Vertreter**

z. Mitführen eines Ostit.-Mark.-Autos als gel. Ang. B 4007 an B., Neuerweg 57.

## Vertreter,

der bei Installateuren, Großfirm. u. Architekten am Platze bestens eingeführt ist, zum Vertrieb eines Rohrstoffölers gesucht.

Angeb. unt. Chiffre B Z 3005 befördert Rudolf Mosse, Stuttgart.

## Klöppelspitzen Klöppeldecken.

Eingeführter Vertreter für Rheinland und Westfalen gesucht. Ang. E 2303 an die Geschst. f4915

**Besenguführer**

## Vertreter

für unseren Spezial-Fruchtschaumwein „Nattues-Brise". — konkurrenzlos in Preis u. Qualität, gesucht. Angeb. u. Referenz. an f5009

Otto Matthies, G. m. b. H., Berlin NW 40, Leopoldstr. 38.

**Beteiligung**

suche ich m. 5—6 Mille a. Fabrikbetr. ob. gut. Gelch. Auch Anteil b. Einl. m. Kap. erw. Ang. E 7202 a. Gft.

Zum Einführen von La Butterstrem-Stanzen südd. Vertreter gesucht. Guter Verdienst! Angebote u. E 7212 an Geschst.

Suche mit **5- bis 6000 Mk.** an gut. Untern. tät. Beteil. od. fl. Gesch. zu übern. od. als stillaktiver o. gerw. Kaut. od. Summe. Alter 28 Jahre. Ang. u. F. 7294 Gft.

## Suche mich zu beteiligen

in rentabl. Betrieb **mit 40000 Mk.** Ang. u. B 4063 Gft. B., Neuerweg 57.

## Geldmarkt

Bestbesoldete u. Beamte erhalten

**Bartredit**

z. sehr günst. Lebensbed.-Bedingungen. Mag Weber, Köln, Vertreter: Carl Poos, Elbf., Kyffhäuserstr. Nr. 61. Fernr. 7272.

**15000 Mark**

für Ladeneinbau auf 1. Hypothek. Haus im Stadtzentrum, beste Geschäftslage ges. Ang. auch von Interessenten unter E 7205 an die Gft.

Suche für kurze Zeit 600 Mk. geg. 1a Sich. Rückgabe 1000 Mk. Ang. E 5174 Gschft.

## 1. Hypotheken,

nicht unt. 20 000 M. auf erstkl. Geschäfts- u. Wohnhäuser bei 8% Barauszahlung, 8% Zinsen und 1% Prov. z. du Mont, Bankvertreter, Elb., Brüderstraße Nr. 14, Telephon 4417. •

**20-25 000 R.-Hyp.**

volle Ausz., a. 1a Objekt, v. Ang. E 7144 Gft.•

**Privatgeld**

in Abschnitten von 5000 M. als 1. Hypotheken auszuleihen z. du Mont, Bankvertreter, Elb., Brüderstr. 14. Tel. 4417.•

## Darlehen

an Beamte und Angestellte zu günstigen Bedingungen. 8% Zins. Prompte Auszahlung. Verschwiegenheit gewährleist. Aufschrift. Anfrage mündl. Rücksprache.

**Isartreue & Co.**
G m b H Düsseldorf
Kaiserswerthstraße 7-9.

## Industrie-Kredite

als 1. Hypotheken in Abschnitten von Mk. 100 000.— an aufwärts zu 6½% bei schnellstem Abschl. sofort verfügbar. Wir arbeiten vorschußfrei.

b3144

**B. Gürtler & Co., Bankkommission, Leipzig C 1, Plagwitzerstr. 31.**

## Kredite

auch größere, gegen Akzept. Ang. unter J. O. 4964 Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Zum Ausbau eines gesunden Unternehmens werden †

## Mk. 5000.-

aus Privatbesitz gegen gute Zinsen auf ein Jahr gesucht. Angebote unter B 3959 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 57.

**1. Hypothek von M. 20 000**

auf gut. Geschäftshaus in bester Lage d. Selbstgeber ges. Angebote mit näh. Angaben u. E 7206 an die Geschst.

## 10000 Mk.

bei 3facher Sicherh. evtl. hypothekar., v. gröss. am. beschäft. Untern. der Eisenbranche sofort ges. Gefl. Angebote unt. B 458 an Gft. B. Neuerweg 57. 7200a

**10 000 Mk.**

als Hyp. auszuleih. Kraftwagen muß m. in Zahlg. genomm. werd. z. du Mont, Bankvertreter, Elb., Brüderst. 14. Tel. 4417.•

**3- bis 10000 Mark**

zur Ausdehnung ein. Haushaltungs-Artikels-geg. hohe Verzinsg. bei Ang. u. E 7339 an die Geschst.

## 2-3000 Mark

z. Vergröß. d. Betriebs ges. Hohe Zinsen, beste Referenzen. Ang. u. B 3973 an Gft. B., Neuerw. 57.

## 1000 Mark

ges. auf 1 Jahr von Hausbesitzer. 20 Proz. Zins., vielf. unbed. Sicherheit. Ang. u. B 4026 an die Gft. B., Neuerweg 57.

Beamter f. 1000 M. v. Selbstg. a. Sicht. Zurückzahl. u. Zinsen. Ueberzeugt. Angeb. u. E 6929 an Gft.•

1000 Mk. z. 6 Mon. geg. 100 Mk. Verg. ges. Sicherh.: 1. Hypothekenbr. v. 5000 GM. als Faustpfand. Ang. E 7175 Gft.•

Beamt. u. Hausbes. f. 500 Mk. geg. gute Verg. u. Sicherheit. Ang. E 7128 Gft.•

**300 Mark**

gegen gute Zinsen sofort ges. Ang. u. E 7288 an d. Gft.•

Fräulein aus guter Familie sucht

**250 Mk.**

geg. Sichh. u. Zinsen. Ang. u. E 7332 Gft

**Verloren Gefunden**

Elb. Damenuhr, ges. C. S., v. Alexanderstr. — Tapeten, verl. Geg. Bel. abzug. Fundbüro, Elberf.•

**Schw. Brieftasche**

mit Ausweispapieren Wodw.-Kaiserstr. verl. Wiederbr. Belohng. Wodwinkel, Friedrichstraße Nr. 45.•

Bl. bch. Frau verl. Dienst. **Handtasche m.** 2 Brill. Konsdörfstr., Kromp.-Allee, Abzug. geg. Bel. bei Hinds, E. Konsdorferstr 30.•

**Küchen entlaufen** (4 weiße Pfot.) Wiederbr. Bel. B.-Löbeturm, Hansastr. 3.†

Donnerstag nachm. **braun. Schäferhund** mit schwarz. Rücken entl. Wiederbr. Bel. Ernst Balcke, Elbf., Katernbergerstr. 54, Telephon 2465.•

## Unterricht

**Relchs-Kurzschrift.**
**Neuer Anfg.-Kurs.** f. Dam. u. Herr. Gefl. Anfr. u. Ausk. Zum Montag, 17. Okt. abds. 8-9, in der **Handels- u. Kunstgew.-Schule, Herzogstr. 37.** 3. A. **Verein f. Einheitskurzschrift Elberf.**

In Paris geborene u. erz. gebild. Deutsche gibt erstklassigen Unterricht in †

**Konversation u. Handelskorrespond.** Nachhilfest. u. Unterr. an Anfang. † 1—4 Teiln. zu mäß. Pr. Braun, Beck-Schmitz, B., Adlerstr. 3, zweite Tür

**Spanisch**
unterricht Argentinier Ang. E 2900 Gft.•

Lernt leicht u. schnell **Italienisch Französisch** bei G. Berger, B., Königstr. 49a (auch n. ausw.) Ueberf. 1649b

Gründl. Ausbildung in

**Deutsch**
Kaufmänn. Grammatik

**Stenographie, Maschinen-Schr.**
Tages- Abend-Einzel-Unterr.
Kaufm. Privatschule

**Dresel,**
Elbf., Luisenstr. 47.

**Osterversetzung!**
**Nachhilfe f. Schüler**
Klass. Monat 15-20 M. **Elberf., Aue 39.**•

**ROME Buchführung,**
Kaufm. Handelskunde, Wechsellehre, Bankwes., Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Uebereinkunft bis 10 Uhr abds.
**C.J. HILGERS**
**Barmen,** Steinhausstraße 5.

**Englisch**
f. Anfänger u. Fortgeschrittene, Barmen, Gewerbeschulstr. 9 I. r.

Ia Engl. Frz. Ital. Lat. Mon. & Wer bet sich? Ang. F 6634 Gft.

**Fremde Sprachen**
E., Herzogst. 40 I.

**Gründl. Unterr. in Englisch**
ert. B., Kampstr. 20. †

**Empf. mich für alle Uebersetzg. in Engl., Franz., Span., auch zur Erteilung von Konvers.-Stunden.**
E., Adlerstr. 4, II.•

**Engländerin**
nimmt noch einige Kunden. in 50 Pf. pro Std. an. Ang. E 7186 Gschft. f7659

**Französin**
geg. Kursus zu 50 Pfg. Anf. November. — Wer nimmt teil? Ang. E 7160 an die Geschst. f7658

**Schüler und Schülerinnen,**
deren Versetzung gefährdet ist erhalten gründl. Nachhilfe u. Beaufsicht d. Schularb. od. werden für jede Klasse schnellst vorbereitet. Anmeld. v. Tertia ab. Ia Referenzen. Seit 20 Jahr. tätig. Tüchtig. u. Zeugn. üb. Erfolge. Vorbereitungs-Institut **Weishaupt, Barmen, Elberfelderstr. 84.**

# Croci-Eck

**Barmen** Ecke Steinweg und Sedanstr.

Eine gute Flasche Wein — vorzügliche Küche — und angenehmer Aufenthalt bei vornehmer Unterhaltung

**Klosterkeller** Elberfeld, Morianstr. 9

Opern-sängerin **Eugenie Stahl**

hat die Unterrichtstätigkeit für Gesang (ital. bel. canto) wieder aufgenommen. — Neuanmeldung, Probesingen Montag und Mittwoch von 9—1 und 3—7, — Tel. 5874. Elberfeld, Kastanienstr. 29.

**Nehme noch einige begabte Schüler an**

## Erna Bernthal

**Gesangspädagogin.** Mitglied d. R. D. T. u. M. Honorar mäßig. **Elberfeld Wall 26,** Tel. 6124.

**Nächstes Schülerkonzert** am 26. Okt. 7½ Uhr im **Frauenklub Elberfeld.**

**Privat-Tanz-Akademie Preute**
An unseren
**Tanz-Kursen**
für Anfänger und Fortgeschrittene
**Donnerstag den 20. Oktober,** abends 7½ Uhr,
**in der Union Barmen**
können noch Damen und Herren teilnehmen.
**Einzelunterricht, Sonderzirkel, Haustanzkurse** zu jeder beliebigen Zeit.
Frau E. Preute, **Elberfeld, Gesundheitstraße 146,** Tel. 3590.

**Italienisch.**
Sprachunterr., mödl. v. Italiener ges. Ang. u. E 7333 Gft.

Nach Berl.-Methode Engl., Franz., Italienisch, Span., Portugiesisch.
**Uebersetzungen**
E. Blankenburg, ft. gepr. u. i. Ausl. dipl. Sprachlehrerin, Elb., Luisenstr. 50.

**Violin-Unterricht**
wird gründl. erteilt. Sth. 2—, bei Voigt, Barmen-U., Kaiserstraße Nr. 8.†

Violin- u. Klav.-Unt. E. Andreasstr. 1, I.•

• Viol.-Tromp.-Unt. ert. E. Hermannstr. 7.

• Klav.- u. Harm.-Unt. E. Gesundheitstr. 64, I.

Klav.-, Viol.- u. Harm.-Unterr. ert. gründl. kons. gepr. Lehrer. Sth. 2 Mark. Ang. u. E 7139 an Gft.•

**Stottern**
wird schnell geheilt d. Boeser, E., Uellendahlerstr. 132. Meldungen 3—7 nachm.•

**Zeitungs-Makulatur**
abzugeben
B.-Kathenstr. 50
Elberfeld.

**Barmer Obstgroßmarkt**
vom 26.—29. Oktober 1927 in der Stadthalle Barmen, täglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr, veranstaltet von der Stadt Barmen in Verbindung mit der Landwirtschafts-Kammer der Rheinprovinz.
Winterobst in jeder Menge u. Preislage. a191
Am 27. Oktober, abds. 8 Uhr, in der Borussia
Vorträge über Obst- u. Gemüsebau, gehalten von Vertretern der Landwirtschafts-Kammer.
Eintritt frei!

**Obst-Markt und -Ausstellung**
in d1065
**Bergisch-Neukirchen**
**15., 16. u. 17. Oktober.**

**Molkerei Gen. Dahnsen, Kreis Holzminden,**
versendet täglich frische, hochfeine
**Teebutter**
gestaltl. u. ungestaltl., in Postpaketen mit 6 u. 9 Pfd. Inhalt in Tauschpreis unt. Nachnahme. u115

**Rhein. Winterapfel und Birnen,**
als **Boskop, Canada, Reinette, Goldparmänen** usw., hierüber Preisliste. Ferner and. sich. Sorten, als weiße Astrachan, Bellefleur usw. 100 Pfd. zu 15 ℳ incl. Sack u. Nachnahme empf. **Peter Mader, Boppard a. Rhein.** Gta. Obstanl. u. Weinbau. b1023

## Tafelobst,

zum Teil Spalier, Boskop, Goldreinette, Goldparmäne 25 ℳ, Paradiesäpfel, Matchedo 20 ℳ, Rd. Bohnapfel 16 ℳ, alles pr. Ztr. in Ia. Ware frei Empf.-St. Mich. Bruch, Südhöhe, Post Oberissen, Bezirk Aachen. 43182

**FRAUEN**
Zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden ist unentbehrlich
**Septogen**
verstärkt
gegen
Neuartiges, ärztl. empfohlenes, aromatisches Lösung für die Intime
**Toilette**
Kräftigt und belebt wunderbar, beseitigt üble Gerüche. Flasche M. 1.50, dopp. Inh. (40 Spül.) M. 2.50 Haupt-Niederlag.
**Paul Wussack,** Elberf., Kipdorf 34, in Barmen: **G. Beuthel jr.,** Mittelstraße 6.

**Hessische Tafeläpfel**

| | | |
|---|---|---|
| Spätäpfel | (Boskop, Reinetten, Stet. usw.) pamiliert | 18.- |
| Boskop | allein | 23.- |
| Wirtschaftsäpfel | pamiert | 15.- |

per Zentner ab Frizlar per Nachnahme. Verpackung wird mit ½ Selbstkostenpreis berechnet. Für Wiederverkäufer Sonderangebot.

**D. Mannheimer Sohn,**
Gegr. 1894 **Frizlar** Bahnstr. 4

**Technikum Lemgo** Ingenieurschule — Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen | Hochbau, Tiefbau, Eisenbeton
Öffentl. Betriebsrechte

**Barmer Konservatorium und Musikseminar**
gegr. 1884 — **Neuerweg 42 (Ibach)** — **Telephon 5888.**
Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst — Vorbereit. f. d. Staatsprüfung — Dirigentenklasse — Prospekte im Büro — Anmeld. täglich. Dir. Everts, Kammersänger.

**Lassen Sie sich nicht irreführen**
durch Nachahmung unserer Annonce.
**Nur Hülsbeck, Elberf., Südstr. 35**
**Mk. 29.30**
**Anzug- oder Paletot-Anfertigung**
Guter Sitz, gute Zutaten. **Hülsbeck, Elb.** Südstraße 35, Telephon 5807.

**Industrie-Kartoffeln**
per Ztr. 6 Mk. und 6.50 Mk. frei Haus sowie
**Odenw. Blaue und Juliniereen**
zum billigsten Tagespreis.
**Friedr. Waldmin, Elberfeld**
Hochstraße 100 k4987 Telephon 960

**Rhein-Saar-Lotterie**
24124 Gewinne und 2 Prämien im Werte von Mark
**225000**
Höchstgewinn auf ein Doppellos im Werte v. Mark
**100000**
Höchstgewinn auf ein Einzellos im Werte von Mark
**50000**
2 Gewinne im Werte a. je Mark **30000**
2 Prämien im Werte a. je Mark **20000**
Lose 1 M. Doppellose 2 M.
Porto und Liste 35 Pfennige extra.
5 Einzellose . . . . . 5 M.
5 Doppellose einschl. Porto u. Liste 20 M.
empfiehlt und versendet
**Gust. Pfordte**
Staatl. Lotterieeinnahme
ESSEN Postfach 236 Postscheckkonto Essen 7884.
Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Darlehen**
**auf 20 Monate**
an Beamte, Pensionäre etc. bis zu 3 Monatsgehältern evtl. mehr. Ueberweisung der Rückzahlungsrate direkt durch die Gehalt zahlende Kasse auf Bank, geringe Lebensversicherung und Genossenschaftsanteil.
**Barauszahlung in ganz kurzer Zeit**
nach Prüfung der Unterlagen. Nur schriftliche Kreditgesuche, die streng vertraulich behandelt werden, mit Gehaltsangabe (Gehaltsminimum 250.— Mark), Dienststelle und Alter.
Keinerlei Vorschüsse.
**E. G. Werner & Co.**
G. m. b. H.
Berlin W 8 · Postschließfach 84

**Der Vorteil des Prämiengeschäftes**
besteht darin, das man mit **kleinem** Kapital **große** Verdienste erzielen kann, wobei das Risiko eng begrenzt ist. Die wichtigste Voraussetzung ist jedoch die
**richtige Information.**
Seriöse Interessenten erhalten dieselbe, sowie den **Leitfaden des Prämiengeschäftes** kostenlos und unverbindlich durch das a123
**Bankhaus Gebr. Niedlich**
**München, Briennerst. 9. Tel. 58386. Gegr. 1845**

**Vorbereitungs-Kurse**
zur Erlangung der Obersekundareife
Tages- und Abend-Unterricht. Beste Erfolge. Auskunft mündlich oder durch Drucksachen.
**Helmut Hoppmann,** Privatlehrer.
**Elbf., Wortmannstr. 13**
Fernruf 6113. a463

**Curt Weber,** Gesangspädagoge
Mitglied der Bayreuther Festspiele 1914 und 1924 sowie langjähriges Mitglied der Stadt-Theater Breslau, Chemnitz, Barmen & Elberfeld von Dalmorès, Schüler von Prof. Stockhausen, Dr. Altieri, Berlin, Prof. Rosati, Rom erteilt leicht faßlich. **Gesangunterricht** bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums engagem.-Vermittl. Anmeld. erb. 2—3 Elb., Diesterwegstr. 23. Tel. 8739.

**Sprechen Methode Unterricht Schröder**

**Fremde Sprachen**
E., Herzogst. 40 I.

**Gewerbl. Privatschule**
f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe** und **Wäsche.** Morgen-, Nachm. u. **Abend-Unterricht.** Prosp. gratis
Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt
**Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erbslohgstr. 3.**
Assistr. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen Monatskart. werd. ausgestellt

**Technikum Lage** Uppe **INGENIEUR-SCHULE** Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Tonindustrie. Staatl. anerk. Werkmeister-Abteilungen. Eint.-Exam. Lehrpläne frei.

**Gesangspädagoge**
**Philipp Massalsky**
wohnt jetzt **Elberf., Berlinerstr. 26**
**Tel. 9769. Sprechstunde Montag u. Donnerstag von 12-1 u. 6-7 Uhr.** a866a

Der dritte mod. **Anfänger-Tanz-Kursus**
verbunden mit **Umgangsformen** beg. **neu Montag d. 31. Okt.** abds. 8½ Uhr im **Hotel Elberfelder Hof, 1. Etg., Elb., Berliner- und Bendergr.-Ecke.**
Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.
An unserem jetzt best. **Donnerstags-Anfänger-Kursus** noch einige **Damen** erwünscht. An dem **zweiten Anfänger-Zirkel** (Kreis d. landwirtsch. **Kasinos „In der Beek"** im Hause **Hirmes,** Berl. Weg.: **Dienstag den 1. Oktober,** 8½ Uhr noch einige einspr. **Damen u. Herren** erwünscht. — Ia Empfehlungen.
**Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau**
E.-Karlstr. 8 (Nähe Rathaus). Tel. 7788
Vertrauens-Institut des Mittel- und Beamtenstandes. — Sprecht. tägl. 11—3 u. 6—8, Sonntags 11—2 Uhr.

**Industrie**
gelbfleischig, prima Ware, zum Einkellern ab Lager Mk. **5.90**
**Karl Wohwinkel, Elberfeld**
Telefon 5172 • Lindenstr. 80

**Für Kolonialwaren-Gesch.**
Ostfässer, Essigbehälter, Make, Trichter, Wurstgehänge, Thekenaufsätze zu verkauf.
**Elberfeld, Lüs Nr. 64.**

# Arnold Böcklin.

**Zu seinem 100. Geburtstag am 16. Oktober.**

Von Dr. Paul Landau.

Der Künstler, seit dessen Geburt ein Jahrhundert verflossen ist, steht im Lichte der Unsterblichkeit oder ruht im Dunkel des Vergessens. Das Gezänk des Tages, der laute Beifall der Menge, sie sind gleicherweise verklungen; die Nachwelt hat den nötigen Abstand gewonnen, um Persönlichkeit und Wert aus dem Geist der Zeit zu verstehen und ihre Nachwirkung abzuschätzen. Die Auseinandersetzung über den wahren Wert seines Schaffens hat bald nach seinem Todes eingesetzt und dürfte jetzt zum Abschluß gekommen sein.

Es sind über zwanzig Jahre her — da schlug plötzlich Meier-Graefes „Fall Böcklin" wie eine Bombe in die Verherrlichung, die in den letzten Jahren seines Lebens, um die Jahrhundertwende, allgemein geworden war.

Gewiß war Böcklin ein Sohn seiner Zeit, die in der Vergangenheit ihre Muster suchte und ohne sicheren Geschmack die Stile der Kunstgeschichte mischte. Aber seiner urwüchsigen, gesunden Gestaltungskraft gelang es, sich in seinen besten Schöpfungen zu originaler Größe emporzuringen. Seine Naturbeobachtung war nicht die der Naturalisten, die den unmittelbaren Eindruck festzuhalten suchten; aber sie war nicht minder scharf und tief, da sie aus einem untrüglichen Gedächtnis, aus einem unbewußten Verstehen des Organischen genährt wurde. Er malte nicht nach Modellen; er wollte keine „zufällige Natur"; er vertraute dem notwendigen Zwang seiner Schöpferkraft, die, der Natur verschwistert, Geschöpfe nach ewigen Gesetzen künstlerischer Zeugung erstehen ließ. „Niemand hat die Natur genauer gekannt als Böcklin", sagt Ludwig Justi. „Er kannte sie auswendig. Ja, er hat zuweilen Formen erfunden, die sich dann irgendwo wirklich vorfanden." Nicht anders ist es mit dem Vorwurf der literarischen und äußerlichen Anregungen. Das Gegenteil ist der Fall. Stets war es eine räumliche oder farbige Vorstellung, die, aus dem Unbewußten aufsteigend, ihn in den Rausch des Schaffens riß. Die Anlehnung an die antike Mythologie, an Homer oder Ariost, ist ganz nebensächlich; die schönen Titel seiner Bilder haben Freunde und Kunsthändler dazu gefunden. Ihn lockte allein die formale Aufgabe, die ganz von selbst die Gestaltung gebar. Das Grüblerische und Faustische, das sich in seinem ewigen Experimentieren mit Farben und Malweisen, in seinem Studium alter Kunst äußert, berührt nicht die dumpfe Tiefe seines Schöpfungsprozesses, aus der seine Visionen wie aus nächtigen Träumen hervorstiegen.

Böcklin ist Schweizer, und wir sehen heute klarer als seine Mitlebenden, daß sein Schaffen sich durchaus in die Blütezeit schweizerischer Kunst einreiht. Hodler und Welti sind seine Nachfahren, wie Spitteler der Erbe Gottfried Kellers und C. F. Meyers wurde. Böcklin ist nicht nur der innige Freund, sondern auch der nächste Geistesverwandte Meister Gottfrieds gewesen. Herkunft und Eltern sind merkwürdig gleichgeartet; beide haben einen Schuß Baueratum, von dem großen Ahnen Gotthelf, er und so mancher Kentauer, Triton und Pan Böcklins blickt so urwüchsig derb drein wie ein Senner des Pastors von Lützelflüh. Wie die Art Kellers ruht auch die Böcklins auf dem Grunde einer scharfen, unerschöpflich reichen Naturbeobachtung, die bis ins Eigenwillige und Uebermäßige getrieben wird, und zaubert aus einer starken Einbildungskraft lebenswahre und doch übermenschliche Figuren hervor. Die Gestalten des Malers haben etwas von den Rittern mit den goldenen Helmen im Traum des „grünen Heinrich", sind leuchtende Steigerungen irdischer Kräfte. Und so ist auch die Antike, die er wiedererwecken will, letzten Endes schweizerisches Naturburschentum, freilich verklärt und veredelt durch den goldenen Sonnenhauch Italiens, eine Erfassung des Daseins in jenem großen Renaissancegeist, den sein Jugendfreund Jakob Burckhardt erschaut hatte. Böcklin ist der Dritte in dem erlauchtem Triumvirat mit dem Dichter und dem Historiker, und dieses Dreigestirn bildet eine unvergängliche Leuchte am Himmel der Kunst.

Wie aus der schweizerischen Entwicklung das natürlich Gewachsene seiner Art sich zeigt, so tritt sie auch aus den zeitgeschichtlichen Strömungen beherrschend hervor. Auf den Spuren der romantischen Landschaftsmalerei, der deutsch-römischen Vedute, beginnt er, lernt in Frankreich malen und erwacht in Italien zum Beseeler der Natur, der ihre Stimmungen in unvergeßlichen Fabelwesen zu verkörpern weiß. Mag er das Gefilde der Seligen oder die Toteninsel, das Schweigen des Waldes oder das Toben des Meeres, das Spiel der Wellen oder die brütende Schwere des Sommermittags darstellen — stets ist es ein selbstverständliches Hervorwachsen der Erscheinung aus der Natur, eine ganz seltene Macht der sinnlichen Gestaltung elementarer Triebe und Kräfte, und stets ist es nicht etwa nur die stoffliche Erfindung, sondern zugleich der innere Ausdruck in Raum und Rhythmus, in Form und Farbe. Wenn in seinem langen und fruchtbaren Dasein auch manches entstanden ist, was den Stempel der Unvollkommenheit und Geschmacklosigkeit trägt — das sind doch nur die Staubspuren einer leuchtenden Bahn. Der überschäumende Kraftmensch konnte derb sein und grell bis zum Unerträglichen, konnte durch schlechte Stimmung gelähmt und beirrt werden. Aber wenn wir das Beste seines Schaffens im Geist an uns vorüberziehen lassen, dann müssen wir sagen, daß kein deutscher Maler seit den Tagen der großen altdeutschen Meister ein so gewaltiges Naturwissen und eine so unerschöpfliche Schaffenskraft besessen, daß keta anderes malerisches Werk seit Dürer so alle Höhen und Tiefen des Lebens umfaßt: Rausch und Verzweiflung, zarte Liebe und rohen Genuß, fromme Einkehr und heidnische Wildheit, Krieg und Tanz, Kinderlust und Altersweisheit, alle Freuden und Qualen dieser Welt, das Grauen und die Seligkeit überirdischer Religionen, Tod und Verklärung. Ein Hymnus auf die Natur und das ganze Leben ist Böcklins Werk, ein unvergänglicher Weihgesang, den kein Tadel an einzelnem bemäkeln kann, weil er aus einer urtümlichen, wahrhaft antiken Beseelung quillt.

Es gibt eine Novelle von Böcklins Freund, Paul Heyse, bei der ihm vielleicht der Schöpfer der „Kentaurenschlacht" vorschwebte: Der letzte Kentaur, erwachend aus Jahrtausende langem Schlaf, erscheint unter den modernen Menschen, wird von ihnen verkannt, verspottet und verfolgt, bis er wieder vor den Staunenden in der Wildnis verschwindet. Böcklin war dieser „letzte Kentaur" der Kunst, der uns noch einmal die große Einheit aller Natur offenbart hat.

•

Die Literatur über den großen Maler ist schon heute mächtig angeschwollen. Der Maler Schick hat wichtiges Quellenmaterial aus den Jahren 1866-69 in Tagebuchaufzeichnungen zusammengetragen. Tiefer und schöner aber gibt uns der eigentliche „Eckermann" Böcklins, Gustav Floerke, mit genialer Einfühlung ein Denkmal des Menschen und Künstlers in seinem Buche „Arnold Böcklin und seine Kunst". Der Verlag F. Bruckmann-München, bei dem es erschienen ist, hat dann weiter neben den Standard-Veröffentlichungen der Werke des Meisters (Schack, Basel, National-Galerie, Handzeichnungen, Einzelblätter usw.) ein kostbares und textlich aufschlußreiches Werk von H. A. Schmid „Der Meister und sein Werk" herausgegeben, der auch die Zusammenstellung der großen Mappen (in Photogravüren) besorgte. Endlich hat Bruckmann zur 100. Wiederkehr des Geburtstages ein reizvolles Bändchen als Jubiläums-Volksausgabe verlegt, das den Titel „Arnold Böcklin. Aus Leben und Schaffen" trägt und von dem bekannten Münchener Kunstgelehrten G. J. Wolff geschrieben wurde. Wolff kommt ebenso wie Heinrich Wölfflin zu dem Schluß, daß neue große Wirkungen von Böcklins Werken auf die ganze europäische Kunst ausgehen würden. Höchst fesselnd sind auch die Memoiren, die Angela Böcklin, die Gattin des Meisters, schrieb, und die Studien, die der Maler in seinem Buch „Reden meiner Kunst" niedergelegt hat und die sich mit der modernen Idee eines Doppeldeckers ohne Motor beschäftigen.

### Das diebessicherer Alter.

Ein reicher Hofbesitzer wurde einst von einem Besucher nach seinem Alter gefragt.

„Oh", meinte der Besitzer, „ich weiß wirklich nicht genau, wie alt ich bin. Nur soviel kann ich sagen, daß ich zwischen Dreißig und Vierzig stehe."

Der Besucher wollte nun gerne wissen, warum sich der Gutsherr so wenig Sorgen über sein Alter mache.

„Das will ich Ihnen sagen", war die Antwort, „ich zähle meine Einkünfte, mein Vieh, meine Ernte, aber meine Jahre zähle ich nicht, weil man mir wohl Geld, Vieh und Ackerfrüchte stehlen kann, aber auch nicht ein einziges Jahr meines Lebens."

•

### Enfant terrible.

Mutter: „Höfliche Leute gähnen nicht, Herbert!"

Herbert: „Höfliche Leute pflegen darüber wegzusehen, Mutti."


**Schuhwaren**
für Damen, Herren und Kinder
**nirgendwo besser**
**nirgendwo billiger**
Schuhlager Elb., Döppersberg 13,
gegenüber der Bembertreppe.

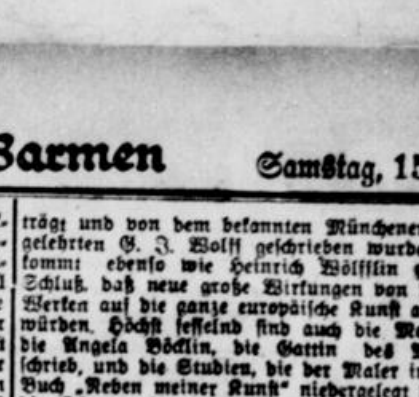
Neuanfertige g
**Matratzen, Sofas u. Chaiselongues**
am besten und billigsten direkt beim Fachmann.
Anfertigung von Klubmöbeln
**Emil Schlingensiepen**
Polstermeister,
Elberfeld, Harmoniestraße 19.
Stoff-Engros-Lager

**Glücklich ist nur der gesunde Mensch**
Nicht Reichtümer, machen glücklich, sondern Gesundheit, deshalb trachte jedermann danach, seine Gesundheit zu erhalten und achte besonders darauf, daß das Blut in richtiger Zusammensetzung ist
**Leciferrin**
sehr angenehm schmeckend, macht nicht korpulent, und leistet die hervorragensten Dienste, indem es das Blut verbessert, den Appetit hebt und den Körper widerstandsfähig macht
In Apoth. u. Drog. Preis Mk. 1.75, gr. Fl. Mk. 3.–
GALENUS Chem. Industrie, Frankfurt-M

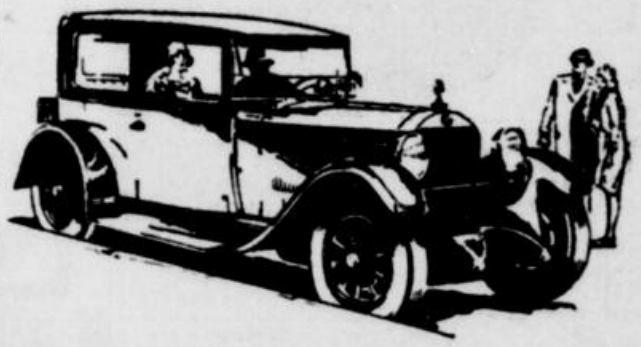
**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben. Elberfeld, B.-Rathenaustr 50.

**IDAS**


IDAS Seifenpulver
IDAS Bleich-Soda
IDAS Scheuermittel
IDAS Feinborax
IDAS Benzin-Haus-Seife
IDAS Benzin-Sand-Seife
*das beste für die praktische Hausfrau*
Auslieferungslager für den Rheinisch Westf. Industriebezirk:
C. von Velsen & Blume, Dortmund
Gutenbergstraße 42.



PIANINO M. 1800
FLÜGEL M. 3000
REPARATUREN
STIMMUNGEN
IBACH, BARMEN, NEUERWEG 40

*Diesen Wagen*
MERCEDES BENZ

*müssen Sie sich ansehen, bevor Sie ein Automobil kaufen! Vergleichen Sie dann mit anderen Fabrikaten! Sprechen Sie mit Besitzern dieser Type! Sie werden immer das gleiche hören:*

Ein glänzender Wagen. — Ein brillanter Bergsteiger. — Ein hervorragendes Anzugsmoment. — Erstklassige Bremsen. Vorzügliche Federung. — Geräuschloser Gang. — Elegante Karosserie. — Bestes Material. — Unbedingt zuverlässig!

*Vollständig automatische Zentralschmierung / Vierradbremse mit Servowirkung / Benzinuhr / Thermostat / Luft-, Benzin- und doppelter Oelfilter / Diebstahlsicherung usw.*

*Offener Viersitzer ... M. 7800* *Dreisitziges Cabriolet M. 9500*
*Innenlenker . M. 8600 bis 8900* *Viersitziges Cabriolet M. 9800*
*Preise ab Werk*

MERCEDES-BENZ
8/38 PS SECHSZYLINDER

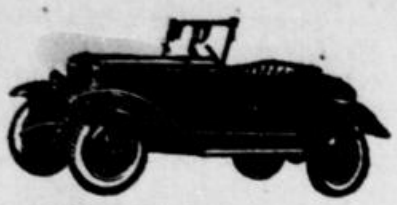
Verkaufsstelle: Düsseldorf, Graf Adolfstraße 63/65.
Vertretung: Köhler & Bovenkamp, Elberfeld, Döppersberg, Fernruf 9039.

# OPEL

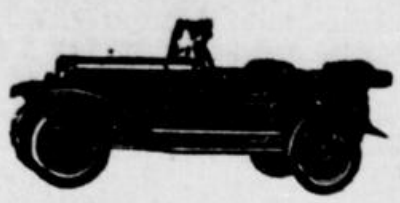
## Der wirtschaftlichste Wagen der Welt

Vierradbremse, fünffache Ballenbereifung, echte Leder- bzw. Plüschpolsterung. Nur RM 150.- Jahressteuer, Benzinverbrauch 6-7 Liter auf 100 km. Ein glänzender Bergsteiger. Auf Wunsch 6-, 9- u. 12-monatl. Teilzahlung bei gering. Anzahlung.

4 PS



Zweisitzer Mk. 2800 ab Werk



Viersitzer Mk. 3100 ab Werk



Limousine Mk. 3600 ab Werk



Lieferwagen Mk. 3150 ab Werk

**Elberfeld,** Königstraße 32, Ruf 116 u. 8016

AUTOMOBILHAUS **WILHELM AHLBORN** **Barmen,** Alice 215 ⁘ Ruf 8347.

---




**Gas spart Arbeit, Raum, Zeit und Geld.**

**KLUGE HAUSFRAUEN** VERWENDEN ZUM

KOCHEN
BRATEN
BACKEN
WASCHEN
BÜGELN
BADEN
HEIZEN

ALS **BRENNSTOFF** NUR NOCH **GAS!**

Der **Verkauf** von **Gasapparaten** erfolgt gegen bequeme **Teilzahlung** zu den Bedingungen des städtischen Gaswerks

a) In den durch Plakate gekennzeichneten Spezialgeschäften
b) durch die zugelassenen Installateure
c) durch das Gaswerk unmittelbar

**Rat und Auskunft** kostenlos beim **Gaswerk Barmen** Gasstr. 41 Fernruf 6312-6316 179/4b

FORTSCHRITTLICHE GEWERBETREIBENDE UND INDUSTRIELLE VERWENDEN IN IHREN **BETRIEBEN** ALS **BRENNSTOFF** NUR NOCH **GAS!**

---



**Handschuhe**

für Auto und Motorrad

gefüttert 15.- Mk.

AUTO MERKUR BARMEN

---

**Segeltuche**

Autobehänge, Wagen- u. Waggondecken.

**Kremer & Schumann**
Elberfeld, Gesundheitstr. 68
Eingang Treppe zum Großmarkt.
Fernsprecher 6857
Kostenanschläge unverbindlich!

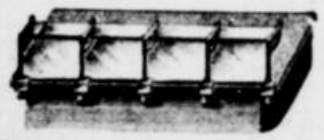
---

Meine **Regenpelerine,**

nur 100 Gramm schwer, vorzüglich bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitzuführen. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Brief mit Gebrauchsanw. und Stoff Mk. 3.20 franko. 3 Stück nur Mk. 7.50 franko Nachnahme. a271

Clubs-Verland, Cöln 117, Schließfach 305.

---



**Dekorations-Artikel**

Schaufenster-Gestelle Glasthoken-Aufsätze etc. fabrizieren 1710b

**J. M. Schmidt & Stracke, G. m. b. H.**
Metallziehere und Metallwarenfabrik
Barmen-Ritt., Jägerstraße 47 Tel. 5653

---




**M. Heynitz,** Elberfeld, Neubruch 6. Spez. Lampenschirme u. Zubehör.

---

**Geschäftsbücherfabrik**
Buchdruckerei
**Aug. Peiniger**
Elberfeld Kirchstr. 16.18

---

Reellste Bezugsquelle:

**Neue Gänsefedern**

wie von d. Gans gerupft, m. voll. Daunen dopp. gereinigt Pfd 2.90, dies. beste Qual. 3.80, nur kl. Federn (Halbdaun.) 5.00, ½ Daunen 6.75, gereinigte gerissene Federn m. Daunen 4.00 u. 5.00, hochprima 6.75, allerfeinste 7.50, 1a Volldaunen 8.00 u. 10.50. Für reelle staunhr. Ware Garantie. Versand geg. Nachn. ab 5 Pfd portofr. Nichtgefall. nehme auf meine Kosten zurück. **Willy Hantsuttel.** Gänsem. Gegr. 1902. Neugrebbin (Oderbr.) 15/16

---

**Dynamowerk Rachel**

nur Barmen, Oberdenkmalstr. 61 u. 61a Tel. 231

**wickelt** seit 25 Jahren Elektromotore bis 500 PS. **Autolichtmaschinen und Anlaßanker in 2-3 Tagen.**

Größtes und ältestes Werk im Wuppertal.

**Batterie-Reparatur- und Ladestelle.**



**Herdeinsatz „Feuertrotz"**

Kein Anhaften der Schlacke und Ausschmieren mehr! Fast unbegrenzte Lebensdauer! Gleichmäßige Abgabe der Wärme zum Backofen! Erstaunend billig zu beziehen durch die Eisenwaren-Fachgeschäfte. Wo nicht erhältlich, werden Bezugsquellen kostenlos nachgewiesen vom

**General-Vertrieb O. Villnius, Elbert.,** Platz der Republik 21.

---

**Dampfwäscherei Ewald Hölschen** Gegr. 1903

Oberfeld, Hilfendahlerstr. 240/250, Fernr. 2870

Hauswäsche :: Pfundwäsche
Geschäftswäsche Gröbe
Stärkewäsche Rasenbleiche

---




**6. Vaupel Nachf.**
**Barmen**
Wupperstr. 19
Wichlinghauserstr. 94
Karlstr. 1.

---

**Zeitungs-Makulatur**
billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

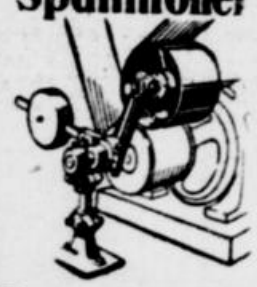
---




Zuverlässigkeit
Formschönheit
Preiswürdigkeit
sind die besonderen Merkmale der
**Alpina-Qualitäts-Uhren.**
Betrachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.
Alleinverkauf
**R. Schöler-Lettré, Elberfeld.**

---

**Spannroller**



**Transmissionen**
Lager, Wellen, Kupplungen Riemscheiben in allen Größen aus Vorrat.
**Rittershaus & Blecher,**
Maschinenfabrik und Eisengießerei
**Barmen.**

---




**Auto-Bereifung**
**Vulkanisier-Betrieb**
**Auto-Zubehör**

---

Auf Grund rechtzeitiger günstiger Abschlüsse liefere ich **trotz Preiserhöhung**

**Teppiche**
**Divan-Decken**

**Ia Qualitätsmarken** zu günstigen Preisen.
Meine Teppich-Spezialabteilung bietet eine reiche Auswahl.
Bitte, besuchen Sie mich!

**Georg Schnurbusch**
Werkstätten für bessere Polstermöbel
**Elberfeld, Bahnhofstraße 50.**

---

**Overland „Whippet"**



9/40 P. S., Modell 96, mit Vierrad-Bremse, Ballon-Bereifung
Coach RM. 5600.–
Sedan RM. 5975.–

250 ccm RM. 1075.–

FN MOTORRÄDER

500 ccm RM. 1475.–

mit Ballonbereifung

**Wilhelm Linder**
Automobile, Motorräder Zubehör
Tel. 5668 **Elberfeld, Königstr. 21** Tel. 2335

---

**Der neue 6/30 P. S.**

STOEWER

5 mal gel. Kurbelwelle, Vierrad-Bremse, Ballon-Bereifung
Phaeton RM. 6250.
Limousine, 4 tür., RM. 6950.–

---

Die ideale **Bettfüllung**
nicht staubend (gut gereinigt)
**Daunenfedern**
Pfund M. 8.50
3-4 Pfd. z. Oberbett
Versand geg. Nachnah. Prob. u. Preisl. kostenl.
Bettfedern-Fabrik
**Gustav Lustig**
Berlin C 107 Prinzenstr. 44
Gegr. Bettfed.- u. Bettenspez.-Gesch. Stadtbs.

---

**Metall-Betten und Draht-Matratzen**
ab Fabrik zu bill. Preisen
Berlin, Friedrichstr. 48.

---



**Das Richtige muß es sein!**

*„Stephan's flüssiges Brot" (Malz-Kraft-Gesundheitsbier) nämlich, jenes unvergleichliche, wohlbekömmliche und gesundheitsfördernde Hausgetränk. In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittelgeschäften ist es zu haben, aber verlangen Sie ausdrücklich das echte Stephan's flüssige Brot* 17623

FRIEDR. **Stephan** ELBERFELD, Tel. 1211 u. 8788

# Wohnungs-Anzeigen

Nr. 242 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 15. Okt. 1927

Vermischte

## Wirtschaft

mit 3-3.-Wohng. für monatl. 175 Mk. zu verpachten. Jährlich 700 hl Bier. 4000 Mk. Uebernahme. **A. Richter, Frankfurt a. M.,** Elefantengasse Nr. 17. a298

## Pavillon,

groß, an verkehrsreicher Straße in Barmen sofort zu verm. Ang. unt. 2188 an d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm., Friedrichstr. 8. 1560

**Wintergarten** zu vermieten. Elb., Pachthof 87, 1. Et. *

## Laden,

ca. 50 qm gr., beste Lage in Industriestadt mit 11 000 Einwohn., sof. zu verm. Günstig f. jede Br. auch Filiale. Verkauf könnte ev. übern. w. Ang. E 7182 Gst. *

## Ladenlokal,

evtl. mit 1 Zimmer, in gut. Lage zu vm. Daselbst sind zu vk.: 1 sehr. Küchenschrk., Tapeziertr. u. Auflegematratzen. Näheres in der Geschäftsst. 168 †

## Gröss. Ladenlokal,

sehr geeign. f. Spez.-Friseur-Salon, in gut. Lage im Zentr. sofort zu verm. Ang. u. E 7227 an Gst. *

## Ladenlokal

**in bester Geschäftslage Barmens — Wittelstraße — zu vermiet. Interessenten beliebe zu schreiben unter B 467 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.** 7227a

Ladenlokal m. mehr Hinterräum., geeign. f. Metzger od. Delikatessgesch., in sehr günst., konkurrenzlos. Lage sof. zu verm.* Ang. u. E 7300 Gst.

Gesch.-Abgabe! 1 sehr g. 6-8-Z.-Wohn., Südst., 2. Et., **Haus** in fr. Lage, möbl. mit Garten, zu tauschen gesucht. Ang. u. E 7219 an Gst. *

In best. Hause im Mittelp. d. Stadt ist Ende Nov. e. schöne 5-Zimm.-Wohng. zu verm., evtl. auch 3 Zimm., falls eine 4-5-Wohng. in der Nähe d. Altemarktes geht, w. kann. Ang. u. B 3955 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Tausch.**

Biete 4-Zimm.-Wohnung im Mittelpkt. geg. 2 od. 3 Zimm. Ang. u. B 4002 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Wohnungstausch.**

Schöne abgeschl. 4-Zimm.-Wohng., parterre, in bestem Zustand, mit Zentral-Heizung, in Barm.-Langerfeld, gegen e. 3- od. 4-Z.-Wohng. in nur gutem Hause im nächster Umgeb. der Stadtmitte zu tauschen gesucht. — Zuschr. u. B 4069 a. Gst. B., Neuerweg 57. †

**Wohnungstausch Hamburg—Barmen.**

Biete in Hamburg 4 Zimm. nebst Küche u. Badezimmer, sof. beziehbar. Näheres Hardt, Barmen, Südstraße 22. †

Biete schöne 3-Zim.-Wohn. m. Manl. u. Zentrald. 2. Et. dir. Zentr. Suche 3-Z.-Wohn., auch Zentr. Ang. E 7194 Gst. *

**Sch. 4-Z.-Wohng.** Langerf. geg. 3 Z. Barmen zu t. gel. Ang. u. B 3977 an Gst. B., Neuerw. 57. †

**Wohnungstausch.**

3 schöne, gr. Mansardenzimmer mit Waschküche geg. zwei große Etagenzimmer mit Waschk. zu tauschen. Süd-Ostst. Angeb. u. E 7267 an die Gst. w1567

## Hochherrschaftlich. Haus am Zoo

enthaltend:

**Parterre:** Küche mit Nebengelaß und anschließendem Bügelzimmer, große Diele mit Toilette, vier sehr große Wohnräume mit Veranda.

**1. Stock** 7 Zimmer, Bad, Balkon, gr. Garten, herrl. gelegen.

**per 1. April 1928 preiswert zu vermieten.**

Angebote nur solventer Reflektanten an

**Ludwig's Möbeltransport, Elberfeld, Königstraße 8.**

Abteilung Wohnungstausch. * Telephon 6500, 6551.

**Schönes helles**

## Ehehaus

**Elberfeld, Bertinerstr. 59—61, 265 qm Fläche, moderner Bau, mit allen Bequemlichkeiten, elektr. Licht- u. Kraftanlage, Gas, Wasser, Zentralheizung, Telephonanschluß, elektr. Entlüftung, Toreinfahrt, sowohl als Fabrikraum, wie auch als Lager od. Kontorraum zu verwenden, zum 1. Januar 1928 zu vermiet. Mehrjähriger Mietvertrag wird angeboten. Näheres von Baum, Kom.-Ges., Elberfeld, Hofaue 31—39.** 1999

## Gut bürgerliches Restaurant

im Mittelp. d. Stadt, mit gut. Bierumsatz sof. zu vm. Interess., die 6—7000 Gst. dar nachw. können, w. Anfragen richten unter E 7326 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

## Ladenlokal

**ca. 350 qm,** 181

zu beller, zukunftssicherer Lage Barmens. Eckhaus mit 7 Schaufenstern, ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Angaben erb.: Carl A. Radrhaft, Elberfeld, Wiesenstr. 32.

**Schöner Laden**

Neubau, zu vermieten. Schwarzbachstr., Ecke Berlinerstraße. 7230a

**A. Beuthel, Barmen, Berlinerstraße 122.**

**Wohnungstausch!**

**Geboten:** Einf.-Haus mit Vorgarten (geeign. für Arzt oder Kaufmann), 8 Zimmer, Küche, Bad, 3 Mans., 2 Büro- und 2 Lagerräume, billig. Mietpreis, in bester zentraler Lage. *

**Gesucht:** 4 Zimmer, Küche, 1 od. 2 Büroräume, Mansarde, Bad od. ähnl. Wohn. in Stadtmitte. Ang. u. E 6876 an die Geschäftsst.

## Tauschwohnung.

**Geboten** 4 Zimmer 1. Obergesch., Nähe Rathaus. Gesucht 6 Zimmer m. Mansarde u. Bad. Angeb. u. E 7231 an die Geschäftsst. *

## Tauschwohnung.

**Geboten:** Berlinerstr., am Wuppert. Markt, eine 3-Zimmer-Wohnung auf der 2. Etg. u. 2 Mansarden. Billige Miete. **Suche:** 6 Zimmer, part. oder 1. Etg. in Barmen. Angebote unter E 635 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 61. 780

## Gewerbl. Engros-Räume,

140 u. 115 qm, in modern. Geschäftshause bei Leder-Oststr. zu vm. Tel. Barm. 4643

## Schöner, heller, 4 m hoher 175 qm großer Raum

(evtl. mit 3 Gummibandstühlen) zu vermieten, evtl. mit Wohnung oder Kontor. Barmen, Heidterstraße 32, 1. Etg. †

In herrschaftlichem Hause am Hauptbahnhof Barmen sind vier schöne, helle, in gutem Zustand befindliche 4680

**Parterreräume für Bürozwecke**

zu sofort sehr preiswert zu vermieten. Für Arzt, Rechtsanwalt, Verband, aber auch jeden anderen Bürobetrieb hervorragend geeignet. Angebote u. E 7209 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Helle Fabrikräume (Shed)

160, 200, 360 qm, zus. od. getrennt per 1. 1. 28 zu vermieten. Gas-, Wasser, Heizung, elektr. Kraft vorhanden. 1625d

**Julius Tücking, Barmen-Langerfeld.**

## Geschäftsräume,

Parterre und 1. Etage, zirka 240 qm, 2 Minuten vom Hauptbahnhof, ganz oder geteilt sofort oder später zu vermiet. **Julius Kirschbaum, Elb., Bahnhofstr. 20***

## Siegesstraße Barmen

für Geschäfts- und Fabrikationszwecke geeignete a465

## Säle

in verschiedenen Größen von 100—370 qm pro Stockwerk abzugeben. Billiger Kraftanschluß.

Angebote mit Angaben des benötigten Raumes nur von Selbstreflektanten unter E. 2451 an die Ann.-Exped. Jul. Bowinckel, Elberfeld.

**Tausche meine schöne 4-Zimmer-Wohnung** m. Garten u. allen Bequemlichk. geg. gl. 3 od. 4 Zimmer. B., Neumannstr. 6, pt. †

**Nähe Hardt 4 Zim.** 3. Et., abg., geg. 2 r. 2 Z. abg., zu t., keine Mansard. Ang. unt. E 7187 an Gschft.

In best. Hause 4 Z., Küche, 2 Mans., an dring. Bergem. od. geg. Tausch zu vm. Ang. E 7158 Gst. *

**Wohnungstausch.**

Biete: 3 Zimm. m. Ber., abg., Südstadt. Suche: 2 Zimmer, auch Mans., Fischeb.-Brünning., Blankenstein-Tiefbeckerstr. gegen Ers. d. Umzugskost. Ang. E 7225 Gschft. *

**2 gr. Zimm. m. Ber.,** 1. Etg., Oppoberstr., geg. 2 o. 3 ft. 3. get. Ang. E 7336 Gschft. *

**Wohnungstausch.** 2 schöne 3. Gldst., Bahnhofstr., geg. 4. Gr. Karte od. Vergüt. Ang. u. E 7179 Gst.

**2 sch., gr. Zimmer** m. Veranda u. 4 **gr. Zimmer gegen eine 5-Zimmer-Etage** zu tauschen gesucht. Ang. u. E 7228 Gst.

**500 bis 1000 qm**

## Shedraum

(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-N. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 201 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 1713a

**Sehr heller**

## Arbeitsraum,

ca. 115 qm, m. Heiz. u. elektr. Anschl., f. leicht. Betrieb geeignet, sof. zu vermiet. Bequeme Anf. Bester, E., Hochstien 72. *

**Geschäfts-Etage** h4

2 Räume

**Elb., Altenmarkt 11**

sof. zu vermiet.

**A. Eulenberg jr.**

## 2 Büroräume,

1. Etg., Fr., zu vm. Näh. im Gschft. 1202*

## 3 od. 4 Büroräume,

großer heller Lagerkeller nebst Zubehör im Mittelp. Barmens ab 1. 1. 1928 zu vm. Schriftl. Anfr. unter B 4023 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Unterhaus 3 Räume**

Gewerbeschulstr., Nähe Luisenstr., gute Lage für Arztpraxis oder Engros-Geschäft, ab 1. 1. 28 zu v. Mon. 150 ℳ. Ang. B 3975 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Gewerbl. Raum,**

ca. 70, evtl. weitere 65 qm, mit Kl. Kontor u. Keller i. Mittelpunkt zu verm. * Postfach 157, Elberf.

**1 evtl. 2 Büroräume** (auch für Ladenlok. geeignet) in d. Südstadt zu verm. Ang. u. E 2301 an Gst. *

**2 helle**

## Parterreräume

in der Bewerbstr. zu Büro od. Lager od. Werkstelle geeignet, per 1. 11. zu v. Ang. E 7295 Gst. *

**2 hell, sonn. Part.-Zim.,** Neubau, teilweise möbl. od. leer zu verm. Angeb. u. R 634 an die Fil. B., Bertinerstr. 61. †

**Mittelp. Vohwinkels**

## sch. freie Räume,

a. 1 Büro zu verm. Ang. E 7321 Gst. *

**Sch. gewerb. Raum** mit elektrisch. Licht, Kraft u. Telephon Nähe Mirker Bahnhof zu verm. Ang. u. E 7193 Gschft. *

## 130 qm gewerblicher Raum

mit Licht, Kraft und Heizung bill. zu vm. Fa. Meyer senior, Barm.-M., Loibirgerstraße 4. 7207a

**In der unt. Allee** 182, Barm., n. einige

## gewerbl. Räume,

passend f. alle Branche, zu verm.

**2 Lagerräume,** part. und darunter (auch einz.), je 58 qm, Licht u. Kraft a. Lab. sof. o. sp. zu vm. Ang. u. B 4027 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Mietgesuche**

## Ladenlokal

in Barmen od. Ritzerbauten z. Errichtung einer Filiale in gut. Lage zu mieten ges. Angeb. unt. E 7073 an Gschft. *

## Ladenlokal

in Elb., Barmen o. Umg. in gut. Lage zu m. ges. Bevorz. Eckl. Angeb. u. E 7119 an die Gst. *

## Ladenlokal,

80—100 qm, Mittelpunkt der Stadt zu mieten gesucht. Ang. u. E 7346 an Gst. *

## Ladenlokal

für Spezial-Geschäft zu mieten ges. Ang. u. E 7136 an Gst. *

## Ladenlokal

für Lebensmittel u. Konfitüren sofort gesucht. Angeb. unter E 7208 an Gschft. *

**Kleines Ladenlokal** — Zigarren- od. Lebensm.-Gesch. — umgehend zu m. ges. * Ang. u. E 7346 Gst.

## 2 helle Arbeitssäle,

jeder ca. 100 qm, m. Licht, Wasser, Heiz. u. evtl. Benutzung eines Lastenaufzuges, im Zentrum Barmens, 10 Min. v. Hbf., m. freier Zufahrt, sof. zu vermieten. Die Arbeitssäle haben eigene Garderoben- und Toilettenanlage. Angeb. unt. B 466 an d. Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 7216a

In guter Lage

**2 große helle Büroräume**

zu vermiet. **Verlag Egon Droß G. m. b. H., Elbf., Bankstr. 16.**

**Elberfeld, Schleswigerstr. 20a.**

**Kontorraum und 2 Kellerräume, zusamm. 150 qm, sofort billig zu vermieten.** 1163

**Wiesenstr. 11, Elberfeld, Neue Fahrstr. 29, Fernsprecher 512.**

## Gewerbliche Räume,

große u. kleine, ganz od. geteilt, mit Kraft u. Licht per 1. Nov. zu vermieten. **Boffen, U.-Barmen, Hatzfeldstraße 43.**

**Im Zentrum der Stadt,**

Restaurant zum Anker, 1. Etage, sind

## 3 Büro- od. gewerbl. Räume

per sofort preiswert zu vermieten. Näheres im Büro, E., Mainzer Hof, 1. Etg. b35

## Ladenlokal,

in guter Lage, für Friseur-Salon geeignet, zum 1. 11. 27 zu mieten gesucht. * Ang. u. E 7241 Gst.

**Kleineres**

## Ladenlokal

in verkehrsreich. Lage Elberf. od. Barmens zu mieten gesucht. * Ang. u. E 7285 Gst.

**Beschlagnahmefreie Wohnung**

gegen Erstattung d. Umzugs- pp.-Kosten sofort od. später zu mieten ges. Angeb. u. E 7230 an Gschft. *

Gesucht v. kinderl. Ehepaar beschlagnfr. **4 od. 5-Z.-Wohng.,** evtl. a. frdl. Büroräume, die sich als Wohnung eignen. — Gefl. Angeb. unter E 7240 an Gschft. *

**Mittelp. Vohwinkels** 4-Z.-Wohng. Berg. Tr. vorgem. Ang. E 7135 Gst. *

**Sch. gewerb. Raum** mit elektrisch. Licht, Kraft u. Telephon Nähe Mirker Bahnhof zu verm. Ang. u. E 7103 Gschft. *

**Gegen Vergütung**

3 od. 4 Zimmer ges. Ang. E 7296 an Gschft. d. Bl.

**Wohnung.**

Aelt. Dame sucht in Barmen mod. Etage, Küche, 4 Z., Bad, u. Mans., in uns. gut. Hse., ruh. Lage. Nähe Anlag. bevors. Tauschw. v. 6 Z. in sch. Lage Elbf. vorh. Ang. E 1312 Gst. 6280

**Gegen Vergütung**

3 Z., Küche, 1 Mäd. v. tub. Miet., 2 Mans., 1 Brill. Miet., Kühlk. od. Hafenberg möbl. d. zu m. ges., auch Neubau. Tauschw. Unterb. 3 Z. u. Küche, beschlagnahmefrei. R. Schillerstr. 6, 1. Et. vorn.

**Tausch s. fr. Wohn.** Suche 3 od. 4 R. pt. od. 1. Et. Bers. über 2 R. abgesch. 2 Gz. rub. abz. H., Nordst. b. Miete. Off. N. vorh. Ang. E 7327 Gschft. *

**2 große schöne 3.,** 1. Et. R. Schillerstr. geg. 2 große od. 3fl. Zimmer zu tausch. * Ang. E 7228 Gst.

Ja. Ehepaar sucht **2- od. 3-Z.-Wohn.,** auch freie od. Neubau-Wohn. Amt vermittelt. gemeldet. † Ang. u. B 3959 an Gst. B., Neuerweg 57.

Welche Fam. überl. ein. ält. Dame (berufst.) 2 leere **beschlagnahmefreie** El.-Z., evtl. 3. Mitbewohnen. mal. Mittp. od. Südst. Adr. u. evt. Ges. Ang. E 7159 Gst. *

† Junges Ehepaar sucht gegen Vergütg. in Unter-Barmen

**2 leere Zimmer.**

Ang. u. B 4005 an Gst. B., Neuerweg 57.

Aelt. dritt. Frl. sucht **2 Zimm.-Wohnung** zu mieten. Ang. u. E 7348 an Gschft.

Suche 2 einz. Zimm. ges. 3 Z. mit Gas ges. Vergütung zu tauschen. Angeb. u. E 7320 an d. Gst. *

Aelt. pens. Beamtin sucht 2 beschlagnfr. Zim., am l. etw. außerh., auch Neubau. Ang. E 7319 Gst. *

**1 od. 2 leere Zimm.** von kinderl. Ehepaar in Elberfeld oder Barmen gesucht. Angeb. u. B 3999 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Junge, rub., solides Ehepaar sucht **1 od. 2 leere Zimm.,** evtl. auch als Untermieter für 1 leeres Z. W.-Amt gem. Ang. u. E 7235 Gst.

Jung. Ehepaar sucht **1 leeres Zimmer** geg. mon. Miete v. 20 Mk. Gr. Karte pd. Ang. E 7245 Gschft. *

**Gewerbl. Raum** gel. 1. Ladenraum, mit 3-4-Wohn., ev. leer. Pr. m. B. Preisang. E 7150 Gst. *

**Leeres, teilw. möbl. od. einf. möbl. Z.,** mögl. mit Kochgel., von berufst. Ehepaar sofort gesucht (mit Kochgelegenh.). Ang. u. E 7315 Gst.

Ja. Ehepaar sucht **leeres od. teilw. möbl. Zimmer.** Ang. m. Mietpreis u. E 7297 an Gst. *

Braut. sucht leer. Zimmer geg. Verg. u. gute Miete. Ang. u. B 635 an Fil. B., Bertinerstr. 61. †

Geschäftsinh. alleinst. Frau sucht 1 leeres Zimmer zu mieten. Ang. E 7100 Gst. *

**Ladenlokal,**

in Elberfeld oder Barmen in nur erster Lage für feines Spezial-Geschäft für bald oder 1. April 1928 gesucht. Angebote mit K. A. U. 831 bef. **Rudolf Mosse, Köln.**

Zwecks Einrichtung eines erstklass. **Zahn-Institutes** im Zentrum Elberf. oder Barmens gelegene

**Praxisräume**

**mit Wohnung** in besserem Hause ges. Ang. B 4065 Gst. B., Neuerweg 57.

Ein größeres Unternehmen sucht in Elberfeld, möglichst Mittelpunkt, ein b325

**größeres Terrain oder**

## Geschäfts-Haus

zu mieten oder zu kaufen. Angeb. unt. E 7191 an die Geschäft. d. Bl.

## Ladenlokal

in Elberfeld oder Barmen in nur erster Lage für feines Spezial-Geschäft für **bald oder 1. April 1928 gesucht.** Angebote mit K. A. U. 831 bef. **Rudolf Mosse, Köln.** a51

**Wohnungstausch!**

**Gesucht** in Elberfeld, Barmen od. Vohwinkel per Jahresende **moderne 4-8-Wohnung mit Küche** u. Zubehör und möglichst im gleichen Grundstück oder Nähe ca. **100 qm Räume,** für ruhiges Engrosgeschäft passend. b3129

**Geboten** in Frankfurt/M. 5-Zimm.-Wohn. mit Küche u. reichl. Zubehör in bester Gegend. Evtl. Ringtausch.

Ausführliche Angebote an Merten, Frankfurt/Main, Jahnstraße 54.

Junges Ehepaar, selbständiger Kaufmann, kinderlos, sucht

## 4-Zimmerwohnung

Nähe Rathaus. Grüne Karte vorhanden. Angeb. unter E 7196 an die Geschäft. d. Bl.

**Moderne Etage,**

**beschlagnahmefrei, 3 oder 4 Zimm., dazu Küche,** Bad u. Zubehör, von Mutter und Sohn zum 1. Januar zu mieten gesucht. Angebote unt. E 7094 an die Geschäft. *

**Zeichenbüro**

sucht 2 oder 3 mittelgroße *

## Büroräume.

Angeb. unt. E 7164 an die Geschäftsst.

## Lagerraum oder Saal,

von etwa **200 qm, Erdgeschoß oder 1. Stock, Mittelpunkt Elberfeld,** für längere Zeit zu mieten ges. Angeb. u. E 2392 an die Geschäftsst. d. Bl. e313

Wer überläßt finderl. Ehep. 2- od. 3-Z.-Wohng. g. Bezahl.? Grüne K. vd. Ang. E 7215 Gst. *

**Größere Etage**

**oder Einfam.-Haus** zu miet. ges. Angeb. u. E 7275 an Gst. *

**Bohwinkel.**

**Herzl. leeres Zimm.** von alleinst. Fräul. gesucht. Einzugsgenehmigung d. Wohn.-Amtes vorhd. Ang. u. E 6747 an Gst. *

## Büroräume,

2 od. 3 helle Räume im Mittelp. d. Stadt sofort ges. Ang. u. E 7152 an d. Gst. *

Gesucht

## 1 oder 2 Büroräume,

möbl. parterre. Angebote mit Preis u. E 7293 an d. Gst.

## Büroraum

per 1. 1. 28 zu miet. ges. Angebote mit Preisang. u. E 7264 an die Geschäftsst. †

**Werkstelle**

evtl. mit 2 kl. Zimmern, Bohwinkel — Wettmarn zu mieten gesucht. Angeb. u. E 7287 an Gst. *

**Möbl. Zimmer**

**Elberfeld:**

**Adersstr. 31, 2. Etg.:** Möbl. Z. an Hrn. *

**Herrenjägerstr. 79, I.:** 1 m. K. u. Heizg. a. finderl. Ehep. z. 1. 11. *

**Bahnstr. 9, I:** Sep. m. Z. m. 2 B. an anst. H. *

**Bahnhofstr. 48, II.:** Frdl. möbl. Z. m. od. ohn. Pens., 1 od. 2 Bett. *

**Baustr. 61, II, r.:** Gem. möbl. Z. m. Kochgel. an berufst. H. o. D. *

**Brüderstr. 7:** Einf. möbl. Z. zu verm. *

**Berlinerstr. 14, II:** Einf. m. Z. m. Kochgel. 1 j. Ehe., berufst. Ehep. *

**Blumenstr. 23, p.:** Gut m. Schlafz. m. o. ohne Wohnz. el. Licht sof. *

**Briller Viertel.**

Gut möbl. Schlafzimmer mit großer, gesch. möbl. Veranda in ruhig. gel. Villa in perm. Elektr. Licht u. Dauerbr. Elberf., Viktoriaplatz 20, I. *

**Ernststraße 7, part.:** Frdl. möbl. Zimm. sofort zu verm. *

**Feldstr. 26, II, a. Hof.:** Best. möbl. Z. sof. *

**Neue Friedrichstr. 51, p.:** Möbl. Zimm. sof. *

**Friedrichschulstr. 16, I.:** Möbl. Z. ev. m. Pens. *

**Gesundheitstr. 93, v. Dresen:** Sch. möbl. Z. m. Tel. z. 1. 11. mit voll. Pens. *

**Humboldtstr. 35, II:** G. möbl. Manz. a. d. H. *

**Island 6-III:** Möbl. Z. an anst. Hrn. *

**Königstr. 165a, I:** Eleg. möbl. Z. m. Pens. an bess. Hrn. sof. *

**Kluserstr. 27, 1. Et.:** Sch. möbl. Z. i. g. Hause m. Küchenben. an geb., sol. Dame *

**Kipdorf 24:** Möbl. Zimmer zu verm. *

**Kölnerstr. 50:** Klein. möbl. Z. a. l. H. *

**Königstr. 374, part.:** Möbl. Z. zu vm. *

**Luisenstr. 120, Lubde:** Sch. möbl. Wohn.- u. Schlafz. m. 2 Bett., Kochg. u. Wasser. *

**Marienstr. 108:** Fr. möbl. Part.-Z. per 1. 11. 27 zu vm. *

**Mathildenstr. 2:** Möbl. Schlafz. *

**Moltkestr. 24, III:** Möbl. Z. m. 2 Bett. sof. *

**Neviandstr. 30, pt.:** Sch. Schlafz. sof. *

**Prinzenstr. 45, I:** G. m. 1 o. 2 Betten z. 1. 11. *

**Rathenaustr. 43, IV r.:** M. Z. m. H. u. Elektr. *

**Rathenaustr. 35:** Best. möbl. Z. i. Hse. 24957

**Neuenbahnstr. 28, III:** Frdl. möbl. Zimm. an einen Herrn. *

**Schleswigerstr. 20, III. l.:** Pr. möbl. Z. sof.

**Tadowastr. 7, I, 2 Schellen:** Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, Tauerbrenner u. guter Verpflegung zu verm. *

**Sonnb.-Gartenstr. 56, a. Bhf.:** Möbl. Z. u. v. Pf. sof. 20 ℳ *

**Stuttbergstr. Nr. 62:** Schlafstelle frei. *

**Zuckstr. 31, I:** Z. möbl. Z. m. 2 Bett. sof. *

**Wiesenstr. 109, I:** M. sep. Balk., 2 B., Kchg. *

**Wiesenstr. 129, III. r.:** Sch. 3-Z.-Wohn. gegen 2 od. 3 zu t. *

**Wülfingstr. 23, II:** M. Z. a. Ehep. o. Kd. mit Kochgelegenh. *

**Beschlagnahmefreie Wohnung v. 3 Zim.** in Einf.-Haus a. R. o. Weststadt, möbl. od. geg. Abfindung unmöbl. nur an kinderl. Ehep. od. einz. Person zu verm. Ang. u. E 7177 Gst.

**2 od. 3 möbl. Zimm.** in ruh. best. Hause an sol. Hrn. zu vm. Ang. E 7157 Gst. *

**3 eleg. möbl. Zimm.** Schlafz., Speisez. u. Herrenz. mit Tel., elektr. Licht u. Heizung im Zentr. der Stadt z. 1. zu vm. Ang. u. E 7353 an Geschäftsst. Amt I 1375 *

**Gr. möbl. Zimmer** m. Klavier zu vm.* Ang. u. E 7344 Gst.

**Barmen:**

**B., Alter 190/Ecke Stangs:** Einf. m. fr. Mitb. 15.10 *

**B., Rothenerstr. 6:** Für Mädch. Schlafst. m. Kaffee *

**B., Bartholomäusstr. 1, II. r.:** Gr. gut m. Z. *

**B., Clerstr. 60, I:** Einf. m. Manz. a. ord. Mädch. in g. Hse. Keine Kochgelegenh. *

**B., Parlamentstr. 17, III:** Möbl. Part.-Z. mit el. Licht u. Heizg. z. 1. 11. an Hrn. *

**B., Rauenwerth 9, II:** Frdl., geräumiges Fenstr. möbl. Zimmer z. 1. 11. zu vm. *

**B., Weitkottertr. 112, III:** Schlafst. f. Mädch. *

**B., Wegnerstr. 6, II:** G. möbl. Z. m. voll. Pens. an bess. H. *

**Möbl. Wohnung,** 2 Z. u. Küche, 1. Et., Talstelle, N. Adlerbrücke, sof. zu verm. Ang. u. B 3999 an Gst. B., Neuerw. 57. †

† Für Mitt. sof. Frl. **möbl. Z. mit Heizg. u. Kochgel.** in gut. H. sof. Appenbrink, E., Moerstraße Nr. 2.

**Abgeschlossene 3-Z.-Wohng.** 2 Z., Küche, Veranda, 1. Et., in best. Hause u. angen. Lage Nähe Südst. Krankenkasse per 1. 12. 27 preisw. komplett mit Klavier **möbl.** zu vermieten. Ang. u. B 3998 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**An gutsitzt. Priv.: Mittagstisch** in ruh. f. Kreise f. noch 3 od. 4 Pers. kein. Tal. **möbl. Zimmer** mit voller Pension. † Zu erfr. Gelegh. 168

**Gesuche**

**Textilschüler sucht möbl. Zimmer** mit Frühkaffee in gutem H. Nähe Rathausbr. Ang. u. B 4072 an Gst. B., Neuerw. 57. †

**1 od. 2 möbl. Zim.** mit Kochgel. i. Mittelpunkt d. Stadt v. best., ruhiert. Ehep. zum 1. Nov. gesucht. Ang. mit Preis unt. E 7174 an d. Gst. *

## Junge Dame

sucht per sofort

**möbl. sonniges Zimmer**

in Elberfeld. Ang. u. E 7107 an d. Gst. *

## Möbl. Zimmer

Nähe Rathaus sofort gesucht. Angeb. u. E 7349 an Gst. *

**Möbl. Wohn.- u. Schlafz.** m. Kochgel. v. Teuerm. (Vater u. Sohn) ges. Ang. E 7262 Gst. *

Junge Dame aus guter Familie sucht **möbl. Zimmer** bei nur besseren Leuten bei voller Pension. — Angeb. unt. E 7270 an Gschft. *

**Möbl. Zimmer** gesucht. Angeb. u. E 7318 an d. Gst. *

Solid. Herr (Dauermieter) f. **gut möbl. Zimm.,** m. el. Licht u. voll. Pension. * Ang. u. E 6625 Gst.

Fräulein sucht * **1 od. 2 leere Zimm.** Angeb. u. E 7152 an die Geschst. d. Bl.

**Gut möbl. Schlafz., 1 leeres Zimmer** u. Küchenbenutzung z. 1. Ehepaar zu m. gesucht. Angeb. unt. E 7148 an Geschst. *

Junger Mann sucht **gut möbl. Zimmer,** möbl. Stadtmitte. * Ang. E 7157 Gschft.

**Industrieller**

sucht in gut. Wohngegend Elberf. oder Barm. z. gut. Familie **1 oder 2 Zimmer, leer od. gut möbl.,** mit Frühstück u. Bedienung, evtl. auch mit voller Pension. Ang. u. B 3994 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Gesucht möbl. herzh. Zimm.** m. Chaiselong., im Zentr. der Stadt gelegen. * Ang. u. E 7229 Gst.

2 Brüder suchen **einf. möbl. Zimmer** Nähe Arrenberg. — Ang. m. Preis unt. E 7238 an Gschft. *

Einf. möbl. Z. von Art. Nähe Altermarkt bald ges. Ang. B 4021 Gst. B., Neuerweg 57. †

Berufst. Ehep. sucht **möbl. Wohn- und Schlafz. m. Kochgel.** im 3. od. Südst. z. 1. 11. 27. Ang. mit Preis E 7322 Gst. *

## Kaufmann

sucht möbl. *

**Herren- und Schlafzimmer**

in gut. Hause, zentr. Lage. Bed.: Part. o. 1. Et. Angeb. mit Preis E 7292 Gst.

J., berufst., Frl. **möbl. Zimmer.** Ang. E 7290 Gst. *

Rud. Mann, 40 J., sucht in der Nähe d. Schwebebahn * **1 od. 2 Zimmer,** wenig od. gar nicht möbl. ev. m. voller Pension. — Angeb. u. E 7318 an d. Gst. *

**Vermischte Anzeigen**

**Uebernehme Niederlage oder Filiale,** gl. w. Art. Sicherh. u. Geschäftsraum in Barmen-Zentr. pot. band. Ang. u. B 4006 Gst. B., Neuerw. 57. †

## Licht-Kraft

**-Anlagen, Reparaturen, Motoren billig. Elektro Ing. Hoelpk.** Ru. 5171. E., Friedrichstr., Ecke am Rathaus. *

**Wiederverkäufer**

finden geeignete Bezugsquellen all. Art im Fachblatt „**Der Globus**“, Nürnberg, Marxfeldstr. 23. Probenummer kostenlos. b214

## Fliesenarbeiten

mit od. ohne Material w. von selbständ. **Fachmann billigst ausgeführt,** auch u. ausw. Ang. unt. B 4069 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Zentr. Maurers d., Neu- u. Umbauten, Reparat., Kellern etc. werden billig ausgeführt.** Ang. u. B 4015 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Wer** a22

**besucht regelm. Herr.- und Damen-Friseure?** Angeb. erb. Henkel & Co., Hannover, Abt. a. Parfümerie.

**Perfekte, geprüfte**

**Damenschneiderin** f. u. Kundsch. in u außer d. Hause. — Ang. E 7271 Gschft. *

**Tap.-Hausstr. 1:** Möbelausstr. u. Trppb. i. d. niedr. Pr. Quartebaum, C., Kieler. 28.

**Gesucht sofort** an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer

**Trikotagen- und Strumpf-Strickerei**

auf unserer Feinmaschine. — Leichter u. hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekt gratis und franko. **Trikotagen- und Strumpffabrik Meyer & Zobien, Saarbrücken 3.** b215

## Buchführung kundenw.

Bilanz- u. Steuerarb. bd. Fachmann diskr. Anfr. E 7143 Gst *

**Mech. Schreinerei** sucht noch Spezialartikel aufzunehmen. Angeb. unt. N. 1325 an die Geschst. 1202

**Wo können 2 junge Damen d. Friseurs** ohne gegl. Beruf (auch n. feiertagsfrei) evtl. Etwas Vorverd. Ang. B 4020 Gst. B., Neuerweg 57. †

**Gebild. Pariserin** empfiehlt sich Eltern, Kranken und alten Leuten z. mäßigem Honorar. * Ang. u. E 7142 Gst.

**J. Chauffeur u. b. Lads u. ein. Wag. i. Pflege.** Ang. B 3974 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Wer lief. od. tauscht Piano** geg. sehr gut erh. **Herrenzimmer?** Ang. u. B 3967 an Gst. B., Neuerw. 57. †

**Schaufenster-Deko.** sucht n. ein. Fenster z. Dekorieren, auch n. ausw. Ang. B 3966 Gst. B., Neuerw. 57. †

**Anfüge, Reitrock** liefert nach Maß angefertigt zu billigen Preis. H. Dahmann, Barmen, Wendalinstraße 74, 2. Etg. b

## Der moderne Metallarbeiter

Ratgeber für Dreher, Schlosser u. Maschinenbauer, 408 Seiten, 156 Beispiele, Skizzen u. Abbildungen, 37 Tabellen von Otto Schwenn, 6. verbesserte Auflage. — Unentbehrlich zur Berechnung der Räder an Treibbänken zum Gewindeschneiden. Preis M. 5.60 per Nachnahme. **Stamm, Herrmann, Verlag, Abt. 15, Berlin O. 17.**

## Geflügel-Farm.

Zur Anlage einer **Geflügelfarm** in nächster Nähe von **Elberfeld** wird ein nachweislich ausgezeichneter

## Fachmann

mit ca. Rm. 10 000 Kapital **gesucht. Vorzüglich geeignetes Grundstück vorhanden.** Angeb. unt. E 2299 an die Geschäftsst.

**Grammophon-, Uhren-, Radio-Reparaturen**

schnell, billig, sauber, **Wenzel, Barmen, Gewerbeschulstraße 38.** Telef. 7733. †

**Maschinenfabrik** mit geringem Umfange sucht **Beschäftigung** in * **Dreh-, Hobel-, Fräs- und Schlosserarbeiten.**

Angebote erbeten unter B 4016 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

## Beamte!

**Kommunal-, Werks- und Staatsbeamten** liefere auf 12 Monate Ziel ohne Anzahlg. sämtl. **Bettwäsche** und **Stoffe.** Diskrete Abwicklung. Erbitten Sie Vertreterbesuch. Angeb. unt. Ke 4488 an **Rudolf Mosse, Elberfeld,** erbeten. a51

# Stellen-Anzeigen

Nr. 242 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 15. Okt. 1927

Tüchtiger
**Prov.-Reisender**
für den dtsch. Platz ges. Guter Verdienst zugesichert. Herren, die bei Kolonialw.- u. Haushaltgesch. gut eingef. sind, haben den Vorzug. *
H. M. Krutz & Co., Gldf., Aderstr. 34a.

Tüchtiger Reisender
auf der ges. Industr.-Branche, bes. b. d. Klempner-Kundschaft in Barmen-Elberf. u. Umgeg. bestens eingeführt ist, von Großhandlg. p. sofort ges. Angebote mit lückenl., Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen u. E 7206 an die Geschst. 1506

Gros-Teilzahlungsgeschäft sucht tüchtige

**Stadt-Reisende**

für Privatkundschaft in Waschmaschinen, Bratpfannen, Küchenherde, Sprechapparaten, Fahrrädern etc. Bestellt, wollen sich bei Firma [illegible] Gldf., Bethanst. Barmen, Hastingsbaumerstr. 32, melden.

Tüchtige Reisende für den Vertrieb überaus hochstehender Herrenwäsche bei hoh. Prov. ges. Angeb. m. Ref. unt. B. V. 3563 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. a54

Schuhgeschäft in Nordostholstein, Herr od. Dame, für L. Büro- u. Lagerarb. mit Interessenkl. von 1500—3000 Mk. bei voller Einarbeit. per sof. u. 1. ges. Gefl. mögl. Wohnung im Hause. Ang. E 7205 Gft. *

Für das Wuppertal, Bergische Land und Westerwald sind u.

**la Gritzen**

zu verg. Zu anderen Gebieten bereits mit gutem Erfolg beschäftigt. Prima Referenz. Reflektanten zur Vers. 3—500 Mark bar erforderl. Ang. u. B 6024 Gft. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtiger, flotter
**Herren und Damen**
gesucht f. den Verkauf eines leichtverkäufl. Artikels. Jedes Alter ist Nebensache, ebenso Detail-Handelserfahrung. Ausf. erb. unter E 2298 an die Geschäftsst. ds. Bl. — Tätlicher Verdienst 30—50 Mk. f4631

**Redegew. Herren**
z. Verkauf eines gesuchten Futtermittels ges. Prov. wird sof. ausgez. Ang. Düsseldorf, Postschließfach Nr. 566. b5136

**Vertreter!**
bei Hausgrundstücken, Handwerkern, Beamtenkreisen bestens eingeführt, von bedeutender Baugeräte-Firma gesucht. Angebote unt. E 1328 an die Geschst. a226

**Motorradfahrer,**
m. schon als Reisende od. Vertreter tätig waren f. eine erstklassige Sache p. sofort ges. Ang. u. E 7242 an d. Gft. *

Persönen, auch nicht jedem, z. Vertrieb künstlerisch hergest. Karten z. (Tauernd. weiß.) Genaue Vertriebsanl. u. Muster Ang. E 7134 Gft. *

**Tücht. Geigenlehrer**
ges. Ang. u. M 177 an die Fil. B. Bleichstraßerstr. 46. +

**Gummi-Bandwirker**
sofort ges. Gesuchte Dame aus der Textilbranche werd. angelernt. b1089
Gompertz, L.-G., Krefeld.

Wir suchen per sofort eine Anzahl perfekte 7164a
**Aufpasser**
im Alter bis zu 45 Jahren b. gut. Verdienstmöglichkeiten a. tätige Organisation.
H. & C. Hendels, G. m. b. H., Langerfeld.

**Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften**
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen deshalb so bald als irgend möglich
**zurückgegeben**
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und erspart auch uns Zeit und Unkosten!
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

**Alter Versicherungs-Konzern**
sucht zur Unterstützung des Bezirksleitersgegen
**Gehalt, Spesen und Provision**
eine geeignete
**Persönlichkeit**
für den Außendienst, deren Aufgabe darin bestehen soll, den vorhandenen Vertreterstab zu beleben und vor allem zu erweitern. Einem gewandten und arbeitsfreudigen Herrn mit la Beziehungen bietet sich Gelegenheit zur Erlangung einer
**gutbezahlten Lebensstellung.**
Absolute Diskretion zugesichert.
Angebote unter E 1317 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 727a

**EXISTENZSACHE.**
Ein mehrfach patentierter Artikel ermöglicht es jedem Schreibmaschinenbesitzer, einen Brief in eine Postkarte zu verwandeln; dadurch wird bares Porto gespart. Nach der eingetretenen Portoerhöhung außerordentl. viele Bestellungen. Eingeführt bei Ministerien, Behörden, Industrien, Kaufleuten u. v. a. m. Bestbestätigt geprüft und begutachtet. Millionenweise im Gebrauch. Gegen minimale Lizenzgebühr in Raten soll der Vertrieb mit hoh. Verdienstmöglichkeiten städteweise vergeben werden. Bewerber wollen Unterlagen mit Angabe von Referenzen einfordern von Friedrich Wilh. Flebbe, Hannover. Alleiniger Hersteller und Fabrikant. g11

**„Albingia"**
Versicherungs-Aktiengesellschaft Hamburg.
Kapital und Reserven Mark 40 Millionen.
**Tücht. Reise-Inspektoren**
ab sofort für den
**Bezirk Düsseldorf**
gesucht, die nachweislich in den Zweigen
**Unfall, Haftpfl., Kraftwagen und Glas**
sowie in den an eren Sparten bereits mit Erfolg tätig gewesen sind. Günstige Anstellungs-Bedingungen auf Direktions-Vertrag.
**Bezirks-Direktion Elberfeld**
Hofaue Nr. 93. 4496

Alte Lebensmittel-Großhandlung und Kaffee-Großrösterei des Bergischen Landes sucht per sofort oder 1. 1. 1928 sowohl für Kaffee wie auch für Lebensmittel je einen im Bergischen Land und Westfalen gut eingeführten, in der Branche gross gewordenen
**Reisenden.**
Nur Herren, die eine längere Berufstätigkeit nachweisen können und prima Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Es handelt sich um eine gut bezahlte Lebensstellung. Angebote unter B 3663 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

**Repräsentant**
mit sicherem Auftreten, besten Referenzen u. Beziehungen zu Handel u. Industrie, bei nachweislich hohem Verdienst von gutsit.-wirtschaftl. Unternehmen für den Außendienst sofort gesucht. Angeb. unter B 4033 an die Geschst. B., Neuerweg 57. +

**Kaufm. Leiter**
für die Führung einer a115
**Lebensmittel-Großhandlung an Private**
(Kartensystem) per sofort gesucht. Nur nachweislich organisatorisch befähigte Herren von festem Ruf und in geordneten Verhältnissen finden Berücksichtigung. Geboten wird festes bzw. hohes Einkommen. Verlangt wird großer Fleiß, Zuverlässigkeit und Erfahrung im Aufbau eines solchen Geschäftes. Angebote mit Lebenslauf und Angabe der Ansprüche erbeten unter B. A. 1963 an Rudolf Mosse, Elberfeld-Barmen.

**Schneidereibedarfsart.**
Reisender per sofort od. später gesucht. Materialkenntnisse erforderlich. Ausführliche Angebote unt. E 7259 an die Geschst. *

Erfahrener
**Steindrucker**
für keram. Druck gesucht.
Emaillierwerk Hürdorff & Co., G. m. b. H., Elberfeld, Juliusstr. 5.

**Riemenschneider und Spielerinnen sowie junge Leute**
für leichte Lagerarbeit. cl. C., Stuttgarterstr. 41. f4983

**Buntlederschneider**
u. Herrenfriseur für sof. od. später ges. Herm. Klingelberger C., Hotel Kaiserhof, am Hauptbahnhof.

Suche für m. Damensalon perfekten
**Damenfriseur,**
der selbst. Dauerwellen schnell u. einwandfrei. Kost und Logis im Hause. Ang. m. Gehaltsansprüchen unt. E 7254 an Geschst.

Tüchtiger e679
**Herrenfriseur**
u. Dauerwellen, u. unt. 30 Jahr., zum 1. 11. ges. Kost u. Logis im Hause. C. Schwalbenberg, Herren- u. Damen-Friseur, Wülfrath (Rhld.)

**Lederschneider**
der auch gut ondulieren kann, z. bald. Eintritt ges. C. Schaffrath, Lederwaren, Tel. 6455, Barmen, Neuerweg 57.

Tücht. Friseurgehilfe
per Ende Okt. ges. O. Biermann, Gldf., Neuerweg 57.

Tüchtiger
**Buchdruckpressenführer**
sucht z. Damensalon Stellung, wo er das Damenfrisieren erlernt. Ang. E 7276 Gft. *

Jg. Schneidergehilfe (Mod.) gesucht. Gldf., Eichenstraße 33. *

**Tücht. polierer ges.**
zur Aushilfe gesucht. Ang. u. B 3686 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**erfahr. Polierer**
f. dauernde Stellung sof. o. Ang. u. B 3682 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Maurer**
für Innenarbeit ges. Meldung.: Baustelle B., Wernerstr. 3. +

2 oder 3 gelernte jüngere 7221a
**Dach- und Schieferdecker**
für sofort gesucht. Hermann Griesel, Barmen-Ritterhs., Cedenstr. 3. Tel. 5638.

**3 Maurer u. 2 Handlanger**
ab Montag für 2—3 Wochen zum Backofenbau ges. Gldf., Ottersbaum 57. Zieg. *

Mehrere
**Schreiners Gesellen**
für schwere eichene Sachen gesucht. Vorstellen: Elberf., Glasserstraße 8a. *

**Mehrere Schreiner,**
perfekt im Hobeln u. Polieren sofort ges. Möbelhaus Otto Bossen, Gldf., Kölnerstr. 75. *

**Bandsägearbeiter**
für Schläger, **Schlosser und Lehrling**
ges. Barm., Hecking, dauerstraße 80. +

Dauerstellung!
Tüchtiger, selbständ.
**Möbelpolierer,**
der einige Möbel in Gegenarbeit nimmt, sofort gesucht. Ang. unt. B 3937 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Junger Chauffeur**
für Personenwagen ges. Angeb. mit Gehaltsanspruch. unter B 4017 an Geschst. B., Neuerweg 57. +

**Chauffeur,**
für Privat-Wagen (Klasse 3a), gelernt. Autoschlosser, gesucht. Gefl. Angeb. unt. E 2307 Gesch. a226

Tüchtige *
**Auto-Monteure**
sofort für dauernde Geschäftigung ges.
Ahlborn, Elberfeld, Berlinerstraße 10.

Tüchtiger, selbständ. arbeitender
**Gießkonsolen**
gesucht. 7219a
Justus Heyer, Barmen, Loherstr.

Wir stellen noch
**Schlosser u. Hilfsarbeiter**
ein.
Sprockhöveler Kettenschmiede u. Apparatebau Förster & Co., G. m. b. H., c102 Sprockhövel i. W.

Tüchtiger, selbstd. *
Geldgarantieschlosser
ges. Gld. gefällig. Off. Gesundheitsstr. 101.

**Autoputzer.**
Für 2 Perl./Wochen wird per sof. Autoputzer (Automonteur bevorzugt) nach Arbeitsschluß ges. Ang. u. E 7256 an Gft. *

Tüchtiger junger
**Klempnergehilfe**
sofort gesucht. *
Paul Cuny, Elberf., Königstraße 74.

Tüchtiger, selbst. e679
**Schlosser-Gesellen**
für Heizungsbau u.
**Schlosserlehrling**
gesucht. f4999
Heb. Schulte, G. m. b. H., Gldf., Kölnerstr. 147.

**Klempnergehilfe**
gesucht. A. Lind, Barmen, Bauernschaft Nr. 15. +

Redegewandte
**Herren u. Damen**
finden gutbezahlte Dauerstellung. Zu melden Montag von 9½ bis 12 und 1 bis 3 Uhr, im Büro Küther & Heyer, Elberfeld, Neumarkt, im Hause der Commerz- und Privatbank. *

Altrenommiertes Engroshaus für Woll- und Seidenwaren sucht einen tg. tücht. u. gewandt.
**Verkäufer**
aus der Detailbranche zum Besuche der Damenschneiderinnen-Artikels für eingeführte Tour. Es wird gute und ausbaufähige Dauerstellung geboten — Angebote unter E 7284 an die Geschäftsstelle ds. Bl. b687

Wir suchen für unsere Hausdruckerei einen älteren, erfahrenen e288
**Maschinenmeister**
sowie einen
**Schriftsetzer**
in gut bezahlte Dauerstellung.
Meyerberg, Nit, Ahrens & Cie., Solingen

Lebensmittel-Großhandlung sucht per sofort einen
**Lagerist.**
Angebote unter B 462 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57. 7211a

Größere Gummibandweberei in Sachsen sucht erfahrenen, tüchtigen a66
**Werkmeister**
Wohnung ist vorhanden. Ausführl. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Alter, Gehaltsanspr., Antrittsmögl. unter D. U. 19 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Möbelstoffweberei sucht jüngeren
**Meister,**
der mit Verdol-Maschinen vertraut ist. — Angeb. unt. E 1324 an die Geschst. b1063

**Strangfärberei**
sucht zur Vertretung des Vorhandes
**erste fachmänn. Kraft**
(Färber oder Färbereitechniker)
zum baldigen Eintritt. Das Unternehmen hat Abteilungen für Seidenerschwerung und -Färbung (schwarz und farbig) sowie für Kunstseide und Baumwolle — Einer wirklich tüchtigen Kraft — nur eine solche kommt in Frage — bieten sich die besten Zukunftsaussichten. Vertraulichkeit wird zugesichert. Angebote erbeten unt. E 1303 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b1064

Tüchtige
**Gummibandwirker**
auf Hosenträgerband gesucht
**Julius Klein, Barmen**
Kastanienstraße 4. 7182a

**Kürschner und Näherinnen**
sucht per sofort oder später:
Pelzhaus A. Marschall, Elberfeld, Turmhof 6.

**Tüchtiger, jüngerer Kürschner**
für alle Pelzarbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht.
Persönl. Meldungen vorm. 9—12 Uhr.
**Alsberg, Hagen**

142
**Pließer**
zum Schleifen von Herdplatten
**Maschinenformer**
für dauernde Beschäft. gesucht.
**W. Krefft A.-G., Gevelsberg**

Für 1. Nov. ein erfahrener, verheirateter
**Gärtner**
für größeren Herrschaftsgarten gesucht. — Anerbieten mit Gehaltsanspr. u. Referenz unter E 2275 an die Geschst. ds. Bl. *

**Junge Burschen im Alter von 14—18 Jahren**
zur Beschäftigung als Aufnahmer gesucht
**Carl Haas & Sohn,**
Barmen-Rittershausen, Wetterstraße 7.

Ordentl.
**Junge od. Mädchen**
im Alter von ca. 16 Jahren zum Verteilen von Prospekten für einige Zeit zur Aushilfe sofort gesucht. Zu melden bei Heinrich Beenders, Gldf., Klinkerstr. 98, I. a119

Ordentliche 7252a
**Jungen u. Mädchen**
für leichte Arbeit sofort gesucht.
Barmen, Heidterstraße Nr. 40—42.

Selbständiger f178
**Installateur-Gehilfe**
sofort gesucht.
Hermann Grebel, Lennep.

**Tücht. Bäckergehilfe**
für Vertrauensposten gesucht, bis 28 J. — 500 Mk. Kaution erforderlich. Ang. m. Alter E 7342 Gft. *

Junger, selbständig. Konditorgehilfe, w. beim Brötchenbacken helfen soll, p. sofort ges. Barmen, Rödigerstraße 86. +

Tüchtiger 7214a
**Wurstküchen-Geselle,**
der auch im Laden bedient kann, sof. ges. Walter Redensburg, Wuppertaler Wurstfabrik, Barmen, Rödigerstraße.

**Jung. Packer u. Lagerarbeiter**
(nicht unter 20 J.), Sohn ord. Elt., ges. Angeb. unt. B 460 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 7205a

Tüchtige f60
**Isolierer**
sofort ges. Walter Schmittseifer, Grafrath, Küllersberg 4. Tel. 3317. Vorzust. Sonntag vorm. von 10 bis 12 Uhr.

**Hausdiener.**
Junger int. Mann, nicht unter 20 J., der, welcher sich auch z. Bedienen der Gäste eignet, für besseren Restaurationsbetrieb für sof. gesucht. Zu m. Barm., Meterei Richertal. Untere Lichtenplatzerstr. 119

Jugendliche 7216a
**Arbeiter**
bis zu 17 Jahren gegen gute Entlohnung sofort gesucht Schwarz & Frowein U.-B., Kaiserstr. 3.

14jähr. Junge f. leicht. Arb. ges. Georg Schulz, Gldf., Hochstr. 18. *

Gewandte Jungen (14—16 J.) sof. ges. Leichte Arbeit. Papierrollenfabrik, B., Ringelstraße 8a. +

Kräftiger
**Arbeitsjunge**
im Alter v. 15-16 J. ges. gut. Lohn ges. * Gld., Elisabethstr. 3a.

Junge *
von 14—15 J. für l. Arb. ges. Richert, C., Schlossergasse 4.

**Kräft. Laufjunge**
ges. Heinrich Berg, B.-Wefkotterstr. 94. +

Braver kräftig. 14 bis 16jähr. f4994
**Laufjunge**
von ordtl. Elt. ges.
Drogerie Grimm, Elberf., Kaiserstraße

**Laufjunge**
per sofort gesucht, ordentl. u. kräftig, 15—16 Jahre. f4200
H. Schürmann & Co., techn. u. elektrotechn. Geschäft, Elberfeld, Kipdorf 87.

Fleißiger, ordentlich
**Arbeitsjunge,**
16—17 Jahre alt, sofort gesucht f5005
Rhein. Baumwollspinnerei, Elberfeld, Hochstraße 67a u. b.

Für das techn. Büro einer Maschinenfabrik suche ich per sofort
**Lehrling**
mögl. mit Vorbild., ferner für d. Schlosserei u. Dreherei
**2 Lehrlinge**
Solche mit Vorkenntn. bevorzugt. Angeb. u. B 470 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. 3056

Wir suchen zum mögl. sofort. Eintr.
**1 Lehrling,**
Sohn ordtl. Eltern, mit gut. Schulzeugnissen, für das kaufmännische Büro
Sitter & Hamari A.-G., Dampfkesselfabrik, Barmen-Hasseld. 7231a

**Weibliche**
Jüngere, freundl.
**Verkäuferin**
der Bürobedarfs-Br. ges. Schriftl. Ang. u. E 7291 an Gft. *

Tüchtige, mit allen Arbeiten vertraute *
**Kontoristin**
sofort gesucht. Ang. u. E 7153 an Gft.

Gesucht
**Pelznäherinnen**
gesucht.
**Michel Aktiengesellschaft.**
Elberfeld. 3102

**Existenz!**
Tüchtige, fleißige
**Damen und Herren**
als Verkäufer und Kassierer von leistungsfähigem Teilzahlungs-Geschäft. Damen- und Herren-Konfektion sowie Gardinen, Manufakturwaren gegen hohe Provision gesucht. Angeb. unter B 4074 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

**Fakturistin**
per sofort gesucht. Bedingung: Flottes Maschinenschreiben, sich Rechnen. Kurz. Angebote unt. E 7330 an die Geschäftsst. *

Wir suchen zum Eintritt per 1. 12. 27, evtl. spät., für die Abt.
**Weißwaren - Tischwäsche**
eine durchaus branchekund., gew.
**1. Verkäuferin**
gegen hohes Gehalt. Damen, die in leichthaltenden Detailgeschäften gut waren, wollen ausführliche Angebote mit Bild, Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften einreichen. —
**Kaufhaus Jonas.**
Köln/Rhein, Eigelstein 78. a329

Erstes Detailgesch. Pelzwaren, Herrenbüte sucht sofort oder bald *
**gewandte Verkäuferin**
mit guten Zeugn. aus der Branche. Kraftfahrer. Angebote unt. E 7337 an d. Gschst.

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unseren in aller Kürze zu eröffnenden **Neubau** für die umfangreichen Abteilungen
**Kurzwaren, Wolle, Gardinen, Dekorationen Handschuhe, Modewaren, Band, Betten, Bettwaren**
je eine b1061
**erste Verkäuferin,**
der über erfolgreiche langjährige Tätigkeit in erstklassigen Häusern verfügt und in der Lage ist, an den Dispositionen der Abteilungen teilzunehmen. — Ferner suchen wir für die gleichen Abteilungen tüchtige branchekundige
**jüng. Verkäuferinnen,**
welche ebenfalls über gute Referenzen verfügen. — Anerbote und Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüche erbeten.
**Gebr. Alsberg, Buer.**

Zum mögl. sofort. Eintritt tüchtige, gewissenhafte 7189a
**Kontokorrent-Buchhalterin,**
welche auch andere Kontorarbeiten zu erl. hat, von Maschinenfabrik in Barmen ges. Keine Anfängerin. Alter 19—24 Jahre. Zuschr. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche u. Referenzen unter B 451 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Fabrikationsgeschäft sucht ein
**Fräulein**
für die Lohnbuchhalg. u. Kasse. Bewerberinnen, welche einen ähnlichen Posten bekleidet hab. und die Schreibmaschine flott bedienen, kommen nur in Frage. Angebote unt. E 1308 an die Geschäftsst. d. Bl. f370

**Jüngere Kontoristin**
mit guter Handschrift, perfekt im Maschinenschreiben, von hiesigem Baugeschäft für sofort gesucht. Angebote unter E 2500 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

**Tüchtige Hand- und Maschinen-Näherinnen**
für dauernde Beschäftigung sofort ges. * Westd. Befleid.-Werke, Gld., Hofaue 36.

**Lampenschirm-Näherinnen**
für außer dem Hause gesucht. Persönliche Vorstellung in unserm Personal-Büro IV. Stock. 161
**TIETZ A.-G., Elberfeld**

**Wäschenäherinnen**
für mechanischen Betrieb und Lehrmädchen gesucht. Junge Mädchen werden angelernt. Carl Bruchmann, Wäschefabrik, Elberfeld, Hofaue 66.

# Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 242 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 15. Okt.


## Zur Wirtschaftslage.

Brücke zwischen Produktion und Verbrauch hat der Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius auf der Berliner Tagung der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels den Einzelhändler genannt. Der preußische Handelsminister sprach von ihm als Vertrauensmann und Berater seines Kunden. Mit kurzen Worten sind hier die Aufgaben des Einzelhändlers im Rahmen der Gesamtwirtschaft gekennzeichnet. Die Rolle als Verteiler gibt dem Einzelhandel die bedeutsame Stellung im Wirtschaftsprozeß, stellt ihn neben Industrie und Großhandel, wenn er auch in kleinere und kleinste Betriebe zersplittert ist, wie es das Einfühlen in die Wünsche und Bedürfnisse des Verbrauchers bedingt.

An dieser weitgehenden Zersplitterung in tausend- und abertausend Betriebe hat es im allgemeinen gelegen, wenn die eigenartige Bedeutung des Einzelhandels in der Volkswirtschaft der Oeffentlichkeit bisher nicht recht zum Bewußtsein kam. Die Tagungen der Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels — die Berliner Tagung, die in dieser Woche stattfand, ist die zweite nach der vorjährigen in Düsseldorf, mit der der Einzelhandel vor die Oeffentlichkeit tritt — sind geeignet, die Aufmerksamkeit auf die Probleme dieses Wirtschaftszweiges hinzulenken, der im unmittelbaren Verkehr mit der breiten Masse des Verbrauchers an erster Stelle die Vorgänge im Wirtschaftsprozeß vertreten muß.

In der „Hauptgemeinschaft", die sich vornehmlich auf etwa 80 Fachverbände stützt, sammelt sich heute mehr als die Hälfte der 700 000 Einzelhandelsbetriebe. Die Einzelinteressen der verschiedenen Fachverbände mögen zum Teil von denen der anderen abweichen, in der Vereinigung von Klein-, Mittel- und Großbetrieb in der gemeinsamen Front der Hauptgemeinschaft als Spitzenorganisation offenbart sich aber die wirtschaftliche Macht, die diesem Wirtschaftszweig innewohnt.

Auch die Berliner Tagung hat gezeigt, daß der Einzelhandel mit seinem Hervortreten an die Oeffentlichkeit nicht gewillt ist, in erster Linie über den Druck von außen her laute Klage zu erheben, statt darzutun, in welchem Maße er seiner Aufgabe, dem allgemeinen Ganzen zu dienen, gerecht geworden ist. Die Fragen, wie der Berufsstand an sich selbst arbeiten muß, um den Erfordernissen der Zeit sich gewachsen zu zeigen, standen in dem Vordergrund.

Auch der Einzelhandel hat sich umstellen müssen, ist genötigt, Entwicklungsziele herauszuarbeiten, die von denen der Vorkriegszeit verschieden sind. Der Vertreter des Textileinzelhandels hat in seinem Referat auf eine Reihe von Momenten hingewiesen, die mehr oder weniger auch für die übrigen Zweige des Einzelhandels richtunggebend sein müssen. Die Ladengeschäfte erhalten — was bei dem Kapitalschwund auch in Großhandelskreisen nicht verwunderlich ist — von ihren Lieferanten nicht mehr im früheren Umfange Kredit. Sie müssen sich mit einem Umsatz begnügen, der gegenüber der Vorkriegszeit etwa Zweidrittel beträgt. Sie müssen der schneller als früher wechselnden Mode entsprechend größere Läger halten und ständig gewärtigen, daß ihre Lagerbestände durch einen plötzlichen — zuweilen sogar mitten in der Saison einsetzenden — Modenwechsel entwertet werden. Eine bemerkenswerte Erscheinung ist es, daß zwar die Kaufkraft des Publikums gegenüber früher stark abgenommen hat, daß aber die Ansprüche des Publikums ebenso stark zugenommen haben. Im allgemeinen wird mehr mit dem Auge für das Auge gekauft und auf gediegene Qualität weniger Wert gelegt. Endlich hat sich die Verkaufszeit noch mehr als früher in die Nachmittagsstunden zusammengedrängt, da ein erheblich größerer Prozentsatz der Frauen — und diese Käufergruppe bildet nicht nur im Textilhandel die große Mehrheit — berufstätig ist und während der geschäftsstillen Vormittagsstunden keine Einkäufe machen kann. Die Unkosten werden vermehrt. Es ist selbstverständlich, daß auch die Bestrebungen des Einzelhandels in erster Linie dahin gehen müssen, das Maß der wachsenden Flut dieser Unkosten zurückzudämmen. Die Einkaufsgenossenschafts-Bewegung des Einzelhandels hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Aber es ist wohl auch den Beteiligten zur Einsicht gekommen, daß dieser Schritt der Selbsthilfe kein Allheilmittel ist und daß er keineswegs den individuellen Einkauf überflüssig macht. Ebenso wichtig ist mindestens die Organisation des Betriebs und des Verkaufs. Kontrolle des Betriebs durch Statistik der Unkosten, der Lagerzusammensetzung, der Häufigkeit des Umschlags sind Aufgaben, die den einzelnen durch ihre Verbände bereits genugsam nahegebracht wurden und weisen den Weg zu systematischer Betriebsführung. Typisierung stößt zwar, um mit dem Geschäftsführer des Verbandes, Dr. Tiburtius zu reden, auf Grenzen, und nach wie vor bleibt auch die Qualitätsfrage die oberste Richtschnur für den Einzelhandel.

Als Hauptzweck der großen Kundgebung der Berliner Tagung darf man wohl die öffentliche Stellungnahme zur Frage der Preise ansprechen. Der Vorsitzende der Hauptgemeinschaft, Grünfeld, hat dabei den durchaus richtigen und bekannten Standpunkt vertreten, daß ein Anlaß zur Preiserhöhung infolge der Beamtengehälter-Erhöhung nicht gegeben sei. Auch der Reichswirtschaftsminister hat diese Aeußerungen nochmals unterstrichen, und der preußische Handelsminister hat betont, daß die Entwicklung der Wirtschaft weiterhin nicht ungünstig sein würde, wenn alle Kreise volkswirtschaftliche Einsicht genug haben würden, um eine zusätzliche Kaufkraft, wie sie die Erhöhung der Beamtengehälter mit sich bringt, nicht in einer Preis-, sondern in einer Umsatzsteigerung auszuwerten. Ein irgendwie stichhaltiger Grund für Preiserhöhung liegt ja aus diesem Anlaß für keinen Wirtschaftszweig vor. Dr. Tiburtius hat aber darauf hingewiesen, daß alle neuen Belastungen durch höhere Einkaufspreise usw. sich in den Verkaufspreisen des Einzelhandels noch nicht ausgewirkt hatten. Erfahrungsgemäß dauert es auch immerhin einige Zeit, bis derartige Erhöhungen in den Eizelhandels-Preisen sich auswirken. In der Tat ist ja auch der Einzelhändler in den wenigsten Fällen Preismacher, sondern nur Preisträger, und er hat jedenfalls ein stärkeres Interesse daran, daß der Umsatz steigt und er nicht auf seiner Ware sitzen bleibt, als daß er mit höheren Preisen einen geringeren Umsatz erzielt. Th.

## Die Umsatzlosigkeit an der Börse.

### Börsenwochenschau.

GA. Berlin, 14. Okt. (Eig. Drahtb.) Geschäftliche Stockung auf fast allen Umsatzgebieten ist in der Berichtswoche das Kennzeichen der Berliner Börse geblieben. Davon zwei Beispiele. Am 12. d. M. konnten die Farbenaktien, nicht bloß das Hauptspekulationspapier des Berliner Terminmarktes, sondern auch ein internationales Papier allerersten Ranges, zum Anfangskurs nicht notiert werden, weil der Mindestumsatz von wenigen tausend Mark nicht erreicht wurde, und am Kassamarkt hat am 14. d. M. das winzige Angebot von 20 Mark bei den Aktien der Deutschen Metallhandels-A.-G. einen „Kurssturz" von 8,75 herbeigeführt. Auch sonst war das Angebot der einzelnen Papiere nicht besonders umfangreich. Der Verkaufsdruck und die Abschwächung ergaben sich lediglich aus der Tatsache, daß der natürlich immerhin beträchtlichen Gesamtsumme der zahlreichen kleinen Verkaufsaufträge nur eine geringfügige und zögernde Aufnahmelust gegenüberstand.

Eine so hochgradige Umsatzlosigkeit hatte in der neueren Zeit für die Baissespekulation wiederholt das Zeichen zu allgemeinen kräftigen Vorstößen gegeben. Es mußte auffallen, daß derartige Baisse-Angriffe in der Berichtswoche fast völlig ausgeblieben sind. Man wird in dieser immerhin bemerkenswerten Erscheinung wohl einen Beweis dafür erblicken dürfen, daß die Börse selbst den gegenwärtigen Kursstand im allgemeinen nicht mehr als überspannt und die Effektenverpflichtungen nicht mehr für zu hoch ansieht. Der Medio-Zahltag ist denn auch ohne unliebsame Zwischenfälle verlaufen.

Begreiflicherweise hat die einstweilige Entspannung der kreditpolitischen Krisis durch den Ausgleich zwischen Reichsregierung und Reichsbankpräsident an der Börse guten Eindruck gemacht und gewisse Hoffnungen auf eine langsame Erleichterung auch der Geldverhältnisse erweckt, zumal, da unmittelbar darauf die Preußenanleihe endlich zur Zeichnung aufgelegt wurde und einen großen Zeichnungserfolg einheimsen konnte, und dazu noch die Commerz- und Privatbank und die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt große Auslandsanleihen abschlossen. Der peinliche Eindruck der unerfreulichen Erörterungen, welche sich an das Auslandskreditproblem im allgemeinen und an die Schwierigkeiten der Begebung der Preußenanleihe im besonderen geknüpft haben, war wieder verschwunden. Deutschlands Kredit in der Welt wieder glänzend rehabilitiert, die Mark steigt und — der Dollar sinkt und nähert sich wieder einmal dem unteren Goldpunkt.

Trotz der immer noch nicht ganz gebannten sozialen Kampfstimmung scheint auch die Konjunkturlage in Regierungskreisen nach der Rede des Reichsfinanzministers Dr. Curtius auf der Einzelhandelstagung zu schließen, übertriebene Bedenken nicht mehr zu erregen. Allem Anschein nach hat aber gerade der unverändert starke konjunkturelle Geldbedarf und die Nachwirkung der Erhöhung des Banksatzes und im Zusammenhang mit der beträchtlichen Höhe der Prolongationsstütze von 8,5 bis 9 Prozent weite Kreise des Publikums veranlaßt, ihre Terminengagements zum Medio glatt zu stellen und auch Kassapapiere zu verkaufen, da freie Gelder in der Produktion und im Warenhandel jetzt offenbar rentabler angelegt werden können, als an der Börse. Ebenso hat die Internationalisierung des Börsengeschäfts in der Berichtswoche auch einmal ihre Schattenseiten gezeigt. Die Auslandskäufe in den international bekannten Papieren des Elektroaktienmarktes haben in dem Augenblick aufgehört, als eine Brüsseler Spekulationsfirma ihre Zahlungen einstellen mußte. Es soll sich zwar um ein unbedeutendes „Wettbüro" gehandelt haben, aber das Stocken der Auslandskäufe hat vollauf genügt, um den Berliner Elektroaktienmarkt teilweise beträchtlich abzuschwächen. Auf die überhitzte Londoner Spekulation in British Celanese-Aktien ist die Reaktion gleichfalls nicht ausgeblieben. Am Berliner Svenska-Aktienmarkt haben englische und schweizerische Abgaben gedrückt.

Die ungünstige Wirkung der Auslandsabgaben am Elektroaktienmarkt ist besonders deutlich bei den Aktien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen (minus 8 Prozent), auf belgische und bei Elektrische Licht- und Kraft-Aktien (minus 9 Prozent), auf schweizerische Verkäufe in die Erscheinung getreten. Außerdem waren u. a. abgeschwächt Ludwig Löwe minus 5 Prozent, Schuckert und A.E.G. je minus 4 Zrozent, Siemens & Halske minus 3 Prozent. In bemerkenswertem Gegensatz zu Chadeaktien, die sich noch behaupten konnten, traten R.W.E.-Aktien (plus 3,5 Prozent), da man auf einmal auf den Gedanken kam, daß dieser deutsche Elektrizitätsbesitz doch noch erheblich größer sei, als das Chade-Unternehmen. Von den Kunstseideaktien konnten sich Vereinigte Glanzstoff trotz der Londoner Einführung in Berlin nur knapp behaupten, und Bemberg schwächten sich sogar um 7 Prozent ab. Farbenaktien gaben wegen der Vertagung der Kapitalserhöhung um 4,5 Prozent nach, obwohl die Geschäftslage in dem Kommunique der Farbenverwaltung recht günstig geschildert und beträchtlich höhere Dividendenschätzungen, zu denen noch ein günstiges Bezugsrecht treten werde, verbreitet wurden. Demgegenüber aber war das Konzernpapier Rheinstahl um 4 Prozent noch fester, da die Börse wieder einmal von einem baldigen Umtausch in Farbenaktien 1:1 wissen wollte.

Von den sonstigen Auslandspapieren waren Svenska-Aktien nach vorübergehender Ermattung zuletzt wieder fester (plus 5,5 Prozent), ebenso Otavi plus 1,5 Prozent und Kanada-Ablieferungsscheine plus 4 Prozent, da man die Freigabefrage im Zusammenhang mit den deutsch-kanadischen Handelsvertragsverhandlungen noch immer günstig beurteilen zu können glaubt und auch Auslandskäufe in Kanada-Ablieferungsscheinen beobachtet wurden. Sonstige Freigabepapiere, namentlich Schiffahrtsaktien, waren dagegen leicht befestigt. Stärker zogen wieder auf die zweifellos noch verfrühten Bezugsrechterwartungen Schultheiß-Aktien (plus 10 Prozent) und Ostwerke (plus 12 Prozent) an. Der Montanaktienmarkt lag fast allgemein etwas schwächer, da der Klöcknerabschluß und die Hauptversammlungen im Hoesch-Köln-Neuessen-Konzern wenig Anregungen boten. Klöckner selber minus 3 Prozent, Maximilianshütte sogar minus 10 Prozent, ferner Essener Steinkohle minus 5,5 Prozent, Harpener und Mannesmann je minus 4,5 Prozent, Phönix minus 3 Prozent. Schwach waren außerdem u. a. noch Junghanns minus 11,5 Prozent und Berlin-Karlsruher minus 5 Prozent. Fester dagegen wieder Voigt & Haeffner plus 5 Prozent, da neue Aufkäufe erwartet werden. Auch Deutscher Eisenhandel auf Abschlußhoffnungen hin plus 6 Prozent, ferner Julius Berger plus 5 Prozent.

Der Kassamarkt war, wie bereits erwähnt, überwiegend recht schwach, so u. a. Hanomag auf die voraussichtliche Dividendenlosigkeit hin minus 17,5 Prozent und Bamag Meguin auf die finanziellen Schwierigkeiten minus 8,5 Prozent. Dr. L.

## Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

### Die Kosten der Erwerbslosenfürsorge. — Die örtliche Verteilung der Arbeitslosigkeit.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Im August betrugen die Einnahmen an Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge 7,29 Millionen Reichsmark und an Gemeindeleistungen 235 000 Reichsmark. Die Ausgaben beliefen sich auf rund 6,67 Millionen Reichsmark. Der Unterstützungsaufwand betrug im Durchschnitt 70 RM. pro Kopf. Nach den endgültigen Zahlen ist die Verminderung der unterstützten Erwerbslosen in der zweite Septemberhälfte nicht so groß, wie in dem letzten Bericht angenommen. Der Rückgang beträgt nur 1770. Bis Ende Oktober rechnen die Arbeitsämter mit einer Zunahme der Unterstützten um rund 3—4000.

Die höchsten absoluten Ziffern der unterstützten Arbeitslosen finden wir in Köln mit 13 900, Essen mit 10 600, Düsseldorf mit 7500, Aachen 3550, Bonn 2670, Koblenz 2300. In der örtlichen Verteilung der Arbeitslosigkeit hat sich eine bemerkenswerte Aenderung vollzogen. Während man früher größere Depressionsgebiete des Arbeitsmarktes und eine Gleichmäßigkeit in den wirtschaftlich zusammenhängenden Gebieten gleicher Industrien feststellen konnte, ragen jetzt die genannten Großstädte, dazu Bonn und Koblenz, viel höher und steiler als früher aus ihrer Umgebung, in der die Zahl der Unterstützten stärker zurückgegangen ist, heraus. Der Abstand zwischen der Zahl der Unterstützten in Großstädten und dem Durchschnitt ist sehr gewachsen. Man kann daraus nicht ohne weiteres den Schluß ziehen, daß der großstädtische Arbeitsmarkt sich weniger gebessert habe, als der Arbeitsmarkt im allgemeinen. Zu den hohen Zahlen trägt nicht nur der Arbeitsmarkt und die Wirtschaftslage, sondern auch die Großstadt bei. Es


S. & R. Wahl
BARMEN

Anfertigung feinster
Herren-Kleidung
zu äußersten Preisen.
Tanz-Anzüge, Smoking-Anzüge, Frack-Anzüge

2394


## Düsseldorfer Börse vom 14. Oktober

* = amtlich notierte Werte

Kurze u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

| | geld | brief |
|---|---|---|
| **Kohlen-Kuxe** | | |
| Admiral | — | — |
| *Alte Haase | 315 | — |
| *Caroline | 2100 | 2250 |
| *Carolus Magnus | — | 10800 |
| *Constantin d. Gr. | — | — |
| *Deutschland | 195 | 210 |
| Diergardt | 4100 | 4350 |
| *Ewald | 20500 | 21500 |
| Glückauf-Kanegen | — | — |
| *Gottessegen | 1600 | — |
| *Graf Bismarck | — | — |
| *Graf Schwerin | 5750 | 6300 |
| *Heinrich | 5900 | 6200 |
| Hermann [illegible] | 1700 | — |
| *Jos. Dolmeisber | — | — |
| *König Ludwig | — | 4150 |
| *Langenbrahm | 19000 | 20000 |
| Trier [illegible] | — | — |
| Westfalia | — | 2250 |
| **Bergwerks- u. Hüttenaktien** | 74 | 76 |
| *Adler Kohle | — | — |
| Carl Friedrich | | |

| | | |
|---|---|---|
| *Dahlbusch | 134 | 136 |
| *Gelsenkirch. Berg | | |
| *Harpener | | |
| *Köln-Neuessen | — | — |
| *König Wilhelm | — | — |
| *Lothringen | 92 | 94 |
| Niederrhein. Berg | 82 | 85 |
| Rheinstahl | — | — |
| Verein. Stahlwerke | — | — |
| **Braunkohlen-Kuxe** | | |
| Bernhammer | 1500 | 1775 |
| *Brockd.-Nietleben | 4350 | 4550 |
| *Gillmanrode | 1650 | — |
| *Gute Hoffnung | 2600 | 2800 |
| Humboldt | — | — |
| *Leonhardi | 8400 | — |
| Locherberg | — | — |
| *Michel | 9500 | — |
| *Vesta | 4200 | — |
| **Aktien** | | |
| *Zeche [illegible] | 187 | 189 |
| *Roddergrube | 675 | — |
| **Braunkuxe und Verschiedene** | | |
| Apothekerbank [illegible] | — | — |

| | | |
|---|---|---|
| Bernhardshall | 1900 | 2100 |
| Bitzenbach | — | — |
| Klein. Zement | 135 | — |
| Freier Grund | | |
| Henriette | | |
| Sachtleben-Aktien | 218 | 222 |
| Wunsiedl-Aktien | — | — |
| **Kali-Kuxe** | | |
| *Alexandershall | — | — |
| Allershall | — | 300 |
| Anna | 3200 | 3500 |
| *Beienrode | 560 | 600 |
| Bergmannssegen | — | 13500 |
| Bernsdorf | — | — |
| Herzgrai | 650 | — |
| Braunschw. Lüneb. | 2475 | 2575 |
| *Barbach | 2150 | 2260 |
| Buttlar | — | — |
| *Carlshall | — | — |
| *Carlshall | — | — |
| Desdemona | 3000 | 3300 |
| Einigkeit | — | 2800 |
| Ellers | — | — |
| Erichssegen | 4450 | 4700 |
| Felsenfest | 1300 | — |
| Friedrichsroda | — | — |
| Fürstenhall | — | — |
| Gebra | — | — |

| | | |
|---|---|---|
| *Glückauf-Sondsh. | — | — |
| Großh. Wilh. Ernst | — | — |
| *Güntershall | 975 | 1000 |
| Hahlgerst | 875 | 925 |
| *Hansa Silberberg | 3400 | 3550 |
| Hedwigsburg | 300 | — |
| Heiligenmühle | — | — |
| Heinboldshausen | 800 | 875 |
| Heldrungen I u. II | 160 | 200 |
| Herta-Neurode | — | — |
| Heringen | — | — |
| Hermann II | — | — |
| *Hildesglück | — | — |
| Hindenbg.-Königsh. | — | 7800 |
| Hohenfels | — | 9000 |
| Hope | 2450 | 2550 |
| Hüpstedt | — | — |
| Hugo | 8000 | — |
| Ihlenberg | — | — |
| Immenrode | — | — |
| Irmgard | 375 | 400 |
| Johannashall | — | — |
| Mariaglück | 2200 | 2400 |
| Marie, Marie-Louise, Max | 95 | 105 |
| Meimerhausen | — | — |
| Neuselisleben | 1175 | 1250 |
| *Neustaßfurt | — | 7700 |
| Oberbay | 3300 | — |
| Hansbach | 1100 | — |

| | | |
|---|---|---|
| Kastenberg | 750 | 800 |
| Reichskr.-Richard | — | — |
| Reinhardsbrunn | 3300 | — |
| Riesling Hornlein | 4800 | — |
| Rothenfelde | — | — |
| Sachsen-Weimar | — | — |
| *Salzmünde | 370 | 410 |
| Schwarzburg | 1025 | 1100 |
| *Siegfried I u. II | — | 9200 |
| Siegfried Giesen | — | 7900 |
| Thüringen | — | — |
| *Volkenroda | 2600 | 2700 |
| *Walbeck | 500 | 550 |
| Walter | 500 | — |
| *Wilhelmshall | — | 3250 |
| *Wilhelmshall Oeb | 600 | — |
| *Wintershall | — | — |
| **Kali-Aktien** | | |
| Adler Kali | 71 | 75 |
| Bank für Landw. | 45 | — |
| *Friedrichshall | 146 | — |
| Großh. v. Sachsen | — | — |
| *Halleusche Kali | 138 | 141 |
| Hannoversche Kali | — | 60 |
| Heldburg Verzüge | — | 79,5 |
| *Kali Industrie | 171,5 | 175 |
| *Kriegershall | 136 | 138 |
| *Niedersachsen | 117,5 | 119,5 |
| *Rommenberg | 37,5 | 40 |

| | | |
|---|---|---|
| *Salzdetfurth | — | — |
| Sigmundshall | 90 | — |
| Steinförde | — | — |
| Textonia | — | 25 |
| *Wittekind | 80 | 83 |
| **Verschiedene Aktien** | | |
| Baier. Hand. | 126 | 130 |
| *Darm. Bankverein | — | — |
| *Brückenb. Flender | — | — |
| *Dampfsch. f. N. u. M. | 285 | — |
| *Dortmuner Union | 107 | — |
| *Duisberg. Bankv. | 150 | — |
| *D'dorfer Allgem. Transp.-Vers. | 16,5 | — |
| *D'dorfer Bauhaus | 210 | — |
| *Düss. Masch. Lauh. | 63 | — |
| *Eisenwerk Heerdt | — | 33 |
| *Gebr. Dieterich | — | — |
| *Gebr. Goedhart | 144 | — |
| *Gerresheimer Glas | 143 | — |
| *Glasmus. Schalke | 148 | — |
| *Th. Goldschmidt | — | — |
| *Hein. Lehmann | — | — |
| *Hoch- u. Tiefb. St. A | 106 | — |
| *Hoefer-Brauerei | — | 190 |
| *Hoobenwerke | — | — |
| *Kabelwerk Rheydt | 176 | 180 |
| *Köln. Bauban. | 81 | — |

| | | |
|---|---|---|
| *Niederrhein. H. Schleppschiff. | 50 | — |
| *Reinholz Papier | — | — |
| *Rh.-westf. Elektr. da. Rod.-Cr.-Bk. | 202 | — |
| *Schwabenbräu | — | 147 |
| *Ver. Kampenwerk | 260 | — |
| *Waggon Uerding | — | 142 |
| *Wasserw. d. nördl. westf. Kohlenrev. | 133 | 138 |
| **Ungenotierte Aktien** | | |
| Aachener Tuchfa. | 40 | — |
| Abraham Gebr. | 100 | — |
| Aia | 8 | — |
| Alberdinga | 90 | — |
| Allg. Hochbau | 77 | 79 |
| Amberg Gebr. | 117 | 122 |
| Ansbacher | 58 | — |
| Dtsch. Linoleum | 48 | — |
| Dortm. Kabelwer. | — | — |
| Dortm. Vulkan | 54 | — |
| D'dorf. Eisenh.-Bed. | 125 | — |
| Ehaze [illegible] | 56 | — |
| Enders | 87 | — |
| de Fries | — | — |
| Funke Gebr. | 50 | — |
| Getreide-Ind. | 105 | — |
| Hanau Lloyd | — | — |
| Herminghaus | — | — |
| Karstadt | 154 | — |
| Köln-Lindenthaler | — | 0 |
| Liesbold | 35 | — |
| Malmedie | — | 40 |
| Osnabrücker Heta. | — | — |
| Providentia | — | — |
| Remy Neuwied | 92 | — |
| Rhein. Linoleum | 202 | 215 |
| Rheinmetall | 95 | 98 |
| Schlieb-Defries | 21 | 23 |
| Senft Aach | — | 50 |
| Schlüter Benno | 175 | — |
| Schlodorff Gebr. | 42 | — |
| Trierer Walzwerk | — | — |
| Unterweiten | 60 | — |
| Vema | 40 | — |
| Westd. Harpen | — | — |
| Westf. Lippstadt | 200 | — |
| Wilh. Walzwerke | 29 | 33 |
| **Anleihen** | | |
| *[illegible] d. Ldkr. d. Rheinl. | 101 | — |
| *7% dito | 100 | — |
| *7% Gold-Kom. d. Ldkr. d. Rheinp. | 96,5 | — |
| 7% D'dorf. Stadt-A. | — | 90 |
| *[illegible] Krupp Gold 27 | 84,5 | — |
| dito alte | 85 | — |
| *[illegible] Weinsw.-Anl. d. Getr.-Com. v. L. | 9,50 | 11 |


a535

# Nur Chlorodont

die Qualitäts-Zahnpaste von mehr als 5 Millionen Menschen allein in Deutschland als bestes Zahn- und Mundpflegemittel im Gebrauch. Besondere Vorzüge: 1. macht die Zähne blendend weiß, 2. entfernt häßlich gefärbten Zahnbelag, 3. beseitigt unangenehmen Mundgeruch. Überzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pf. — große Tube 1 Mk. — Chlorodont-Zahnbürsten 1.25 Mark, für Kinder 70 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mark. Man verlange nur Chlorodont.

ist in den Berichten wiederholt darauf hingewiesen worden, daß der Besserung der Beschäftigung die Abnahme der Arbeitslosen nicht entspricht. Auch dieser Umstand ist bei den Großstädten zu berücksichtigen. Die Zahl der unterstützten Arbeitslosen auf 1000 Einwohner, die einen Vergleich der verschiedenen Bezirke untereinander ermöglicht, beträgt für Köln 19,8, für Essen 17,1, das damit die übrigen Arbeitsamtsbezirke im Ruhrgebiet sehr weit hinter sich läßt. Dann kommen Düsseldorf mit 14,5, Bonn mit 13,8, Aachen mit 13,6, Koblenz mit 13,4. Auffallend ist, daß Bonn und Koblenz sich auch in dieser Gruppe befinden. Die Zahl der Unterstützten ist am kleinsten in Waldbroel mit 3 Unterstützten (0,1 auf 1000), Gummersbach 16 (0,3), Altenkirchen 40 (0,4), Erkelenz 80 (0,6), Bergheim 80 (0,8).

## Die Richtlinien für die Auslandsanleihen.

Ueber die neuen Richtlinien für die Auslandsanleihen erfahren wir in Ergänzung unserer bisherigen Mitteilungen von zuständiger Seite u. a. folgendes: Die neuen Richtlinien sollen auf zwei Jahre und für alle Auslandskredite der Länder und Kommunen gelten, mögen sie unmittelbar aufgenommen sein oder mittelbar durch öffentlich-rechtliche oder private Geldinstitute oder durch kommunale Giroverbände oder in irgendeiner anderen Weise beschafft werden. Ebenso gilt als Auslandsanleihe der Verkauf geschlossener Posten von Kommunalobligationen solcher Kreditinstitute an das Ausland, zu deren Aufgaben die Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs gehört. Außerdem gelten die Richtlinien auch für Bürgschaften oder Sicherheiten, die zugunsten dritter von Ländern und Gemeindeverbänden, sei es dem Geldgeber oder dem Geldsuchenden gegenübergestellt werden, sowie für Auslandskredite, für die eine vom Lande oder einer Gemeinde bereit gestellte Bürgschaft oder Sicherheit wirksam wird. Ausgenommen ist der Fall, daß es sich um den Verkauf von Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten handelt, deren Erlös im Hypothekarkreditgeschäft in einer den Bedingungen des Hypothekenbankgeschäftes entsprechender Weise Verwendung finden soll.

Folgende Anforderungen werden für Auslandsanleihen festgesetzt, sofern sie aus währungs- und wirtschaftspolitischen Gründen nicht beanstandet werden sollten. Die Auslandsanleihen sollen wenigstens auf zehn Jahre abgeschlossen, jedoch spätestens nach fünf Jahren vom Schuldner kündbar sein. Kurzfristige Auslandsanleihen für Länder dürfen höchstens auf ein Jahr abgeschlossen werden und lediglich der vorübergehenden Stärkung der Betriebsmittel dienen. In diesem Falle muß aber die Gewähr übernommen werden, daß die Rückzahlung bei Fälligkeit gesichert ist und die Umwandlung in eine langfristige Anleihe nicht in Betracht kommt. Die Auslandskredite dürfen nicht an Privatleute weitergegeben werden. Sie müssen unmittelbar produktiven Zwecken dienen. Wesentlich ist dabei, daß die Kapitalanlage der Förderung der Gesamtwirtschaft des Reiches dient. Die Kapitalanlage, für die Auslandsanleihen aufgenommen werden, müssen in dem Sinne dringlich sein, daß die geplanten Ausgaben nicht zurückgestellt werden können. Die Anleihebedingungen dürfen keine besonderen Pfänder irgendwelcher Art vorsehen, ebenso keine Verbindung mit anderen Geschäften, wie zum Beispiel Verkäufe von Produkten aus staatlichen Unternehmungen haben.

Vor der Aufnahme der Auslandskredite sowie vor dem Auslandsverkauf von Kommunalobligationen und vor der Stellung von Bürgschaften oder Sicherheiten für Auslandskredite hat die beteiligte Landesregierung auch für die ihr zugehörigen Gemeinden oder Gemeindeverbände das Gutachten der Verwaltungsstelle einzuholen, die ihre Meinung unter Berücksichtigung der wirtschafts- und währungspolitischen Verhältnisse abzugeben hat. Wird ein Antrag auf Befürwortung eines Anleihevorhabens gegen die Stimme eines Sachverständigen der Beratungsstelle angenommen, so kann dieser Berufung einlegen. Der Reichswirtschaftsminister, der Reichsfinanzminister, der Reichsbankpräsident fällen unter Zuziehung der übrigen drei Mitglieder der Beratungsstelle (die Präsidenten der preußischen Staatsbank, der bayrischen Staatsbank und ein Staatsvertreter des jeweils antragstellenden Landes) die endgültige Entscheidung. Die Bedingungen für die Belastung durch Kredite werden von den ständigen Mitgliedern der Beratungstelle nach Lage der Verhältnisse selbständig festgesetzt.

## Amerikanische Regierung und Auslandsanleihen.

Ein Angriff des Senators Glaß gegen die Haltung des Staatsdepartements, wonach die Auflegung ausländischer Anleihen weiterhin von der amtlichen Zustimmung abhängig gemacht werden soll, veranlaßte auch Coolidge, zu dieser Frage grundsätzlich Stellung zu nehmen. Im Weißen Hause wurde mitgeteilt, Coolidge halte die bisherige Gewohnheit, wonach das Staatsdepartement lediglich seine Ansicht über die Anleiheprojekte äußere, ohne daß jedoch die Bankiers dadurch gebunden würden, für durchaus günstig, sowohl für die Bankiers, als auch für die Anleihe suchenden Staaten. Bestände dieser Kontakt zwischen Regierung und Finanzwelt nicht, so könnte die Auflegung einer aus irgendeinem Grunde unerwünschten Anleihe den Kongreß gelegentlich veranlassen, sehr drastische Zwangsbestimmungen für die Anleihen der fremden Staaten festzulegen. Lediglich aus diesem Grunde erhalte die Regierung der Vereinigten Staaten den gegenwärtigen Zustand aufrecht. Sie prüfe die Anleihen nur daraufhin, ob sie die außenpolitischen Beziehungen der Vereinigten Staaten stören könnten.

### Ausschreibungen.

Bohrmaschine. Die Arsenalul Armatei, Bukarest, Rumänien, schreibt die Lieferung einer vertikalen Bohrmaschine, einer Universal-Fräsmaschine aus. Kaution 10 Prozent des Offertenwertes. Näheres nur durch die ausschreibende Stelle. Termin: 28. Novbr.

Draht. Die Stadtverwaltung von Johannesburg, Südafrika, schreibt die Lieferung von wetterfestem, isoliertem Draht aus. Näheres durch die ausschreibende Stelle. Termin: 27. Oktober.

## Auch die Rentenbankanleihe überzeichnet.

Aus Neuyork meldet ein Funkspruch: Die Dollar-Anleihe der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt wurde kurz nach der Eröffnung der Listen in starkem Umfange überzeichnet. Aus allen Landesteilen und aus Europa liefen Zeichnungen ein.

### Reichsverband der Deutschen Modenindustrie.

In einer vom Reichsverband der Deutschen Modenindustrie aus Anlaß der von ihm gemeinsam mit dem Messeamt veranstalteten Ausstellung „Die Mode der Dame“ veranstalteten Tagung gab das geschäftsführende Präsidialmitglied Dr. Leon Zeitlin einen Ueberblick über den bisherigen Erfolg der Ausstellung, die bis jetzt von 75 000 Käufern besucht wurde. Hinsichtlich der weiteren Tätigkeit des Reichsverbandes teilte Dr. Zeitlin u. a. mit, daß die Verhandlungen über die Errichtung einer höheren Fachschule für die Modeindustrie soweit gediehen seien, daß mit deren Eröffnung im Sommersemester 1928 gerechnet werden könne.

**Dichgans & Co., Akt.-Ges., Konservenfabrik, Elberfeld.** In der heutigen Hauptversammlung wurde der Abschluß für 1926-27 vorgelegt. Trotz guter Beschäftigung und weiterer Steigerung von Produktion und Absatz konnte infolge der gedrückten Preise im Vorjahre ein Ueberschuß nicht erzielt werden. Die Geschäftsunkosten erforderten 90 698 Mark, Betriebsunkosten 43 431 Mark, Abschreibungen 7590 Mark. Zur Ausgleichung der Verluste aus den letzten Geschäftsjahren ist bekanntlich im März eine Zusammenlegung des Aktienkapitals und eine gleichzeitige Erhöhung auf 100 000 Mark beschlossen worden. Sie ist noch im alten Geschäftsjahr durchgeführt worden. Der buchmäßige Gewinn von 150 000 Mark wurde neben der Tilgung zu Abschreibungen verwandt, die aufgenommenen Kapitalien als Reserve und vor allen Dingen als Basis für größere Geschäfte, wie sie der Produktionsmöglichkeit entsprechen. Insgesamt wurden 38 000 Mark abgeschrieben. Das neue Geschäftsjahr brachte eine starke Belebung und einen erhöhten Umsatz. Die gesamte Produktion konnte sofort abgesetzt werden. Allerdings ließen die erzielten Preise keine allzu hohe Gewinnspanne zu. Infolge der rationellen Arbeit konnte der General-Unkostensatz um ¼ vermindert werden. Die getätigten größeren Abschlüsse gewährleisten eine gleich gute Beschäftigung bis in das nächste Geschäftsjahr, für das mit der Ausschüttung einer zeitgemäßen Dividende zu rechnen ist. Im Vermögensausweis sind Debitoren mit 35 605 Mark, Warenbestand mit 86 835 Mark, Immobilien mit 147 100 Mk., Hypotheken mit 55 000 Mk., Kreditoren mit 133 009, Bankschulden mit 2347, Rückstellungen mit 2979 Mark eingesetzt. Die Versammlung, in der sieben Aktionäre mit 69 200 Mark Kapital vertreten waren, genehmigte den Abschluß ohne Erörterung und entlastete Vorstand und Aufsichtsrat. Beschlossen wurde, die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder von 6 auf 5 herabzusetzen. Der Aufsichtsrat besteht fortan aus folgenden Personen: Kaufmann Alexander Weyergans, Magdeburg; Rechtsanwalt Dr. Primavesi; Kaufmann Fritz Evertsberg; Apotheker Dr. Hermann Dichgans, Nahrungsmittelchemiker, sämtlich in Elberfeld; Kaufmann Heinrich Wilde, Düsseldorf.

## Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 15. Okt. (Eig. Drahtber.) Die Börse war gänzlich lustlos, weil jede Anregung von außen fehlte. Es konnte für eine sehr große Zahl von Papieren (etwa ⅘) ein erster Kurs nicht notiert werden. Soweit erste Kurse zustande kamen, lagen sie meist etwas niedriger. Die Spekulation hält sich auch wegen der Lage am Geldmarkt, wo die Nachfrage und damit die Anspannung anhielt, zurück. Weiter verstimmten die Aussichten auf Streik im mitteldeutschen und ostelbischen Braunkohlenbergbau, nachdem die gestrigen Einigungsverhandlungen im Arbeitsministerium erfolglos waren. Ausschlaggebend für die Tendenz war aber und blieb auch im Verlaufe das gänzlich fehlende Interesse der Provinz, des Publikums und des Auslandes. I.-G. Farbenindustrie setzten 2 Prozent schwächer ein, Bemberg eröffneten 4 Prozent schwächer, Glanzstoff minus 3 Prozent.

Die Kurse gaben späterhin zunächst weiter nach, erholten sich dann vorübergehend geringfügig, schwächten sich aber nach der Erhöhung des Privatdiskonts auf 6,75 Prozent erneut leicht ab. Gegen 12.45 Uhr hörte man u. a.: Farbenindustrie 291,25, Glanzstoff 652, Bemberg 515.

Am Kassamarkt war das Geschäft ebenfalls außerordentlich still, die Mehrzahl der Kurse lag schwächer. Auch für unnotierte Werte war das Geschäft bei ganz geringen Umsätzen lustlos.

Am Rentenmarkt waren die Veränderungen gering, die Kurse gaben überwiegend ebenfalls etwas nach. Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht ging im Verlaufe auf 15,12 zurück. Schutzgebietsanleihe 8,25. Von ausländischen Renten lagen Bosnier erneut ½ Prozent höher.

Am Devisenmarkt war der Dollar weiter schwach. Zum amtlichen Kurse sollen einige Millionen herausgekommen sein. Der holländische Gulden gebessert.

Am Geldmarkt hielt die Nachfrage an. Der Satz für tägliches Geld war gegen gestern unverändert mit 6,5–8,5, Monatsgeld 8–9, Warenwechsel 7–7,25 Prozent. Der Privatdiskont wurde infolge erheblicheren Angebots für beide Sichten um ⅛ Prozent auf 6,75 Prozent einheitlich erhöht, nachdem er bereits gestern um ⅛ Prozent heraufgesetzt worden war.

Bis zum Schluß der Börse gaben die Kurse bei äußerst geringem Geschäft weiter nach.

### Berliner Freiverkehrskurse vom 15. Oktober.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Adler Kohle | 74.0 | Kab. Eberdt | 175 | Stoewer | 41.0 | Wittekind | — |
| Allg. Hochb. | 78.0 | Lamberts & | 71.0 | Trier Walz. | 55.0 | Ausldg.- u. Kolonialw. | |
| Beck. Stahl | 16.0 | Larche Stoppel | 83.0 | Ufa-Film | 80.0 | Kamo | — |
| Berg. Lothr. | 60.0 | Linke-Hofm. | 62.0 | Winkelhausen | 70.0 | Siemens Salp. | 56.0 |
| Cons. Bergb. | 96.5 | Lloyd Dyn. | 25.0 | Kaliwerte | | Südseephos. | 48.0 |
| D. Gasolin | 66.0 | Müller Kaf. | 50.0 | Ronneberg | — | Diamond | 19.5 |
| D. Lastauto | 52.0 | Niser Brau. | 129 | Haidburg V. | — | Salitarra | 195 |
| Döring & L. | 115 | Niesburg | 29.0 | Niedersachs. | 115 | 6%, Chade Bonds | — |
| Dexer Porz. | 147 | Oehring Bg. | 195 | Krügershall | 135 | dto. argent. | — |
| Dyckerhoff | 77.0 | Pose Leder | 11.5 | Hallesche K. | 140 | Petrol.-W. | — |
| Frister & R. | 27.0 | Rheinmetall | 95.0 | Hannov. K. | — | | |
| Hochfrequenz | 168 | Rogg. R.-Bk. | 147 | Adler Kali | — | | |
| C. T. Hülich | — | Jul. Sichel | 4.60 | Kali-Indust. | 172 | Dt. Petrol. | 78.0 |

### Kölner Börse vom 15. Oktober.

| | 14. | 15. | | 14. | 15. | | 14. | 15. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Barm. Bankv. | 143 | 142 | Baad. Pinse | 69.0 | — | Agripp. Ver. | 380 | 380 |
| Sg. Bk. ind. | — | — | Gel Stern-S | — | — | Col. Rk. Fen | 180 | 180 |
| Rh. Bauernb. | 89.5 | 89.5 | Rasquin Fb. | 105 | 105 | dto. Rückv. | 310 | 310 |
| Adler Kohle | 74.0 | 75.5 | Rh. Bauges | 49.0 | 49.0 | Gladb. Feuer | 620 | 615 |
| Basalt | 92.0 | 92.0 | Rh. A. V. Z. | 109 | 114 | Köln-Hagel | 56.0 | 60.0 |
| Bonn B. u. H. | 225 | 226 | Rh. Ba. Led. | 23.5 | 22.5 | Köln. Lloyd | 43.0 | 43.0 |
| Braunk. Zuk. | 188 | 187 | Rh. Wasser. | 162 | — | Köln Rückv. | 710 | 710 |
| Dein-Wers. | — | 14.0 | Rhen. V. ch. F. | 59.5 | — | Leipz. Feuer | — | — |
| Dahlbusch | 133 | 134 | Schöller-Eit. | — | — | Magdeb. Feu. | 100 | 100 |
| Düss. Masch. | — | 60.0 | Sichel & Co. | 3.0 | 3.0 | Albarva Rat | 330 | 325 |
| Esch. & Sgl. | — | — | Stollw. ink. | 136 | 137 | Nh. W. Lloyd | — | — |
| Felt. & Guill. | 133 | 132 | Ver. v. d. Zy. | — | — | Schles. Feu. | — | — |
| Hoeschwrk. | — | 49.0 | Viers. Spinn | 80.0 | 80.0 | Stettin. Nat. | — | — |
| Humboldt | 38.0 | 40.0 | Vers.-Akt. | | | Union Hagel | — | — |
| Kali. Brau. | 135 | 135 | | | | Vaterl. Rhe. | 490 | 490 |
| Köln-Dampf. | 275 | 275 | Aach. Münch. F. | 320 | 330 | Victor Berl. | — | — |
| Köln. Gummi | 65.0 | 65.0 | Aach. Rückv. | 125 | 125 | | | |

## Devisen.

### Amtliche Berliner Devisenkurse.

| Für drahtliche Auszahlungen | 14. Okt. Geld | 14. Okt. Brief | 15. Okt. Geld | 15. Okt. Brief |
|---|---|---|---|---|
| Buenos Aires 1 Peso | 1.789 | 1.793 | 1.789 | 1.793 |
| Japan 1 Yen | 1.962 | 1.966 | 1.962 | 1.966 |
| Konstantinop. 1 t. Pf. | 2.233 | 2.237 | 2.228 | 2.232 |
| England 1 Pfd. St. | 20.39 | 20.43 | 20.383 | 20.423 |
| Amerika 1 Dollar | 4.1855 | 4.1935 | 4.1845 | 4.1925 |
| Rio 1 Milreis | 0.5005 | 0.5025 | 0.5015 | 0.5035 |
| Holland 100 Gulden | 168.30 | 168.64 | 168.34 | 168.68 |
| Athen 100 Drachm. | 5.544 | 5.556 | 5.574 | 5.586 |
| Belgien 100 Belga | 58.29 | 58.41 | 58.26 | 58.38 |
| Danzig 100 Guld. | 81.29 | 81.45 | 81.26 | 81.42 |
| Finnl. 100 finn. Mk. | 10.547 | 10.567 | 10.542 | 10.562 |
| Italien 100 Lire | 22.88 | 22.93 | 22.88 | 22.92 |
| Süd-Slav. 100 Din. | 7.376 | 7.390 | 7.376 | 7.390 |
| Dänemark 100 Kr. | 112.23 | 112.45 | 112.21 | 112.43 |
| Lissabon 100 Escudo | 20.69 | 20.73 | 20.71 | 20.75 |
| Norwegen 100 Kr. | 110.17 | 110.39 | 110.14 | 110.36 |
| Frankreich 100 Fr. | 16.43 | 16.47 | 16.425 | 16.465 |
| Prag 100 Kr. | 12.404 | 12.424 | 12.403 | 12.423 |
| Schweiz 100 Fr. | 80.735 | 80.895 | 80.73 | 80.89 |
| Sofia 100 Leva | 3.027 | 3.033 | 3.024 | 3.030 |
| Spanien 100 Pes. | 72.05 | 72.19 | 71.96 | 72.10 |
| Schweden 100 Kr. | 112.72 | 112.94 | 112.70 | 112.92 |
| Oesterr. 100 Schilling | 59.04 | 59.16 | 59.05 | 59.16 |
| Ungarn 100 Pengö | 73.16 | 73.30 | 73.17 | 73.31 |

**Zürich, 11,40-Uhr-Devisen vom 15. Okt.** Paris 2036, London 2525⅜, Neuyork 518,52,50, Belgien 7222,50, Italien 2834, Spanien 8927,50, Holland 208,52,50, Berlin 123,73, Wien 7317,50, Stockholm 139,65, Oslo 136,50, Kopenhagen 138,95, Sofia 375, Prag 1536,50, Warschau 58, Budapest 9065, Belgrad 913, Athen 690, Konstantinopel 278, Bukarest 324, Helsingfors 1307,50, Privatdiskontsatz 3⅝, Buenos Aires 221,75.

**Amsterdamer 10,40-Uhr-Devisen vom 15. Okt.** Berlin 5934,75, London 1211¹/₁₆, Neuyork 248⁴⁴/₁₀₀, Paris 977,75, Belgien 3464, Schweiz 4807,50, Italien 1350,25, Madrid 4268, Oslo 6550, Kopenhagen 6670, Stockholm 6697, Prag 737, Helsingfors 628,50, Offz. Bankdiskont 4,50.

**Londoner 10,35-Uhr-Devisen vom 15. Okt.** Neuyork 487¹/₁₆, Amsterdam 1211¹/₁₆, Paris 124,00, Brüssel 3497, Italien 8915, Berlin 2040,75, Schweiz 2523,50, Spanien 2830, Kopenhagen 1817,25, Stockholm 1808⅝, Oslo 1851, Helsingfors 193,25, Prag 164,25, Budapest 2785, Belgrad 276, Sofia 672, Rumänien 783, Konstantinopel 912, Athen 367, Wien 3451, Warschau 4350, Buenos Aires 4795, Rio de Janeiro 593, Yokohama 1.1096, Montevideo 5012.

### Ostdevisen.

| Auszahlung | 14. Oktober Geld | 14. Oktober Brief | 15. Oktober Geld | 15. Oktober Brief |
|---|---|---|---|---|
| Bukarest | 2.611 | 2.623 | 2.614 | 2.626 |
| Warschau | 46.90 | 47.10 | 46.80 | 47.00 |
| Kattowitz | — | — | — | — |
| Posen | — | — | 46.825 | 47.025 |
| Riga | — | — | 80.705 | 81.045 |
| Reval | 1.119 | 1.129 | — | — |
| Kowno | 41.51 | 41.69 | 41.585 | 41.765 |
| Noten | | | | |
| Poln. Zloty | 46.80 | 47.20 | 46.775 | 47.175 |
| dto. kl. St. | — | — | 46.65 | 47.05 |
| Lett. Lat. | 80.17 | 80.83 | 80.37 | 81.03 |
| Estn. Mark | 1.105 | 1.115 | 1.095 | 1.105 |
| Lit. Mark | 41.28 | 41.62 | 41.355 | 41.695 |

### Wechselkurse in Südamerika vom 14. Oktober

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

| | |
|---|---|
| Buenos Aires | London (Kabel) 47⅞ Pence für 1 Goldpeso |
| | Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso |
| | Neuyork (Kabel) 103.10 Goldpeso f. 100 US-D. |
| Rio de Janeiro | London (Kabel) 5⅞ Pence für 1 Milreis |
| | Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis |
| | Neuyork (Kabel) 8.390 Milreis für 1 US-D. |

## Warenmärkte.

**Bremer Baumwolle:** 2279.

**Liverpooler Amerika-Baumwolle.** Okt. 1195 gehand., Januar 1099 bis 1101, März 1100 bis 1102, Mai 1100 bis 1102, Juli 1093 bis 1094. Tendenz: Kaum stetig.

**Aegyptische Liverpooler Baumwolle.** Januar Sak. 1940. Tendenz: Ruhig.

**Alexandria-Baumwolle.** Nov. Sak. 3780, Dez. Ashm. 2865, Jan. Sak. 3725, Febr. Ashm. 2895, April Ashm. 2900.

### Berliner Produktenbörse vom 14./15. Oktober

| | 14. 10. | 15. 10. | |
|---|---|---|---|
| Weizen, märkisch. | 248.0–251.0 | 249.0–252.0 | etw. fest. |
| Roggen, märkischer | 239.0–241.0 | 242.0–244.0 | fester |
| Gerste, märk. | 220.0–237.0 | 220.0–267.0 | ruhig |
| Futter Winter | — | — | ruhig |
| Hafer, märkischer | 198.0–212.0 | 198.0–212.0 | ruhig |
| Mais vorr. (Berlin) | 192.0–194.0 | 192.0–194.0 | ruhig |
| Weizenmehl | 32.00–35.25 | 32.00–35.25 | ruhig |
| Roggenmehl | 31.75–33.50 | 32.0–33.65 | fest |
| Weizenkleie | 14.00–14.25 | 14.00–14.25 | behaupt. |
| Roggenkleie | 15.00 | 14.00 | |
| Raps | 305.0–315.0 | 305.0–315.0 | stetig |
| Leinsaat | — | — | |
| Erbsen, Vikt. | 52.00–57.00 | 52.00–57.00 | |
| kleine | 35.00–37.00 | 35.00–37.00 | |
| Futtererbsen | 22.00–24.00 | 22.00–24.00 | |
| Peluschken | 21.00–22.00 | 21.00–22.00 | |
| Ackerbohnen | 22.00–24.00 | 22.00–24.00 | |
| Wicken | 22.00–24.00 | 22.00–24.00 | |
| Lupinen, blaue | 14.50–15.50 | 14.50–15.50 | |
| gelbe | — | — | |
| Seradella | — | — | |
| neue | — | — | |
| Rapskuchen | 15.80–16.10 | 15.80–16.10 | |
| Leinkuchen | 22.30–22.60 | 22.30–22.60 | |
| Trockenschn. | 10.20–10.70 | 10.20–10.70 | |
| Sagoschrot | 19.70–20.30 | 19.80–20.30 | |
| Torfmelasse | — | — | |
| Kartoffelflocken | 25.00–25.20 | 25.00–25.20 | |

# Berliner Börse vom 15. Oktober.

### Einheitskurse

**Anlage-Papiere**

| | Zins | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Ablös-Schuld I | — | 52.25 | 52.00 |
| Ablös-Schuld II | — | 52.25 | 52.00 |
| do. ohne Auslos. | — | 15.30 | 15.12 |
| Goldanleihe gr. | — | 93.10 | 93.10 |
| Goldanleihe kl. | — | — | 101.5 |
| Schutzgeb.-Anl. | 4 | 8.50 | 8.45 |
| Türk. 400 Fr.-L. | — | 29.90 | 29.50 |

**Sachwert-Schuldverschreibungen**

| | Zins | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Anhalt Roggen | 5 | — | — |
| Bd. Ld. Kohle | 5 | — | 12.90 |
| Elektro Kohle | 5 | 4.10 | 4.00 |
| Brdbg. Roggen | 7 | 10.55 | 10.50 |
| Ld. Zir.-Rogg. | 5 | 8.00 | 8.05 |
| Mekl. Roggen | | | |
| Berlin und II | 5 | 8.06 | 8.06 |
| Ostpr. Gold | 10 | — | — |
| Preuß. Centr. Bod. GPfdbr. | 10 | 108.0 | 106.5 |
| Gold-Pf. Em. 40 | 10 | 104.5 | 104.7 |
| Gold-Pf. Em. 41 | 8 | 99.00 | 99.00 |
| Gold-Pf. Em. 17 | 8 | 96.50 | 96.50 |
| Preußen Kali | 5 | 6.17 | 6.16 |
| Preuß. Roggen | 5 | 9.00 | 9.00 |
| Prß. Zentral 6,4 | 10 | 104.0 | 104.0 |
| Prß. Zentral 8,5 | 10 | 104.0 | 103.5 |
| Prß. Zentral 8,7 | 10 | 104.2 | 104.2 |
| Prß. Landpf. 8,8 | 8 | 99.90 | 99.50 |
| Prß. Landpf. 8,9 | 8 | 101.5 | 101.5 |
| Prß. Roggen 8,2 | 8 | 91.00 | 91.00 |
| Prß. Bodenkr. | 8 | 87.00 | 87.00 |
| Rheinpr. Lds. | 8 | 101.0 | 101.0 |
| Rh.-W. Bdkr. | 10 | 104.0 | 104.2 |
| Rh.-W. Bdkr. | 10 | 102.7 | 102.7 |
| Rh.-W. Bdkr. 24 | 8 | 99.50 | 99.50 |
| Roggenrt.-Bk. Reihe 1-11 | 5 | 8.01 | 8.03 |
| Reihe 12-15 | 5 | 7.95 | 7.95 |
| Berl. Rogg.-R. 4. Bk. Pf. 1, 2 | 8 | 98.00 | 98.00 |
| Rg. Hm. Pfd. 4 | — | 98.00 | 98.00 |
| Berl. Rogg.-R. G. Bk. Pf. 1 | 8 | 78.00 | 77.60 |
| Sächs. Roggen | 5 | — | 8.75 |
| Thür. Roggen | 6 | — | — |
| Westf. Kohle | 5 | 11.10 | 11.1 |

| | Zins | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr. | 8 | 99.00 | 99.00 |
| Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr. | 7 | 96.00 | 96.00 |
| Westf. Pfdbr. I. Hauptgrdst. | 7 | 97.00 | 97.00 |
| Westd. BodCred. | 10 | 104.7 | 104.5 |
| Westd. BodCred. | 8 | 98.75 | 98.60 |
| Westd. BodCred. | 7 | — | — |

**Eisenbahn-Aktien**

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| A.G. f. Verkehr | 10 | 162.0 | 159.7 |
| Schantung | 0 | 8.80 | 8.37 |
| Krefeld Straßb. | 0 | — | — |
| Baltim. Ohio | 5 | — | — |
| Canada | 0 | 110.0 | 108.0 |

**Schiffahrts-Aktien**

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Hamb. Paket | 0 | 148.7 | 147.2 |
| Hamb.-Südam. | 8 | 220.0 | — |
| Hans. Dampf | 0 | 226.0 | 223.0 |
| Nordd. Lloyd | 0 | 151.7 | 150.0 |
| Ver. Elbeschiff. | 0 | 64.50 | 62.25 |

**Banken**

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Allg. Dt. Cred. | 10 | 141.7 | 141.7 |
| Bk. elek. Werte | 9 | 172.2 | 171.2 |
| Barm. Bankv. | 10 | 142.[illegible] | 142.1 |
| Barm. Kreditb. | 6 | 75.50 | 77.50 |
| Bayr. Hyp. W. | 10 | 161.0 | 161.0 |
| Berg. Märk. Ind. | 0 | 99.00 | 99.00 |
| Berl. Hand.-G. | 12 | 242.0 | 242.0 |
| Berl. Hyp.-Bk. | 10 | 203.0 | 202.5 |
| Comm. u. Pr.-B. | 11 | 173.0 | 172.0 |
| Darmstädt. Bk. | 12 | 224.0 | 225.0 |
| D.-Asiat. Bank | 0 | [illegible] | 52.50 |
| Deutsche Bk. | 10 | 161.0 | 160.5 |
| Disc. Komm. | 10 | 153.0 | 153.0 |
| Dresdn. Bank | 10 | 156.0 | 156.5 |
| Mitteld. Kredit | 9 | 231.5 | 230.0 |
| Oldb. Leih-Sp. | 9 | 158.5 | — |
| Osnabr. Bank | 8 | 99.00 | 99.00 |
| Bodenkredit | 8 | 129.0 | 128.5 |
| Preuß. Hyp. B. | 8 | 141.5 | 141.5 |
| Reichsbank | 10 | 170.6 | 171.0 |

**Brauereien**

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Berlin. Kindl | 14 | 500.0 | 496.0 |
| Engelh. Berlin | 10 | 204.0 | 205.0 |
| Löwenbr. Berl. | 12 | 320.0 | 323.0 |
| Patzenh. Berl. | 15 | 435.5 | 435.0 |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Boch. Viktoria | 7 | 149.0 | 143.0 |
| Aktbr. Dortm. | 12 | 236.5 | 236.5 |
| Union Dortm. | 12 | 270.5 | 270.5 |
| Dietrich Düss. | 14 | 372.0 | 371.0 |
| Höfelbr. Düss. | 12 | 181.0 | 184.0 |
| Isenb. Brauer. | 6 | 116.5 | 116.5 |
| Leipz. Riebeck | 10 | 144.0 | 143.7 |
| Reichelbräu | 20 | 316.0 | 315.2 |
| Schlegelbräu | 12 | 244.0 | 244.0 |
| Schwabenbr. | 14 | 285.0 | 284.0 |
| v. Tuch. Brau. | 10 | 176.0 | 176.0 |
| Wick.-Küpper | 12 | 230.0 | 229.0 |

**Versicherungen**

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Aach. Münch. F. | 15 | 330.0 | 335.0 |
| Allianz | 9 | 222.5 | 224.0 |
| Berlin. Feuer | 5 | 48.00 | 48.50 |
| Frankf. Allge. | 6 | 163.0 | 162.5 |
| Gladbach. Feu. | 40 | 620.0 | 640.0 |
| Magdebg. Feu. | 5 | 103.5 | 103.0 |
| Nordstern Allg. | 4 | 84.00 | 86.00 |
| Vaterl. Rhen. | 30 | 500.0 | 500.0 |
| Viktoria Allg. | 60 | 2475 | 2550 |
| Viktoria Feuer | 15 | 550.0 | 550.0 |

**Industrie-Papiere**

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Accum. Hagen | 5 | 156.5 | 157.0 |
| Adler Portland | 10 | 198.5 | 198.2 |
| Adl. Atl. Gl. | 8 | 120.0 | 118.0 |
| Ad. Pauser-Ges. | 6 | 100.0 | 99.50 |
| Alexanderw. | 0 | 54.25 | 56.00 |
| Allg. Elek.-Ges. | 7 | 179.0 | 176.0 |
| Alsen Zement | 14 | 220.0 | 217.0 |
| Ammend. Pap. | 12 | 252.2 | 255.[illegible] |
| Anglo Guano | 6 | — | — |
| Anhalt. Kohle | 6 | 106.0 | 106.0 |
| Ankerwerke | 10 | 126.0 | 126.0 |
| Augsb. Nürnb. | 5 | 132.0 | 132.5 |
| Basalt & Lad. | 12 | 225.5 | 225.7 |
| Balcke Masch. | 6 | 128.0 | 127.5 |
| Hamag-Masch. | 0 | 35.00 | 35.00 |
| Hansa Masch. | 0 | — | — |
| Barop. Walzw. | 0 | 123.5 | 123.5 |
| Basalt A.-G. | 0 | 93.50 | 93.75 |
| Bayr. Motoren | 12 | 205.5 | 206.0 |
| Bemberg J. P. | 4 | 518.0 | 515.0 |
| Berg. Carl | 0 | — | — |
| Bergm. Elektr. | 15 | 308.0 | 304.0 |
| Berger Tiefb. | 3 | 214.7 | 212.0 |
| Berl. Gub. Hutf. | 16 | 339.0 | 340.0 |
| Berl. Holzkom. | 5 | 94.75 | 94.00 |
| Berl. Karlsr. I. | 0 | 65.12 | 65.00 |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Berl. M. Schw. | 0 | 131.0 | 131.5 |
| Bel. u. Hosierk. | 9 | 122.2 | 123.0 |
| Bing Nürnb. B. | 0 | — | — |
| Boeperde Wz. | 0 | 78.50 | 79.50 |
| Braunk. Brik. | 10 | 180.0 | 180.0 |
| Braunschw. K. | 10 | 275.0 | 273.0 |
| Braunschw. J. | 6 | 152.0 | 154.0 |
| do. Maschin. | 0 | 65.00 | 64.50 |
| Breitb. Portl. | 9 | 139.7 | 140.0 |
| Bremen Hd. Oel | 0 | 67.00 | 67.12 |
| Bremer Linol. | 15 | — | — |
| Brem. Vulkan | 8 | 155.0 | 155.0 |
| Bremer Wolle | 8 | 190.0 | 190.5 |
| Buderus Eisen | 0 | 106.0 | 106.2 |
| Busch Optik | 0 | 104.0 | 104.0 |
| Busch Lübeck | 0 | 89.75 | 88.00 |
| Busch Wagg. | 0 | 95.00 | 94.50 |
| Butzke Metall | 7 | 118.0 | 118.0 |
| Byk Guldenw. | 0 | 87.12 | 87.00 |
| Chinese Anbend | 0 | 44.50 | 44.75 |
| Caroline Brk. | 12 | 196.0 | 19[illegible] |
| Charlott. Wass. | 7 | 135.2 | 134.0 |
| Chem. Buckau | 5 | 121.5 | 121.0 |
| Chm. v. Heyden | 4 | 130.0 | 130.0 |
| Chm. Brockhues | 0 | 50.00 | 50.00 |
| Chem. Ind. Gels. | 5 | 81.75 | 81.75 |
| Chem. Wk. Alb. | 6 | 137.[illegible] | 135.5 |
| Chillingworth | 0 | 94.25 | 94.12 |
| Conc. Spinn. | 10 | 134.5 | 134.5 |
| Conti Caoutch. | 0 | 116.5 | 116.7 |
| Crefw. Papier | 0 | 164.[illegible] | 163.0 |
| Daiml. Motor | 0 | 114.2 | 113.0 |
| Dessauer Gas | 0 | 189.5 | 188.0 |
| Dtsch. Atl. Tel. | 0 | 105.0 | 104.5 |
| Dtsch. Asphalt | 5 | 175.0 | 177.0 |
| Dtsch. Erdöl AG | 6 | 144.5 | 143.5 |
| Dtsch. Gußst. K. | 0 | 101.0 | 103.0 |
| Dtsch. Jute Sp. | 0 | 155.0 | 156.0 |
| Dtsch. Kabelw. | 6 | 97.50 | 96.00 |
| Dtsch. Linol. | — | 225.0 | 226.0 |
| Dtsch. Maschin. | 0 | 83.87 | 82.50 |
| Dtsch. Schacht | 4 | 110.0 | 110.0 |
| Dtsch. Spiegel | 0 | 63.00 | 63.50 |
| Dtsch. Steinzg. | 12 | 262.0 | [illegible] |
| Dtsch. T. Stein | 10 | 142.0 | 142.2 |
| Dtsch. Wollw. | 0 | 53.00 | 52.75 |
| Dtsch. Eisenh. | 0 | [illegible] | — |
| Donnersmarck | 0 | 110.5 | 113.0 |
| Dresd. Baugese. | 5 | 94.00 | 94.[illegible] |
| Dresd. Gardin. | 10 | 123.0 | 123.[illegible] |
| Dürener Metall | 0 | 180.0 | 187.0 |
| Dürkopp-Wk. | 0 | 79.50 | 80.00 |
| Düss. Eisenh. | 4 | 55.00 | 52.00 |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Düss. Kamm. | 4 | — | — |
| Düss. Maschin. | 0 | 61.00 | — |
| Dynamit Nob. | 5 | 139.0 | 138.2 |
| Eilenbg. Katt. | 0 | — | — |
| Eintracht Brk. | 10 | 170.0 | 168.0 |
| Elsch. Verk. | 8 | 135.2 | 135.5 |
| Eisenw. Velbert | 0 | — | — |
| Elektr. Liefg. | 10 | 177.0 | 175.5 |
| El. Licht u. Kr. | 10 | 215.0 | 214.0 |
| Erdmannsd. Sp. | 0 | 119.5 | 119.0 |
| Eschw. Bergw. | 8 | 225.0 | 217.0 |
| Essen Steink. | 8 | 156.0 | 153.5 |
| Excelsior | 6 | 117.0 | 118.7 |
| Faber Bleist. | 0 | 66.00 | 65.00 |
| Fahlberg, List | 10 | 130.0 | 130.5 |
| Farbenindustr. | 10 | 293.5 | 291.7 |
| Fein-Jute | 4 | 126.1 | 126.5 |
| Feldmühle | 12 | 212.0 | 212.2 |
| Felten-Guill. | 0 | 134.2 | 133.5 |
| Flensbg. Schiff. | 0 | 106.2 | 107.0 |
| Flöth. Masch. | 4 | — | 106.0 |
| Fraust. Zuck. | 0 | 69.00 | 69.75 |
| Frankf. Zucker | 10 | — | — |
| Freund Masch. | 0 | 39.00 | 40.50 |
| Friedrichshall | 5 | 147.2 | 147.5 |
| Frister Masch. | 5 | 107.0 | 108.5 |
| Gaggenau Eis. | 0 | 45.00 | 45.00 |
| Gas Wass. Elek. | 6 | 84.87 | 85.00 |
| Gebhard & Co. | 7 | 142.5 | 142.0 |
| Gelsenk. Bergw. | 4 | 148.3 | 147.2 |
| Genschow | 9 | 106.0 | 106.[illegible] |
| Germania Zem. | 14 | 201.2 | 198.0 |
| Germsh. Glash. | 7 | 146.5 | 146.5 |
| Ges. f. El. Unt. | 10 | 306.0 | 304.0 |
| Gildemeister | 5 | 105.0 | — |
| Girmes & Co. | 10 | 240.0 | 240.0 |
| Gladb. Wollind. | 6 | [illegible] | 225.5 |
| Glas Schalke | 10 | 153.0 | 152.5 |
| Glanz. Zucker | 0 | 109.1 | 109.5 |
| Glockenstahl-W. | 0 | 40.75 | 40.25 |
| Goedh. Gebr. | 8 | 147.5 | 147.7 |
| Goldschmidt | 5 | 124.0 | 122.0 |
| Görlitz Wagg. | 0 | 20.12 | 20.12 |
| Gritzner Ma. | 7 | 115.0 | 115.5 |
| Gruschw. Text. | 5 | 102.5 | 100.0 |
| Gutmann Ma. | 4 | 75.50 | 75.50 |
| Hahnwerk Gock | 9 | 95.00 | 94.0 |
| Hackethal, Dr. | 0 | 44.25 | 45.00 |
| Halle Masch. | 12 | 160.0 | 156.5 |
| Hamb. Elek.-W. | 10 | 152.[illegible] | 152.0 |
| Hammersen | 4 | 165.5 | 165.0 |
| Hann. Masch. E. | 0 | 90.00 | 90.00 |
| Hansa Lloyd | 0 | — | — |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Harb. Eis. u. Br. | 8 | 116.0 | 116.0 |
| Harb. Phönix | 6 | 90.50 | — |
| Harkort Berg | 0 | 27.75 | 27.75 |
| Harkort Brk. | 9 | 105.0 | 106.0 |
| Harpener Berg | 6 | 196.0 | 195.5 |
| Hartmann M. | 0 | 29.62 | 29.50 |
| Heckmann C. | 0 | — | — |
| Hedwigshütte | 5 | 114.5 | 110.1 |
| Hein. Lehmann | 0 | 83.00 | 83.00 |
| Held & Francke | 0 | 66.00 | — |
| Hemmoor Port. | 15 | 234.0 | 232.0 |
| Hilgers Verz. | 5 | 85.00 | 84.00 |
| Hille-Werk | 0 | 24.00 | 26.75 |
| Hindr. Aufferm. | 6 | 122.0 | 122.0 |
| Hirsch Kupfer | 6 | 108.0 | 108.5 |
| Hirschb. Leder | 6 | 113.2 | 113.2 |
| Hoesch Eisen | 5 | 175.2 | 167.2 |
| Hoffm. Stärke | 4 | 76.12 | 76.25 |
| Hohenl. Werk | 5 | 20.37 | 20.00 |
| Ph. Holzmann | 12 | 189.7 | 189.8 |
| Horch Motore | 0 | 120.0 | 120.0 |
| Hotelbetrieb | 11 | 175.0 | 173.0 |
| Hötter-Godel. | 0 | — | 62.00 |
| Habermann | 7 | 129.0 | 130.5 |
| Humbold Masch. | 0 | 37.00 | 37.00 |
| Ilse, Bergbau | 8 | 225.0 | 230.0 |
| Industriebau | 6 | 150.0 | 150.0 |
| Jakobsen | 0 | 79.50 | 80.00 |
| Jess J. A. | 10 | 132.0 | 131.0 |
| Jüdel & Co. | 8 | 174.0 | 174.0 |
| Kahla Porzel. | 0 | 101.0 | 100.5 |
| Kali Aschersl. | 10 | 170.0 | 170.0 |
| Kalker Masch. | 0 | 58.25 | 57.00 |
| Karlsr. Masch. | 0 | 21.50 | 21.12 |
| Rud. Karstadt | 10 | 157.5 | 155.5 |
| Kirchner & Co. | 0 | 118.0 | 118.0 |
| Klauser Spin. | 7 | 108.2 | 108.2 |
| Klöckner Wk. | 5 | 152.7 | 151.5 |
| Koch Nähm. | 0 | 109.7 | 110.0 |
| Köln-Neuess. | 5 | 175.0 | 173.0 |
| Köln Gas | 6 | 105.[illegible] | — |
| Kölsch Walz. | 0 | 71.00 | 71.00 |
| Gebr. Körting | 9 | 95.00 | 95.00 |
| Kostheim Zell. | 0 | 49.25 | — |
| Kotitzer Led. | 5 | 126.[illegible] | 124.5 |
| Krauß & Co. | 0 | 64.00 | — |
| W. Kreft | 8 | 120.2 | 119.0 |
| Kronprinz Met. | 8 | 120.1 | 118.[illegible] |
| Kunz-Treibr. | 10 | 130.5 | [illegible] |
| Küppersbusch | 11 | 186.0 | 185.0 |
| Kyffhäus. Hütte | 4 | 61.50 | 61.50 |
| Lahmeyer | 8 | 179.5 | 179.2 |
| Laura-Hütte | 0 | 79.00 | 77.00 |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Leipzig. Piano | 10 | 143.7 | 143.7 |
| Leonh. Braunk. | 7 | — | — |
| Leopoldgrube | 0 | 96.00 | 95.00 |
| Lindes Eismasch. | 10 | 152.8 | 152.0 |
| Lindenbg. Stahl | 0 | — | — |
| C. Lindström | 10 | 329.7 | 324.5 |
| Lingel Schuh | 0 | 71.50 | 72.50 |
| Lowe & Co. | 10 | 280.0 | 279.0 |
| Lorenz A.-G. | 6 | 120.2 | 121.5 |
| Luckau & Steff. | 0 | — | — |
| Lüdensch. Met. | 4 | 104.0 | 104.0 |
| Mannesm. Röhr. | 4 | 163.2 | 162.1 |
| Mansf. Bergw. | 4 | 122.5 | 122.5 |
| Marie u. k. Berg | 0 | 46.00 | 46.00 |
| Masch. u. Kran | 0 | 19.62 | 19.00 |
| Starke & Hoffm. | 5 | 71.00 | — |
| Masch. Baum | 5 | 131.0 | 131.0 |
| Masch. Breuer | 0 | — | — |
| Masch. Buckau | 10 | 164.8 | 162.0 |
| Maximilianh. | 10 | 196.0 | 193.5 |
| Mech. W. Lind. | 15 | 251.0 | 249.0 |
| Mech. W. Sorau | 12 | 222.0 | 225.0 |
| Mch. W. Zittau | 7 | 102.2 | 103.0 |
| Metallbank | 7 | 137.0 | 137.0 |
| Meyer Spritz. | 12 | 170.2 | 168.5 |
| Miag | 10 | 132.0 | 131.1 |
| Mix & Genest | 9 | 138.0 | 139.0 |
| Motoren Deutz | 0 | 68.50 | 69.5 |
| Mülheim Bg. | 9 | 139.0 | 138.0 |
| Müller Gummi | 5 | 113.0 | 112.0 |
| National-Au. | 6 | 112.7 | 112.0 |
| Natronzell. | 10 | 147.0 | 147.0 |
| N. A. G. | 8 | 106.0 | 105.0 |
| Niederl. Kohle | 10 | 163.0 | 160.5 |
| Niedschles. Elek. | — | — | — |
| Nordd. Eiswk. | 12 | 160.0 | 159.0 |
| Nordd. Steing. | 10 | 184.0 | 184.0 |
| Nordd. Wollk. | 10 | 186.0 | 181.[illegible] |
| Oberschl. Eis. Bd. | 0 | 97.50 | 97.00 |
| Oberschl. Koks | 0 | 99.00 | 98.50 |
| Oeking Stahl | 0 | 42.00 | 41.00 |
| Orenst. & Kopp. | 4 | 132.5 | 128.5 |
| Osnabr. Kupf. | 0 | — | — |
| Ostwerke | 12 | 412.0 | 409.0 |
| Panzer A.-G. | 5 | 88.00 | 88.[illegible] |
| Peipers | 0 | 116.0 | 116.0 |
| Peters Union | 5 | 113.0 | 112.5 |
| Phönix Bergb. | 3 | 110.0 | 110.0 |
| Phönix Braunk. | 0 | 96.00 | 94.00 |
| Jul. Pintsch | 5 | 151 | 149.7 |
| Plauen Gard. | 9 | 125.1 | 125.1 |
| Plauener Tüll | 0 | — | 40.50 |
| Pöge Elektr. | 6 | 129.0 | 129.0 |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Polyphon | 9 | 174.2 | 174.0 |
| Ponge Spinn. | 0 | 51.00 | 51.00 |
| Rasquin Farb. | 9 | 104.7 | 104.7 |
| Rathgeber Wagg. | 0 | 82.00 | — |
| Rauch Walter | 0 | 77.00 | 77.00 |
| Ravensbg. Sp. | 0 | — | — |
| Reichelt Met. | 0 | 88.25 | 88.00 |
| Reinhold Pap. | 12 | 276.0 | 279.0 |
| Reiß & Mart. | 0 | 51.00 | 51.00 |
| Rheinfeld. Kr. | 10 | 179.5 | 180.0 |
| Rhein. Braunk. | 10 | 240.5 | 240.0 |
| Rhein. Chem. | 0 | 62.00 | 62.50 |
| Rhein. Elektr. | 9 | 159.0 | 157.0 |
| Rh. Möbelstoff | 8 | 145.2 | 145.0 |
| Rh. Spiegelgl. | 12 | 180.2 | 180.0 |
| Rh. Stahlwk. | 4 | 196.2 | 193.7 |
| Rh. Textilfabr. | 0 | 83.75 | 83.25 |
| Rh.-W. Elekt. | 8 | 203.5 | 201.5 |
| Rh. W. Kalkw. | 8 | 140.0 | 140.5 |
| Rh. Sprengst. | 4 | 109.0 | 108.0 |
| Rhenania | 0 | 62.25 | 62.50 |
| Riebeck Mont. | 6 | — | 164.0 |
| J. D. Riedel | 0 | 59.00 | 57.00 |
| Rockstroh-W. | 4 | 116.5 | 116.5 |
| Roddergrube | 24 | 690.0 | 680.0 |
| Rosenthal Por. | 5 | 113.5 | 112.5 |
| Rositzer Braunk. | 4 | — | — |
| Rositz. Zucker | 0 | 80.00 | 79.00 |
| Roth-Büchner | 10 | 293.0 | 293.0 |
| Rütgerswerke | 0 | 91.50 | 90.12 |
| Sachsenwerk | 6 | 117.0 | 116.0 |
| Sächs. Webst. | 6 | 149.7 | 147.5 |
| Salzdetfurth | 12 | 248.0 | 248.0 |
| Sarotti Schoc. | 12 | 183.0 | 182.0 |
| Schlegelmilch | 0 | 31.00 | 29.62 |
| Schering Chm. | 9 | 227.0 | 227.0 |
| Schles. Elektr. | 10 | — | — |
| Schles. Leinkr. | 0 | 87.00 | 86.00 |
| J. Schneider | 8 | 112.2 | 112.0 |
| Schomburg | 8 | 118.0 | 118.0 |
| Schönebeck | 5 | 115.0 | 115.2 |
| Herm. Schött | 0 | 54.25 | 56.00 |
| Schub. & Salz. | 15 | 360.0 | 356.0 |
| Schuckert Elek. | 9 | 198.0 | 196.5 |
| Schulz Fr. jr. | 0 | 91.00 | 91.00 |
| Schwanebeck | 9 | 138.[illegible] | 140.2 |
| Schwelm Eis. | 5 | 184.0 | 184.0 |
| Fr. Seifert & Co. | 8 | 132.0 | 133.0 |
| Sieg.-Sol. Guß | 0 | 55.00 | 55.00 |
| Siegersdorf Wk. | 6 | 113.0 | 112.0 |
| Siemens Glas | 6 | 155.0 | 154.0 |
| Siem. & Halske | 10 | 289.0 | 286.2 |
| Sordw. Akt. | 0 | 69.00 | 70.00 |

| | Div. | 14.10. | 15.10. |
|---|---|---|---|
| Stettin. Vulk. | 0 | 29.50 | 29.00 |
| Stock & Co. | 0 | 75.00 | 72.50 |
| Stöhr & Co. | 6 | 149.0 | 149.0 |
| Stoewer Nähm. | 0 | 61.00 | 61.00 |
| Stolberg Zink | 8 | 224.5 | 220.0 |
| Gebr. Stollwerck | 9 | 134.6 | 135.0 |
| Strals. Spielk. | 12 | 275.0 | 279.0 |
| Tel. Berlin | 0 | 81.00 | 80.50 |
| Terra | 0 | 30.00 | 34.00 |
| Thörls Oelfabr. | 6 | 100.1 | 101.7 |
| Thüring. Elekt. | 7 | 150.0 | 150.0 |
| Thür. Gasgeg. | 8 | 137.3 | 137.0 |
| Tietz Leonh. | 6 | 162.0 | 162.2 |
| Transradio | 8 | 130.0 | 129.1 |
| Tuchfb. Aach. | 5 | 141.0 | 140.0 |
| Union Chem. | 4 | 80.62 | 80.62 |
| Varziner Pap. | 8 | 138.1 | 138.0 |
| V. B. F. Gum. | 5 | — | — |
| Ver. Berl. Mört. | 8 | 150.5 | 150.0 |
| Verchm. Charl. | 8 | 167.0 | 167.0 |
| Ver. Dt. Nickel | 10 | 171.0 | 169.0 |
| Ver. Glanzstoff | 15 | 659.0 | 648.5 |
| Ver. Gothania | 8 | — | 134.0 |
| Ver. Mt. Tuch | 6 | 68.00 | 69.00 |
| Ver. Schmirgel | 0 | 75.00 | 74.50 |
| Ver. Pap. | 9 | 146.0 | 148.0 |
| Ver. Stahlw. | 8 | 124.[illegible] | 123.[illegible] |
| Ver. Stahlw. Z. | 8 | 212.0 | 212.0 |
| Ver. Thür. Met. | 0 | 44.50 | 44.50 |
| Ver. Ultramar. | 6 | 142.2 | 142.0 |
| Victoriawerk | 6 | 112.0 | 110.2 |
| Vogel Tel. | 6 | 103.7 | 103.1 |
| Voigt Masch. | 0 | [illegible] | 88.87 |
| Vorw. Portl. | 12 | 172.2 | 171.5 |
| Wanderer W. | 12 | 237.0 | 237.0 |
| Warst. Gruß | 8 | 148.2 | 148.0 |
| Wass. Gelsenk. | 7 | 185.5 | 186.0 |
| Wegelin Ruß | 6 | 150.0 | 148.5 |
| Wenderoth | 9 | 109.5 | 109.5 |
| Wessel Porz. | 0 | 30.00 | 30.50 |
| Westeregeln | 10 | 180.0 | 180.0 |
| Westf. Draht | 0 | 86.00 | 85.50 |
| Westf. Kupfer | 0 | 69.50 | 70.00 |
| Wicking Port. | 10 | 150.0 | 149.7 |
| Wickrath Led. | 0 | — | — |
| Wissener Met. | 0 | 137.0 | 137.5 |
| Wittener Gußst. | 0 | 45.50 | — |
| R. Wolf | 6 | 62.00 | 62.00 |
| Wunderlich & Co. | 10 | 136.0 | 135.0 |
| Zeitzer Masch. | 10 | 167.5 | 167.5 |
| Zellst. Dresden | 8 | 163.0 | 163.0 |
| Zellst. Waldh. | 12 | 310.0 | 308.5 |
| Sigel | 11 | 39.50 | 39.50 |

# August Runkel

**Elberfeld** Hofkamp 21/23 — **Elberfeld** Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 6430

## Möbelmarkt

Thefe mit Warmpl. Eld., Hochstr. 77a. •

Zu verkaufen! 1 Geldschrank, 1 Glasschrank mit 2 Türen und 20 Schubfächern, 5 Arbeitstische, 1 Aktenkasten. Näh. in Gesch. 1164

Gebr. Eisschrank billig. Bei Sonntag vorm. Eld., Nützenbergerstr. 77, 1, Et. •

Wandschrank mit Glasschiebetüren bill. Hackenberg, E., Luisenstraße 9.

Gebr. gut erhaltenes, la Eiche- Herrenzimmer gegen bar zu verk. Näh. in Gesch. 170

**Herrenzimmer** echt Eiche, innen Eich. 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 rund Tisch, 1 Schreibsessel m. echt. Rindleder, 2 Rindlederstühle vollständig: **Mk. 375.—** **Adler,** Ausstellg. vornehm. Wohnungseinricht. Elberfeld, 6167 Hofaue 58.

**Speisezimmer,** echt Mahagoni, gut erh., wie neu, wegzugshalb. zu vk. E., Lagerstr. 23. 15007

Einmaliges Angebot! **Speisezimmer,** echt Eiche, kompl. m. 4 Lederstühlen nur 675.— Mark. **Speisezimmer,** echt Eiche, Büf. 2 Mtr. br., compl. nur 840.— Mk. Informiert. u. gut gearb. Gegen Kassezahlung gewähren wir noch 10% Rabatt. **Möbel-Höfer** Eld., Grünstr. 16–18.

Weg. Umzug zu vk.: 1 kompl., gut erh. Herrenz. 1 Metall- u. weiß. K.-Holzbett u. Schrank. 1 Küchen u. Gasherd u. Zimmeröfen. Besicht. Sonnt. vm. 10–13. E., Wülfrath. 30, P. r. •

Nußb.-Wohnzimmer, besteh. aus Büfett, Ausziehtisch, 4 Stühlen, Serviertisch — weg. Raumm. bill. abzug. Kupfermann, Elbf., Bachstr. 36. •

Gelegenheitskauf! Große, mass., mod., natur. neue Küche, 2 gr. Schränke, ein Ausziehtisch, 1 Kaffeepreis v. 520 M. zu vk. Schreinerei, B., Carnaperstr. 23a. Tel. auch Variophone. +

Gut erh. Küche, best. a. Tisch, Büfettschr., Anrichte, bill. Becker, E., Kattstr. 47, IV. •

G. erh. Küche, Schrank, Anrichte m. Reg., 2 Küchentische, Klappstühle, weg. Aufg. d. Haush. billig. Ww. Teutschewitz, Barm., Spinnstr. 1, Mühle. +

Mod. neue Küche umständeh. bald. bill. zu verkauf. Elberf., Marienstr. 52, II. •

Einmaliges Angebot! Eichen- **Schlafzimmer,** vollständ. mp., zum Ausnahmepreis v. 725.- zu verkaufen. Gegen Kasse noch 10% Rabatt. **Möbel-Höfer** E., Grünstraße 16–18.

Schlafzim. u. Küche, neu, wunderschön, Modelle, preisw. zu vk. Schönenberg Barm., Schleswigerstr. 13a. +

**Auflege-Matratzen Oberbetten, Kissen, Metallbetten etc.** in Qualitäten aus **Mk. 10.- Anzahlung** Bequeme Ratenzahlung Preis Teilzahlung Kassapreis **Möbelh. Hans Macht** Elbf., ...

2schl. Bettst. m. Matr. billig. Schmidt, B., Schönebeckerstr. 35, II. +

Nußb.- Wohn.- Bür. preiswert zu verk. •. H. Höfer, Elberfeld, Grünstraße 16–18.

---

**Das haben wir in Vohwinkel wirklich nicht erwartet,**

ist der Ausspruch überraschter neuer Käufer, die meine durch Ankauf bedeutend erweiterte großstädtische Möbelausstellung sahen. Bei Großstadtauswahl ein Großstadtumsatz, doch preiswerter, da keine Großstadtunkosten.

**Möbel-Pickshaus, Vohwinkel**

Ruf 5309. Kaiserplatz 8 u. Bahnstr. 7. Gegr. 1892.

---

Nach alte Preise

für Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Einzelmöbel

Zahlungs-Erleichterung.

**OTTO VOSSEN**

Spezialhaus mod. Wohnungs-Einrichtungen.

Elberfeld, Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2-4 am Thalia Theater.

---

**Wilh. Monzel Barmen** Bredderstr. 37

Sehenswerte **MÖBEL-AUSSTELLUNG**

MODERNER WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN

NEUZEITLICHE VORNEHME MODELLE

AUSSTELLUNGSHAUS MIT 4 STOCKWERKEN

---

2×2 Bettst. m. Matr. 2t., prsw. Neuhoff, Barm., Ottostr. 69 +

**Neue u. gebr. Möbel** Schlf., Speisez., Küch., Kleider., Wasch., Büf., Tische, St. ic. Breitbard, B. Mühlenw. 61

Kl. Kleiderschrk. 25, Küchenschrank 35, Küchentisch 10, Topfschrank 25, Tauerbr. m. Rohr 25, Bettst. m. Matr. 10, Sofatisch 25. Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7. •

Nußb. Schreibsekret., Ausziehtisch, Plüschsofa, Schränkchen, gut erh., zu verk. Schauer, Eld., Hospitalstraße Nr. 6. •

Sofa, 2 Stühle, oval Tisch, Kleiderschrank zu vk. Bei Sonntag vorm. B., Christbuschstraße 25, II. +

**Sofas, Chaiselong.,** in Stoff u. Ledertuch, große Auswahl in besser. selbstangefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in verschieden. Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen, Uebern. d. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art. G. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653. •

**Sofas.** In meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 55 ℳ an, Chaiselongues v. 58 ℳ an, sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische, Schränke etc. J. Brechtmann, E., Hofkamp 16. 46a

---

# Einzelmöbel

in unübertroffener Auswahl auf

# Kredit

Bettstellen in Holz u. Metall, Kleiderschränke, Waschkommod. Nachtkonsolen, Stühle, Tische, Flurgarderoben, Korbmöbel etc.

**Anzahlung** v. ℳ **15.-** an wöchentl. Abzahlung von Mk. 3.- an.

**Große Spezial-Abtlg. in Polstermöbeln**

| Ledersofas | Plüschsofas | Chaiselongues |
|---|---|---|
| prima Werkstattarbeit, 32 9-Gang-Fed. | prima Werkstattarbeit 32 9-Gang-Fed. | prima Werkstattarbeit, 32 9-Gang-Fed. |
| Mk. **75.—** | Mk. **120.—** | von Mk. **53.-** an |
| Anzahlung Mk. 15.— Abzahlung pro Woche Mk. 3.— | Anzahlung Mk. 20.— Abzahlung pro Woche Mk. 5.— | Anzahlung Mk. 15.— Abzahlung pro Woche Mk. 3.— |

**Federbetten** in allen Preislagen. — **Herde** mit und ohne Kohlenwagen. — **Auflegematratzen** Schlaraffia, Kapok, Wolle und Seegras.

Möbel- und Bettenhaus

## Alfred Kraus Nachf.

Elberfeld, Hofkamp 10. 8417

---

Suchen Sie gute

**Möbel**

die in Form und Qualität erstklassig und doch billig sind, dann besuchen Sie bitte

Möbelhaus **Herm. Böker** Elberfeld, Bachstr. 46/48.

**Seltene Gelegenheit!** zum Kauf von neuen Qualitätsmöbeln

| | |
|---|---|
| Imit. Eichen-Schlafzimmer, m. 180 cm Spiegelschrank und Marmor, kompl. | 400.- |
| Dito echt Eichen-Schlafzimmer mit Marmor u. Matratzen, kompl. | 550.- |
| Dito echt Eich., alle Fläch. voll abgesp. | 650.- |
| Dito echt Eichen, Schrank 2 m br. | 750.- |
| Echt Eichen-Speisezimmer, kompl. mit Tisch u. Lederstühlen. Büfett 160 cm | 550.- |
| Dito Büfett 180 cm breit | 650.- |
| Dito Büfett 200 cm breit | 750.- |
| Echt Eichen-Herrenzimmer, kompl. m. Tisch, Ledersessel und 2 Lederstühlen Schrank 160 cm breit | 500.- |
| Schrank 180 cm breit | 650.- |
| Schrank 200 cm breit | 750.- |
| Naturlackierte Küchen, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle kompl. | 160.- |

**Möbel-Selbach, Barmen** Kleine Kurfürstraße 12.

**Den Vorwurf, eine günst. Kaufgelegenheit verpaßt zu haben,** müssen Sie sich machen, wenn Sie nicht kurzentschloss. meine Lager-Ausstellung besichtigen, die noch **MÖBEL** in solidester u. mod. Ausführung zu den niedrigsten Preisen aufweist und bis jetzt von der Teuerungswelle verschont geblieben ist. Aeußerst gestellte Preise sind an jedem Stück vermerkt. **Möbellager Giesecke** Elberfeld, Erholungstraße 9–11.

Gut erh. Sofa für 15 Mk. zu verk. E., Wilhelmstr. 31a, I.

**Auf Kredit!** Sofas u. Chaiselongues billig zu verk. Polsterei Sünderf, Barmen, Neustadtstr. 4, an der Wertherbrücke. Tel. 5197. Teilzahlung jede Reparatur. 1506

**Sofa und Chaiselongue** keine Händler- oder Fabrikware, billig z. verk. G. Schlingensiepen, Polsterm., E., Harmoniestr. 19a

Chaisel., wie neu, 25, Plüschsofa 20 Mark. E., Gerberstr. 9a, pt. •

Gut erhaltenes Sofa zu verk.Ködter, E., Wirkerstraße 42. •

Sofas, Chaiselong., Klubsessel u. Matr. (gute Verarb.) sehr billig abz. Polsterei Merten, Elberf., Luisenstraße 22. •

Großes Sofa, auch z. Schlaf geeign., 25, 2 Paneelbretter für 10 Mk. zu verk. — Eld., Laurastr. 29. •

**Ledert.-Sofas** von 60 Mk. an, **Chaiselongues,** verstellb., v. 49 an. Sessel- u. Mot.-Sofas in versch. Preislag. nur beste Qual.-Arb. **Wilh. Bach,** Polsterweiter, E., Gesundheitstr. 48 a. Wunsch Zahl.-Erl.

**Kommt und seht ein jeder hat gekauft wenn er von mir geht!** ◆ **Auflege-Matratzen** ◆ in Seegras 25 Mk., in Wolle 40 Mk., in Kapok 45 Mk., in Ia. Java-Kapock 75 Mk., in rein Roßhaar 145 Mk., Schlaraffia Matratzen 125 Mk. Sämtl. Matratzen sind 4teilig und aus Ia Drell. Patentrahmen, Schondecken. Ia Bettfedern und Inlett. Prüfen und vergleichen Sie Preis und Qualität mit jedem anderen Angebot. — Erleichterte Zahlungsbedingungen. — **Alfred Heiß, Elberf., Baustr. 32** Bitte Hausnummer beachten!

Nur noch einmal zum alten Preis verkäuflich. Für die Folge nur mit 10% Preiserhöhung lieferbar. **Speisezimmer** echt Eiche, ganz schwere und gediegene Ausführung, erstklassige Qualitätsarbeit, Büfett 2 m, **komplett** für **Mark 1100.-** **Möbellager Giesecke,** Elberfeld, Erholungstr. 9–11.

Wenig gebr. eichen. Verzugsausziehtisch preiswert zu verk. P. Beaff, Barmen, Heubruchstr. 11–13.

Schreibtisch 35 Mk. Topp. Schreibt.-Sessel, Schreibmasch. Adler zu vk. Schwez-Rec. b. P. B., Mühlenweg 61.

**Schreibtische Sessel Rolladenschränke** liefert billig Otto Langbein jun., Elberfeld, Schloßbleiche 20. • Gebr. Dauerbrenner Junker & Ruh. + B., Heidterstr. 23. p.

## Musik-Instrumente

Wirtschafts-Stühle und Tische direkt ab Fabrik billig; Küchenstühle M. 3.75. — Carl Meyer, E., Bachstr. 79. Tel. 1614

**Flurgarderoben** preiswert zu verk. • Möbel-Höfer, Elbf., Grünstraße 16.

Sch., weiß. Küchenherd u. Gasofen b. N. E. Schleusenstr. 8, I. •

F. neuer weiß. Herd mit Kohlenwagen zu vk. E., Oststr. 2, II. •

*Fast neu. Marmorkamin m. Junker u. Ruh-Trbr.-Einsatz u. grün em. Gasheizofen b. E. Gesundhstr. 113, II

Bügelofen bill. E., Gesundheitstr. 72, II. •

Guter schw. Herd E., Döppersbg. 13, I. r.

Tadell. w. Herd (73×100), m. Auff. u. Kohlw. zu vk. Küchenschr. E. Neldt. 13, p. o. I. •

G. gut erhalt. Küchen-Herd zu verkauf. Elberf., Augustastraße 123.

Schön. Zimmer-Ofen mit Nickelaufsatz b. E., Lischkestr. 2, I. •

Sportb. zu verkauf.: Füllofen, J. u. Ruh., vollst. Schl. Bett, Gasofen mit Tisch, Anzug, 1 Herbst- u. 1 Winterüberz. f. mittl. Fig. Kron, E., Mohrenstr. 13, p. Ecke Blankst. •

Gebr., gut erhalten. **Dauerbrand-ofen,** für Büro- und Lagerzwecke geeignet — sehr billig zu verk. Seidenhaus Hahn, Elberfeld, Herzogstr. 28. 8387

Tiegeb. Majol.-Herd, gut erhalten, billig. Besichtig.: Sonntagvorm. Hocht. Elbf., Vogelsauerstr. 26, III. •

Weißer Küchenherd, 1 Wohnzimmerofen, 1 Gasherd u. 1 Gaskronleuchter zu verk. B., Färberstr. 56, I. +

Küchenherd billig abzugeb. Eld., Weststraße 22, III. •

Gut erh. 4fl. Gasherd mit Schrank für 16 Mk. zu verk. Elbf., Bachstr. 2, I. Etg. •

Gasheizofen „Prometheus“, neu, Rohrstühle, gr. seid. Lampenschirm, 6-Stuf.-Leiter, Säule, Zepp.-Nebrmaschinen, Samtportieren etc. billigst. E., Herzogstr. 25, I. I. •

Gasheizofen, grödbig, fast neuer Prometeus preisw. zu verk. Barmen, Wertherstr. 71, I. +

+ Mod. Marm.-Gaskamin, w. neu, b. Hymmen, B. Märkischestr. 16

+ Tadell. 4fl. Junker-Ruh-Gask. m. Schrk. bill. zu v. B.-Ritth., Tablerstraße 13.

Komb. Gas-Kohlenherd u. Sick-Zack-Nähmaschine billig zu verk. B., Oberdörnerstr. 66. +

Gasheizofen u. Ofenschirm b. E., Straßburgerstr. 19a, I. •

• G. erh. Gasofen (Radiat.) preisw. E., Zwickerstr. 18, II. •

3fl. Gaskocher mit Schrank u. Backhaube, a. erh. bill. w. übers. E. Borstalt 1, II. Arns

Gebr. Gasbadeeinrichtung zu verk. — Elberfeld, Menzelstraße 55. •

**Gebr. Badeeinricht.** (Kohlenofen) zu vk. E., Prinzenstr. 5, II. •

Beste Petroleiheizöfen b. E. Rathenaustr. 36.

Gl. Kristalleuchter (Prismen) zu 50 u. einfacher Leuchter zu 10 Mk. wegen Umzug zu verk. E., Moltkestr. 6, I.

Seit 1850 **Qualitäts-Pianos, Flügel Harmoniums** preiswert, bequemste Zahlungsbeding. bei **A. G. Höhle Söhne,** Verkaufslager Barm.-Rittersh., Berlinerstraße 97, Ecke Lemmastraße. Pianofortefabrik, Reparaturen, Stimmungen.

**Pianos** von den feinsten Marken **Bechstein Feurich Kaps Kuhse** bis zum billigen Qualitäts-Piano Auch gegen Teilzahlung **Faust,** Barmen, Uferstraße 10. Telefon 1403. Wertherbrücke.

**Pianos Flügel, Harmoniums,** größte Auswahl, vorteilhafte Preise. Zahlungserleichter. in jed. annehmbar. Form und Höhe Stets Gelegenheitskäufe. **Pianohaus Weischet,** Elberfeld, Königstraße 23

**Piano,** wenig gespielt, sehr billig, volle Garantie. Neue Pianos Teilzahlung. • Arthur Lehmann, gegr. 1893, Barm., Haspelerstr. 6

**Piano-Gelegenheitskäufe!** Von unserem Bestande an **Miet-Pianos** stellen wir einen weiteren Teil preiswert und zu vorteilhaften Teilzahlungs-Bedingungen zum Verkauf. Sämtl. Instr. sind tadellos aufgearbeitet und zum Teil neuwertig. 18 **Brüning & Bongardt,** Barmen, Gemarker-Ufer 29. **Steinway, Seiler Flügel und Pianos.** Größtes Verkaufs- und Exporthaus Deutschlands für **Harmoniums, Mannborg, Hofberg.**

Klavier, schw. kreuzs., 5 Okt. Harmonium, 13 Reg., m. Aeolsuh., z. v. E. Elberfeld, Kiesbahn 15a, I. •

**Klavier,** kaum gebr., selten schön. Ton, schwarz, bill. zu vk. Händl. verb. Ang. u. H 774 an die Filiale B., Heckinghauserstr. 131. +

**Miet-Pianos** neue und gespielte. Mäßige Mietpreise. Herzogstr. 37. **Spaethe** ELBERFELD 1461

**Pianos,** neu, alles prima Marken, noch zu sehr billigen Preisen. Ang. E 7338 Gst. •

**Schallplatten** aller Fabrikate. 8461 **Spaethe** Elberfeld, Herzogstraße 37

Schrank-Sprechapparat, prachtv. im Ton, b. zu verk. Steiger, B., Tiefmannstraße 1. +

Neuwertiges 1301 **Ibach-Klavier,** amerik. Nußb., paß. zu modern. Herrenzimmer, sowie echt Nußbaum: Speisezimmer, komplett, m. großem Sofa, preiswert zu verk. Schr. Anfr. u. E 1330 an Gesch.

**Pianola** (Vorsetzer) mit 100 Notenrollen billig zu verk. Ang. u. E 7356 an Gst. •

Prachtv. Piano umstände bald. bill. B., Al.-Werth 20. +

Habe einige gebr. **Harmoniums** mit u. ohne Aeolsuharfe billig abzug. Bongardt, Barmen, Gasstr. 44a. 17056

Besseres amerikan. Harmonium preiswert zu vk. B. Römerstr. 100, part. +

**Sprechapparate** u. Schallplatten in großer Auswahl bei geringer An- u. Abzahlung zu verk. W. Voigt, Elberfeld, Döppersberg 34.

Verhältnishalber besseres Piano sehr billig. Terlen, Eld., Kampstr. 18, Hdg. •

**Sprech-Apparate** Elektrola, Ultraphon, Homocord, Parlophon, Kalliope. 1280

**Schall-Platten** enorm große Auswahl im Pianohaus **Weischet,** Elberfeld, Königstraße 23

Wer wünscht 1 guten **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. 6862 an d. Gsch. 1***

| | |
|---|---|
| 1 Piano | 590.— |
| 1 Piano | 690.— |
| 1 Piano | 780.— |

**Sprechapparate** Teilzahlung. Erich Menge, Elbf., Bahnhofstr. 52. 17565

Fast neu. Grammophon mit 15 Platten billig zu verkaufen. Elberf., Tiergartenstraße 232, 2. Etg. •

Grammoph. m. Trichter, b. E. Friedrichstr. 20, II. •

1 dreireihige **Harmonika** mit 48 Bässen, gut erh., zu verk. B., Wichlinghauserstr. 30a

## Kleidermarkt

Br. Maß-W.-Paletot Gr. 48, grün. Kleid Gr. 44 billig zu vk. Elberfeld, Luisenstr. Nr. 132, part. •

Fast neuer Schrock mit Weste zu verk. Barm., Fischertalerstraße 3, Unterh. +

**Smoking,** ganz auf Seide, fast neu, guter Stoff, zu vk. E., Distelbeckerstraße 37, I. 15566

Anzüge u. Paletots für schl. Fig. zu vk. B., Farbmühlenstr. Nr. 24, II. 2×sch. •

Herrenpaletot (Ulst.), f. starke Fig., Dam.-Mantel, Gr. 46, Z.-Lackschuhe, Gr. 41, a. E., Froweinstr. 17, I.

3 Winterüberz. für mittl. Fig., g. erh., zu vk. E. Grifflstr. 33, part., nicht i. Laden. •

1 Tanzkleid, 2 Jackenkleider, Gr. 44, b. E., Grabenstr. 4, II. •

**Pelzkragen,** Breitschwanz billig zu verk. Scholten, E., Königstr. 142, II. •

Schw. Pelzjacke, neu, v. Priv. b. Heber, B., Wichlinghauserstr. 26. +

**Billige Pelze!** Ratenzahlung. Kürschnerhaus Simon, Eld., früh. Neumarkt, jetzt Luisenstr. 17. •

## Tiermarkt

**Reklame-Pferd,** Rappe, 10jähr., zuverlässig u. fromm, zu verk. Auskunft: Küpper, Barmen, Steinweg 29, Telephon 1758. +

Zwei gute Fährige **Doppelponys** mit neuem Geschirr u. 25—30 Ztr. Flachwagen, alles in best. Zustand, zusammen od. einzeln preisw. zu verkaufen. Ferd. Winkelhane, Elberf., Uellendahlerstr. 176, Telephon 8419.

**2 Oldenb. Pferde,** 1.75 m h., dunkelbraune Stuten, zwei gut erh. Flachwagen, 15 u. 25 Ztr. Tragkr., weg. Anschaffung e. Autos zu verk. • Schwinkel, Friedrichstraße Nr. 45.

Im Herdbuch eingetr. **2jähr. Ziegenbock** preiswert zu verkf. Franz Wittner, Sprockhövel, Ottelsmarf 24. 6452

Schöne hochtragende Kuh zu verkauf. aus dem Grien. B. Langerfeld, Schwelmerstr. 16.

**Hunde kupiert,** schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bender, Barmen, K. Taubenstraße 3.

Rattenfäng., Schnauz., sehr wachs., bill. abzug. U.-Barmen, Haspelerschulstr. 37, I. +

Doberm.-Rüde, scharf u. mannfest, E., Nützenbergstr. 17. Tel. 8706. •

Weg. Aufg. schöne sw. **Widder-Kaninchen** zu jed. annehmb. Pr. zu verk. Elberfeld, Kasinostraße 24a. •

Kanarien-Edelroller, fleißige Sänger, u. Zuchtweibchen billig zu vk. Eld., Wiesenstraße 102, III. •

Lach- u. Brieftauben, E., Zimmerstr. 64. •

## Vermischte

**Treibriemen,** Ia Ware, abgelagert lieferbar Hugo Hoffmann, Treibr.-Fabr., E., Nützenbergerstr. 7a. Fernspr. 680. 17666

*Rote Plüschdecke, erb. 2.-Gard., Gr. 46, Mant. Jackt usw. b. E. Gesundhstr. 113, II

**Futterreste** für Maß- und Konfektionsschneider verkauft sehr billig Frau W. Wichowski, Elberfeld, Friedrichstraße 21, I. •

**Pferdegeschirre,** ein- u. zweisp. in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17666 Jean Kloß & Co., Elberf., Gerberstr. 16.

**Gelegenheitskauf!** aus einer Erbschaft, Brillant-Kollier, Damen- u. Herren-Brillantring billig zu verk. Angeb. u. E 7000 an Gsch. •

Alp.-Silberbested, 76 Teile, 90 gr. Auflage, Messer, rostfrei, inkl. Kasten, Mk. 220.— gegen Ratenzahl. abzugeben. Gefl. Anfr. u. E 7269 an Gsch. •

**Schön. Gartenhaus,** bill. Obstbäume und Sträucher, am Anschlag stehend, billig zu verk. Näh. Gebhardt, E., Kl. Baustraße 6. Tel. 2217. •

**Bauaufzug,** wie neu, billig zu verk. oder zu verm. E. Neumann, Elbf., Froweinstr. 5, Telephon 1208. •

3 Pitchpine-Fenster m. Glas, neu, 150×245 cm, doch. tiefes Maß, f. Veranda etc. bef. geeign. sof. B.-R., Kemnastr. 7, Bathen. +

**Drilling,** Doppelflinte, gebr., gut erh., bill. zu vk. Rob. Almenräder, Sohlen. Tel. 4565. •

R. Heizungskessel f. W. für kl. Heizg. Umst. bald. f. bill. Ang. u. B 4018 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Aquarium m. Inh. bill. E., Weberstr. 9. •

Gladwand, 210×300, b. zu verk. Näheres Eld., Fernruf 9375. •

Borl. Puppenwagen, Kd.-Auto, Decirad b. E., Hochstr. 30, I. r. •

**Sägemehl** in Buchen u. Tannen, fortlaufend in jeder Menge, auch waggonweise abzug. Ludwig Hoppe & Co. Barmen-Loh. Tel. 5320. 16849

**Neuen Plattmangel** Gipsdielen, 5 cm, 2,6 m lang. + Zementdielen, 5 cm, 1,8 m lang. gr. Kasten-Kiefkarre sehr billig zu verk. Ang. u. B 4010 an Gst. B., Neuerweg 57.

**Aepfel,** 130 Zentn. 28134 Tafel- u. Wirtsch.-Obst, hat zu verk. Herbert Brocker, Landwirt, Einsig.

**200 Junghühner, 27er Frühbrut u. Enten!** Wyandotten, rote Rhodeländer, bell. Brahma, Italiener, schw. Langshan, Bankeleiber, Orpington sowie Landhühner u. indische Laufenten billig verkauft weg. Umzug: Geflügelhof Remigiusstr. 14, II. Elberfeld-Sonnborn. •



**Marken-Fahrräder auf Teilzahlung**

mit kleinem Aufschlag, Barpreise:

**Brennabor** Tourenrad ..... Mk. **100.–**
**Neckarsulmer** Tourenrad ... Mk. **100.–**
**Elite** Spezialrad ..... Mk. **80.–**
**Elite** Straßenrenner ..... Mk. **90.–**

**Fritz Hülsmann, Elberf.**

Hofkamp 19, gegr. 1881, besteinger, Reparaturwerkstatt für Fahrräder und Nähmaschinen.

---

**4 PS. Opel Zweisitzer**
in neuwert. Zustd., preisw. E., Römerstr. 63-65. Tel. 2402*

**Phänomobil**
bill. zu vk. od. geg. Motorrad zu vertsch. B., Siegesstr. 104. II+

**Gelegenheitskauf!**
Mercedes-Limousine, prima Betrieb., elegt. Wagen, Umstände h. s. Sportpreis von 5500 Mark zu verk. Anz. u. B 4004 an Ges. B., Neuerweg 57+

**Puch-Cabriolet, 14/38 PS.**
Gefl. Lich. v. Anlasser, fahrbereit, a. als Lieferwagen geeignet, für 1250 Mk. zu verkaufen. 7202a
**Hans Reif,** Automobile, Barm., St. Werth 38.

**4 Auto-Schläuche,** 820×120, bill., gebr. Ketten, Waschmasch. u. Riemenantr. f. Hdb. G., Telwerthstr. 47.*

**Sehr gut erh., 6sitz. Türkopp. Personenwagen,** 8 PS billig zu verk. Ang. E 7204 Ges. *

**Cadillac,** 8 Zyl., 7-Sitzer, m. all. mod. Ausrüst., in heller Verfassg., für 2000 Mk. zu vk. Th. Lichte Nachf., Elberfeld. *

**1 Opelwagen,** vierssitzig, 2 Notsitze, **1 Lastwagen,** doch. 3½ T., f. neu u. durchrep., a. Privatband verbd., für je 750 Mark zu verk. Köln-Mülheim, Bergisch-Gladb.-Str. 1. a328

**Gelegenheitskauf.**
10/40 PS anschmb. **Innenl.-Limousine,** hervorrag., noch im ersten Lack, 6fach bereift, mit Boschlichtanlage u. Anlasser, verk., weil überzählig, knlp. bill. Schweim, Wilhelmstraße 44. — Telephon 245. c99

**Motorrad,** 3 PS, 120 Mk. Sonntag v. 11—2 Uhr, Schüler B., Grafenstr. 22. +

**Mabeco-Motorrad**
zu verk., gute, tadellos erhalt. Maschine, 596 ccm, 2, 3 St.-PS, mit Boschlichtanlage, Boschhorn, Tachometer, Sozius u. neuer Bereifung. **E. Müller, Elberf.,** Uellendahlerstr. 115. Telephon 1910. *

**Motorrad,** * PS, Getriebe zugel. u. versk. f. Mk. 120. Elb., Müllerstr. 84. III. Tel. 8656.

**Motorrad,** 211 ccm, 275. T.-Fahrrad, fast neu, 80 M., umstd.* C., Uellendahlerstr. 24.

† **Motorrad m. Beiwagen,** 500 ccm, f. 400 Mark zu verk. Barmen, Sternstr. 77

**Herren-Fahrrad,** einige Male gefahr., Marke Bismarck, Umstände halb. f. b. * Nichen, E., Lagerfeld 19

**Fahrräder**
2 Jahre Garantie.
Anzahlung von 6.— ℳ an
wöchentl. Rate v. 3.— ℳ an
oder monatl. v. 12.— ℳ an
Herrenräder v. 75.— ℳ an
Damenräder v. 80.— ℳ an
Ia Seidenlacke v. 1.50 ℳ an
Ia Decken . . . v. 3.75 ℳ an
Bremsen . . . v. 1.50 ℳ an
Feigenbremse v. 3.50 ℳ an
Sattel . . . . . v. 2.— ℳ an
Gras-Scheinw. v. 1.— ℳ an
Lampen . . . v. 3.— ℳ an
Emaillenker . . v. 6.50 ℳ an
Ind. Vorderrad v. 4.50 ℳ an
Winterr. u. Freil. v. 14 ℳ an
Uhr, gechlossen . . 1.50 ℳ
Glocken . . . . v. 0.40 ℳ an
Pedale . . . . . 1.75 ℳ
sowie alle anderen Ersatzteile äußerst billig u. gut
**Spies, Elberfeld,**
Luisenstr. 16.

**Herrenrad** zu vk. od. g. Damenrad zu vt.* C., Kielerstr. 28, I.

**Gut erh. Krankenwagen,** sehr leicht zu fahren, billig zu vk. B.-Langerfeld, Lehndahlstraße 15, pt. +

**Schnell-Lieferauto,**
500 kg Tragkraft, gesch. Aufbau, tadellose Verfassung, **Mk. 1400.—** (Fabrikat Ford) zu verkaufen. Angeb. u. B 4003 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. +

**Voss Fahrradteile**
bekannt erstklassig und billig.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ia Rahmen, compl. mit Garantie | ℳ 27.– | Laterne, vern. Messing | ℳ 2.25 |
| Rennrahmen, nur | ℳ 38.– | Ia Felge | ℳ 1.10 |
| Tretlager compl | ℳ 2.50 | Speichen, Satz | ℳ 1.00 |
| Pedale . . . Paar | ℳ 1.90 | Guter Reifen | ℳ 3.25 |
| Ia Kette | ℳ 1.65 | Prima Schlauch | ℳ 1.40 |
| Vordergabel | ℳ 2.90 | Ia Sattel | ℳ 3.50 |
| Ia vern. Lenker | ℳ 2.00 | Werkzeugtasche | ℳ 1.50 |
| Rennlenker, vern. | ℳ 3.– | Freilauf, Zahnkr. | ℳ 2.50 |
| Ia vern. Bremse | ℳ 1.25 | Schutzbleche mit Streben, Paar | ℳ 1.00 |
| Kabel-Bremse | ℳ 1.75 | Gepäckträger | ℳ 0.95 |
| Ia Feigenbremse | ℳ 3.5.– | | |

**Reparaturen** gut, schnell und billig
**Wilh. Voss,** G. m. b. H. **Elberfeld,**
Kirchstraße 8 und Hochstraße 79.



**Phönix-Fahrräder**
die Marke für Kenner.
**Anzahlung 10 M., wöchentl. 3 M.**
Alleinverkauf für
**Elberfeld: L. Bohne,** Marienstr. 31.
**Barmen: P. Blomberg,** Farbenhändler †

**Herr.- u. D.-Rad** wie neu, Stück 48.+ B., Kl. Werth 20.

**Gebr. Federzieh-Karre** mit Handbremse bill. zu vk. W. Lenz, Barmen, Loherplatz, Stand. *

**Kompl. Fuhrwerk**
zu verkf. oder auf gebr. Fordwagen zu vertauschen. Räder, in d. Gesch. 1167*

Gut erh., geschloss. **Bäcker-Liefer.-Kastenwagen,** Kell.-Kastenwagen, natur, u. **Postpackkarre** billig. Kottmann, B., Hackenbauerstr. 50. 76b

Leichter, offen. gebr. **Kastenwagen** billig zu verkaufen. G. Wolf, Barmen, Loherstraße 28. +

**2. Natur-Flachwag.,** neuwertig 3 Mon. gefahr., 15—20 Ztr. Tragkr., ein neues, einsp. ganz plätt. **Kummetgeschirr** (spottb. zu verk. B., Oberdörnerstr. 104. +

**Klappwagen, Kinderwagen**
billig. 17549
**Armbrecht,**
Gldf., nur Birmhof 3

**2 Zin- u. Liegew u. Erstl.-Bettch. b. Reitz,** E., Uellendahlerstr. 426

**Bl. Kinderwag.** 1539, E., Schulterstr. 56, I. I.*

**Groß., eleg. Kinderwagen** für 28 Mk. abzug. Barm., Siedlungsstr. 4, II. r. +

**2. u. Kinderwagen u. Schlafkorb,** Gldf., Rittenbergerstr. 190, p.*

**2 Sch. blau. Kinder-Kastenwagen** b. E., Friedenstr. 21, II.

## Kaufgesuche

**Gleichstrommotor oder Generator.**
220 Volt, ca. 10 Kw., gebr., aber gut erh. zu kf. ges. Ang. B 3935 Ges. B., Neuerweg 57.+

Gut erhalt. 5 PS **Wechselstrom-Motor** zu kaufen ges. Elb., Telephon 2171. *

**Mittlere Drehbank** (gebr.) u. gebrauchte **Registraturschränke,** auch Anbauteilen, System Grünenberg, zu kaufen ges. Näh. in der Gesch. unt. Nr. 160 od. Tel. 292 Beyhert. c278

Doppelwirkende **Trenterpresse,** gebraucht, jedoch gut erhalten, wird zu kaufen ges. Schriftl. Angeb. mit Angabe des Preises u. Fabrikats unt. E 1331 an die Geschäft. b1067

Gebr., gut erhaltene **Friktionspresse,** 140—160 mm Spindelstärke, bis 160 t Druck, gegen bar zu kf. ges. Angeb. unt. E 2995 Gesch. f2894

**Gebr. Motor** für Schm.-Masch. ges. * C., Heinrichstr. 11a, I.

**Automaten u. Tauchapparate**
zur Erzeugung von Schaumbädern, **Aquarien-Biegemaschinen** und **Tauchapparate** zum Tauchen von Aquarien, gebraucht, jedoch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. mit Preis- u. Fabrikatsangabe unter E 1332 an die Geschäft. d. Bl. b1067

**Polier- oder Schleifbock und kl. Motor,** ¼—½ PS, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 6871 an Geschäft.*

**Heizkörper**
(Radiatoren)
gegen Kasse zu kauf. gesucht.
**Heizungs-Kolbe**
Gldf. Telephon 8255
Taf. auch 10 neue schmiedeeis. Rippenrohre, 7076, je 4 m l., à 32 Mk. zu vk. *

**Zuschneide-Maschine**
für elektr. Betrieb zu kaufen ges. Ang. u. E 7334 Gesch. *

Gut erh., elektr.
**Klavier**
aus erster Hand gegen Barzahlung zu kaufen ges. Ang. u. L 260 an die Ztl. in Neviges. f254

Kaufe gegen Kasse **Piano u. Speisezim.** Ang. m. Pr. B 3651 Ges. B., Neuerw. 57.+

**Speisez. u. Schlafz.** gea. bar zu kf. ges. Preisang. u. B 3984 Ges. B., Neuerweg 57.+

Gut erh., mögl. mod. **Eßzimmer** aus Privatbes. von Selbstf. gegen bar zu kaufen ges. Ang. u. B 3970 an Ges. B., Neuerweg 57. +

**Schlafzim. u. Küche,** mod., zu kauf. ges. Ang. u. B 3765 an Ges. B. Neuerw. 57.+

Gebr. Möbel kft. Kupferschmann, G. Bachstr. 36.*

**Gebr. Möbel kauft Giesmann, Elberf., Bachstr. 7. Tel. 1642.**

**Mahagoni-Kommode u. Stühle**
**Kleiderschrank**
zu kf. ges. Angebote m. Preis u. E 2296 an die Geschäft. f5013

**G. erh. Adriche, u. Waschkommode** aus Privatb. zu kf. ges. Ang. E 7280 Gesch.*

**Gebr. Küchenbüfett u. 1- u. 2t. Kl'chr.** ges. Ang. E 7281 Gesch.*

Gebr. kl. Heizherd ges.* Busch, E., Altenh. 19a.

Suche modernen **Kamin** v. 30—50 Stühle. — Ang. u. B 4014 Ges. B., Neuerweg 57.

**Dauerbrenner,**
gebr., aber gut erh., für Anthrazitkohle, sofort zu kauf. ges.* Otto Zander, Barm., Wertherstr. 87

**Spitzenmaschinen,**
gebraucht, jedoch gut erhalten, 3 Maschinen System Krenzier 1920, 180stg., 40—48 Spulen u. 4 Maschinen 48stg. 6 Gänge, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 468 an die Gesch. Barm., Neuerweg 57. 7228a

1½ und 5 Tonnen- †
**Lastwagen**
gegen Kasse zu kauf. ges. Angaben über Baujahr, Fabrikat u. Kaufpreis u. B 3968 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. +

**50 bis 150 qm Wellbleche,**
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an **Herm. Lünenburg, Baldhof bei Mettmann,** Tel. 251. f218

**Kamin.**
Gut erhalt. Kamin, Trdr., sowie Kochlen-Schw.-Bügeleisen, 2—3 Eisen, zu kf. ges.* Preisang. E 7222 Gst.

2 **Pferde,** * schwere Doppelspänd., zu kauf. ges. Alfred Gellmer, Gld.-Sonnborn, Tel. 8786.

**Jg. Aired.-Terrier** zu k. ges. Ang. mit Alt. u. Pr. B 964 Gst. B., Neuerw. 57.+

Kaffeeiner, etwas dressierter deutscher **Schäferhund** zu kf. ges. Ang. unt. E 7341 an Gesch.*

**Schnauzer-Rüde** zu kaufen ges. Gldf. Hochstraße 71. *

## Vermischte Anzeigen

Tücht. **Hausschneiderin** nimmt n. Kundschaft an Tag 5 ℳ. A. Hartwig, E., Bachstr. 37. *

**W. lief. Schneiderarb. geg. Klempnerarb.,** Ang. u. B 3962 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Kann Auto 2 Zim. Möbel Montag od. Dienst. d. Essen nach hier mitbringen? * Ang. u. E 7105 Gst.

In gut. Hause bürgerl. reichl. **Mittagstisch,** Nähe Werther-brücke. Ang. B 3958 Gst. B., Neuerw. 57.+

Wer bereitet in den Abendst. auf **Einj.-Prüf.** vor? Ang. m. Bed. u. B 3978 an Gst. B., Neuerweg 57. †

**Neu. W. S. C. Herr.-Fahrrad geg. Photo-Apparat zu tausch.*** Ang. E 7217 Gschft.

* Berufst. Mädchen, 25—30 J., find. **gem. Heim** bei ält. Dame. Ang. u. D 97 an d. Ztl. C., Grifflenb. *

**Wer erteilt Kurse im Dubulier. und Frisieren?**
Ang. u. R 615 an die Ztl. Remscheid, Bismarckstr. 1301

**Fahre wöch. Moni. u. Freitags leer v. Barmen nach Neuß** (üb. Düsseld.) Nehme a. sonst. Fahrt. entg. u. d. preisw. Barmen, Unterdörnerstr. 90, I. †

**Schnitt-, Zieh- u. Präge-Werkzeuge**
sowie Massenschnitte fertigt laufend an: **Wilhelm Frehoff, Bohwinkel,** Kaiserstr. 182. c107

**Pelze!**
Reelle Firma gibt Kunden in sich Position Pelze auf Kredit. Schriftl. Anfr. u. E 6752 an Ges. *

**Schubriemenfabrik**
ist Gelegenh. geg. d. Vertrieb u. Herst. m. ohne Bindung flechtend. Schuhbandes. T. M. P. zu übernehm. Hildebach, Dossbach, St. Rudolstadt. p8126

Der **Männergesangverein zu Wipperfürth** (gegründ. 1855, Sängerstadt 30—35) sucht für seine Mittwochabend-Probe **tüchtigen Dirigenten.**
Probe ½9—½11 Uhr abends. Ang. an d. Schriftführer Gust. Kalsbach jr. in Wipperfürth.

Jüng. Kaufmann w. sich ein. **engl. Kind** anzuschließen. Ang. u. E 7247 Gschft. *

**Damen** finden gute Aufnahme bei Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. p5013

**Geiger und Pianist** Samstag u. Sonnt. frei, ev. Mittwoch. C., Nützenbergerstr. 15, p. *

**Pianistin u. Geigerin** f. Samstags u. Sonntags frei, auch nach auswärts. Ständige Adr.: W. Aringer, Gld., Garnapstr. 39 II.*

**Gü.-Transporte** Spitzname Gld. T. 4448

**Autofahrten**
mit gesch. 1½-To.-Lieferwagen werden bei billiger Berechnung übernommen, Barmen, Mühlenweg Nr. 72. 7155a

**Autotransporte** mit geschloss. Wagen bis 30 Zentner. † **E. Jacobs, Barmen,** Huldastr. Tel. 3556

**Damen** finden gute Aufnahme bei Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. p5013

**Kein Krampf, keine Lähme, Steifbeinigkeit**



mehr! **M. Brockmanns Vieh-Lebertran-Emulsion „Ostrosan"!** als Zusatz z. Futter wirkt sicher! Eiweiß- u. stoffsteigernd. — In zwei Qualit.: Orig.-Fl. zu ½ kg 1.50 u. 1.25; 4 kg 8.50 u. 7.50, größere Mengen billiger. Man achte genau auf Schutzmarke und Firma des allein. Fabrikanten **M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Gutr. 111c.**
Zu haben in Elberfeld bei Alfred Krugmann, Samenhdlg., Islandst. 16.

**Brockmanns Futterkalk „Zwergmarke"** (Mischung) besonders in nassen Jahren unentbehrlich! b335

**Versorge Dein Kind**



und Deine Familie durch Abschluß einer Lebensversicherung. Diese bietet billig und sicher die größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt

Anstalts-Vermögen
**300 Millionen**
Schweizer Franken

**Schweizerische Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt in Zürich**

**Bezirksdirektion Düsseldorf, Blumenstr. 3, Tel. 22279.**

Angesehene Persönlichkeiten als Vertreter an allen Orten gesucht!

---

**VOX**

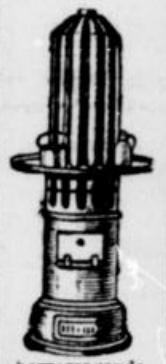
SPRECHMASCHINEN und SCHALLPLATTEN

**IBACH**
BARMEN, NEUERWEG 40

1511b

---

**Wellblechmantel-Ofen „Vulkan"**
für große Räume von 200—3000 cbm



hervorragende **Brennstoff-Sparer**
Glänzendste Zeugn.
**A.-G. Vulkan**
**Köln-Ehrenfeld 8.**
Lager in mehreren Städten. a277

---

# Bettenhaus Ballon

## für's ganze Leben

*kauft die intelligente Hausfrau nur im Spezialgeschäft, da nur der Spezialist in der Lage ist, die Hausfrau so zu beraten, wie es eine Anschaffung für das ganze Leben erfordert.*

**Wenn Sie an Betten denken**

*denken Sie unwillkürlich an dasjenige Haus, welches bereits der Mutter und der Großmutter die Betten-Aussteuer geliefert hat. . . . . Sie denken an*

**Bettenhaus Ballon**

*seit einem Menschenalter im gleichen Hause*

*Elberfeld, Erholungstraße 15*

*das führende Haus Rheinlands für Betten und Gardinen*

---

# Nur noch kurze Zeit

**sehr, sehr billige Preise wegen Umzugs**

nach Walter-Rathenau- und Herzogstraße
(Geschäftslokal von Fa. Charlotte Kaufmann)

**Etwas ganz Besonderes!**

**Mehrere tausend Mtr. Mantelstoffe**

in Resten und Coupons, in Längen von 1—4 Mtr., nur prima reinwollene Qualit. in Ottomane, Flausch, Velour de laine, Rips usw. in vielen Farben. unglaublich billig Mtr. **8.00 6.00 4.00 2.50 ℳ**

**Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.**

**Der Textilhof**
**Elberfeld**
**Hofkamp 28, Haltestelle „Der Textilhof"**

1492




Seit Jahrzehnten führend im Wuppertal

Eine große Schau in

**Handarbeiten**

**alter und neuer Techniken**

zeigt in elf Schaufenstern das große Spezialhaus

**PH. BLUMENTHAL & Co.**

**Elberfeld,** Turmhof 8 **Barmen,** Mittelstr. 29

**GALLENSTEINE**

Leberleiden, Magenleiden, sowie alle böse Geschwülste behandelt mit gutem Erfolg Dr. Ritter-Klamp, Elb., Islandberg 3. (Ecke Kölnerstr. 76.) Sprechst. 3—6.

**Die Angst vor dem Zahnziehen**

und vor der Zahnbehandlung

**ist unbegründet**

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.

**Ueberzeugen Sie sich – in meiner Praxis. –**

Die Patent-Kautschukbrücke

**Zahnersatz ohne Gaumenplatte**

Deutsches Reichspatent, hier **nur bei mir** zu haben. 1718h

**Institut für mod. Zahnbehandlung**

**Barmen,** Wertherstraße 36, im Hause der Firma Osthöver & Co., Telefon 5681, Sprechstunden von 9—1 u. 3—6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag.

**Heilinstitut von Heilkundiger G. W. Abé**

in **Elberfeld,** Bleicherstr. 66, 2. Etg., hinter dem Steindecker Staatsbahnhof an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Haltestelle am Weihenplatz. Praxis seit 1902.

Behandelt ohne Operation nach eigener langjähriger prakt. Erfahrung **Krampfadern,** veraltete **Beingeschwüre,** desgleichen **Schuppen, Flechten, Bläschen, „Fressende" Flechte, Lupus** oder „Wolf" genannt, Geschlechtsleiden und sonstige **Hautkrankheiten** aller Art, ebenso **Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasensteine, „Ohrenfluß", „Speichelfluß", Blutarmut, Magenleiden, Keuchhusten, Stickhusten, Asthma, Gicht, Rheumatismus** usw. Auch Untersuchung durch Augendiagnose und Urin. Sprechstd. 8—1 und 3—6 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Freitags keine Sprechstunde. **Original-Dank- und Empfehlungsschreiben von Geheilten** können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.

**Nur 10 Pfg. pro Tag**



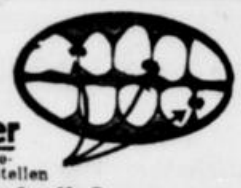
brauchen Sie für diese Uhr zu bezahlen. Ich verkaufe diese hier abgebildete **Anker-Remontoir-Uhr** — echt versilbert **und vergoldet** — mit Garantieschein für 12 M, zahlbar auf Wunsch in 4 Monatsraten. Keine **Vorauszahlung.** Erst bei Lieferung der Uhr **beginnt** die monatl. Ratenzahlung. Versäumen Sie nicht, sich diese gutgehende und elegante Uhr unter leichten Zahlungsbedingungen anzuschaffen. — **Damenuhren** 2 M teurer. Ferner liefer ich hocheleganteste **Kavalieruhren,** gut **vergoldet** mit Sprungdeckel, für nur 12 M. **gegen bar.** Für jede Uhr leiste ich **volle Garantie. Zahlreiche Anerkennungen.** **Karl Britsch, Berlin SW 48/70, Gesslerstr. 5.** a236

**Magerkeit**

Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft-Pillen** in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt, Preisgekrönt mit gold. Medaille und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 M + Porto extra (Postanw. oder Nachn.)

**D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/442** Eisenacherstraße 16. a336

**Wo stocken Ihre Zähne zuerst?**



**Hier** an diesen Stellen

**Weshalb?** Weil Sie mit keiner Zahnbürste diese Zwischenstellen gründlich reinigen können. Hier sitzen gärende u. faulende Speisereste, die die Zähne zerstören; ferner Krankheitskeime und übler Mundgeruch.

Benutzen Sie daher die

**„Zahn-Tante"**



Die „Zahn-Tante", D. R. P. ang., ein neuer praktischer Zahnseidehalter, mit dem die Zwischenräume restlos gereinigt werden, enthält 5 Meter antiseptische gewachste Zahnseide. Nach jeder Benutzung schneide man den gebrauchten Faden ab, zieht weitere 5 cm Seide aus der Spule und spannt sie über den Steg. Mit der „Zahn-Tante" erreicht man ganz bequem auch die hinteren Zähne.

Ueberzeugen Sie sich selbst.

**Ueberall zu haben.**

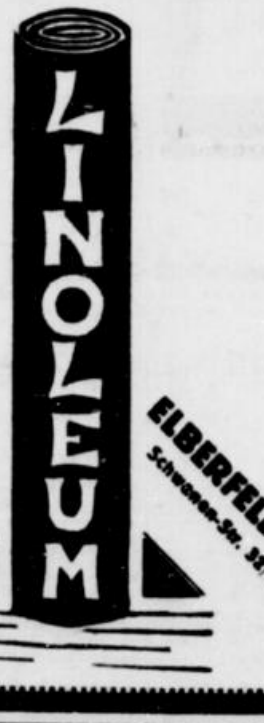
**Preis M. 1.10, mit Ledertäschchen M. 1.80** Ersatzspulen 2 Stück à 5 m 65 Pfg.

**„Eis" G. m. b. H., Berlin-Pankow 151.**

**Haben Sie Stoffe?**

Bin fernor Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 M an Nur Schneiderarbeit auf Rohbaar u. Wollstoffe u. 2 Anprob. Gut Sitz garant. R. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt G.-Bergstr. 50, Hinterh. part.

**Bohe**




**RADIO-**

Starkstrom-, Schwachstrom-Materialien liefern sofort ab Lager

**Rich. Schulz Söhne, Elberfeld**

Elektrotechnische und Radio-Großhandlung.

Fernsprecher 9520, 9521, 9522. Grabenstr. 4-6

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Zweigniederlassung für das Ruhrgebiet:

**Karl Hagel G.m.b.H., Duisburg.**

Elektrotechnische und Radio-Großhandlung.



**Zahn-Praxis W. Römer**

**Elberfeld, Kipdorf 80, sofort am Altenmarkt.**

Lassen Sie sich durch übertriebene Anpreisungen nicht irre führen.

Beachten Sie meine Grundsätze

1. Erstklassiger Zahnersatz in Gold u. Kautschuk.
2. Schonendste Behandlung beim Zahnziehen und Plombieren.
3. Sehr billige Preise.

Holen Sie meine Kostenanschläge ein. Man achte auf Nr. 80.

Sprechstunde von 9-7 Uhr. **Sonnt. 10-1.**



**Sonderangebot,** verbindlich bis 31. Oktober: Hyazinthengläser mit Hyazinthenzwiebeln. Prachtfarben, 10 Gläser und 10 Hyazinthenzwiebeln M 2.85. Schneeglöckchenzwiebeln 4 Pf. Crocuszwiebeln 4 Pf. Iriszwiebeln 4 Pf. Narzissenzwiebeln 4 Pf. Tulpenzwiebeln 4 Pf. 100 Stück jedesmal M 2.85, alles in Prachtfarben. Hyazinthenzwiebeln 18 Pf. 100 Stück in Prachtfarben M 15. **Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren,** 50 Jahre lang tragende edle Sorten, der Strauch 35 Pf. 4 Sträucher M 2.—, 10 Sträucher M 4.50, 25 Sträucher M 9.—. **Rosensträucher,** edle, 50 Jahre lang blühende Sorten, 20 Pf. ein Prachtsortiment dieser Edelrosen, jede Sorte mit Namen, 4 Sträucher M 3. 10 Sträucher M 4.50. — **Kakteensamen,** eine Portion 40 Pf. 10 Portionen M 3. **Mandelbäumchen** M 1.25, 3 Mandelbäumchen M 3, 10 **Rosenhochstämme** mit Namen M 18, einzelne Rosenhochstämme mit Namen M 1.75. — **Undurchdringliche Hecken** bilden 100 Weißdornsträucher M 3, 1000 Weißdornsträucher M 28. **Edeldahlienknollen** 35 Pf. 10 Edeldahlienknollen, Prachtsorten mit Namen M 2.85. **Apfelbäume, Birnenbäume, Pflaumenbäume, Kirschbäume, Pfirsichbäume, Aprikosenbäume,** 100 Jahre lang tragende edle Sorten, M 2, 6 solcher Edelobstbäume M 10. — **Zuckererbsen, Kneifelerbsen, Markerbsen,** die fruchtbarsten Sorten, Pfund 30 Pf. **Radies, Rettig, Petersilie, Rotkraut, Weißkraut, Wirsing, Kohlrabi, Porree, Speisezwiebeln,** große **Landgurken, Sellerie, Tomaten, Speisekürbisse, Blumenkohl,** die am reichsten tragenden Sorten, Paket Saat 20 Pf. 10 Pakete M 1.75. **Buschbohnen,** zarte, sehr reichtragende, Pfund 45 Pf. Köstliche **Wachsbohnen** Pfund 50 Pf. **Spinatsamen,** dickfleischiger, dunkelgrüner, Pfund 60 Pf. Zentner M 35. — Blumen-Gärtnereien Peterselm, Erfurt, behördliche Lieferanten. a194

**Frauenlob.**

**Cronenberg** Rh.-Str.

wäscht mangelt bügelt gut

**Eisu-Metall-Betten** Kinderbetten.

Stahlmatratzen, günstig an Private, katalog 549 frei.

Stahlmöbelfabrik Suhl (Thür.).

**Thüringer Puppen-Haus und -Klinik**

von

**Gustav Naurath**

**Kipdorf 9 ELBERFELD Kipdorf 9**

Der Puppen-Doktor Eisenbart
Wohnt Kipdorf Numro neun.
Kurieret ganz nach seiner Art
Mit Gummi, Draht und Leim.

Drum, liebe Leute, bringt zu ihm
Der Puppen kranke Glieder;
Er macht sie dann in kurzer Zeit
Heil und gesund euch wieder.

**Alle Reparaturen schnell, gut u. billig**

k4994

**Complex-Registratur**

in höchster Vollendung nur durch

**A. Rittinghaus, Elberfeld**

Harmoniestraße 3. Fernruf 8207.



**Augenbrauen und Wimpern** färbt **unabwaschbar**

**Salon-Stroppel**

**BARMEN**

Wichlinghauserstraße 19.






**Rat u. Hilfe**

in allen Lebens-, Rechts- u. Familienfragen, bei Eheschließung, bei Ehescheidung u. Alimentenfragen, Beobachtungen betr. Treue überall, auch in Bädern, Ermittlungen jeder Art, auch bei anonymen Briefen u. Verleumdung., Spezial-Auskünfte vor Verlobung u. Eheschließung 35 Pf., Ruf, Vorleben, Charakter, Krankheit, Vermögen, nur bei

**H. Heumann & Co., Elberfeld,** Wall 15, Tel. 2446 1a Referenzen.



**Kammerjäger Mühlinghaus**

Inh.: Barm., Gretenstr. 19 **Telefon 5168.**

Vertilgt sämtl. Ungeziefer aller Art.

**Scharfe Augendiagnose,** gewissenh. **Harn-Untersuchung,** bewährtes **Naturheilverfahren.**

Heil-Institut **Apotheker Kaup,** Elberfeld, Bergerstr. 69-71. Untersuchungs- u. Beratungsgebühr: 2 Mk. Sprechst. von 10-1 u. von 3-6 (auch Samst.)

**Unwiderruflich**

**Ziehung 21.—25. Oktober**

in Köln öffentlich unter notarieller Leitung und behördlicher Aufsicht.

**Rote Kreuz-Geld-Lotterie**

6668 Gewinne z. 1 Prämie in Gesamtbetr. von

**27800 M.**

Höchstgewinn **10000 M.**

1 Hauptgewinn **7000 M.**

1 Prämie **3000 M.**

**Lose 50 Pfg.** (Porto und Liste 30 Pfg. mehr)

**Silberbarren** 10 Lose einschl. Porto und Liste **5 M.**

**Amtenbrink**

1. Lotterie-Unternehmer

Köln, Schildergasse 96

Postscheckkonto Köln 60470.

Die Lose sind zu haben bei den Staatlichen Lotterie-Einnehmern sowie in allen durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen.

**Keine andere Reklame**

ist so erfolgreich, wie die Rettungsanzeige.

**Wilhelm Linder, Elberfeld**

**Auto-Zubehör. — Dampf-Vulkanisier-Anstalt.**

Telefon 5668 Königstraße 21 Telefon 2336

**Auto** Spezial-Fordöl Liter Mk. —.60

Ossag und Autix Ltr. von Mk. —.75 an

**Bei größeren Mengen** Oelablassen ohne Aufpreis

Auto-Reifen und -Schläuche, in- und ausländische Fabrikate. Pallas- und Desin-Unterzeug. Apparate, Index-, Contax- und Iris-Fabrikleitungsanzeiger, Meyrat- und Leb-Pressen, Scheibenwischer, elektr. u. autom. Auto-Uhren, Spiegel und Sauger. Fabrikleitungsanzeiger u. Sauger werden gratis montiert. Bosch-Zündkerzen-Ersatzteile.

**-Oel** Gargoyle-Mobilöl „A" und „A arctic" Liter Mk. 1.50

„B" u. „BB" Mk. 1.60

**Preisermäßigung!!**

Fett, Ambroleum.

Statt Karten.

Die Verlobung meiner Tochter Erna mit Herrn Hans Nickel d. J. beehre ich mich anzuzeigen.

Frau Ww. Otto Eulner
Emmi geb. Wegner

Erna Eulner
Hans Nickel d. J.
Verlobte

Elberfeld (Kielerstraße 16, 1), den 15. Oktober 1927.

---

Statt Karten.

Erna Solbach
Benno Mann
Verlobte

16. Oktober 1927

Elberfeld — Ostersiepen 28

---

Amanda Wagener
Wilhelm Struckmeier
Verlobte

Barmen, Heidterstr. 28 — 16. Oktober 1927 — Obernkirchen

---

Tretet her, ihr meine Lieben,
Nehmet Abschied, weint nicht mehr;
Heilung konnt' ich nicht mehr finden,
Meine Leiden war'n zu schwer.

Donnerstag morgen 10½ Uhr entschlief nach schwerem Leiden, im festen Glauben an seinen Erlöser, unser lieber Vater, Bruder, Onkel, Großvater und Schwiegervater

Herr
**August Freund der Alt.**

im Alter von 74½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Barmen, Elberfeld, den 15. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet Montag 17. Oktober, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ev. Friedhofes U.-Barmen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

---

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sowie für die vielen Kranzspenden sagen wir allen, besonders den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma Arthur Huppertsberg, dem Kegelklub „Ueber Bretti", dem Verband reisender Kaufleute Deutschlands, dem Nordstädt. Bürgerverein, der Freiw. Sanitätskolonne (ehem. KSK) und allen Freunden und Bekannten unseren aufrichtigsten Dank.

**Frau Ww. Theodor Berheide und Kinder.**

Elberfeld, den 15. Oktober 1927.

---

## Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, einem jeden persönlich zu danken, bitten wir, auf diesem Wege allen, die unseren teuren, unvergeßlichen Entschlafenen auf seinem letzten Gang begleiteten und uns durch Liebesbeweise in Wort und Spenden reichlich trösteten, unseren aufrichtigsten Dank ausdrücken zu dürfen.

**Wwe. Ernst Winkelsen**
**Familie Heinr. Figge**
**Familie Artur Schotte.**

Elberfeld, den 15. Oktober 1927.

---

Statt Karten.

## Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen sprechen wir allen Verwandten und Bekannten sowie den Korporationen und Vereinen, die ihm die letzte Ehre erwiesen, unsern innigsten Dank aus.

**Frau Rudolf Braß**
Hedwig geb. Becker
**und Kinder.**

Vohwinkel (Hammerstein), im Oktober 1927.

---

Ihre am 3. Oktober in New York stattgefundene Vermählung zeigen an

Wilhelm Forsthoff
Martha Forsthoff geb. Eckert.

Phillipsburg U.S.A. (Dornap-Hahnenfurth)

---

Johann van der Ploeg
Martha van der Ploeg
geb. Kuhweide

Vermählte.

Elberfeld, Ass 15. — 15. Okt. 1927. — Workum (Holland)

---

Statt Karten.

Paul Ueberholz
Martha Ueberholz geb. Bahrmann

Vermählte.

Elberfeld, den 17. Oktober 1927, Weberstr. 24.

---

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 9 Uhr meinen lieben, unvergeßlichen, herzensguten Mann, unseren lieben Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter,

**den wohlachtbaren Herrn**

# Ernst Hoffmann

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, zwei Tage vor seinem 54. Geburtstage, wohlvorbereitet mit den heiligen Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

**Anna Hoffmann geb. Strömel und Familie.**

Elberfeld (Island 20), den 14. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet Montag den 17. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofes Uellendahl aus statt.

Die feierlichen Exequien werden Montag morgen 8 Uhr in der St. Laurentiuskirche gehalten.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

k4916

---

Gestern morgen 9 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unser verehrter Prinzipal

Herr
# Ernst Hoffmann

im Alter von 54 Jahren.

Der teure Entschlafene war uns stets ein liebevoller und treuer Berater und ein leuchtendes Vorbild der Pflichterfüllung. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

**Die Angestellten des Hotel-Restaurants Stadt Köln.**

Elberfeld, den 15. Oktober 1927. k5010

---

Heute morgen gegen 1 Uhr entschlief sanft und ruhig, nach kurzem, schwerem Leiden unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Wwe. Ewald Abé**
**Marie geb. Seulen**

im 70. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

Barmen, Düsseldorf, Solingen, Venancio-Ayres (Brasilien), den 14. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 17. Okt., 3.45 Uhr nachmittags, von der Kapelle des ev. Friedhofes U.-Barmen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

---

## Heirats-Gesuche

**Heirat.**

Gebild. Dame, ausgesucht, mittl. Beamt.-Fam., m. gut. Char. u. Hausfraueneigenschaften, ansehnlich, kath., auf Alter, w. die Bekanntsch. ein. gemütv. Herrn aus gut. Kreisen, bis zu 55 Jahr., zw. Heir. Diskretion selbstverständl. Gefl. Briefe u. E 7123 an Gft. *

Frl., ev., im Haush. u. Nähen erf., flottl. Erscheinung, Mitte 30, alleinst., Ausst. vorh., sucht auf. bald Heirat, die Bek. eines anständ. u. solid. Herrn pass. Alters, Beamten od. Herr in sich. Stellg. bevorz. Zuschr. nicht ausgeschloss. Diskret. Ehrensache. Br. u. E 7070 an d. Gft. *

Zwei Fräul., berufstätig, in gut. Stell., 25 u. 26 Jahre alt, nette Erscheinung, tadellose Vergangenh., suchen die Bek. 2er Herren in gef. Stell. zwecks späterer *

**Heirat.**

Briefe unt. E 7263 an die Geschäft. erb.

Geb. ev. Dame, 32 J., aus gut. bürgl. Fam., Ww. ohne Anh., jugdl. Erscheinung, tüchtig im Haush., m. mit. Vermögen in d. Verh. zu w., ig. Heirat bek. werd. Zuschr. u. B 6993 Gft. B.-Neuerweg 57 +

Dame, evgl., 36 J., m. 3-Z.-Wohn., sucht sof. Herrn in gesich. Stell. zw. bald. Heirat. Briefe m. Bild u. B 3997 an Gft. B., Neuerweg 57 +

Geb. junge Dame, 26 J., Beamtentochter, evgl., sucht die Bekanntsch. eines solid., häusl. Herrn zwecks späterer Heirat. Briefe unt. E 7262 an Geschäft. d. Bl. *

**Herzenswunsch.**

Frl., 25 J. alt, w. mit einem best., charakterv. Herrn in ges. Stell. in Verb. zu treten zwecks sp. Heirat. Anonymes zwecklos. Nur ernstgem. Briefe unter E 7195 an d. Gft. *

**Heirat.**

Strebs. haus- u. geschäftstücht. Frau, 45 J., ev., ohne Anh., möchte mit gutsit., ält. Herrn bek. werd. Br. E 7146 Gft. *

Best. Frl., kath., 28 J., wünscht d. Bek. e. geb. kath. Herr, in sich. Lebensst. zw. sp. Heirat. 3-4-Zimmerwohn. vorh. Br. B 457 B. Neuerw. 57 +

Suche f. m. Tochter, 18, Witwe aus Beamtenkr., von sonnigem Gemüt, treuen, lieben Lebenskameraden, im Alter v. 40—50 J. in sich. Posit. Briefe, möbl. mit Bild, erb. unt. E 1323 an d. Gft. *

---

## Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief infolge Herzschlages mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

# Peter Battefeld

im Alter von 66 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Peter Battefeld und Familie.**

Elberfeld (Königstr. 378), Wildungen, Köln-Mülheim, Gummersbach, den 14. Oktober 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 17. Okt., nachm. 4¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. k4982

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

---

Freitag morgen 1 Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages unser langjähriges, treues Mitglied, der

Wagenbauer und Stellmachermeister

# Peter Battefeld

im Alter von 66 Jahren.

Er war einer der treuesten Streiter für die Bestrebungen unseres Standes und beliebt bei jedem seiner Kollegen. Ein ehrendes, bleibendes Andenken ist ihm gewiß. *

**Zwangs-Innung für das Huf-, Wagenschmiede- und Stellmacherhandwerk Elberfeld.**

---

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme und für die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege jeden einzelnen, vor allem der lieben Schwester Johanne für liebevolle, aufopfernde Pflege, insbesondere dem Herrn Pastor Brückner für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank aus.

**Karl Wicken nebst Kindern.**

Elberfeld, den 15. Oktober 1927.

---

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir unseren **herzlichsten Dank** aus.

**Wwe. Louis Schreiber**
geb. Pennekamp
**und Kinder.** 425-1

Barmen-Langerfeld, im Oktober 1927.

---

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und schönen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Mutter sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. e167

**Geschwister Almenräder.**

Vohwinkel, den 14. Oktober 1927.

---


***Meine Möbelausstellung ist eine Sehenswürdigkeit***

*und ist jeder Besucher erstaunt über die unendlich große Auswahl. Meine Preise sind infolge Großeinkaufs denkbar niedrig und überzeugt Sie hiervon eine zwanglose Besichtigung. Es liegt deshalb im eigensten Interesse eines jeden Möbelreflektanten, sich erst dann zu entscheiden, wenn er sich anderwärts orientiert hat.*

***Möbelhaus Karl Pasche, Elberfeld***

Gegründet 1876 — **Königstraße 55-57.** — Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

1402

## Nachruf.

Schmerzerfüllt teilen wir hierdurch mit, daß gestern abend unsere liebe Mitkämpferin, das Vorstandsmitglied unserer Ortsgruppe,

**die Stadtverordnete**
**Frau Rektorin**

# Martha Brünecke

nach kurzer, schwerer Krankheit heimgegangen ist.

In tiefer Trauer stehen wir an der Bahre dieser von hohen Idealen getragenen echt deutschen Frau, die ihr Mandat, in das sie vom Vertrauen ihrer Mitbürger berufen war, ausübte, mit seltener Treue und unerschütterlichem Mut. In vorderster Reihe stand sie, wenn es galt, deutsche Sitte, deutsche Ehre und Frauenwürde zu schützen; nie versagte sie, wenn es sich um das Wohl der ihr anvertrauten Jugend und um die Wohlfahrt ihrer Volksgenossen handelte. Ihren engeren Berufsgenossinnen war sie eine treue, zuverlässige Führerin. Das Schicksal ihres Vaterlandes trug sie auf betendem Herzen.

Alles in allem: sie war eine deutsche Frau, deren Andenken uns unvergeßlich sein wird.

**Deutschnationale Volkspartei**
**Ortsgruppe Elberfeld.**

Der Vorstand: Dr. Bruno Funccius.
Die Stadtverordnetenfraktion: Paul Dülfer.

Elberfeld, den 14. Oktober 1927.

Die Trauerfeier findet Montag 17. Okt., um 4 Uhr, im großen Saale des evgl. Vereinshauses statt. Im Anschluß an die Trauerfeier erfolgt die Ueberführung und Beerdigung auf dem luther. Friedhof an der Hochstr. k4999

---

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde uns Donnerstag den 13. Oktober, abends gegen 7 Uhr, unsere allverehrte 1. Vorsitzende

**Frau Rektorin**

# Martha Brünecke

durch den Tod entrissen.

Mit voller Selbstaufopferung leitete sie die Angelegenheiten des Vereins. Mit wahrer Herzenswärme sorgte sie für die Belange des ganzen Standes u. für das Wohl des einzelnen Mitgliedes. Tieferschüttert stehen wir an der Bahre der lieben Entschlafenen. Ihr Heimgang ist uns ein unersetzlicher Verlust.

**Der Elberfelder Lehrerinnen-Verein.**
**i. A.: Der Vorstand.**

k5002

---

Von großem Leid erfüllt, teilen wir unseren Mitgliedern den Heimgang unserer treuen, von uns allen geliebten

**Frau Rektorin**

# Martha Brünecke

mit. Mit großer Sorge um das uns teure Leben begleiteten wir sie in ihren letzten Lebenstagen.

Als ein Vorbild treuester Pflichterfüllung, selbst ein Schild evangelischen Glaubens, treu und unerschrocken im bewußt evangelischen Bekenntnis, der Jugend ein liebender Führer, ihren Berufskolleginnen ein trauter, alle mit Liebe tragender Weggenosse, der Elternschaft ein gewissenhafter Berater und hochgeschätzter Miterzieher ihrer Kinder, stand das Wirken der lieben Heimgegangenen immer unter der Frage: Herr, was willst du, das ich tun soll? So wird sie für uns und in uns fortleben. Ihr Andenken halten wir treu in Ehren! k5011

**Evangelische Schulgemeinde Elberfeld.** **Elternbeirat der Schule a. d. Baustraße.**

Elberfeld, den 15. Oktober 1927.

Die Trauerfeier findet am Montag 17. d. Mts., um 4 Uhr, im großen Saale des evgl. Vereinshauses statt. Im Anschluß an die Trauerfeier erfolgt die Ueberführung und Beerdigung auf dem luth. Friedhof an der Hochstr.

---

Gottes Augen sehen nach dem Glauben. Jer. 5, 3.

Heute nachmittag 5 Uhr verschied nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im festen Glauben an ihren Erlöser meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Auguste Dieckmann

geb. Büthe

im Alter von nahezu 70 Jahren.

In tiefem Schmerz:

**Heinrich Dieckmann**
**Carl Dieckmann und Frau** Martha geb. Boos
**Otto Voigt und Frau** Anna geb. Dieckmann
**und 2 Enkelkinder.**

Barmen-U. (Bendahlerstr. 79, I.), Elberfeld, Mülheim (Ruhr), Vohwinkel, Versmold i. Westf., den 14. Oktbr. 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3¾ Uhr von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofs aus statt. x152

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

---

Heute nacht entschlief infolge Altersschwäche mein geliebter Mann, unser guter Vater und Schwager

**Königl. Förster a. D., Hegemeister**

# Albert Tänzer

im Alter von 90 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Albert Tänzer**
**Elise geb. Wischel.**

Elberfeld (Hansastr. 31), den 14. Oktbr. 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 17. Okt., vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. k4996

---

**Nachruf.**

Am 12. Oktober 1927 verstarb in Turnow bei Peitz (Niederlausitz) unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied

**Herr Martin Krautzig**
**Lehrer i. R.**

Er hat sich um die Entwicklung des Naturwissenschaftlichen Vereins große Verdienste erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Naturwissenschaftliche Verein Elberfeld.**

---

Den unserem Frauenstadtverband angeschlossenen Vereinen machen wir die traurige Mitteilung, daß am Donnerstag 13. Oktober nach kurzem, schwerem Leiden die Stadtverordnete

**Frau Rektorin**

# Martha Brünecke

**Vorsitzende des Elberfelder Lehrerinnenvereins**

aus diesem Leben abberufen worden ist.

Wir betrauern in der allzu früh Verstorbenen ein eifriges Mitglied unseres Vorstandes, eine hilfreiche Beraterin und entschlossene Mitstreiterin für die Sache der Frauen.

Die Beerdigung findet Montag 17. Oktober, nachm. 4 Uhr, auf dem luth. Friedhof an der Hochstraße statt. Wir bitten unsere Mitglieder, recht zahlreich daran teilzunehmen. k4998

**Frauenstadtverband Elberfeld.**
**Der Vorstand.**

---

Von der Reise
**zurück**
**Dr. Möller**
Elberfeld, a465
Uellendahlerstr. 8.

---

Von der Reise
**zurück**
**Dr. med.**
**H. Torhorst**
**Facharzt f. Ohren-, Nasen- und Halsleiden.**
BARMEN
Berlinerstraße 1.

---

Ich habe mich in
**Barmen-Lichtenplatz**
**Blücherstr. 11, als**
**Arzt und Geburtshelfer**
niedergelassen. – Sprechstunden: 7½–8½ vorm., 4–5 Uhr nachm. Samstags 1½–2½. — Fernr. 8811.
**Dr. med. Otto Kluge.**

---

**Verzogen**
**nach Heidterstraße 2**
direkt an der Schwebebahn-Haltestelle Wertherbrücke
**Eug. Maurer**
**Staatl. geprüfter Dentist.**
Sprechstunden: 9-12 u. 3-6.
Telefon 2068.

---

**Kopf-** u. a. Schwächen und Schmerzen
nerv., neur. u. rheum. Art; bes. auch **Asthma**, Krämpfe usw.; Angstzustände, Mutlosigk., Gedankenschwächen;
**Stottern, Nägelkauen**
u. a. Angewohnheiten beh. spez. auf Grund 17jähr. Praxiserfahr.
**H. Krebs, Barmen, Werther. 51.**
Sprechz. 9–11, 3–5 u. 7–8 (ausß. Sonnt. und Donnerst. 1936 Telefon 6880

---

Fernsprecher 2312 **Ernst Gerhardt** Fernsprecher 2312
Beerdigungs-Anstalt
**nur**
Elberfeld, Alexanderstraße 12. f7448

---

## Selbstinserat.

Maler, mit erstkl. künstlerischen Erfolgen, 30 J., evgl., Akademiker, vielseitig interessiert, auch kaufm. gewandt, möchte eine Dame aus vornehmen Kreisen, mit empfindsamem Gemüt und von feinster Bildung, zwecks Heirat kennen lernen, um mit ihr in harmonischer Gemeinschaft den wahren Wert des Lebens zu finden. Vermögen soll nicht entscheiden. Eine Dame mit eigenem Beruf, evtl. Einheirat, käme in Frage. Diskr. w. ehrenw. zugel. Erbitte ausführl., nicht anonyme Briefe mit Bild unter Dr. H. A. 67 durch die Ann.-Exped. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a51

---

Bessere Witwe, 41 Jahre alt, sympath. Aeußere, besseres Gemüt, sehr häuslich, sucht auf diesem Wege Herrn, am liebsten Beamten, zwecks Heirat kennen zu lernen. Schöne 5-Zimmer-Wohnung vorhanden. Nur ernstgemeinte Briefe erbeten unter E 7284 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

---

**Bergische Lichtpause-Anstalt**
Blankery & Co., G. m. b. H., Barmen, Kaiserstr. 12, Fernr. 522.
Anstalt zur Vervielfältigung von Zeichnungen und Plänen aller Art. Vergrößerung oder Verkleinerung von Zeichnungen in jed. Maßstab. Bezirksvertretung des Trockenlichtpauspapieres Ozalid D. R. P. der I.-G. Farbenindustrie. 1657a

---

## Heirats-Gesuche

Geb., mußkl., häusl. Dame, 47 J., w. sol. Hrn. in ges. Stellg. (Akadem. bevorzugt) kennen zu lern. zw. spät. Heirat. Briefe u. B 3985 an Gft. B., Neuerweg 57. •

Frl., 39 J., kathol., mehrere Tausd. Barvermög., w. Herrn kennen zu l. zw. Heirat. Briefe unter B 422 an Gschft. B., Neuerweg 57. vB120

Kaufm., 34 Jahre, möchte mit e. Dame in Verbind. treten zwecks Heirat. Ausf. Briefe u. E 7008 an die Gschft. Anonym. zwecklos. Verschwiegenheit zugesichert. •

• Witwer, Anf. 50, pens. Handw., e. sich. Stell., sucht die Bek. ein. anstnd., häusl. Frl. od. Wwe. ohne And. zwecks späterer Heirat.
Briefe unt. E 7206 an die Gschft. erb.

Heirat.
Suche die Bekanntschaft eines soliden, geb. Herrn im Alter bis zu 45 J. zwecks sp. Heirat. Bin ein häusl. ers. Mädch., lebenslustig u. fern-gesund. Ende d. 30 Jahre. Briefe unter E 7165 an d. Gft. •

Heirat.
• Alleinst. 36 J. Arzt-frau, ev., jug. Erscheinung, möchte mit e. Herrn mit gut. Char. u. in gut. Pos. zw. sp. Heirat in Verbind. treten. Witwer m. 1 Kind angen. Ausf. Briefe u. E 7100 an die Geschäft. erbeten. Anonymes zwecklos.

Geschäftsm., 27 J., kath., stattl. Erscheinung, gut. Char., sucht e. nicht unvermög. Lebensgef. Ww. m. Kd. nicht ausg. Zuschr. b. strengster Verschwiegenheit u. B 3960 an Gft. B. Neuerw. 57. •

**Vertraulich.**
Ja. Kaufmann, 35 J. alt, evgl., m. groß, schlank, musikl. u. naturlieb., möchte mit jg. Dame zw. sp. Heirat in freundsch. Verkehr tret. Briefe erb. vertrauensvoll unt. E 7216 an die Geschäftsst. ds. Bl. •

Geschäftsmann, 48 J., ohne And., sucht Lebensgef. m. etw. Vm. Bef. u. E 7272 Gft. •

Geb. ja. Mann, 23 J., ev., schl. v. g. Erscheinung, natürl. Typ. Verm. f. die Bek. e. jg. Mädels, wo sp. Einh. in fl. Geschäft od. Gastwirtsch. geb. wird, zw. spät. Heirat. Nur ernstg. Br. m. Bild, w. sof. zur. (Verm. verb.) F 1314 an Geschäft. Gr. Verschwiegh. zugef. vB137

• Beff. Frl., 29 J., sol., gut. Aeuß., sehr häusl., verträgl. Charakter, sucht m. Hrn. in gut. Pos. i. Verbind. zu treten zw. spät. Heirat. Briefe u. E 7172 an Gft.

Tücht. Handwerker, 41 J., sucht Frl. o. Wwe. zwecks Heirat kennen zu lernen. Briefe u. B 4071 an Gft. B. Neuerw. 57. •

• J. Mann, 26 J., w. die Bek. ein. j. Dame v. 20–24 J. zwecks spät. Heirat. Briefe unt. Nr. 282 an die Filiale ds. Bl. in Vohwinkel.

---

**Zahnschmerz**
jeder Zähne beseitigt sofort a223
**Orthoform-Zahnwatte**
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

---

**„M. Kappus Konkurrenz-Seife mit der Waage"**
*war, ist und bleibt die beste, im Gebrauch billigste aller Feinseifen*

Nur echt, wenn der Papierband-Querstreifen den roten Ueberdruck „KAPPUS" aufweist und ein rot-violetter Warnungszettel darunter gelegt worden ist. — Alle anderen Konkurrenz-Seifen weise man als Nachahmung zurück!




Versuchen Sie auch „Creme Kappus" Sie werden es nicht bereuen! a104

---



**Ihre ASTHMATISCHEN Erscheinungen**

Es empfiehlt sich sobald sich die ersten asthmatischen Erscheinungen wie: schnelles Ermüden und Keuchen, beginnende Beklemmungen beim Treppensteigen usw. einstellen, AKKER's Abtei-Sirup einzunehmen. Man beugt dadurch Verschlimmerungen vor. Aber auch wenn Ihre Qual schon weiter fortgeschritten sein sollte, auch dann werden Sie durch den regelmässigen Gebrauch von AKKER's Abtei-Sirup Linderung erfahren können. Folgen Sie dem Beispiel Tausender, einst von asthmatischen Erscheinungen Geplagter, und stärken Sie Ihre Luftwege und befreien Sie sie vom Schleim mit

**AKKER'S ABTEI-SIRUP**
GEGEN KATARRHE



bewährt bei Husten, Bronchitis und asthmatischen Erscheinungen

1/1 Flasche Mk. 3.–. 1/2 „ Mk. 5.–. | Durch die Apotheken.

---

**Vorsicht**
beim Einkauf von
**Putz- u. Polierkegeln!**

Alle Hausfrauen, die im Nu eine spiegelblanke, strahlende Herdplatte haben wollen, verwenden nur noch den echten

**Schmitzol-Kegel.**

Man achte darauf, daß jedes Stück den Namen „Schmitzol" trägt.

Hersteller: b7
**Schmitz-Bonn Söhne,**
**Chemische Fabrik.**
**Düsseldorf-Reisholz.**
Gegr. 1875. Gegr. 1875.

---

**Haben Sie Gicht, Ischias, Rheumatismus?**

Ohne Kosten f. Sie, nur aus Nächstenliebe teile ich Ihnen mit, wodurch ich v. diesen langjährigen, qualvollen Leiden befreit wurde. u94
Mag. Korth, Hannover 2, Hinüberstr. 13. H.

---

**200 Harzer-Käse 4.80**
9× rot Kugelkäse 4,95,
9× edle Broden 4,95,
9× Tilsit. Art i. Stanniol 5,90,
9× dän. Edamer 8,55,
9× dän. Schweiz 10,35,
9× ger., dicke Schweinsköpfe 5,95,
9× Schweine-Kleinfleisch 3,80,
ab hier Nachnahme.
**H. Krogmann, Norderf (Holst.) Nr. 523.** b25

---



„Was —? Sie — und 50 km zu Fuß . . .?"
„Tja, Fräulein — macht „Lebewohl"*!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** und Lebewohl-Ballenscheiben, Biechdose (6 Pflaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindl. kalte Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschungen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das **echte Lebewohl** in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute" Mittel zurück. b22

# Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung.

**Am Montag d. 17. Okt. 1927, nachm. 3 Uhr,** werden bei der städtischen Polizei-Verwaltung, Brückenstraße 6, 1133

**Fundsachen**

versteigert (u. a. Schmucksachen, Augengläser, Schirme, Handtasch., Kleidungsst.)

Elberfeld, 12. Oktober 1927.

**Städt. Pol.-Verw.: J. V.: Dr. Beinen.**

## Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Schreinermeisters **August Schulze,** hierselbst, soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind 15 007,43 RM verfügbar. Hiervon sind 1384,01 RM bevorrechtigte Ansprüche zu decken, so daß die restliche Masse mit Deckung der Massekosten und zur Verteilung auf die 102 313,99 RM betragenden nicht bevorrechtigten Forderungen verbleibt. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Konkursabteilung des Amtsgerichts in Barmen zur Einsicht auf.

**Barmen, den 12. Oktober 1927. 7236a**

**Der Konkursverwalter:**
**Dr. Bernards,** Rechtsanwalt.

## Konkurs-Versteigerung

**Dienstag den 18. Oktober 1927, morgens 10 Uhr,** versteigere ich in **meinem Versteigerungslokale Wilhelmstraße 57 (Restaurant Rüsler), Nähe Rathaus in Elberfeld,** nachdem, zu einer **Konkursmasse** geh. Sachen, als: 170 Dtz. Libellen, 96 Dtz. Rundstahlnadeln, Fensterleder, Fahnentüchen, Alaunsteine, Herrenhauben, Manicure- u. Toilettenkästen u. -Rollen, Manicuremesserchen, Taschenmesser, Kopf-, Bart- und Kleiderbürsten, Rasierspiegel, Fächer, Puderdosen und -Quasten, Gummi-Handschuhe, Seifentücher, Haarschmuck, Haarnadeln, Kammreiniger, Haarwässer, Feuerzeuge, Gummi-Schwämme, Nageleisen, Frottiertücher, Seifenbosen, Reiseflaschen u. v. a. m.

**Der Konkursverwalter:**
**Koepchen,** 14991
Gerichts-Sachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

## Konkurs-Versteigerung

**Dienstag den 18. Oktober 1927, morgens 10 Uhr,** versteigere ich **in meinem Versteigerungslokale Wilhelmstraße 57 (Restaurant Rüsler), Nähe Rathaus in Elberfeld,** nachdem, zu einer **Konkursmasse** geh. Sachen, als: 170 Dtz. Libellen, 96 Dtz. Rundstahlnadeln, Fensterleder, Fahnentüchen, Alaunsteine, Herrenhauben, Manicure- u. Toilettenkästen u. -Rollen, Manicuremesserchen, Taschenmesser, Kopf-, Bart- und Kleiderbürsten, Rasierspiegel, Fächer, Puderdosen und -Quasten, Gummi-Handschuhe, Seifentücher, Haarschmuck, Haarnadeln, Kammreiniger, Haarwässer, Feuerzeuge, Gummi-Schwämme, Nageleisen, Frottiertücher, Seifenbosen, Reiseflaschen u. v. a. m.

**Der Konkursverwalter:**
**Koepchen,** 14991
Gerichts-Sachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

## Freiw. Versteigerung

**von Ladeneinrichtungs-Gegenständen**

**Dienstag 18. Okt. 27, morgens 11 Uhr,** versteigere ich in **Elberfeld, Herzogstr. 42,** im Auftrage der Firma **Charlotte Kaufmann in Elberfeld,** wegen Geschäftsaufg. u. a.:

2 sechstür. Glaswarenschränke (Unterl. m. Schiebetüren, 3,50 Mtr. breit, 3 Mtr. hoch), 1 sechstür. Glaswarenschrk. (Unterl. m. Schubkästen, 3,50 Mtr. breit, 3 Mtr. hoch), 1 Tür, Glaswarenschrank (1,50 Mtr. breit, 1,50 Mtr. hoch), Konfektionsschrank m. Schiebetüren (2,50 Mtr. breit, 3 Mtr. hoch), Ladenkasse, 3 Arbeitstische, gr. Anzahl Büsten, Stoff- und Wachsfiguren, Messing-Ausstellständer und Glasplatten.

**Bes. nur am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr.**

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512 1162

## Zwangs-Versteigerung

**von Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidungs- und Wäschestücken.**

**Montag 17. Oktober 1927, nachm. 3 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal

**in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29**
(Nähe Hauptbahnhof),

auf gerichtliche Anordnung u. a.:

2 Lodenloppen, Sportjacke, 13 Berufsanzüge, 2 Leinenhosen, 6 Leinenjacken, 12 Manchesterhosen, 45 Oberhemden, 186 Vorhemden mit Kragen, 30 Krawatten, 6 Biberhemden, 5 Unterjacken, 27 Reisjacken, 4 Unterhosen, 6 Jackenkleider, 3 Strick-Jackenkleider, 21 Trikotkleider, 2 Strickkleider, 10 Damenröcke, 2 Strickjacken, 20 Strickwesten, 28 Wolle- und Woll-Blusen, 13 Damenmäntel, 3 Tuchröcke, 31 Damenhemden, 1 Nachthemd, 72 Unterhosen, 43 Reformröcke, 5 Schlupfhosen, 6 Nachtjacken, 72 Hemdblusen, 12 Umschlagtücher, 62 Schürzen, 43 Mädchenkleider, 5 Strickkleider, 43 Mädchenmäntel, 85 Hosen, 9 Hemden, 8 Unterjacken, 19 Spielkittel, 2 Burschenanzüge, 29 Kinderanzüge, 94 Hosen, Manchesterzoppe, 10 Manchesterwesten, 30 Sommeranzüge, 8 Sommerhosen, 46 Knabenhemden, 30 Sporthemden, 10 Hobelanzüge, 17 Kinderschals m. Mützen, 61 Woll-Mützen, 2 Strickunterjacken, 301 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Strümpfe u. Socken, 29 Paar Handschuhe, 61 Taschentücher, 4 Pelzkragen, 1 Muff, Zimmerteppich, Korbtisch, 2 Korbsessel, 2 Sofakissen und 2 Wandbilder.

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512 1162

## Konkurs- u. Pfand-Versteigerung.

**Dienstag 18. Okt. 27, nachmittags 3 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29** (Nähe Hauptbahnhof) u. a.

20 dunkl. Herren-Anzüge (Gr. 44/52), 10 Burschen-Wintermäntel, 6 Strickjacken, 56 Normal-Unterhosen, 20 Normal-Unterhemden, 18 Normal-Unterjacken, 13 Damen-Wintermäntel, etwa 800 m **bessere** Anzug- u. Mantelstoffe, Damen-Kleider- u. Mantelstoffe, Samt-, Woll-, Wollcrepe, Marocaine, Waschseide, Wolle, Flanell, Biber, Satin, Nessel, Schürzenstoff, etwa 60 Dtzd. Herren-, Damen-Taschentücher, Streichriemen, 9 leid. Kamgarnjacken, zwei Jagen-Gewehre, 6 Handkörbe, 3 Tag-Fahrradkörbe u. 30 Alpaka-Bestecke (90% Silberauflage) 1162

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator u. Gerichtssachverständ. **Elberf., Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512

## Wandkaffeemühlen-Versteigerung.

**Dienstag 18. Okt. 27, morgens 10 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** wegen Abnahme u. Zahlungsverzuges:

**100 Wandkaffeemühlen (1 Pfd.) im Ganzen.**

**Der Zuschlag erfolgt zum abzugebenden Meistgebot.**

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512. 1163

## Konkurs-Versteigerung

**Montag 17. Okt. 27, morgens 11 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Döppersberg 25** (Nähe Hauptbahnhof, früher Viktoria-Saal):

3 Ladenregale m. Spiegel, 3 Ladentheken, 2 Bretterregale, Ladenkasse und Stufenleiter.

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512. 1163

## Grundstücks-Versteigerung

K51/27

**Am 26. Oktober 1927, nachmittags 4½ Uhr,** wird im Amtsgerichtsgebäude Sedanstr., Zimmer 29, ein Hälftanteil an dem Grundstück 3470

**Freiheitstraße 55**

öffentlich meistbietend versteigert.

**Amtsgericht Barmen.**

## Nachlaß-Versteigerung.

**Montag 17. Okt. 27, morgens 11 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Döppersberg 25** (Nähe Hauptbahnhof, früher Viktoria-Saal):

**bessere Speisezimmer-Einrichtung** (Eiche): Büfett (etwa 2,20 Mtr.), Kredenz, Ausziehtisch u. 6 Lederstühle, 2 Klavierstühle, Blumenständer, 2 Messing-Kerzenleuchter, geschn. Adlerfigur, 2 Wandbilder und Oelgemälde.

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512. 1163

## Pelze-Konkurs-Versteigerung.

**Mittwoch 19. Okt. 27, nachm. 3 Uhr,** versteigere ich in meinem Versteigerungslokal in **Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29** (Nähe Hauptbahnhof), im Auftrage des Herrn bereid. Bücherrevisors Wild, Lift in Elberfeld, als Konkursverwalter der Pelzwarenfabr. Hart & Co., Elberfeld:

**162 Pelzkragen, Krawatten und Muffe** (Seal-Elektric, Wallaby, Sfs.-Wallaby, Sfs.-Kanin, Pat.-Kanin und Nerz-Kanin.

**48 Kinderkragen und Muffe.**

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator und Gerichtssachverständiger, **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29,** Fernspr. 512. 1162

## Konkurs-Versteigerung von Forderungen.

**Mittwoch 19. Oktober 27, morg. 11 Uhr,** werde ich in meinem Büro in **Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29** (Nähe Hauptbahnhof), die zur Konkursmasse des Metzgermeisters Carl Sieper in Elberfeld gehörigen **titulierten Forderungen in Höhe von 4930,56 Mark** und Nebenansprüchen versteigern.

Der Konkursverwalter: 1163

**Wiederholtritt,**

bereid. Taxator u. Gerichtssachverstd., **Elberf., Neue Fuhrstr. 29,** Fernsp. 512

## Pfandversteigerung von echten Perserteppichen

**Montag den 17. Oktober 1927, morgens 10 Uhr,** versteigere ich in **meinem Versteigerungslokale Wilhelmstraße 57 (Restaurant Rüsler), Nähe Rathaus in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Aaron** in Elberfeld, als Prozeßbevollmächt.:

**7 echte Perser-Teppiche, als:**

1. 1 Serebend 2×3 m. 14977
2. 1 Kazoffan 3×4 m.
3. 1 Kazoffan 3×5 m.
4. 1 Smyrna 3,2×3,5 m.
5. 1 Smyrna 3,25×4,25 m.
6. 1 Kelim 2×4 m. und
7. 1 Verbindungsstück.

**Koepchen,**
Gerichts-Sachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

## Fortsetzung der freiwilligen Versteigerung einer hochherrschaftlichen Einrichtung

**am Montag dem 17. Oktober 1927, nachmittags 1 Uhr, in Elberfeld, Jingscheidstr. 104 (Straßenbahnhaltestelle Grenze, einige Minuten).**

Wegen Fortzugs kommen nur erstklassige, gediegene Möbel zum Verkauf, und zwar:

**1 elegantes Speisezimmer, bestehend aus: großem Büfett, Kredenz, Bierzugtisch, 6 Lederpolstühlen und dergl., 2 Sessel; 1 vornehmes schweres massives Herrenzimmer, wie: Bücherschrank, Schreibtisch, Sessel, 2 Stühle und 2 Klubsessel; 1 eleganter Salon, als: Sofa, 2 Sessel (darunter 1 mit Rückwand), Vitrine, Herrenschrank mit Rosenholzeinlage sowie versch. Porzellan- und Kristall-Aufstellsachen; 1 altes altdeutsches Zimmer mit Schrank, Truhe, 4 Stühlen, 1 Wand- und Pfeilerbrett; 1 feines schönes Mahagoni-Schlafzimmer mit künstler. Garderobenspiegelschrank, 4 Stühlen und 2 Hocksern sowie rundem Tisch; 2 Schlafzimmereinrichtungen (weiß und Eiche); 1 Blüthner-Flügel; 1 Pianola mit 70 Musikstücken; 2 doppelte Marmorwaschtische, 1 Billard, 1 Vacuumstaubsauger; Oelgemälde berühmter Meister, wie: Prof. Schnur, Steinicke, Sorensen, Behrens, C. F. Deicker, Goudin, A. von Brandis u. a.; Teppiche, elektr. Beleuchtungskörper, Fensterbekleidungen, Standuhren, Tische, Palmen mit Ständer, Nordmöbel, Oefen, Vorratsschränke, Eisschrank, Waschmaschine u. Kinderspielsachen.**

**Koepchen**

Gerichts-Sachverständiger, **Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23.** Fernruf 1887.

14977

## Große Versteigerung von herrschaftl. Möbeln

**Auktionshalle Westkotterstr. 16.**

**Am Montag dem 17. Oktober 1927, vormittags 11 Uhr,** versteigere ich in meiner Auktionshalle in **Barmen, Westkotterstraße 16,** in freiwilligem Auftrage folgendes: 4568

1. moderne kompl. Küche mit Zubeh.,
2. gut erh. eich. Speisezimmer: Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Vitrine, 6 Lederstühle,
3. großes eich. Herrenzimmer: gr. Bücherschrank, Schreibtisch m. Sessel, 2 Stühle, Rauchtisch, Herrenzimmertisch,
4. 2 lederne Klubsessel, kompl. Klubgarnitur: 1 Sofa u. 2 Sessel (fast neu), mod. Kaminofen, 2 große Oelgemälde, Gaskamine, emaill. Füllöfen, Sofa m. Umbau, Salonschrank, 2 Schreibtische, Tische, mehrere Rohrstühle, Klavierstuhl, Notenständer, sowie mit Gläsern, Staubsauger, Schreibmaschine, gold. Herrenbeckeluhr, 14kar., 2 Damen- u. Herrenbrillantringe, Brillantkrawattennadel, gut erh. Smyrna-Teppich 3×4, Bäuferstoffe, Waschmaschine, Anzüge, Beleuchtungskörper und vieles andere.

Verkauf findet bestimmt statt.

**Gerh. Hammelmann,**
Auktionator und Taxator,
**Barmen, Adler 212,** Telephon 3966.
Gegenstände werden täglich von 10—1 und 3—6 Uhr in meinem Auktionslokal Westkotterstr. 16 angenommen.

## Grundstücks Markt

### Siedlungsland

p. qm 60 Pfg. u. 1 Mk., an d. Nordostgrenze Barmens gel., unt. günst. Bedingungen zu verk. Ang. u. B 631 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

### Grundstücke

für Ein- u. Mehrfam.-Häus. Bäulstelle a. ausgeb. Str. z. vk. Ang. u. B 4618 an Gft. B., Neuerw. 57. +

Fertiges

### Baugrundstück,

1500 qm, verlängerte Ferd. Schrey-Str., zu verkauf. Angeb. unt. E 6626 Geschäftst.

### Lebensmittelgesch.,

gute Existenz, auf preiswert zu verk. Ang. u. E 7321 Gft.

## Bohwinkel.

Abgeschlossenes, bauläubiges 6167

## Garten-Grundstück

an der Hohenzollernstraße gelegen, preiswert zu verk. **Wilhelm Dickel, Bohwinkel.**

## Bauplätze zu verkaufen,

verschied. Größe, Städt. Barmen, Sonnenlage, Hallestelle d. Linie 4 a, baureif. Ter. unt. günst. Bedingungen. Angebote unt. B 5644 a. d. Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

## Haus mit 24 Zimmern

bis auf 7 Zimmer zu gewerbl. Zwecken benutzt, bald freiwerdend, nicht unter Zwangswirtschaft stehend, sowie anschließ. Bleb von ca. 300 qm, Südstadt Barmen, zu verkaufen. Größere Anzahl erforderlich. Angebote unter B 209 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1674a

## Großes mod. Geschäftshaus

in der Kölnerstr., in welch. sich eine Verkaufsstelle der Konsumgenossenschaft befindet, zu verkaufen. Nur schriftl. Angeb. Ernst Hamm, Elberf., Kölnerstr. 94. 5175

## Jede Ankündigung

findet weiteste Verbreitung durch den General-Anzeiger für Elberf.-Barmen. Tägl. Auflage über 88 000 Exemplare.

## Baugrundstücke

in Elbf.-Sonnborn, ca. 2000 qm groß, an ausgeb. Straße, 1 Bauplatz Nähe Zoo an d. Hauptst. gel., 1 Bauplatz an ausgeb. Nebenstr., je ca. 200 qm, günstig zu verk. Angeb. u. B 463 an Gft. B., Neuerweg 57. 2330

## Sichere Existenz!

Fabrik v. Kleinmotoren, m. a. Zubeh. verseh., an Elektro-Fachmann Umstd. h. sof. zu verk. Angeb. u. G 81 an die Fil. Elbf., Burgstr. 7. *

Von den von der Stadt an der Lüdenstraße errichteten

**Häusern**

sind noch einige verkäuflich. Interessenten werden gebeten, hierserhalb auf dem Stadtbauamt **Rondorf** vorzusprr. 6370

**Kleines Haus**
nebst Baustelle bill. zu verkaufen. Ang. u. E 7233 an Gft.*

**Geschäftshaus,**
gute Lage, 4½ St., 3 Fenst. Front, Laden 2 Schaut., Einfahrt, Hinterh. Lager, Stallung u. Zbeh. Winderei i. Betrieb, bei gröh. Anz. billig zu verk. Angebote unter E 9829 an Gschft.*

**Ein- bezw. Zwei-Familien-Haus**
mit Garten, herrlich frei gelegen, Nähe Zoo, bei Kauf freiwerd., zu verk. Erforderl. Anzahl. M 10 000.—. Vermittler zwecklos. Angeb. u. E 7208 an Gft. *

Gut eingeführtes *
**Reformgeschäft**
Umgeb. Elberf., für Mk. 3000 zu verk.—
**Gute Existenz**
f. alleinstehd. Dame. Angeb. unt. F. 7149 an Gschft. d. Bl.

Kleinere, komplett eingerichtete 7204a

**Fabrik-Färberei**

mit Dampfkessel etc. zu verkaufen. Ang. u. B 459 an Gft. B., Neuerweg 57.

Kl. Geschäft
mit Hinterz. i. Fischertal sofort zu verk. Schr. Anfr. u. B 630 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Altes
**Lebensmittel-Gesch.**
weg. Krankh. zu vk. Tauschwohn. von 3 od. 4 Zimm. vorh. Ert. ca. 3000 Mk. * Ang. u. E 7340 Gft.

**Gesuche**

**Bauplatz**
f. Pferdestall, ev. fl. **Stallgebäude**
in Elbf. zu k. gel. Ang. E 7199 Gft. *

**Haus**
mit Einf. u. Stallg., bezw. wo sich solches einrichten läßt, gel. Ang. E 7200 Gft. *

## Fabrik-Gebäude

**1250—1500 qm Nutzfläche,**

in Talnähe Barmens gegen Kasse oder größere Anzahlung gesucht. Angebote unter B 4031 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. +

Zu kaufen gesucht:

## Herrschaftl. Villa oder Einfamilienhaus

wo 10—12 Zimmer vorh. wird per bald von zwei ält. Damen zu kauf. gel. Gegend Zoo, Briller Viertel oder Hardt. Tauschwohnung Stadtmitte vorhand. Vermittl. streng verb. Ang. u. E 7211 an Geschft. *

## Ein- od. Zweifamilienhaus

in Barmen bei 10—15 000 M Anzahl. gel. Ang. u. B 3980 an Gft. B., Neuerweg 57. †

## Ein- oder Zweifamilien-Haus

9632

in freier Lage, Südseite Barmens oder Elberfeld, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unt. B 429 an die Geschäft. B., Neuerweg 57.

## Kleines Haus

m. Hof u. Einfahrt, evtl. auch m. Stall f. Pferde — Nähe Mitte zu kauf. oder zu mieten gel. Ang. u. E 7090 an Gft. *

Hübsch gelegenes
**Einf.-Haus**
mit Garten in Elbf. bei Mk. 20 000 Anzahlung *
**zu kaufen gesucht.**
Tauschwohnung vorhanden. Ang. unter E 7185 an Geschft.

Gut erh. Geschäfts-Haus, worin Delikatess- od. Zigarrengesch. betr. wird, bei gröh. Anzahl. zu kaufen gel. od. ein Bauplatz an verkehrr. Straße. Gefl. Angeb. m. näheren Angaben erb. u. B 4070 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Sofort kleines Einfam.-Haus**
Nähe Rüllenbahn zu kaufen gesucht. Ang. u. E 7314 an Gft. *

**Ein- bezw. Zweifam.-Haus**
zu kl. ges. Schriftl. Ang. E 7316 Gesch. *

**Einfam.-Haus**
oder geeignet. Bauplatz in nächster Umgebung Barmens zu kauf. ges. Angebote unt. B 3824 an die Gft. B., Neuerweg 57. †

**Geschäfts-Wohnhaus**
gegen bar zu kauf. ges. Ausf. Ang. m. Preis u. B 632 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

**Ein- bezw. Zwei-Familien-Haus**
mit Garten, herrlich frei gelegen, Nähe Zoo, bei Kauf freiwerd., zu verk. Erforderl. Anzahl. M 10 000.—. Vermittler zwecklos. Angeb. u. E 7208 an Gft. *

Gut eingeführtes *
**Reformgeschäft**
Umgeb. Elberf., für Mk. 3000 zu verk.—
**Gute Existenz**
f. alleinstehd. Dame. Angeb. unt. F. 7149 an Gschft. d. Bl.

**Haus**
in B. zu k. gl. Ang. m. Pr. B 3423 Gft. B., Neuerweg 57. b3129

Kleinere, komplett eingerichtete 7204a

**Fabrik-Färberei**

mit Dampfkessel etc. zu verkaufen. Ang. u. B 459 an Gft. B., Neuerweg 57.

Kl. Geschäft
mit Hinterz. i. Fischertal sofort zu verk. Schr. Anfr. u. B 630 an Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Altes
**Lebensmittel-Gesch.**
weg. Krankh. zu vk. Tauschwohn. von 3 od. 4 Zimm. vorh. Ert. ca. 3000 Mk. * Ang. u. E 7340 Gft.

**Gesuche**

**Bauplatz**
f. Pferdestall, ev. fl. **Stallgebäude**
in Elbf. zu k. gel. Ang. E 7199 Gft. *

**Haus**
mit Einf. u. Stallg., bezw. wo sich solches einrichten läßt, gel. Ang. E 7200 Gft. *

## Kleines Haus

m. Hof u. Einfahrt, evtl. auch m. Stall f. Pferde — Nähe Mitte zu kauf. oder zu mieten gel. Ang. u. E 7090 an Gft. *

## Elektro-Motoren

für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör.
**Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.**

**J. Bauerwald,**
Barm., Hindenburgplatz 3, 34 und 35
Fernspr. 1000, 1016, 4371. 8160

## Sauggasmotor

mit Generator, 32 PS, billigste Betriebskraft sof. zu jedem annehmbaren Preise abzugeben. — Truckerei Wiedhagen, Barmen-R. 7225a

**Leitsp.-Drehbank,**
Bäulenbohrmaschine, Bügelsäge, Bettlaufer, Schmiedeherd, elektr. Handbohrmaschine, 220 Volt, b. zu verk. Ev. Unt.-Barmen, Allee 14. Fernruf 5628. *

**Shapingmaschine**
mit 400 mm Hub, sehr gut erhalt., ab Standort Solingen f. 350 Mk. zu verk. — Anfr. u. B 4013 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Seidenwindemasch.,**
2×28 Kr. (Meyer) b. Ang. H 773 Fil. B., Hechingbauserstr. 131. +

**Nähmaschinen,**
def. Fabr., in sonst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. *
**Haftel,**
E., Klopbahn 30. 11

**Für Schuhmacher!**
Singer-Nähmaschine, wenig gebr., 1 Ago-Gummisohlenpresse, neu, mit 2 Kissen, sehr billig zu verk. Restaur. zur Horst, Barmen-Langerfeld, Siemensstr. 49. r1524

Zwei fast neue **Hofentrg.-Nähmasch.** (Pfaff) preiswert zu verk., evtl. Abzahlg. Ang. u. B 3953 an Gft. B., Neuerweg 57. +

**Papier-Schneidem.,**
Handb. Stein-Schnitt, schwer geb., 100 M. 20 Schupp. Truck 20
**Gebr. Nähmaschine,**
E., Schlösserstg. 8a, pt.

Nähmasch., gebr., f. gut näh., für 20 Mk. zu verk. Haftel, E., Klopbahn 30, 2 Et. *

Gebrauchte 7224a
**Schreibmaschinen**
zu verk. Barmen, Kleinerwerth 46.

**Schreibmaschine,**
fabrikneu, mit Garant., **Rm. 165.—**
auch geg. Raten verk.
**Otto Langbein jr.**
E., Schleichbleiche 20

**Schreibmaschine,**
fabrikneu, mit 1—2 Jahr. Garantie, erhalten Sie gegen wöchentl. Raten von
**3—5 Mark.**
Anfr. E 6243 Gft. *

## Nähmaschinen!

**Wir liefern Ihnen sofort noch überall das beste deutsche Markenmaschinen** 6b

## für 35 Pfennige

täglich. Keine Anzahlung. 1. Rate erst Ende November. Jede Maschine wird vor- und rückwärts und flick und stopft. — Ferner liefern wir

## Nähmaschinen

für sämtliche Industrien, bis zur größten Kraftanlage, sowie **Stickmaschinen** zu äußerst günstigen Bedingungen bis zu 18 Monaten Ziel. — Kurse zum Anlernen im Nähen, Sticken, Stopfen kostenlos im Hause. Alle Maschinen werden in Zahlung genommen. Verlangen Sie Vertreter-Besuch. Angebote unter E 1522 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbet.

**Waschmaschine,**
fast neu, billig zu verk. Barmen, Uferstraße 24, 3× links. +

**Fahrräder**

## Auto,

Vierfitzer, 8/24, offen, Licht u. Anlasser, zu verk. **Wilh. Engels,** Beyenburg. — Telephon 7. f1

**AUTO-Nummer-Schilder**
**QUAX**
E., Wülfingstr. 28. †

**10/30 PS. Protos**
offen u. geschlossen zu fahren, mit allen Neuerungen, nagel. u. versteuert, 3000 Mark, 2256
**Reitermeier & Co.,**
Automobile,
G. m. b. H., Barm. Gemarker Ufer 15. Telephon 7006.

**Lieferauto,**
mit gedeckt. Kasten, ¾ To., Opel, f. Metzger u. Bäcker glänzend geeignet, für 850 Mk. unt. günst. Bedingungen zu vk. Postach 157 Glb. *

**¾ To. offener Lieferwagen,**
in guter Verfass., geg. kl. Personenwagen zu tauschen. + Ang. u. B 4028 an Gft. B., Neuerweg 57.

**2 Motorräder**
zu verkaufen. Gfdf., Bandstr. 32, 3. r

## Lieferwagen,

Opel, 1 To. Tragf., in gutem Zustande, weg. Anschaffung e. größ. Wag. preisw. zu verk. Angeb. unt. E 7215 an die Gft. *

**Gelegenheitskauf!**
Aus Privat schwerer
**Benz-**
Pers.-Wagen, weil überz., bill. an kurzentschl. Käufer abz. Wagen ist v. Benz generalüberh., m. e. erdenkl. Schic., 6fach pr. ber., kompl. fahrber. Auch als Lieferwagen sehr geeignet. Besichtigung Sonnt. 11—12. Barm., Bertenrathstraße 94. Hofeingang. †

**4sitz. Brennabor,**
in tadellosem Zustd., versteuert u. versich., Baujahr 25/26, pr. verkaufen. Angeb. u. E 7147 an Gschft. *

**8/24 PS. Brennab.-Limousine**
2700 Mk., fern. ein Hannemag 750 Mk. zu verk. B., Teichertalerstr. 28. Tel. 5257. +

## Schebera,

5/18 PS, 1925, 4-Sitzer, offen, stets bereift, neue Kolben u. neue Lager, Lederpolster, geg. bar. Kasse billig zu verk. Ang. u. E 2304 an die Geschäftsst. 14992

**9/36-Faknir**
Innenlenker, 6-Sitzer
**12/34 Adler**
Sechssitz.-Kabriolett, prima Zustand, billig zu verk. Köln, Neustadt 227. A 6566. a353

**2 Motorräder**
zu verkaufen. Gfdf., Bandstr. 32, 3. r

## Dürkopp-Phaeton

12/45 PS Zylinder, 4sitzig, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Elberfeld, Telephon 5192. *

## 6/25 PS. Adler,

offener Vierfitzer, wenig gebraucht, mit voller Fabrikgarantie, äußerst preiswert wegen Anschaffung eines stärkeren Adler-Wagens abzugeben. Anfragen erbeten u. E 7204 an die Geschäftsst. d. Bl. 14995

## 4/14 Opel-Limousine,

noch neu bereift, guter subert. Läufer, in tad. fahrbereit. Zustande, fester Preis Mk. 1750.—, aus Privathand zu verk. b1047
**Wo in den Birken, Gevelsberg i. W.,** Hagenerstraße 73, part., Telephon 987.

## 9/30 Presto P.K.W.

**besonders geeignet für** 8696
**Metzger**
in tadellosem Zustand, preiswert zu verk. Näheres: Elberfeld, Weidenstraße 9.

## Auto, Zweisitzer,

tadellos erhalten, billig zu verkaufen. Angebote unt. E 1319 an die Geschft. 695

## Ahlborn

**Elberfeld** Königstraße 32 — **Barmen** Allee 215

**Gelegenheitskäufe!**

| | |
|---|---|
| Presto-Lieferwagen | 780.- |
| Metallurgique 8/22 | 800.- |
| Adler-Lieferwagen | 950.- |
| Audi-Limousine 14/35 | 1200.- |
| Opel-2-To.-Lastwag., Vollgummi | 1400.- |
| Opel, offen, 8/25, 4 neue Reifen | 1800.- |
| Audi-Limousine 14/35 in besond. gutem Zustande | 2200.- |
| Opel 4/16 4sitzig mit Vierradbr. volle Garantie, wie neu | 2700.- |
| Opel, 10 PS., Vierradbremse, wie neu volle Garantie, wenig zur Vorführung gebraucht | 4600.- |
| Fiat-Limousine, 6 PS., Vierradbremse, neuwertig | 8000.- |
| Opel, 21/50 PS., Sechszylinder, Spezial-Cabriolet, Vierradbremse, Nach Ballonreifen | 7850.- |

**Maschinen**

## Kühl Elektro-Motoren

**Anlasser, Sterndrehschalter, Schaltapparate** usw. †
Vertretung u. Lager
**M. Legat,**
BARMEN
Bredderstraße 62.
Fernruf 7216.

**Ia Drehstrommotor**
mit Anlasser, noch i. Betrieb, 3 K. W., 4 PS, 220/380 Volt, 920 Umdr., bill. zu verkaufen. 4256
**D. Barme Nacht,**
Barmen-Langerfeld, Telephon 4309.

Gebr. gut erh. **Nähmaschine** — Phönix, zu verk. Bader, E., Erbslohstr. 3, II. *

## Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen

verkauft kauft vermietet tauscht
**Alfred Kaut & Co.**
Elberfeld, Moltkestraße 38-40.

Leichter f4995
**Bäckerwagen**
zu vk. Heine, Gfdf., Uellandableicherstr. 26.